

ASC Neuenheim II

**Kreisliga
Heidelberg**

2018/19



**Zusammengestellt von
Werner Rehm
(Juni 2019)**

15.02.2020 Rückblick hinzugefügt

Mannschaftsfoto 2018/19 19.07.2018



hintere Reihe: Robert Scheider, Maximilian Kuberczyk, Robert Scheel, Konstantin Doerr, Patrick Helten, Christoph Helfenritter, Vincent Stüber, Lukas Hehn, Emanuel Smarsly, David Kühnl

mittlere Reihe: Co-Trainer Daniel Janesch, Trainer Frank Schüssler, Pablo Valdez, Mathias Riedesel, Malte Baumann, Maximilian von Scheidt, Jan Breuninger, Samuel Ruland, Valentin Bleß, Jannik Muthny, Daniel Hinninger, stellv. Vorsitzender Joseph Weisbrod, stellv. Vorsitzender Werner Rehm

vordere Reihe: Nicolas Niklas Schilz, Dorian Weiß Mare, Sulayman Bah, Moritz Brehmer, Mert Yavuz, Fabian Stanscheid, Felix Dipper, David Wehner, Jan-Luca Dusel, Vincent von Scheidt

(Foto: Pfeifer)

19.07.2018

Das Trainer-Team



Frank Schüssler (mi), Co-Trainer Daniel Janesch (li) und
Maximilian Kuberczyk (re)
(Foto: Pfeifer)

Letzte Aktualisierung 19.07.2018

Zu- und Abgänge



hintere Reihe: Trainer Frank Schüssler, Pablo Valdez, Samuel Ruland, Sulayman Bah, Vincent von Scheidt, Jan Breuninger, Robert Scheider, David Kühnl, Felix Dipper, Co-Trainer Daniel Janesch
vordere Reihe: Nicolas Schilz, Dorian Weiß Mare, Jan-Luca Dusel, Mert Yavuz, Jannik Muthny, Moritz Brehmer
(Foto: Werner Rehm)

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Daniel	Janesch	FT Kirchheim
Juan Pablo	Valdez	reaktiviert
Mert	Yavuz	FT Kirchheim
Vincent	von Scheidt	SG Hemsbach II
Moritz	Brehmer	TSG 91/01 Lützelsachsen
Niklas	Ernestus	FC St. Ilgen II
Jan	Breuninger	TSV Rettigheim
Jannik	Muthny	FC Bammental
Leon	Herrmann	SSV Schwäbisch Hall
Robert	Scheider	-
David	Kühnl	TSG Rohrbach
Samuel	Ruland	ASC Neuenheim U19
Sulayman	Bah	ASC Neuenheim U19
Felix	Dipper	ASC Neuenheim U19
Nicolas	Schilz	ASC Neuenheim U19
Dorian Weiß	Mare	ASC Neuenheim U19
Jan-Luca	Dusel	ASC Neuenheim U19

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Dominic	Treiber	1. FC Wiesloch
Mark	Servatius	SC Olympia Lorsch
Felix	Walz	VfB Leimen II
Moritz	Furrer	pausiert

Letzte Aktualisierung 22.07.2018

Trainer und Spielerkader

<i>Trainerstab</i>		
Frank Schübler	Daniel Janesch	Maximilian Kuberczyk
<i>Torhüter</i>		
Fabian Stanscheid	Mert Yavuz	
<i>Feldspieler</i>		
Sulayman Bah	Malte Baumann	Moritz Brehmer
Jan Breuninger	Max Brummer	Felix Dipper
Jan-Luca Dusel	Leon Julius Ernestus	Niklas Ernestus
Luca Erny	Marvin Haase	Lukas Hehn
Christoph Helfenritter	Patrick Helten	Daniel Hinnerger
Daniel Janesch	Maximilian Kuberczyk	David Kühnl
Jannik Muthny	Kevin Nowak	Nikolas Plankert
Vincent Rammelsberg	Mathias Riedesel	Samuel Ruland
Robert Scheel	Robert Scheider	Nicolas Schilz
Emanuel Smarsly	Joachim Stein	Vincent Stüber
Maximilian von Scheidt	Vincent von Scheidt	Vincent Schneider
David Wehner	Dorian Weiß Mare	Samuel Ruland

Letzte Aktualisierung 17.07.2018

Vorschau auf die Saison 2018/19

Pünktlich wie die Maurer?

Saisonauftritt in der Fußball-Kreisliga Heidelberg: Beim FV Nußloch sollen es zwei Männer vom Bau richten – Viele Vereine haben große Ambitionen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es geht gleich gut los in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Zum Auftakt stehen sich am Sonntag um 15 Uhr mit dem 1. FC Wiesloch und dem FV Nußloch zwei Mannschaften gegenüber, die am Ende ganz oben stehen könnten. "Für die meisten Kollegen ist der FV Nußloch Topfavorit", sagt der Wieslocher Trainer Mehmet Öztürk.

Das hat zwei Gründe. Erstens ist Trainer Johann Sitnikov ein Mann klarer Worte, der aus den Aufstiegsambitionen keinen Hehl macht. Zweitens hat der letztjährige Rangdritte, der langeum den Relegationsplatz mitspielte, eine Tor-Garantie eingekauft. Björn Lipschitz, Maurer wie Johann Sitnikov, ist mit 34 zwar schon im fortgeschrittenen Fußballer-Alter, doch das Knipsen funktioniert noch. 87 Tore hat der Neckarsteinacher in den letzten drei Spielzeiten für den 1. FC Dilsberg erzielt.

Freilich, auch in Wiesloch muss man das Licht nicht unter den Scheffel stellen. Das tut Mehmet Öztürk auch nicht. Vom VfB Leimen angelten sich die Deutsch-Türken Burak Güner, der einer der besten Vorbereiter der Liga ist. Aus Sinsheim kommt Malvin Luis-Carlos, der deutscher A-Juniorenmeister mit Trainer Julian Nagelsmann wurde, und das Torwart-Problem hat der Vizemeister der Saison 2016/17 auch gelöst. Dominic Treiber wechselte vom Aufsteiger ASC Neuenheim II nach Wiesloch. Nimmt man den Pokal zum Maßstab, ist Mehmet Öztürks Mannschaft schon gut im Tritt. Der 1. FC Wiesloch steht ebenso wie der Gast aus Nußloch im Viertelfinale.

Dagegen leistete sich der FC Badenia St. Ilgen mit dem 0:3 im Achtelfinale bei der Spielgemeinschaft Mühlhausen/Rettigheim II einen Ausrutscher. Der Landesliga-Absteiger hat fast alle Spieler inklusive des Sandhäuser Zweitliga-Torjägers Frank Löning verloren. Ob der neue Trainer Thorsten Barth aus Michelfeld mit einer nagelneuen Mannschaft auf direktem Weg in die Landesliga zurückkehren kann, muss abgewartet werden.

17 Neue beim VfB Leimen

Größere Chancen werden mit Sicherheit dem VfB Leimen eingeräumt. "Bei mir gibt es keine halben Sachen", sagt Andreas Stober. Die frühere Oberliga-Ikone hat ordentlich aufgeräumt. Zwölf Spieler gingen, nicht weniger als 17 Neue kamen. Der Namhafteste ist Thorsten Kniehl. Der 27-jährige, 1,91 Meter große Sturmtank hat mal in einer Saison 34 Tore für den damaligen Landesligisten Fortuna Heddesheim erzielt. In der letzten Saison trug er mit elf Treffern in zehn Spielen dazu bei, dass der 1. FC Wiesloch den Kopf noch aus der Schlinge gezogen hat.

Hinter dem FV Nußloch und noch vor dem VfB Leimen wurde die SG Horrenberg in der zurückliegenden Spielzeit Vierter. Für Christian Thome kam mit Thomas Rothenberger ein erfahrener neuer Trainer. Überhaupt rothenbergert es in Horrenberg. Mit André und Marc hören zwei Mittelfeldspieler auf diesen Namen. Nicht mehr dabei ist dagegen der "ewige Kritter". Mit 46 darf man in den Fußball-Ruhestand gehen. Doch wenn Not am Mann ist, wird Steffen die Fußballschuhe wieder anziehen.

Mit dem TSV Pfaffengrund musste ein Urgestein die Kreisliga verlassen. Neu ist Neuenheim – und zwar die von Frank Schüssler trainierte zweite Mannschaft. Die Chancen sind gut, dass das junge Team mit dem blaublütigen Torjäger Maximilian von Scheidt den Klassenerhalt schafft. Um einen Rückkehrer handelt es sich beim zweiten Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach. "Wir sind besser als in der Abstiegsaison 2016/17", ist Oliver Teich überzeugt.

Das kann man gleich am Sonntag unter Beweis stellen, wenn mit dem VfB Leimen einer der Favoriten ins hintere Steinachtal kommt.

Zwei Vereine mit großer Tradition treffen mit der Spielvereinigung Neckargemünd und dem FC Dossenheim im Kurt-Schieck-Stadion aufeinander. Gemeinsam haben die Klubs auch, dass die Trainer Ralf Ernst und Jan Gärtner schon länger im Amt sind und dass sie im Mittelfeld der Tabelle erwartet werden. Mittelfeldplätze dürften auch das Ziel der SG Lobbach, des 1. FC Dilsberg, des VfR Walldorf und des TSV Wieblingen II sein.

Die Kreisliga Heidelberg

Der Modus

Die Saison 2018/19 der FußballKreisliga Heidelberg beginnt am 19. August 2018 und endet am 1. Juni 2019. Fünfzehn Mannschaften nehmen den Spielbetrieb auf, darunter sind zwei zweite Mannschaften höherklassiger Vereine. Der Meister steigt direkt in die Landesliga Rhein-Neckar auf. Der Vizemeister bestreitet Aufstiegsspiele gegen die Vizemeister der Kreise Mannheim und Sinsheim sowie den Tabellendreizehnten der Landesliga um einen Platz in der Landesliga Rhein-Neckar. Die Mannschaft auf dem Rang 15 der Abschlusstabelle steigt direkt in die Kreisklasse A Heidelberg ab. Im Abstiegskampf gibt es keine Relegation. Kreisliga-Neulinge sind der VfL Heiligkreuzsteinach als Meister und der ASC Neuenheim II als Vizemeister der Kreisklasse A sowie der FC Badenia St. Ilgen als Landesliga-Absteiger.

CPB

ASC Neuenheim

Sportplatz: Tiergartenstraße 124, 69120 Heidelberg.

Trainer: Frank Schüssler **Co-Trainer:** Daniel Janesch, Maximilian Kuberczyk

Kader, Tor: Fabian Stanscheid, Mert Yavuz (FT Kirchheim)

Abwehr: Moritz Brehmer (TSG Lützelachsen), Jan Breuninger (TSV Rettigheim), Linus Dorsch, Leon-Julius Ernestus, Felix Frank, Lukas Hehn, Daniel Janesch (FT Kirchheim), Neil Kranzhöfer, Vincent Rammelsberg, Leo von Schaabner, Dorian Weiss Mare

Mittelfeld: Max-Philipp Dörr, Jan-Luca Dusel, Niklas Ernestus (FC Badenia St. Ilgen II), Luca Emy, Christoph Helfenritter, Daniel Hininger, Cornelius Höschle, May Kuberczyk, David Kühnl (TSG Rohrbach), Jannik Muthny (FC Bammental), Kevin Nowak, Nikolai Plankert, Mathias Riedesel, Samuel Ruland, Robert Scheel, Vincent Schneider, Vincent Stüber, Leo Thamm, Vincent von Scheidt (SG Hemsbach II), David Wehner

Angriff: : Valentin Bless, Max Brummer, Thomas Buch, Konstantin Doerr, Patrick Helten, Leon Loevenich, Nicolas Schilz, Emanule Smarsly, Maximilian von Scheidt.

Abgänge: Felix Walz (VfB Leimen II), Mark Servatius (Olympia Lorsch), Moritz Furrer (pausiert)

RNZ vom 16.8.2018, Seite 24

Vorbereitungsspiel

Sonntag 15.07.2018, 11:00 Uhr

TSV Handschuhsheim - ASC Neuenheim II 0:6 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid (46. Mert Yavuz) 2. Dorian Weiß Mare 3. Sulayman Bah 4. Malte Baumann (30. Moritz Brehmer) 5. Daniel Janesch (30. Felix Dipper) 6. Jan Breuninger (30. Niklas Ernestus) 7. David Wehner (30. Jan-Luca Dusel) 8. Nicolas Schilz (30. Emanuel Smarsly) 9. Maximilian von Scheidt (30. Samuel Ruland) 10. David Kühnl (30. Robert Scheel) 11. Jannik Muthny (30. Kevin Nowak) 12. Moritz Brehmer 13. Felix Dipper 14. Jan-Luca Dusel 15. Niklas Ernestus 16. Emanuel Smarsly 17. Samuel Ruland 18. Robert Scheel 19. Kevin Nowak 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 21. Min Maximilian von Scheidt • 0:2 28. Min Niklas Schilz • 0:3 45. Min Emanuel Smarsly • 0:4 50. Min Jan-Luca Dusel • 0:5 73. Min Maximilian von Scheidt • 0:6 80. Min Maximilian von Scheidt
<p>20. Mert Yavuz (TW)</p>	

ASC Neuenheim II überzeugt im ersten Testspiel beim TSV Handschuhsheim mit gewitztem 6:0-Temposieg!

Der Kreisliga-Aufsteiger lieferte beim benachbarten B-Liga-Topclub TSV Handschuhsheim zur High Noon-Zeit trotz Mittagshitze eine rassige Test-Premiere ab. Trainer Frank Schüssler und sein neuer "Co" Daniel Janesch setzten in den dreimal 30 Minuten etwa 20 Spieler ein. Eine dynamische, kreative und torhungrige Mischung aus bewährten Aufstiegskräften, ambitionierten Neuzugängen und einem knappen halben Dutzend jungen Wilden, die in der letzten Saison noch in der A-Junioren-Landesliga wirbelten.

Es machte einfach Spaß, den schnell und gewitzt kombinierenden Jungs im gelben Trikot beim Fußballspielen zuzuschauen! ASC II-Topgunner Maximilian von Scheidt hat auch in der Sommerpause das Toreschießen nicht verlernt und steuerte drei Treffer zum 6:0-Erfolg bei den hoffnungslos unterlegenen "Hendsemer Löwen" bei.

Joseph Weisbrod

Heidelberger-Kreispokal Vorabrunde

ASC Neuenheim reif fürs Geschichtsbuch

Im Fußballkreis beginnt am Sonntag die Saison mit den Pokalspielen der Vorabrunde

Heidelberg. (wob) Die Zweiten sind die Ersten. Mit einer Pokal-Vorabrunde startet der Fußballkreis Heidelberg am Sonntag in die neue Saison. In 13 Begegnungen stehen sich Spielgemeinschaften und Reserve-Mannschaften gegenüber. Die Sieger qualifizieren sich für die erste Kreispokalrunde eine Woche später.

Die besten Chancen, als erster Torschütze in der Saison 18/19 ins Fußball-Geschichtsbuch einzugehen, haben die Spieler des ASC Neuenheim II. Der Kreisliga-Aufsteiger ist am Sonntag, um 11.30 Uhr, im ersten Spiel dieser Runde haushoher Favorit bei der SG Dielheim II.

Rhein-Neckar-Zeitung 20.07.2018 Seite 26

Sonntag 22.07.2018, 11:30 Uhr
SG Dielheim II - ASC Neuenheim II 0:7 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Patrick Helten 4. Moritz Brehmer 5. Daniel Janesch (46. Christoph Helfenritter) 6. Jannik Muthny (46. Maximilian Kuberczyk) 7. Emanuel Smarsly (46. Felix Dipper) 8. David Wehner 9. Maximilian von Scheidt 10. Mathias Riedesel (60. Robert Scheider) 11. David Kühnl 12. Sulayman Bah 13. Felix Dipper 14. Jan-Luca Dusel 15. Christoph Helfenritter 16. Maximilian Kuberczyk 17. Robert Scheider 18. Samuel Ruland <p>19. Mert Yavuz (TW)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 25. Min Maximilian von Scheidt • 0:2 31. Min Daniel Janesch • 0:3 36. Min Eigentor • 0:4 49. Min Maximilian von Scheidt • 0:5 57. Min Mathias Riedesel • 0:6 60. Min Maximilian von Scheidt • 0:7 74. 47Min David Wehner

Der Kreisliga-Aufsteiger machte beim C-Klassenvertreter SG Dielheim II in 90 einseitigen Minuten kurzen Prozess. Wie ein Gewitter überraschte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler den überforderten Gastgeber. Für Blitz und Donner im SG-Strafraum sorgte vor allem ASC-Stürmer Maximilian von Scheidt, am Vortag als bester Torschütze der Aufstiegs-Saison 2017/18 geehrt, mit seinen drei Volltreffern in der 25., 49. und 60. Minute. Der spielende Co-Trainer Daniel Janesch erzielte die beruhigende 2:0-Führung (31.). Senior-Regisseur Mathias Riedesel erhöhte auf 5:0 (57.). Kapitän David Wehner, frisch gekürter Spieler der Vizemeister-Saison 2017/18 ("diesen Titel will ich verteidigen!"), krönte das Neuenheimer Torfestival mit dem 7:0-Endstand in der 74. Minute. Somit hat der ASC Neuenheim II mehr als souverän die erste Hauptrunde des Heidelberger Kreispkals erreicht. Sein nächstes Pokalmatch bestreitet die Schüssler-Crew am Sonntag um 17.00 Uhr beim C-Klasseclub SV Altneudorf.

Joseph Weisbrod

Vorbereitungsspiel

Mittwoch 25.07.2018, 19:30 Uhr

ASC Neuenheim II - TSG 91/09 Lützelachsen

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Mert Yavuz2. Robert Scheel3. Malte Baumann4. Jan Breuninger (57. Valentin Bleß)5. Christoph Helfenritter (46. Mathias Riedesel)6. Samuel Ruland (46. Lukas Hehn)7. Jannik Muthny (57. Robert Scheider)8. Jan-Luca Dusel (46. Vincent Rammelsberg)9. Maximilian von Scheidt10. Moritz Brehmer (46. Dorian Weiß Mare)11. Felix Dipper (46. Vincent Stüber)12. Vincent Stüber13. Dorian Weiß Mare14. Lukas Hehn15. Valentin Bleß16. Marvin Haase17. Vincent Rammelsberg18. Robert Scheider 19. Mathias Riedesel	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 14. Min Felix Dipper• 2:0 33. Min Robert Scheel• 3:0 65. Min Maximilian von Scheidt • 4:0 67. Min Robert Scheider

Heidelberger-Kreispokal 1. Runde

Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II will beim SV Altneudorf in die zweite Kreispokal-Runde einziehen!

Auch Kreisliga-Aufsteiger Neuenheim II hat bisher alle Spiele gewonnen, zuletzt in der Qualirunde für den Heidelberger Kreispokal am letzten Sonntag mit einem 7:0-Sommergewitter bei der SG Dielheim II. Dreifacher Torschütze: Maximilian von Scheidt. Der stramme Max war auch beim Sauna-Test am Mittwoch abend gegen seinen Ex-Verein TSG Lützelbach 2 erfolgreich. Beim Quattro Turbo schossen neben Maximilian von Scheidt (65.) der vormalige A- Junior Felix Viktor Dipper (14.) und Robert Scheel (67) die Tore zum glasklaren 4:0-Sieg heraus.

In der ersten Hauptrunde des Heidelberger Kreispokals gastiert die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler am Sonntag zur Frühschoppenzeit um 11.00 Uhr beim C-Klasseverein SV Altneudorf. Alles andere als ein Einzug in die nächste Pokalrunde wäre eine Überraschung.

Joseph Weisbrod

SPORTSLEUTE



von Wolfgang Brück

Am Seziertisch Im Fußballkreis Heidelberg gehen Woche für Woche rund 1500 Sportler ihrem Hobby nach. Obwohl die Saison erst vor ein paar Tagen begonnen hat, ist der erste Titel bereits vergeben. Maximilian von Scheidt hat das erste Tor der neuen Runde erzielt. Zwölf vor zwölf am letzten Sonntag nickte er eine Maßflanke von Routinier Mathias Riedesel zur 1:0-Führung ins Netz. Am Ende gewann der ASC Neuenheim II das Pokalspiel bei der SG Dielheim II mit 7:0. Hätte man auf den ersten Torschützen eine Wette abschließen können, man wäre nicht reich geworden. Schon letzte Runde hatte der 24-jährige Jurastudent mit 21 Toren maßgeblichen Anteil am Neuenheimer Aufstieg in die Kreisliga. Wenn der 1,91 Meter große und 96 Kilo

schwere Nachfahre eines alten Rittergeschlechtes aus dem Bergischen Land ins Rollen kommt, ist er nur schwer zu bremsen. Max von Scheidt, der künftig im Doppelpack mit Bruder Vincent auftritt, liegen drei Dinge am Herzen: Erstens, der Adelstitel habe für ihn keine übermäßige Bedeutung. Zweitens, Tore kann er nur schießen, weil ihm gute Mitspieler dabei helfen, und drittens, die Entscheidung nach Neuenheim zu wechseln, wo ihn mit Trainer Frank Schüssler ein freundschaftliches Verhältnis verbindet, sei eine der besten seines Lebens gewesen. Viele weitere Tore sind wahrscheinlich. Morgen (11 Uhr) im Frühschoppen-Pokalspiel in Altneudorf treffen die Anatomen auf einen Gastgeber, der im vergangenen Spieljahr 126 Gegentreffer kassierte. Ein Fall für den Seziertisch?

RNZ 28.7.2018 Seite 26

Sonntag 29.07.2018, 11:00 Uhr
SV Altneudorf - ASC Neuenheim II 0:7 (0:3)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
1. Mert Yavuz (46. Fabian Stanscheid)	• 0:1 13. Min Dorian Weiß Mare
2. Robert Scheel	• 0:2 27. Min Jannik Muthny
3. Dorian Weiß Mare (46. Moritz Brehmer)	• 0:3 35. Min David Kühnl
4. Malte Baumann	• 0:4 54. Min Emanuel Smarsly
5. Jan Breuninger	• 0:5 65. Min David Wehner
6. Christoph Helfenritter (58. Nikolas Plankert)	• 0:6 70. Min Jan-Luca Dusel
7. David Wehner	
8. Felix Dipper (50. Jan-Luca Dusel)	• 0:7 80. Min David Kühnl
9. Jannik Muthny	
10. David Kühnl	
11. Emanuel Smarsly	
12. Moritz Brehmer	
13. Nikolas Plankert	
14. Jan-Luca Dusel	
15. Fabian Stanscheid (TW)	

Der SV Altneudorf konnte gegen den frisch gebackenen Kreisligisten nur kurze Zeit mithalten und musste sich trotz guter Leistung mit 0:7 geschlagen geben. Für den ASC trafen Kühnl (35., 80.), Weiß-Mare (17.), Muthny (27.), Smarsly (54.), Wehner (65.) und Dusel (75.).

RE

Heidelberger-Kreispokal 2. Runde

Das Hotel in Berlin ist noch nicht gebucht

Dennoch hat die RNZ ausgerechnet, wie oft Schönau noch gewinnen muss, um ins DFB-Pokalfinale zu kommen – 2. Runde im Kreispokal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit Wolfgang Gauweiler kann man viel Spaß haben. Nach dem Aufstieg seines VfB Schönau in die B-Klasse ließ sich der Präsident eine Glatze scheren und als in diesem Sommer das Public Viewing im Klubhaus ein abruptes Ende fand, weil die deutsche Mannschaft nicht mitspielte, schrieb der Vereinsführer in Anlehnung an den italienischen Altmeister Giovanni Trapattoni auf die Plakate: "Haben fertig".

Nach dem 3:2-Sensationssieg am Sonntag über den VfL Heiligkreuzsteinach setzte Wolfgang Gauweiler erneut zu humoristischen Höhenflügen an. "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin", verkündete der 60-jährige kaufmännische Angestellte in den sozialen Medien. Es ist ein anspruchsvolles Ziel für einen Verein aus der zweituntersten Klasse. Aber warum eigentlich nicht? Schließlich heißt es: Im Fußball ist alles möglich.

Noch viermal muss der VfB Schönau gewinnen, um sich für den badischen Pokal im nächsten Jahr zu qualifizieren. Mit weiteren sieben Siegen wäre man unter den 64 Mannschaften, die in der Saison 2020/21 am DFB-Pokal teilnehmen dürfen. "Ich bin mir nicht sicher, ob unser Kunstrasenplatz in Schönau reicht, um gegen die Bayern oder Dortmund spielen zu können", sagt Wolfgang Gauweiler mit einem Augenzwinkern. Vielleicht würde er demnächst mal in Hoffenheim nachfragen, ob ein Umzug in die Wirsol Rhein-Neckar-Arena möglich ist. Gauweiler ist Realist. Er versichert: "Das Hotel fürs Pokalfinale im Mai 2021 haben wir noch nicht gebucht."

Gut so. Denn es könnte was dazwischen kommen. Zum Beispiel schon am Sonntag (Beginn: 17 Uhr), wenn Sandhausen in der zweiten Runde des Heidelberger Kreispokals Gastgeber des VfB Schönau ist. Der FC 1986 Sandhausen aus der C-Klasse, wohlgemerkt, und nicht der Zweitligist. Gauweiler hat Bedenken, dass der lange Marsch durch die Institutionen schon übermorgen zu Ende sein könnte. Vier Spieler stehen dem neuen Trainer Dariusz Bazuk nicht zur Verfügung. Sie sind in Urlaub. Der Präsident fürchtet: "Es wird schwerer als gegen Heiligkreuzsteinach." Aber wer nach Berlin will, muss gegen alle gewinnen, auch gegen den FC Sandhausen.

Tränen flossen beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell nach der bitteren Niederlage im Relegations-Finale gegen die SpG ASV/DJK Eppelheim. Doch offenbar ist der Schock überwunden. Mit dem 7:0 im Derby gegen die SG Viktoria Mauer, die letzte Runde noch Kreisligist war, setzte Meckesheim-Mönchzell ein Ausrufezeichen. "Alle sind geblieben und mit Timo Hauk vom FC Zuzenhausen und Emanuel Karamanidakis aus Gauangelloch haben wir zwei gute Spieler dazu

bekommen", sagt der erste Vorsitzender Daniel Bieser. Am Sonntag kommt mit Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II der nächste starke Gegner. Neuenheim hat in den ersten beiden Runden 14 Tore erzielt, jeweils sieben in Dielheim und Altneudorf. Tore satt dürfte auch die zweite Runde im Heidelberger Kreispokal kennzeichnen, bei der es an diesem Wochenende um den Einzug ins Achtelfinale geht.

RNZ 03.08.2018 Seite 26

Sonntag 05.08.2018, 17:00 Uhr
FC Meckesheim/Mönchzell - ASC Neuenheim II 2:3 n.V.

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Robert Scheel 3. Jan Breuninger 4. Malte Baumann 5. Stefan Ginter 6. David Wehner 7. Jannik Muthny (46. Marvin Haase) 8. Maximilian Kuberczyk (91. Marvin Haase) 9. Dorian Weiß Mare (58. Daniel Janesch) 10. Emanuel Smarsly (20. Patrick Helten) 11. Mathias Riedesel 12. Daniel Janesch 13. Nikolas Plankert 14. Patrick Helten 15. Moritz Brehmer 16. Christoph Helfenritter 17. Marvin Haase 18. Moritz Przybilla (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 15. Min Emanuel Smarsly, Abstauber nach Kopfball von Maximilian Kuberczyk • 1:1 30. Min Andre Karamanidakis • 2:1 36. Min Kai Bernauer • 2:2 59. Min Jan Breuninger, Kopfball nach Freistoss von Mathias Riedesel • 2:3 93. Min Moritz Brehmer, nach Ecke von Mathias Riedesel 5 Karten für Neuenheim • 68.Min Gelb für Malte Baumann • 79.Min Gelb für Jan Breuninger • 90.Min Gelbrot für Malte Baumann • 104.Min Gelb für Mathias Riedesel • 118.Min Gelb für Robert Scheel

In der heißen Hölle von Mönchzell: ASC Neuenheim II nach Verlängerungs-Lucky Punch im Kreispokal-Achtelfinale!

Nach einem schweiß- und adrenalintreibenden Pokalfight konnte Kreisliga-Neuling ASC Neuenheim II die Hitzeschlacht von Mönchzell per Lucky Punch zu Beginn der Verlängerung für sich entscheiden und verdient ins Achtelfinale einziehen.

Vor dem wie der ausgedörrte Mönchzeller Wald leicht entflammaren Publikum des C-Klasse-Topclubs begann der Gast aus Heidelberg sehr konzentriert mit hochprozentigem Ballbesitz. Nach einem Eckball von Routinier Mathias Riedesel köpfte Co-Trainer Maximilian Kuberczyk auf das FC-Tor. Den Abklatscher von Torwart Lukas Bernauer verwertete ASC-Stürmer Emanuel Smarsly, der leider kurz

darauf verletzt ausschied, geistesgegenwärtig zur fälligen verdienten Gästeführung (15.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Doch nach der dominanten anatomischen Anfangs-Viertelstunde ließ Neuenheim die Zügel schleifen und den FC Germania, der den Nachbarn SG Mauer mit 7:0 aus dem Pokal geballert hatte, immer besser ins Spiel kommen. Nach einer halben Stunde konnte FC-Kapitän Andre Karamanitakis unbegleitet vor der Strafraumgrenze abziehen und traf mit seinem knallharten Aufsetzer zum 1:1-Ausgleich (30.). Damit nicht genug: Sechs Minuten später nutzte Angreifer Kai Bernauer die Siesta in der ASC-Defensive zum 2:1-Pausenstand für den nun deutlich mutigeren Gastgeber (36.).

In seiner Halbzeit-Ansprache monierte Trainer Frank Schüssler die "mangelnde Einstellung" und "einfalllose Spielweise" seiner Schützlinge nach dem verheißungsvollen Start. Sein dringender Appell "Das hier ist eine Charakterfrage, keine Qualitätsfrage!" verhallte nicht ungehört. Allerdings benötigten die Anatomen einen weiteren Standard von Maestro Mathias Riedesel. Der neue Abwehr-Verstärker Jan Breuninger köpfte den maßgenauen Eckball eine knappe Viertelstunde nach dem Wiederanpfiff wuchtig zum 2:2-Ausgleich in die Maschen (59.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Als FC-Kapitän Andre Karamanitakis in der 68. Minute wegen eines Revanchefouls an Malte Baumann alternativlos die rote Karte sah, kochte der ohnehin überhitzte germanische Anhang endgültig über. Schiedsrichter Dennis Eling musste wüste Beschimpfungen über sich ergehen lassen, blieb davon jedoch unbeeindruckt und leitete die aufgeregte Partie insgesamt vorzüglich. Nur bei der gelbroten Karte für Malte Baumann lag der Unparteiische daneben. Denn der ASC-Defensivmann hatte bei seinem angeblichen Foul klar den Ball gespielt (90.).

Da der ASC das mehr als 20minütige Überzahlspiel kaum für zwingende Offensivaktionen nutzen konnte, auf der anderen Seite Torwart Fabian Standscheid gleich zweimal in letzter Sekunde das dritte Tor für "Forza Vollgas FC Germania" (so der Clubhaus-Text) verhindern konnte, mussten die beiden Teams in der heißen Hölle von Mönchzell in die ungeliebte Verlängerung.

Kaum waren drei Minuten gespielt, besorgte der eingewechselte Moritz Brehmer die Entscheidung. Wieder nach einer dieser genialischen "Meister Riedesel"-Ecken drehte der vielversprechende Neuzugang aus Lützelsachsen sich im Strafraum geschickt um die eigene Achse und chippte die Kugel mit viel Blues im Fuß zum finalen 2:3-Endstand unter die Querlatte (93.).

Als ASC-Einser Fabian Standscheid einen Hammer-Freistoß in der 103. Minute gerade noch über die Latte lenken konnte, stand mit dem ASC Neuenheim II der Achtelfinalist fest. Dort trifft das Schüssler-Team am nächsten Samstag um 17.00 Uhr auf den nächsten C-Klassiker: Der FC Sandhausen schlug den VfB Schönau in der zweiten Hauptrunde mit 4:1 und wird auf dem Kunstrasenfeld im Hardtwald alles daransetzen, um den Favoriten aus der Kreisliga am Vorstoß ins Viertelfinale zu hindern.

Spielbericht aus der RNZ

Der neue Kreisligist Neuenheim ließ den Ball gut laufen und kam durch Smarsly zur Führung (14.). Das Heimteam glich durch Andre Karamanitakis aus, der einen 20 Meter-Distanzschuss ins Tor zauberte. Das Sportgelände stand Kopf, als Kai Bernauer die 2:1-Halbzeitführung für den FC nachschob (28.). Im zweiten Abschnitt kam der ASC abermals durch einen Standard und per Kopfball von Breuninger zum Ausgleich. In der Folgezeit hatten beide Teams noch Chancen in Führung zu gehen, doch es ging in die Verlängerung. In der 93. Minute erzielte Moritz Brehmer das 3:2 für den ASC, welches der starke C-Ligist trotz bester Chance nicht mehr egalisieren konnte.

Vorbereitungsspiel

Dienstag, 07.08.2018 19:30 Uhr

FV Leutershausen - ASC Neuenheim II 1:2 (1:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Moritz Przybilla (46. Fabian Stanscheid)2. Robert Scheel (58. Patrick Helten)3. Jan Breuninger4. Christoph Helfenritter (63. Samuel Ruland)5. Marvin Haase (12. Vincent Rammelsberg)6. Daniel Janesch7. Nikolas Plankert (46. David Wehner)8. Jannik Muthny (58. Lukas Hehn)9. Maximilian Kuberczyk10. Moritz Brehmer (63. Vincent Stüber)11. Vincent Schneider (46. Mathias Riedesel)12. David Wehner13. Patrick Helten14. Lukas Hehn15. Vincent Rammelsberg16. Samuel Ruland17. Vincent Stüber18. Mathias Riedesel	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 2. Min Maximilian Kuberczyk• 0:2 27. Min Jannik Muthny • 1:2 45. Min Nicolas Manu
19. Fabian Stanscheid (TW)	

Heidelberger-Kreispokal Achtelfinale

ASC Neuenheim II am Samstag im Achtelfinale beim FC 1986 Sandhausen!

Der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II gastiert am Samstag um 17.00 Uhr im Achtelfinale des Heidelberger Kreispokals beim C-Ligisten FC 1986 Sandhausen, der sich mit souveränen Erfolgen gegen die FG Rohrbach (7:1) und den VfB Schönau (4:1) für diese Runde qualifizierte. Nach dem knappen 3:2-Sieg n. V. beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell in der Hitzeschlacht vom letzten Sonntag ist die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler gewarnt. Der Auftritt im Hardtwald mit dem angestrebten Einzug ins Viertelfinale wird kein Sommerspaziergang für die Heidelberger.

Zumal mit den beiden Brüdern Max von Scheidt (Kapselriss) und Neuzugang Vincent von Scheidt (Meniskus) sowie Altmeister Emanuel Smarsly drei wichtige Spieler länger fehlen werden. Am schlimmsten hat es Dauer-Torjäger Emanuel Smarsly erwischt. Ganz bitter: "Emma" zog sich nach seinem Führungstreffer in Mönchzell einen Riss des vorderen Kreuzbandes zu. Kopf hoch und gute Genesung, lieber Emma! Gute Besserung, lieber Max und Vincent!

Joseph Weisbrod

Manchmal meiert es, in Dielheim laiert es

Kreispokal-Achtelfinale: Bemerkenswertes aus Dielheim, Rettigheim, Dossenheim und von den kleinen Sandhäusern

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Der Aufstand der Kleinen wird von Sandhausen angeführt. Ausnahmsweise ist nicht vom SV Sandhausen und seinem Kampf mit den FußballGroßmächten die Rede, es geht um den FC 1986 Sandhausen. Der Verein aus der Kreisklasse C Staffel West hat als Einziger aus der untersten Liga das Achtelfinale im Heidelberger Kreispokal erreicht. Nach dem Abstieg aus der B-Klasse haben die Sandhäuser mit deutlichen Siegen gegen die FG Rohrbach (7:1) und den VfB Schönau (4:1) ein Lebenszeichen gesendet. Einen Vergleich zum Ortsnachbarn – zum Beispiel könnte man feststellen, dass die beiden Sandhäuser Vereine neun von zehn möglichen Klassen trennen – will Ralph Kirchhoff vermeiden. "Wir haben ein gutes Verhältnis zum Sportverein. Unsere Jungs spielen zwar für den FC, sind aber Fans des Zweitligisten", stellt der Ehren-Vorsitzende fest.

Mit dem ASC Neuenheim II kommt am Samstag (17 Uhr) ein Verein, der "ein Vorbild für uns ist" (Kirchhoff). "Die Entwicklung dort ist enorm", sagt der Ehrenvorsitzende, "außerdem habe ich mich mit Dr. Werner Rupp immer gut verstanden." Dessen Vertreter Joseph Weisbrod warnt: "Die C-Klasse ist nicht zu unterschätzen. Wir hatten zuletzt beim FC Germania Meckesheim-Mönchzell unsere liebe Mühe und Not."

Mit Kreisliga-Absteiger TSV Pfaffengrund (4:1) und dem VfB Rauenberg (1:0) hat die SG Dielheim zwei höherklassige Gegner aus dem Weg geräumt. Der Lohn: Am Sonntag (18 Uhr) darf man mit dem FV Nußloch einen der Top-Favoriten der Kreisliga empfangen. "Das wird ein weiterer Ansporn für unsere junge Mannschaft sein", freut sich Sport-Vorstand Thomas Krönig. Gerade mal 20,64 Jahre betrug das Durchschnittsalter im letzten Spiel. Rund achtzig Prozent sind Einheimische. Gerade sind zwölf Spieler aus der eigenen Jugend hinzugekommen. Thomas Krönig, Inhaber eines Bettenstudios in Dielheim, war lange Jugendleiter, Björn Laier übernahm vor fünf Jahren die B-Jugend, jetzt trainiert er die Erste. Es passt also.

Nach dem Abstieg aus der A-Klasse sei der Wiederaufstieg nicht das vorrangige Ziel, sagt Thomas Krönig. "Wichtiger ist, dass die Kameradschaft stimmt." Falls die zahlreichen gleichlautenden Namen ein Hinweis sind, dann sollte es keine Probleme geben. Im Trainerteam und im 26-köpfigen Aufgebot heißen nicht weniger als acht Laier. Thomas Krönig: "Bei anderen meiert es, in Dielheim laiert es."

Was die Laiers in Dielheim sind, sind die Kretz in Rettigheim. Es gibt weitere Parallelen. Obwohl die Mannschaft zum fünften Mal hintereinander knapp scheiterte, ist der Wiederaufstieg in die Kreisliga nicht Pflicht. Der Weggang von Verteidiger Jan Bräuninger schmerzt, dafür sind Lukas Schmidt, dreifacher Schütze beim 4:2 gegen den VfB Leimen II, und Sandro Ritz, der beim 4:1 gegen den FC Hirschhorn zweimal traf, schon wieder eifrig am Knipsen. Nur wenn die gewiss nicht allzu zahlreichen Chancen genutzt werden, hat man am Sonntag (17 Uhr) gegen den 1. FC Wiesloch, einer der Aufstiegsanwärter in der Kreisliga, eine kleine Chance.

Beim FC Dossenheim hält die zweite Mannschaft die Fahne hoch. Während das Kreisliga-Team, das in der vergangenen Runde immerhin im Halbfinale war, in Rockenau abstürzte, reitet nach dem Aufstieg in die A-Klasse Dossenheim II weiter auf einer Erfolgswelle. Durch Erfolge in Balzfeld (4:1), Wilhelmsfeld (14:1) und gegen Liga-Rivale Neckarsteinach (2:1) erreichten die Jungs von Trainer Markus Hasselbring – er kam aus Schriesheim und brachte seinen Sohn Kevin mit – das Achtelfinale, wo am Sonntag der hoch eingeschätzte VfB Leimen Gegner und Gast ist. Auch beim Heimatverein von KarlHeinz Körbel setzt man auf den Nachwuchs, wie Pressechef Michael Späth betont. Als Führungsspieler ist der 32 Jahre alte Sascha Harbarth ein ganz wichtiger Mann. Als bereits eifriger Torschütze erweist sich Dennis Schneider. Der 31-jährige Angreifer kam aus beruflichen Gründen von Stuttgart nach Dossenheim.

RNZ 10.08.2018 Seite 26

Samstag 11.08.2018, 17:00 Uhr
FC Sandhausen - ASC Neuenheim II 2:3 (1:2)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Moritz Przybilla 2. Robert Scheel 3. Jan Breuninger 4. Lukas Hehn 5. Marvin Haase 6. Moritz Brehmer (65. Samuel Ruland) 7. Nikolas Plankert (73. Daniel Janesch) 8. David Wehner 9. Mathias Riedesel 10. Vincent Rammelsberg (54. Kevin Nowak) 11. Sebastian Prior 12. Kevin Nowak 13. Samuel Ruland 14. Valentin Bleß 15. Daniel Janesch 	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 37. Min Sascha Geiss • 1:1 39. Min Marvin Haase, Volleyabnahme nach Pass von Mathias Riedesel • 1:2 45. Min Mathias Riedesel, Flanke von Robert Scheel • 1:3 58. Min Robert Scheel, nach Querpass von Jan Breuninger • 2:3 87. Min Patrick Claudinon <p>Besondere Vorkommnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • 51.Min ASC verschießt Elfmeter <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11.Min Gelb für Mathias Riedesel
--	--

Der Favorit Neuenheim war spielbestimmend, doch Sandhausen mischte mutig mit und es entstanden Chancen auf beiden Seiten. Im ersten Versuch scheiterte Winkler noch am Pfosten. Wenig später verwertete Geiss einen freien Ball zur FC-Führung (35.). Kurz danach glich Haase durch einen sehenswerten Volleyschuss aus (37.). Bei Sandhausen machte sich die intensive Laufarbeit bemerkbar. Riedesel nutzte eine Unachtsamkeit zur 1:2-Pausenführung (45.). Auch nach dem Wechsel hielt Ohnhäuser den C-Ligisten durch starke Paraden in der Begegnung. Er entschärfte einen Foulelfmeter, bevor er das 1:3 durch Scheel hinnehmen musste. Der FC steckte allerdings nicht auf, doch der Anschlusstreffer von Claudinon fiel zu spät.

DW

1. Spieltag

Pünktlich wie die Maurer?

Saisonauftritt in der Fußball-Kreisliga Heidelberg: Beim FV Nußloch sollen es zwei Männer vom Bau richten – Viele Vereine haben große Ambitionen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es geht gleich gut los in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Zum Auftakt stehen sich am Sonntag um 15 Uhr mit dem 1. FC Wiesloch und dem FV Nußloch zwei Mannschaften gegenüber, die am Ende ganz oben stehen könnten. "Für die meisten Kollegen ist der FV Nußloch Topfavorit", sagt der Wieslocher Trainer Mehmet Öztürk.

Das hat zwei Gründe. Erstens ist Trainer Johann Sitnikov ein Mann klarer Worte, der aus den Aufstiegsambitionen keinen Hehl macht. Zweitens hat der letztjährige Rangdritte, der lange um den Relegationsplatz mitspielte, eine Tor-Garantie eingekauft. Björn Lipschitz, Maurer wie Johann Sitnikov, ist mit 34 zwar schon im fortgeschrittenen Fußballer-Alter, doch das Knipsen funktioniert noch. 87 Tore hat der Neckarsteinacher in den letzten drei Spielzeiten für den 1. FC Dilsberg erzielt.

Freilich, auch in Wiesloch muss man das Licht nicht unter den Scheffel stellen. Das tut Mehmet Öztürk auch nicht. Vom VfB Leimen angelten sich die Deutsch-Türken Burak Güner, der einer der besten Vorbereiter der Liga ist. Aus Sinsheim kommt Malvin Luis-Carlos, der deutscher A-Juniorenmeister mit Trainer Julian Nagelsmann wurde, und das Torwart-Problem hat der Vizemeister der Saison 2016/17 auch gelöst. Dominic Treiber wechselte vom Aufsteiger ASC Neuenheim II nach Wiesloch. Nimmt man den Pokal zum Maßstab, ist Mehmet Öztürks Mannschaft schon gut im Tritt. Der 1. FC Wiesloch steht ebenso wie der Gast aus Nußloch im Viertelfinale.

Dagegen leistete sich der FC Badenia St. Ilgen mit dem 0:3 im Achtelfinale bei der Spielgemeinschaft Mühlhausen/Rettigheim II einen Ausrutscher. Der Landesliga-Absteiger hat fast alle Spieler inklusive des Sandhäuser Zweitliga-Torjägers Frank Löning verloren. Ob der neue Trainer Thorsten Barth aus Michelfeld mit einer nagelneuen Mannschaft auf direktem Weg in die Landesliga zurückkehren kann, muss abgewartet werden.

17 Neue beim VfB Leimen

Größere Chancen werden mit Sicherheit dem VfB Leimen eingeräumt. "Bei mir gibt es keine halben Sachen", sagt Andreas Stober. Die frühere Oberliga-Ikone hat ordentlich aufgeräumt. Zwölf Spieler gingen, nicht weniger als 17 Neue kamen. Der Namhafteste ist Thorsten Kniehl. Der 27-jährige, 1,91 Meter große Sturmtank hat mal in einer Saison 34 Tore für den damaligen Landesligisten Fortuna Heddesheim erzielt. In der letzten Saison trug er mit elf Treffern in zehn Spielen dazu bei, dass der 1. FC Wiesloch den Kopf noch aus der Schlinge gezogen hat.

Hinter dem FV Nußloch und noch vor dem VfB Leimen wurde die SG Horrenberg in der zurückliegenden Spielzeit Vierter. Für Christian Thome kam mit Thomas Rothenberger ein erfahrener neuer Trainer. Überhaupt rothenbergert es in Horrenberg. Mit André und Marc hören zwei Mittelfeldspieler auf diesen Namen. Nicht mehr dabei ist dagegen der "ewige Kritter". Mit 46 darf man in den Fußball-Ruhestand gehen. Doch wenn Not am Mann ist, wird Steffen die Fußballschuhe wieder anziehen.

Mit dem TSV Pfaffengrund musste ein Urgestein die Kreisliga verlassen. Neu ist Neuenheim – und zwar die von Frank Schüssler trainierte zweite Mannschaft. Die Chancen sind gut, dass das junge Team mit dem blaublütigen Torjäger Maximilian von Scheidt den Klassenerhalt schafft. Um einen Rückkehrer handelt es sich beim zweiten Aufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach. "Wir sind besser als in der Abstiegsaison 2016/17", ist Oliver Teich überzeugt.

Das kann man gleich am Sonntag unter Beweis stellen, wenn mit dem VfB Leimen einer der Favoriten ins hintere Steinachtal kommt.

Zwei Vereine mit großer Tradition treffen mit der Spielvereinigung Neckargemünd und dem FC Dossenheim im Kurt-Schieck-Stadion aufeinander. Gemeinsam haben die Klubs auch, dass die Trainer Ralf Ernst und Jan Gärtner schon länger im Amt sind und dass sie im Mittelfeld der Tabelle erwartet werden. Mittelfeldplätze dürften auch das Ziel der SG Lobbach, des 1. FC Dilsberg, des VfR Walldorf und des TSV Wieblingen II sein.

Sonntag 19.08.2018 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC St. Ilgen

Sonntag 19.08.2018 15:00 Uhr
1.FC Wiesloch - FV Nußloch
VfL Heiligkreuzsteinach - VfB Leimen
SpVgg Neckargemünd - FC Dossenheim
SG Lobbach - 1.FC Dilsberg
VfR Walldorf - SG Horrenberg

Dienstag 21.08.2018 19:20 Uhr
SpVgg Baiertal - FC Rot

TSV Wieblingen II spielfrei

RNZ vom 16.8.2018, Seite 24

Sonntag 19.08.2018, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC St.Ilgen 0:0

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Robert Scheel 3. Jan Breuninger 4. Malte Baumann 5. Christoph Helfenritter 6. Lennart Junge 7. Nikolas Plankert (74. Felix Dipper) 8. David Wehner (90. Vincent Rammelsberg) 9. Maximilian Kuberczyk 10. Konstantin Doerr (67. Kevin Nowak) 11. Moritz Haller (52. Leon Julius Ernestus) 12. Samuel Ruland 13. Kevin Nowak 14. Felix Dipper 15. Leon Julius Ernestus 16. Vincent Rammelsberg 17. Daniel Janesch 18. Moritz Przybilla (TW) 	<p>Fehlanzeige</p> <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26.Min Gelb für Robert Scheel • 39.Min Gelb für Malte Baumann

***Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II trotz Landesliga-
Absteiger und Titelkandidat FC Bad. St. Ilgen ein torloses
Remis ab!***

Ein Null-zu-Null der sehenswerten Sorte boten der Kreisliga-Aufsteiger und der favorisierte Landesliga-Absteiger FC St. Ilgen trotz brütender Hitze auf dem Kunstrasen. Die Badenia hatte in der 10. Minute Pech mit einem Pfostenkuss ihres gefährlichen Stürmers Ben-Richard Prommer. Weitere zehn Minuten später lenkte FC-Keeper Tobias Ewald einen Premium-Freistoß von ASC-Kapitän David Wehner gerade noch über die Latte (20.).

Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler agierte weiterhin auf Augenhöhe mit dem heißen Titelkandidaten. Nach einem Eckball verpasste Neuzugang Jan Breuninger, eine veritable Defensiv-Verstärkung, mit dem Knie nur knapp die Neuenheimer Führung (35.). ASC-Eigengewächs Konstantin Doerr versuchte dann nach einem Turbo-Dribbling mit einem gewagten Schuss Richtung hinteres Lattenkreuz sein Glück (38.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Auf der anderen Seite entschärfte der sichere ASC-Torhüter Fabian Stanscheid eine Freistoßbrakete von FC-Spielgestalter Beniamino Fellini, St. Ilgens Bestem, mit einem

mächtigen Panthersprung (40.). Auch nach dem Wiederanpfiff des tadellosen Schiedsrichters Luca Binder (TSV Obergimpert) sahen die ASC-Fans kaum Schatten, aber viel Licht. Zwar hatte der spiel- und laufstarke Aufsteiger in der 60. Minute das Glück des Tüchtigen, als ein ASC-Verteidiger einen tückischen FC-Schuss an den eigenen Pfosten abfälschte (60.)

Doch zehn Minuten später versäumte es ASC-Mittelfeldstrategie Lennart Junge, sein grandioses Strafraum-Solo mit dem Tor des Tages zu krönen (70.). Das nach dem Abstieg völlig neuformierte Team von FC-Trainer Thorsten Barth drängte seinerseits auf den Lucky Punch. Die vielfachen FC-Schussversuche blockte die sich in jeden Ball werfende ASC-Defensive aber immer wieder ab. In der Schlussphase hätte Neuenheim die Partie sogar noch für sich entscheiden können.

ASC-Chefgladiator Max "Maximal" Kuberczyk zirkelte den Ball nach Flanke von Regisseur David Wehner aus 18 Metern ans entfernte Lattenkreuz (78.). Der Kunstschütze hatte auch die letzte Chance dieser attraktiven Hitzeschlacht, als er mit seinem Diagonalschuss aus schrägem Winkel FC-Torwart Tobias Ewald zu einer finalen Glanztat nötigte (90.).

ASC-Mittelfeldmotor Max Kuberczyk erzielte in der vergangenen Aufstiegssaison immerhin acht Tore. Mit den verletzten Angreifern Emanuel Smarsly (Saison 2017/18 ebenfalls 8 Treffer) und Topgunner Maximilian von Scheidt (21 Tore) fehlt Trainer Frank Schüssler zwar noch ein versiertes Torjäger-Duo. Doch wenn der Kreisliga-Neuling weiter so diszipliniert auftritt und sich Chancen erspielt wie gegen den Meisterschaftskandidaten aus St. Ilgen, werden auch die zum Siegen nötigen Tore nicht ausbleiben.

Joseph Weisbrod

1. Spieltag			
19.08.2018	ASC Neuenheim II	FC St. Ilgen	0:0
19.08.2018	1.FC Wiesloch	FV Nußloch	0:0
19.08.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	VfB Leimen	0:3 (0:3)
19.08.2018	SpVgg Neckargemünd	FC Dossenheim	1:3 (0:1)
19.08.2018	SG Lobbach	1.FC Dilsberg	9:1 (5:0)
19.08.2018	VfR Walldorf	SG Horrenberg	2:4 (1:2)
21.08.2018	SpVgg Baiertal	FC Rot	3:2 (1:0)
Spielfrei: TSV Wieblingen II			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SG Lobbach	1	1	0	0	9:1	8	3
2.	(0)	VfB Leimen	1	1	0	0	3:0	3	3
3.	(0)	SG Horrenberg	1	1	0	0	4:2	2	3
4.	(0)	FC Dossenheim	1	1	0	0	3:1	2	3
5.	(0)	SpVgg Baiertal	1	1	0	0	3:2	1	3
6.	(0)	FC St. Ilgen (A)	1	0	1	0	0:0	0	1
7.	(0)	ASC Neuenheim II (N)	1	0	1	0	0:0	0	1
8.	(0)	FV Nußloch	1	0	1	0	0:0	0	1
9.	(0)	1.FC Wiesloch	1	0	1	0	0:0	0	1
10.	(0)	TSV Wieblingen II	0	0	0	0	0:0	0	0
11.	(0)	FC Rot	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	VfR Walldorf	1	0	0	1	2:4	-2	0
13.	(0)	SpVgg Neckargemünd	1	0	0	1	1:3	-2	0
14.	(0)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	1	0	0	1	0:3	-3	0
15.	(0)	1.FC Dilsberg	1	0	0	1	1:9	-8	0

2. Spieltag

ASC Neueneim II will auch beim TSV Wieblingen II nicht verlieren!

Ebenfalls bei einem am ersten Spieltag zuschauenden Verein muss Kreisliga-Aufsteiger ASC Neueneim II am Sonntag um 12.45 Uhr in die Bütt. Der letztjährige Aufsteiger TSV 1887 Wieblingen II rettete sich gerade noch so über die Ziellinie und strebt sicher eine sorgenfreie Saison an. Die Mannschaft um den stark auftrumpfenden Co-Trainer Max Kuberczyk ist mit einem höchst respektablen torlosen Remis gegen Aufstiegs kandidat FC Bad. St. Illgen gestartet und möchte auch beim Erzrivalen in Wieblingen ungeschlagen bleiben.

Joseph Weisbrod

"Ein bisschen arg schlecht"

Nach der 1:9-Auftaktniederlage in Lobbach wartet auf Dilsberg das Derby gegen Neckargemünd

Von Wolfgang Brück

"Das ist ein bisschen arg schlecht." So kommentiert Jürgen Eppler die 1:9- Auftakt-Niederlage seines 1. FC Dilsberg bei der SG-SV Lobbach. Beim 1. Vorsitzenden ist der Optimismus Realismus gewichen. Noch vor kurzem war Eppler voller Vorfreude. Er sagte: "Wir haben eine junge Mannschaft, die konkurrenzfähig in der Kreisliga sein wird."

In Lobbach kam allerdings auch alles zusammen. Beim Haris Kresser-Festival – der Angreifer erzielte fünf der neun Tore – stand es nach einer halben Stunde schon 4:0. Dilsberg-Dauerbrenner Daniel Weitzell musste früh verletzt raus und am Ende musste der neue Trainer Jürgen Schaede sogar Ersatz-Torwart Dirk Hoffmann als Feldspieler einwechseln.

Völlig überraschend kommt das Debakel nicht. Den 1. FC Dilsberg, der in der Saison 16/17 noch Landesligist war, haben weitere starke Spieler, wie zum Beispiel Torjäger Björn Lipschitz und Spielmacher Emre Büyükkapinar verlassen. Die Neuen kommen überwiegend aus der B- und C-Klasse.

Am Sonntag reist die SpVgg Neckargemünd, die ebenfalls mit einer Niederlage – einem 1:3 gegen den FC Dossenheim – begann, zur Mutter aller Derbys auf den Berg. "Ich kann mich an heiße Duelle erinnern", sagt Eppler, "auch wenn Neckargemünd meist in einer höheren Klasse spielte." Das könnte bald wieder der Fall sein. Allerdings muss nach dieser Runde nur eine Mannschaft die Kreisliga verlassen. Jürgen Eppler hat Recht: "Die Hoffnung stirbt zuletzt."

Das Spitzenspiel, sofern diese Bezeichnung nach dem ersten Spieltag gestattet ist, findet bereits heute Abend statt. Tabellenführer Lobbach gastiert bei der SG Horrenberg, die ihre Ambitionen mit einem 4:2-Erfolg beim VfR Walldorf

unterstrich. "Ich bin zufrieden, auch wenn wir vielleicht erst bei 80 und noch nicht bei 100 Prozent sind", sagt Horrenberg-Boss Andreas Rensch. Von den Neuen standen André Piesch aus Bammental und Niklas Schnieder vom VfB Wiesloch in der Startelf. Christian Faller, ebenfalls aus Wiesloch, wurde eingewechselt.

Ein gutes Zeugnis stellt Andreas Rensch schon jetzt dem neuen Trainer aus. Er lobt: "Thomas Rothenberger legt großen Wert auf Disziplin. Er hat einen guten Draht zur Mannschaft." Rensch glaubt nicht, dass Lobbach auf Dauer ganz oben mitspielen wird. Der Chef erwartet heute Abend einen Heimsieg seiner Mannschaft.

Mit dem VfB Leimen und dem 1. FC Wiesloch treffen zwei Mannschaften aufeinander, denen Aufstiegs-Chancen eingeräumt werden. Leimens Andreas Stober begann mit einem souveränen 3:0-Auftaktsieg beim Neuling und Ex-Klub VfL Heiligkreuzsteinach. Wiesloch trotzte Top-Favorit Nußloch einen Punkt ab. Der Leimener Co-Trainer Volkan Cetinkaya, der bis Sonntag aus dem Urlaub zurückerwartet wird, sagt: "Wir wollen die Saison mit einem Heimsieg beginnen."

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 24. August 2018, Seite 26

Freitag 24.08.2018 19:30 Uhr

SG Horrenberg - SG Lobbach

Sonntag 24.08.2018 12:45 Uhr

TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim II

Sonntag 24.08.2018 15:00 Uhr

FC St. Ilgen - VfR Walldorf

1.FC Dilsberg - SpVgg Neckargemünd

VfB Leimen - 1.FC Wiesloch

FV Nußloch - SpVgg Baiertal

Donnerstag 30.08.2018 19:00 Uhr

FC Dossenheim - VfL Heiligkreuzsteinach

FC Rot spielfrei

Sonntag 26.08.2018, 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - ASC Neuenheim II 1:4 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Robert Scheel (74. Kevin Nowak) 3. Jan Breuninger 4. Malte Baumann 5. Vincenzo Terrazzino 6. Rikuto Konishi (46. Christoph Helfenritter) 7. Nikolas Plankert 8. David Wehner 9. Maximilian Kuberczyk (88. Dorian Weiß Mare) 10. Daniel Janesch (66. Mathias Riedesel) 11. Marvin Haase 12. Kevin Nowak 13. Dorian Weiß Mare 14. Christoph Helfenritter 15. Felix Dipper 16. Moritz Brehmer 17. Mathias Riedesel 18. Moritz Przybilla (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 45. Min Johannes Tholen • 1:1 54. Min Maximilian Kuberczyk, Vorarbeit Robert Scheel • 1:2 76. Min Maximilian Kuberczyk, Vorarbeit Mathias Riedesel • 1:3 87. Min Marvin Haase • 1:4 88. Min Mathias Riedesel, Vorarbeit Maximilian Kuberczyk 1 Karte für Neuenheim • 64.Min Gelb für Daniel Janesch

Der TSV gab eine Führung aus der Hand und verlor am Ende zu hoch gegen Neuenheim. Johannes Tholen hatte zum 1:0 (45.) getroffen. In der 54. Minute glich Maximilian Kuberczyk aus, kurz darauf schwächte sich Wieblingen durch einen Platzverweis. In der Folge hielt der TSV zwar dagegen, aber das zweite Tor Kuberczyks (76.) brachte den ASC auf die Siegerstraße. Ein unnötiger Doppelschlag durch Marvin Haase (87.) und Matthias Riedesel (88.) bescherte den etwas zu hoch ausgefallenen 4:1-Auswärtssieg Neuenheims.

AK

2. Spieltag			
24.08.2018	SG Horrenberg	SG Lobbach	5:2 (2:1)
26.08.2018	TSV Wieblingen II	ASC Neuenheim II	1:4 (1:0)
26.08.2018	FC St. Ilgen	VfR Walldorf	5:4 (4:2)
26.08.2018	1.FC Dilsberg	SpVgg Neckargemünd	0:4 (0:2)
26.08.2018	VfB Leimen	1.FC Wiesloch	2:0 (1:0)
26.08.2018	FV Nußloch	SpVgg Baiertal	2:0 (0:0)
30.08.2018	FC Dossenheim	VFL Heiligkreuzsteinach	5:1 (4:1)
Spielfrei: FC Rot			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	FC Dossenheim	2	2	0	0	8:2	6	6
2.	(3)	SG Horrenberg	2	2	0	0	9:4	5	6
3.	(2)	VfB Leimen	2	2	0	0	5:0	5	6
4.	(7)	ASC Neuenheim II (N)	2	1	1	0	4:1	3	4
5.	(8)	FV Nußloch	2	1	1	0	2:0	2	4
6.	(6)	FC St. Ilgen (A)	2	1	1	0	5:4	1	4
7.	(1)	SG Lobbach	2	1	0	1	11:6	5	3
8.	(13)	SpVgg Neckargemünd	2	1	0	1	5:3	2	3
9.	(5)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	3:4	-1	3
10.	(9)	1.FC Wiesloch	2	0	1	1	0:2	-2	1
11.	(11)	FC Rot	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(12)	VfR Walldorf	2	0	0	2	6:9	-3	0
13.	(10)	TSV Wieblingen II	1	0	0	1	1:4	-3	0
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	2	0	0	2	1:8	-7	0
15.	(15)	1.FC Dilsberg	2	0	0	2	1:13	-12	0

3. Spieltag

Aufatmen in der Fußball-Kreisliga

Ist der Abstiegskampf schon nach zwei Spieltagen entschieden? – Baiertal heute gegen Leimen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg Aufatmen in der Kreisliga. Nach den deutlichen Niederlagen bei der SG Lobbach (1:9) und gegen Neckargemünd (0:4) gilt der 1. FC Dilsberg als erster Anwärter auf den einzigen Abstiegsplatz. "Wir haben uns auf den Kampf um den Klassenerhalt eingerichtet", sagte nach dem Derby-Erfolg der Neckargemünder Trainer Ralf Ernst, "doch nun deutet einiges darauf hin, dass es Dilsberg schwer haben wird, in der Klasse zu bleiben."

Erleichterung auch in Baiertal. "Ohne den ganz großen Druck ist es natürlich leichter, meine junge Mannschaft spielerisch weiterzuentwickeln", meint Trainer Jochen Schuppe. Vor dem Heimspiel heute Abend (19.30 Uhr) gegen den VfB Leimen haben die Baiertaler die ersten Punkte schon auf dem Konto.

"Alles ist super", sagt Schuppe und meint damit auch das Zusammenwirken mit der zweiten Mannschaft und dem Kollegen Daniel Lukic. Bis zu 30 Spieler seien im Training. Die Reserve, die mit dem FC Fortuna Schatthausen eine Spielgemeinschaft bildet, hat ihr erstes Spiel in Eberbach mit 3:1 gewonnen. Das tat gut, nachdem man in der letzten Runde Prügelnabe in der A-Klasse war.

Dennis Palinski und Valentin Bauder sind rechtzeitig vor dem Spiel gegen den Aufstiegsanwärter aus dem Urlaub zurück. Schade ist, dass David Keller aus der eigenen Jugend, der ein Kandidat für die Erste ist, wegen einer Sprunggelenk-Verletzung noch ein bisschen Geduld haben muss. "Leimen zählt neben Nußloch und Horrenberg zu den Topfavoriten. Aber der Druck ist heute Abend beim Gegner", glaubt Jochen Schuppe.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Der Baiertaler Trainer wünscht dem 1. FC Dilsberg keineswegs den Abstieg. Schon aus Sympathie zu Dennis Müller, dem Dilsberger Torwart. "Dennis war bei Heidelberger Druck mein Kollege", sagt Schuppe, "ein überragender Mensch."

Positiv äußert sich der Coach auch über den FC Rot, gegen den man im Auftaktspiel 3:2 gewann: "Das ist eine spielstarke Mannschaft." Nach einem spielfreien Wochenende hatten die Roter allerdings noch keine weitere Gelegenheit, Punkte zu sammeln. Und jetzt kommt der FV Nußloch. "Der Aufstiegs- Anwärter zählt nicht zu den Mannschaften, gegen die man unbedingt punkten muss", meint Trainer Matthias Jung. Versuchen wird man es trotzdem. Neuzugang David Engelmann hat sich als guter Ersatz für Tobias Longo erwiesen. Für Matthias Jung, der seit drei Jahrzehnten

im Verein ist und in seine dritte Saison als Cheftrainer geht, steht der Abschied am Rundenende schon fest. Sein Wunsch: Im Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Dagegen hätte auch Ralf Ernst nichts einzuwenden. Im sechsten Jahr ist der Maurer nun Chef in Neckargemünd. Er hat erleben müssen, wie mit Christopher Mann, David Schaumburg, Tobias Kohl und Niko Graumann einige gute Stürmer Neckargemünd verlassen haben. In dieser Runde muss Ernst auch noch auf Marcel Bohl verzichten, der aus beruflichen Gründen kürzer treten will. Am Sonntag empfangen die Neckargemünder mit der SG Horrenberg, den Dritten im Bunde der Aufstiegs-Anwärter.

Freitag 31.08.2018 19:30 Uhr

SpVgg Baiertal - VfB Leimen

Sonntag 02.09.2018 15:00 Uhr

VFL Heiligkreuzsteinach - 1.FC Dilsberg

SpVgg Neckargemünd - SG Horrenberg

SG Lobbach - FC St. Ilgen

VfR Walldorf - TSV Wieblingen II

FC Rot - FV Nußloch

Mittwoch 26.09.2018 19:30 Uhr

1.FC Wiesloch - FC Dossenheim

ASC Neuenheim II spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 31. August 2018, Seite 25

3. Spieltag			
31.08.2018	SpVgg Baiertal	VfB Leimen	0:3 (0:1)
02.09.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Dilsberg	0:0
02.09.2018	SpVgg Neckargemünd	SG Horrenberg	1:6 (0:5)
02.09.2018	SG Lobbach	FC St. Ilgen	0:4 (0:2)
02.09.2018	VfR Walldorf	TSV Wieblingen II	2:2 (0:0)
02.09.2018	FC Rot	FV Nußloch	2:2 (2:2)
26.09.2018	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	verlegt
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SG Horrenberg	3	3	0	0	15:5	10	9
2.	(3)	VfB Leimen	3	3	0	0	8:0	8	9
3.	(6)	FC St. Ilgen (A)	3	2	1	0	9:4	5	7
4.	(1)	FC Dossenheim	2	2	0	0	8:2	6	6
5.	(5)	FV Nußloch	3	1	2	0	4:2	2	5
6.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	2	1	1	0	4:1	3	4
7.	(7)	SG Lobbach	3	1	0	2	11:10	1	3
8.	(8)	SpVgg Neckargemünd	3	1	0	2	6:9	-3	3
9.	(9)	SpVgg Baiertal	3	1	0	2	3:7	-4	3
10.	(11)	FC Rot	2	0	1	1	4:5	-1	1
11.	(10)	1.FC Wiesloch	2	0	1	1	0:2	-2	1
12.	(12)	VfR Walldorf	3	0	1	2	8:11	-3	1
13.	(13)	TSV Wieblingen II	2	0	1	1	3:6	-3	1
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	3	0	1	2	1:8	-7	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	3	0	1	2	1:13	-12	1

4. Spieltag

Diese Namen standen auf dem Einkaufszettel von Andreas Stober

Das Erfolgs-Rezept des Leimener Trainers – Muss der Wieblinger Fußballchef Achim Kees wieder zum Pilgerstab greifen?

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. 16 Neuzugänge hat Andreas Stober nach Leimen geholt. Jetzt verriet der Trainer exklusiv der Rhein-Neckar-Zeitung, dass er gerne noch ein paar mehr verpflichtet hätte. Zum Beispiel Sebastian Starey. Der Torjäger der SG Horrenberg hat beim 6:1 in Neckargemünd gerade vier Treffer erzielt. Oder Tim Abfalterer vom FC Dossenheim, der mit dem Fußball-Gen zur Welt kam. Sein Vater Rüdiger ist – derzeit wenig erfolgreicher – Trainer beim VfL Heiligkreuzsteinach, der Junior aber ein wendiger Angreifer.

Horrenberg (am Sonntag Favorit gegen Heiligkreuzsteinach) und Dossenheim (morgen Gastgeber von Baiertal) zählt Andreas Stober neben dem FV Nußloch zu den Aufstiegs-Kandidaten. Und der VfB Leimen? Mit neun Punkten aus den ersten drei Spielen startete Stobers Mannschaft furios in die neue Kreisliga-Saison. Sogar die Null steht noch bei einem Torverhältnis von 8:0.

Doch Stober wäre nicht Stober, würde er nicht das Haar in der Suppe finden. Gegen den 1. FC Wiesloch habe seine Mannschaft "zu wenig Fußball gespielt". Es reichte, um den selbst ernannten Aufstiegs-Kandidaten mit 2:0 zu besiegen. Doch der Oberstudienrat legt strenge Maßstäbe an. So musste mit Tim Barth selbst der Kapitän für ein Spiel pausieren.

Am Sonntag im Heimspiel gegen den FC Rot sollen alle dabei sein. Ein Fragezeichen steht allerdings noch hinter Thorsten Kniehl, dessen Muskulatur im Oberschenkel Probleme macht. Kniehl ist beim Rangzweiten derzeit der wichtigste Mann. Er hat fünf der acht Tore erzielt. Stober: "Thorsten braucht nicht viele Chancen. Man sieht, dass er in höheren Klassen gespielt hat."

Vor dem Gast aus Rot hat die frühere Oberliga-Ikone Heiden-Respekt. Andreas Stober erinnert an die zurückliegende Saison, als die Roter sowohl zuhause und das sogar mit 6:0 als auch auswärts (4:2) gewannen. Die Jungs von Matthias Jung zählen sicher zu den besseren Mannschaften. Das kann man jedenfalls aus dem 2:2 am letzten Wochenende gegen den FV Nußloch ableiten.

Andere Ambitionen hat man dagegen beim TSV Wieblingen II. Sportchef Achim Kees gibt zu bedenken, dass eine Reihe von Spielern, wie zum Beispiel Martin Fertig oder Martin Burkhard, aber auch Spielertrainer Andreas Kreisler den langen Marsch von der B-Klasse bis in die Kreisliga gemacht haben. Apropos Marsch, Achim Kees, der vor zwei Jahren auf dem Jakobsweg pilgerte, worauf hin die erste Mannschaft in

die Landesliga aufstieg, beabsichtigt keine religiösen Aktivitäten. Obwohl man angesichts des letzten Ranges in der Landesliga und des drittletzten in der Kreisliga den Wallfahrtsort Lourdes in Erwägung ziehen könnte. Der nette Sportchef vertraut irdischen Kräften: "Ich traue unserer Mannschaft am Sonntag gegen Lobbach einen Heimsieg zu."

Gelassenheit herrscht auch beim VfR Walldorf trotz des suboptimalen Starts mit nur einem Zähler aus den ersten drei Begegnungen. Der zweite Vorsitzende Andreas Müller weist darauf hin, dass in den letzten beiden Jahren gut zwei Dutzend neue, überwiegend junge Spieler kamen und es immer noch ein weh tun würde, dass vor einem Jahr der Top-Torjäger Manuel Sailer nach Rot gewechselt sei. Andreas Müller, der bemerkenswerterweise zusammen mit seiner Frau Karina das Klubhaus des FC Rot führt, gibt dem Trainer Rückendeckung. Der 48-jährige frühere Verbandsligaspieler stellt vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den ASC Neuenheim II fest: "Dimon Tsatsopitas macht einen prima Job. Er kann gut mit den Jungen."

Noch ein Hinweis von Achim Scharwatt, dem Fußball-Abteilungsleiter der SpG ASV/DJK Eppelheim: Am Sonntag findet der erste gemeinsame Spieltag der ersten und zweiten Mannschaft auf dem ASV-Sportgelände in der Hermann-Wittmann-Straße 2 statt. Die Reserve empfängt ab 12.45 Uhr Eberbach, das Landesligateam trifft anschließend im Derby auf die TSG Eintracht Plankstadt.

Samstag 08.09.2018 17:00 Uhr
FC Dossenheim - SpVgg Baiertal

Sonntag 09.09.2018 12:45 Uhr
TSV Wieblingen II - SG Lobbach

Sonntag 09.09.2018 15:00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim II
FC St. Ilgen - SpVgg Neckargemünd
1.FC Dilsberg - 1.FC Wiesloch
VfB Leimen - FC Rot

Sonntag 09.09.2018 16:00 Uhr
SG Horrenberg - VFL Heiligkreuzsteinach

FV Nußloch spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 7. September 2018, Seite 30

Sonntag 09.09.2018, 15:00 Uhr
VfR Walldorf - ASC Neuenheim II 0:0

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Daniel Janesch 3. Jan Breuninger 4. Malte Baumann 5. Lennart Junge (80. Dorian Weiß Mare) 6. Christoph Helfenritter 7. Nicolas Schilz 8. David Wehner 9. Marvin Haase (65. Moritz Brehmer) 10. Jannik Muthny (55. Mathias Riedesel) 11. Maximilian Kuberczyk 12. Leon Julius Ernestus 13. Vincent Rammelsberg 14. Dorian Weiß Mare 15. Moritz Brehmer 16. Vincent von Scheidt 17. Mathias Riedesel 18. Felix Frank (TW) 	<p>Tore</p> <p>Fehlanzeige</p> <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 43.Min Gelb für Mert Yavuz
---	--

Starkes Spiel, erfolglose Abschlüsse

Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II trumft in Walldorf auf, belohnt sich aber "nur" mit einem torlosen Remis!

Die Sonnenbrille des VfR-Chronisten war wohl nicht ganz lupenrein. Dass laut RNZ-Bericht "Chancen Mangelware blieben" und Neuenheim erst "gegen Ende drückte", hat mit dem wahren Spielverlauf wenig zu tun. Immerhin attestierte der Hausautor ein "für die Heimmannschaft" etwas Glückliches 0:0". Tatsächlich hatten es die Gastgeber vor allem ihrem überragenden Torhüter Sebastian Ertl, mit Abstand Bester seines Teams, und der fahrlässigen Chancennutzung der Gäste zu verdanken, dass der VfR einen mehr als glücklichen Punkt eroberte.

Nach der anfänglichen Selbstfindungsphase fand die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler immer besser in die Partie und kombinierte phasenweise wie aus einem Guss. Die spielerisch-läufersche Überlegenheit drückte sich fortan auch in druckvollen, variablen Angriffsaktionen und Torgelegenheiten aus. In der 33. Minute rettete VfR-Keeper Sebastian Ertl gegen den heranstürmenden Marvin Haase. Zwei Minuten später schloss der junge Nicolas Schilz sein famoses Dribbling mit einem Flachschuss knapp neben den rechten Pposten ab (35.). Und kurz vor dem Pausenpiff

lief der omnipräsente Maximilian Kuberczyk auf das Tor zu, scheiterte aber am warmgeschossenen VfR-Zerberus Sebastian Ertl (43.).

Auch ohne fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidungen hätte der ASC Neuenheim II klar gewinnen müssen!

Der leidenschaftlich aufspielende Neuenheimer Co-Trainer Max Kuberczyk war es auch, der zehn Minuten nach dem Wiederanpfiff das nächste Duell mit dem Waldorfer Tausendsassa verlor (55.) - siehe Videopost. Zwar kam auch der VfR zu mehreren Möglichkeiten und hatte in der 60. Minute fast das Glück der Tüchtigen, als ein abgefälschter Schuss knapp an der von Mert Yavuz bestens gehüteten Neuenheimer Beziehungskiste vorbeischrämte. Noch mehr Glück hatte jedoch der Gastgeber, dass Schiedsrichter Tim Diepold in zwei strittigen Strafraum-Situationen mit Maximilian Kuberczyk und Lennart Junge keinen Elfmeter gab.



Dennoch hätte der spiel- und laufstarke Gast die Partie aufgrund seiner konstanten Dominanz klar für sich entscheiden müssen. Doch Daniel Janesch mit einer spektakulären Volleyabnahme und Ex-A-Junior Nicolas Schilz mit einem Flugkopfball über das Tor konnten ihre Aktionen nicht erfolgreich abschließen.

So blieb es bei dem torlosen Remis der sehr guten Sorte. Der verheißungsvolle Aufsteiger ASC II schließt den 4. Spieltag der Kreisliga HD mit 5 Punkten und 4:1 Toren als Tabellensechster ab und gastiert bereits am Freitag um 19,30 Uhr beim oberen Tabellennachbarn SG-SV Lobbach.

Joseph Weisbrod

4. Spieltag			
08.09.2018	FC Dossenheim	SpVgg Baiertal	3:0 (3:0)
09.09.2018	VfR Walldorf	ASC Neuenheim II	0:0
09.09.2018	TSV Wieblingen II	SG Lobbach	2:3 (1:2)
09.09.2018	FC St. Ilgen	SpVgg Neckargemünd	5:1 (3:1)
09.09.2018	1.FC Dilsberg	1.FC Wiesloch	0:4 (0:2)
09.09.2018	VfB Leimen	FC Rot	1:2 (0:1)
09.09.2018	SG Horrenberg	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (1:0)
Spielfrei: FV Nußloch			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SG Horrenberg	4	4	0	0	17:6	11	12
2.	(3)	FC St. Ilgen (A)	4	3	1	0	14:5	9	10
3.	(4)	FC Dossenheim	3	3	0	0	11:2	9	9
4.	(2)	VfB Leimen	4	3	0	1	9:2	7	9
5.	(7)	SG Lobbach	4	2	0	2	14:12	2	6
6.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	3	1	2	0	4:1	3	5
7.	(5)	FV Nußloch	3	1	2	0	4:2	2	5
8.	(11)	1.FC Wiesloch	3	1	1	1	4:2	2	4
9.	(10)	FC Rot	3	1	1	1	6:6	0	4
10.	(8)	SpVgg Neckargemünd	4	1	0	3	7:14	-7	3
11.	(9)	SpVgg Baiertal	4	1	0	3	3:10	-7	3
12.	(12)	VfR Walldorf	4	0	2	2	8:11	-3	2
13.	(13)	TSV Wieblingen II	3	0	1	2	5:9	-4	1
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	4	0	1	3	2:10	-8	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	4	0	1	3	1:17	-16	1

5. Spieltag

Kreisliga-Team gastiert heute abend in Lobbach!

Wie die "Erste" gegen Neckarau hatte auch Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II am letzten Sonntag beim VfR Walldorf Chancen aus der Kategorie "Kann man schon mal machen" - siehe auch die FB-Kommentare zu Daniel Janeschs Seitfallzieher beim torlosen, aber attraktiven Remis im Dietmar-Hopp-Sportpark. Schon heute abend kann die spielstarke Mannschaft von Trainer Frank Schüssler ihre Chancenausbeute optimieren. Anpfiff beim oberen Tabellennachbarn SG-SV Lobbach (Platz 5) ist heute abend um 19.30 Uhr.

Gutes Pflaster: ASC Neuenheim III siegt beim Spitzenreiter Lobbach 2!

Lobbach scheint ein gutes Pflaster zu sein: Am gestrigen Donnerstag gewann Neuling ASC Neuenheim III das Spitzenspiel in der Heidelberger C-Klasse Ost durch einen Doppelpack de Edelmarke Timogol Mifka (bereits 9 Saisontore!) in der 60. und 77. Minute beim Noch-Tabellenführer SpG SV Lobbach 2 mit 2:0.

Joseph Weisbrod

"Wenn sich der Abstand vergrößert, müssen wir reden"

Vor dem heutigen Derby gegen den VfB Leimen macht der Nußlocher Sportchef Wolfgang Hees Druck auf Trainer Johann Sitnikow

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Keiner kann sagen, Andreas Stober habe nicht gewarnt. Noch beim Warmlaufen wies der Trainer des VfB Leimen darauf hin, dass man den FC Rot um Himmelswillen nicht unterschätzen dürfe. Alles vergeblich. Nach drei Siegen und 8:0 Toren gab es für den VfB Leimen mit 1:2 die erste Saison-Niederlage - und das ausgerechnet vor der Mutter aller Derbys heute um 19.15 Uhr in Nußloch.

"Wer nicht rennt und kämpft, kann auch in der Kreisliga nicht gewinnen", stellt Stober fest. Der 57-jährige Oberstudienrat an der Johannes-Gutenberg-Schule in Heidelberg tadelt: "Da hat sich offenbar ein bisschen das ‚Nationalmannschafts-Syndrom‘ eingeschlichen." Nach einer "ungemütlichen Trainingswoche" (Stober) besteht heute im Max-Berk-Stadion die Gelegenheit zur Wiedergutmachung.

Das Problem: Auch die Gastgeber stehen unter Druck und haben rein gar nichts zu verschenken. Sportchef Wolfgang Hees ist ein Freund klarer Worte: "Fünf Punkte aus drei Spielen sind entschieden zu wenig. Wir können mit dem Saisonstart nicht zufrieden sein."

In der Verantwortung sieht Wolfgang Hees auch Trainer Johann Sitnikow. "Wenn sich der Abstand noch vergrößert, müssen wir über alles reden", sagt er.

Nicht dabei sind heute Abend Yannick und Lukas Hees. Die Söhne des Sportchefs machen Urlaub in Florida. Verzichten muss Johann Sitnikow auch auf Ricardo Reusch, der ebenfalls in den Ferien ist.

In der vergangenen Saison trennten sich die Lokalrivalen in Nußloch mit 2:2. Ein Punkt ist diesmal wahrscheinlich für beide zu wenig. Es ist mit einem kampfbetonten Spiel zu rechnen. Wolfgang Hees macht Werbung für eine Rekordkulisse: "Freitagabend, Flutlicht und dann noch Derby - was will man mehr?"

Zum Beispiel, dass einer der Rivalen um die Aufstiegsplätze stolpert. Diesen Gefallen tat die SG Horrenberg den Konkurrenten nicht. Auch wenn der Sieg gegen den VfL Heiligkreuzsteinach überraschend mickrig ausfiel. Letztendlich hat es wieder Sebastian Starey gerichtet. Seine beiden Tore waren bereits die Saisontreffer Nummer sieben und acht. Am Sonntag ist der Tabellenführer beim 1. FC Wiesloch gefordert. Die Deutsch-Türken blieben bisher deutlich unter den selbst geschürten Erwartungen.

Dagegen hat sich der FC Badenia St. Ilgen nach dem mageren 0:0 zum Auftakt gegen Neuling Neuenheim II mit drei Siegen gegen den VfR Walldorf, die SG Lobbach und die Spielvereinigung Neckargemünd ins Gespräch gebracht. Platz zwei hinter Horrenberg ist der Lohn. Das Heimspiel gegen Heiligkreuzsteinach wurde auf den nächsten Mittwoch um 19 Uhr verlegt.

Donnerstag 13.09.2018 19:30 Uhr
FC Rot - FC Dossenheim

Freitag 14.09.2018 19:15 Uhr
FV Nussloch - VfB Leimen

Freitag 14.09.2018 19:30 Uhr
SG Lobbach - ASC Neuenheim II
SpVgg Baiertal - 1.FC Dilsberg

Samstag 15.09.2018 15:00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - TSV Wieblingen II

Sonntag 16.09.2018 15:00 Uhr
1.FC Wiesloch - SG Horrenberg

Mittwoch 19.09.2018 20:00 Uhr
FC St.Ilgen - VfL Heiligkreuzsteinach

VfR Walldorf spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 14. September 2018, Seite 26

Freitag 14.09.2018, 19:30 Uhr
SG Lobbach - ASC Neuenheim II 3:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Moritz Brehmer 3. Malte Baumann 4. Daniel Janesch 5. Vincent von Scheidt (83. Patrick Helten) 6. Christoph Helfenritter 7. Jannik Muthny (56. Leon Julius Ernestus) 8. David Wehner 9. Maximilian Kuberczyk 10. Nicolas Schilz (88. Maximilian von Scheidt) 11. Marvin Haase (65. Max Brummer) 12. Maximilian von Scheidt 13. Patrick Helten 14. Max Brummer 15. Felix Dipper 16. Leon Julius Ernestus 17. Mathias Riedesel 18. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 14. Min Haris Kresser • 1:1 25. Min Nicolas Schilz • 2:1 54. Min Haris Kresser • 2:2 71. Min Maximilian Kuberczyk • 3:2 72. Min Nico Kühnle • 3:3 77. Min Max Brummer 1 Karte für Neuenheim • 76.Min Gelb für Vincent von Scheidt

Dreimaligen Rückstand aufgeholt

ASC Neuenheim II liefert sich beim 3:3 im Freitagabendkrimi einen fesselnden Schlagabtausch mit Tabellennachbar SG Lobbach!

Die junge, sympathische "Stadion"-Sprecherin hatte gut zu tun an diesem milden Freitag abend in Waldwimmersbach. Nicht weniger als sechs Tore und sieben Auswechslungen hatte sie zu verkünden. Der packende Kreisliga-Fight kam schnell auf Betriebstemperatur. Nach einer knappen Viertelstunde spitzelte Haris Kresser, früherer Schüler des zuschauenden ASC-Veterans und Lehrers Sepp Grädler, den Gastgeber nach einem Eckball und einem Rückkopfball von der Grundlinie in Führung (14.).

Neuenheim legte wie auch die SG ein Mordstempo vor und kombinierte angesichts eines Rasens, der trotz sorgfältiger Mähung mehr Löcher und Hindernisse aufwies als der Lobenfelder Golfplatz, flüssig und zielstrebig. Von allen sechs Toren war der 1:1-Ausgleichstreffer des letztjährigen A-Jugendspielers Nicolas Schilz das schönste: Wie er in der 25. Minute den Ball mit voller Absicht und dem linken Fuß aus etwa 20 Metern schilzohrig ins lange Eck schlenzte, war schon ganz große Fußballkunst des erst 19jährigen Filigrantechnikers.

Sechs Minuten später bediente der gefeierte Torschütze mit einem gescheiterten Rückpass den souverän spielenden Co-Trainer Daniel Janesch, der am mehrfach glänzenden SG-Keeper Mike Junker scheiterte (31.). Spätestens eine Minute vor dem Pausenpfiff des ausgezeichneten, die Ruhe selbst verkörpernden Schiedsrichters Thomas Roth hätte der selbstbewusste Aufsteiger aus Heidelberg die Führung verdient gehabt. Doch der kesse Neuzugang Jannik Muthny fand im Duell mit dem SG-Torwart Mike Junker seinen Meister (44.).

Die zweite Hälfte hätte die zahlreichen Zuschauer am Kerwe-Vorabend fast von den Sitzbänken gerissen. In der 50. Minute hechtete Landesliga-Torwart Sven Goos, der für den angeschlagenen Mert Yavuz in die Bresche sprang, einen gefährlichen Aufsetzer um den Pfosten. Kurz darauf war der bärenstarke Keeper, der seinem Gegenüber in nichts nachstand, bei einem Foulelfmeter machtlos. Der dominierende SG-Spieler Haris Kresser, der am Wochenende als Schiedsrichter in der Landesliga pfeift, verwandelte unhaltbar zu seinem Doppelpack (54.).

Faszinierende zweite Halbzeit: Drei Tore in acht Minuten!



Doch wieder fand die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler die richtige Antwort. Nach der famosen Abwehr eines Nah-Kopfballs durch Sven Goos luchste Maximilian Kuberczyk im direkten Gegenzug einem SG-Verteidiger den Ball ab und vollstreckte zum umjubelten 2:2-Ausgleich (71.). Als wieder nur eine Zeigerumdrehung danach Nico Kühnle die erneute SG-Führung gelang (73.), schien der Bann für den Gastgeber gebrochen. Doch der ASC unterstrich seine mentale Kraft und Charakterstärke und glich durch den kurz zuvor eingewechselten Max Brummer zum 3:3 aus (77.).

Gerne hätte ASC-Coach Frank Schüssler in der dramatischen Endphase sein glückliches Händchen ein weiteres Mal aus der Trainingsjacke gezogen. Doch der von seiner langwierigen Verletzung genesene Aufstiegs-Torjäger Maximilian von Scheidt hatte nach seiner späten Einwechslung (88.) keine Gelegenheit mehr, seine

Smartkiller-Kompetenz unter Beweis zu stellen. So blieb es in diesem spannenden Freitagskrimi beim leistungsgerechten Unentschieden und "nur" sechs Punkten auf dem ASC II-Konto.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Es war wie verhext: Trotz dreimaliger Führung gelang es Lobbach nicht, den verdienten Dreier einzufahren. Kresser traf zum 1:0 in der 14. Minute, aber neun Zeigerumdrehungen später glich Schilz aus. Erneut brachte Kresser die SGL in Führung (54.), aber auch diesmal hatte Neuenheim, diesmal in Form von Kuberczyk (71.) die passende Antwort parat. Als das 3:2 nur zwei Minuten später durch Kühnle gelang, dachten alle, das sei es jetzt endlich gewesen. Aber an diesem gebrauchten Tag fing sich Lobbach zum dritten Mal den Ausgleich ein, Brummer rettete dem ASC mit seinem Tor in der 77. Minute einen Punkt.

5. Spieltag			
13.09.2018	FC Rot	FC Dossenheim	0:0
14.09.2018	FV Nußloch	VfB Leimen	0:2 (0:1)
14.09.2018	SG Lobbach	ASC Neuenheim II	3:3 (1:1)
14.09.2018	SpVgg Baiertal	1.FC Dilsberg	3:0 (0:0)
15.09.2018	SpVgg Neckargemünd	TSV Wieblingen II	4:1 (2:1)
16.09.2018	1.FC Wiesloch	SG Horrenberg	3:1 (2:1)
19.09.2018	FC St. Ilgen	VFL Heiligkreuzsteinach	2:0 (1:0)
Spielfrei: VfR Walldorf			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC St. 47Ilgen (A)	5	4	1	0	16:5	11	13
2.	(1)	SG Horrenberg	5	4	0	1	18:9	9	12
3.	(4)	VfB Leimen	5	4	0	1	11:2	9	12
4.	(3)	FC Dossenheim	4	3	1	0	11:2	9	10
5.	(8)	1.FC Wiesloch	4	2	1	1	7:3	4	7
6.	(5)	SG Lobbach	5	2	1	2	17:15	2	7
7.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	4	1	3	0	7:4	3	6
8.	(10)	SpVgg Neckargemünd	5	2	0	3	11:15	-4	6
9.	(11)	SpVgg Baiertal	5	2	0	3	6:10	-4	6
10.	(9)	FC Rot	4	1	2	1	6:6	0	5
11.	(7)	FV Nußloch	4	1	2	1	4:4	0	5
12.	(12)	VfR Walldorf	4	0	2	2	8:11	-3	2
13.	(13)	TSV Wieblingen II	4	0	1	3	6:13	-7	1
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	5	0	1	4	2:12	-10	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	5	0	1	4	1:20	-19	1

Heidelberger-Kreispokal Viertelfinale

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Im Viertelfinale des Kreispokals treffen morgen (19 Uhr) mit dem VfB Leimen und der SG Horrenberg der Zweite und der Erste der Kreisliga aufeinander. Leimen nimmt den Schwung aus dem Derby-Sieg in Nußloch mit, die SG Horrenberg, die in der vergangenen Saison im Finale gegen die Freien Turner Kirchheim verlor, will zeigen, dass die erste Saison-Niederlage beim 1. FC Wiesloch keine negativen Auswirkungen hat. Es gibt keinen Favoriten.

Gespannt darf man sein, ob sich der in der Meisterschaft enttäuschende FV Nußloch im Pokal bei der Spielgemeinschaft Mühlhausen/Rettigheim II schadlos halten kann. Die Gastgeber sind Tabellenführer der B-Klasse und profitieren offenkundig vom Höhenflug der Landesliga-Mannschaft. Das Spiel beginnt morgen um 19.30 Uhr. Ebenfalls zwei Kreisligisten stehen sich am Donnerstag (20 Uhr) mit dem ASC Neuenheim II und dem 1. FC Wiesloch gegenüber. Die Gäste gewannen 2016 und 2017 den Kreispokal. Das Viertelfinale wird am Mittwoch, 26. September (19.30 Uhr) mit dem Spiel zwischen dem SV 08 Waldhilsbach und dem VfB Wiesloch abgeschlossen. Die vier Sieger qualifizieren sich direkt für den badischen Pokal in der kommenden Runde, an dem allerdings Reserve-Mannschaften nicht teilnehmen dürfen.

Mittwoch 19.09.2018 19:00 Uhr

VfB Leimen - SG Horrenberg

Mittwoch 19.09.2018 19:30 Uhr

SpG Mühlhausen/Rettigheim II - FV Nußloch;

Donnerstag 20.09.2018 20:00 Uhr

ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch

Mittwoch 26.09.2018 19:30 Uhr

SV 08 Waldhilsbach - VfB Wiesloch

Heidelberger Nachrichten vom Dienstag, 18. September 2018, Seite 23

Donnerstag 20.09.2018, 20:00 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 2:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Lucas Ring 3. Malte Baumann 4. Daniel Janesch 5. Vincent von Scheidt (60. Moritz Brehmer) 6. Christoph Helfenritter 7. Jannik Muthny (46. Niklas Ernestus) 8. David Wehner 9. Maximilian Kuberczyk (70. Maximilian von Scheidt) 10. Max Brummer (82. Felix Dipper) 11. Marvin Haase 12. Maximilian von Scheidt 13. Patrick Helten 14. Felix Dipper 15. Niklas Ernestus 16. Dorian Weiß Mare 17. Moritz Brehmer 18. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 26. Min Ümit Ünlu • 1:1 40. Min Maximilian Kuberczyk, nach Freistoss von David Wehner • 2:1 55. Min Marvin Haase • 2:2 64. Min Ümit Bozbay • 2:3 82. Min Ümit Bozbay 2 Karten für Neuenheim • 32.Min Gelb für Vincent von Scheidt • 70.Min Gelb für Malte Baumann

Temperamentvolles Kreispokal-Viertelfinale

ASC Neuenheim II dreht Rückstand gegen 1. FC Wiesloch und unterliegt dem 2fachen Cupgewinner am Ende doch mit 2:3 (1:1)!

Es fehlte nicht viel und der Kreisliga-Aufsteiger hätte den Kreispokalsieger der Jahre 2016 und 2017 besiegt. Im ebenso spannenden wie fairen Viertelfinale erspielte der Gastgeber sich gegen den 1. FC Wiesloch die ersten faustdicken Chancen. Die perfekte Flanke von Rückkehrer Max Brummer setzte Sturmpartner Marvin Haase (Foto) über das FC-Tor (3.). Zwei Minuten später ereilte Jannik Muthny das gleiche Hau-Drüber-Schicksal (5.). Bevor die Gäste überhaupt in die Neuenheimer Box vordrangen, hatte Maximilian Kuberczyk (Foto), der Dritte im Chancen-Bunde, die nächste Führungsmöglichkeit für das forsch auftretende Team von ASC II-Trainer Frank Schüssler (15.).

Nach 25 Minuten schlug FC-Abwehrer Musa Öztürk einen Ideal-Kopfball des genesenen Neuzugangs Vincent von Scheidt gerade noch von der Torlinie - siehe Videopost. Im Gegenzug schoss FC-Schlitzohr Ümit Ünlu die Mannschaft von Trainer Mehmet Öztürk in Führung (26.). Nachdem der kesse Jannik Muthny das Wieslocher Außennetz drangsaliert und ASC-Torwart Sven Goos (Foto) einen FC-Flachhammer mit dem Fuß klasse pariert hatte, markierte Neuenheims erneut stark

aufspielender Co-Trainer Max Kuberczyk nach einem flachen Freistoß von Kapitän David Wehner mit maximalem Einsatz den fälligen Ausgleich zum 1:1-Halbzeitstand (40.).

Auch der große ASC-Rückhalt Sven Goos kann den Wieslocher Siegtreffer zum 2:3 nicht verhindern!



(Foto: Joseph Weisbrod)

Nach der Pause entschärfte der große ASC-Rückhalt Sven Goos eine italienische Mario-Burato-Rakete (48.). Dann gelang ASC-Youngster Marvin Hasse mit einem absoluten Traumtor die erste (und letzte) Neuenheimer Führung (65.). Mit einem kühnen Diagonalschuss von Ümit Bozbay in den entfernten Torwinkel glich Wiesloch aus (64.). Nach einem Konter vollendete FC-Golcü Ümit Bozbay seinen spektakulären Doppelpack zum glücklichen 2:3-Endstand (82.). Der ASC Neuenheim beglückwünscht den 1. FC Wiesloch zum Einzug ins Halbfinale des Heidelberger Kreispokals!

Joseph Weisbrod

6. Spieltag

Thomas Rothenberger tippt auf Leimen und St. Ilgen

Horrenberger Trainer nach Pokal-Viertelfinale beeindruckt - Irre Geschichte um Sitnikow beim 1:0 über SpG Mühlhausen/Rettigheim

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Thomas Rothenberger legt sich fest. "Der VfB Leimen und der FC St. Ilgen sind für mich die Favoriten auf die beiden Aufstiegsplätze der Kreisliga", sagt der Trainer der SG Horrenberg. Der 58-jährige Mitarbeiter bei den Heidelberger Druckmaschinen war am Mittwochabend bei der 2:4-Niederlage im Pokal-Viertelfinale in Leimen beeindruckt von der "spielerischen Stärke und der Offensivkraft" der Gastgeber. Es spricht für Thomas Rothenberger, dass er die Leistung des Gegners anerkannte, anstatt zu jammern.

Grund dazu hätte er gehabt. Denn erst fünf Minuten vor Schluss gelang Leimen durch Ali Al Masoodi, der auch schon das 1:1 erzielt hatte, der 2:2-Ausgleich. In den Schluss-Minuten der Verlängerung schossen Alessio Milano und der Sohn von Radio Regenbogen-Chef, Moritz Schunk, den VfB Leimen ins Halbfinale. Die Gäste waren in dem umkämpften Pokalfight durch Kevin Ronellenfitsch und Robin Wenzel zweimal in Führung gegangen.

Bei der SG Horrenberg fehlte mit Sebastian Starey wegen einer Muskel-Verletzung im Oberschenkel der Top-Torjäger. Ob Starey, der in fünf Spielen bereits neun Tore erzielte, am Sonntag (16 Uhr) im Heimspiel gegen die Spielvereinigung Baiertal wieder mitmachen kann, ist fraglich. Thomas Rothenberger: "Die Chancen stehen 50:50."

Fehlen wird auch der Sohn des Trainers. André Rothenberger braucht noch zwei Wochen, um eine Knieverletzung auszukurieren. Gleichwohl bereitet dem Coach die Offensive weniger Sorgen als die Defensive. 18 Treffern stehen neun Gegentoren gegenüber.

Am Sonntag gegen Baiertal soll nach Niederlagen in der Meisterschaft und im Pokal wieder ein Sieg her. "Dossenheim, Nußloch, Wiesloch und wir gehören zu den Mannschaften, die ich ganz oben hinter Leimen und St. Ilgen erwarte", erklärt Thomas Rothenberger. Sechs Mannschaften, die stark genug erscheinen, Meister oder Vizemeister zu werden: Die Kreisliga verspricht in dieser Saison spannend wie lange nicht mehr zu werden.

Es gibt Geschichten, die nur der Fußball schreibt. Beim mühevollen 1:0-Sieg des FV Nußloch beim B-Ligisten SpG Mühlhausen/Rettigheim II bewahrte ausgerechnet Spielertrainer Johann Sitnikow mit einem ganz späten Tor den Kreisligisten vor einer Blamage.

Ob es die Wende zum Guten war, wird sich am Sonntag (15 Uhr) zeigen. Der selbst ernannte Meisterschafts-Anwärter, der bislang mit nur fünf Punkten aus vier Spielen maßlos enttäuschte, muss beim FC Dossenheim antreten. Bei den Gastgebern sind die Vorzeichen umgekehrt. Zwar gab es nach vier Siegen mit dem 0:0 in Rot den ersten Punkterverlust, doch Michael Späth sagt, dass die Stimmung nach wie vor ausgezeichnet sei. Der Sportchef: "Nußloch hat eine erstklassig besetzte Mannschaft, aber wir wollen so lange wie möglich oben mitspielen."

Der FC St. Badenia Ilgen will die durch ein 2:0 gegen den VfL Heiligkreuzsteinach (Tore: Ben-Richard Prommer und Denis Schwager) errungene Tabellenführung mit einem Heimsieg gegen den 1. FC Wiesloch verteidigen.

Sonntag 23.09.2018 12:45 Uhr

ASC Neuenheim II - SpVgg Neckargemünd

TSV Wieblingen II - VfL Heiligkreuzsteinach

Sonntag 23.09.2018 15:00 Uhr

FC St. Ilgen - 1. FC Wiesloch

1. FC Dilsberg - FC Rot

FC Dossenheim - FV Nußloch

VfR Walldorf - SG Lobbach

SG Horrenberg - SpVgg Baiertal

VfB Leimen spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 21. September 2018, Seite 25

Sonntag 23.09.2018, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Neckargemünd 2:0 (1:0)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Daniel Janesch 3. Malte Baumann 4. Dorian Weiß Mare 5. Moritz Brehmer (62. Sulayman Bah) 6. Christoph Helfenritter (66. Niklas Ernestus) 7. Jannik Muthny 8. David Wehner (72. Vincent von Scheidt) 9. Stefan Berger (46. Max Brummer) 10. Maximilian Kuberczyk 11. Marvin Haase 12. Vincent von Scheidt 13. Maximilian von Scheidt 14. Patrick Helten 15. Max Brummer 16. Niklas Ernestus 17. Sulayman Bah 18. Felix Frank (TW) 	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 27. Min Maximilian Kuberczyk, nach Vorlage von Jannik Muthny • 2:0 97. Min Jannik Muthny, Handelfmeter <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.Min Gelb für Moritz Brehmer • 78.Min Gelb für Marvin Haase
--	--

Die Gäste werden den hochkarätigen Chancen nachweinen, die sie nicht verwerten konnten. Der ASC 2 startete souverän und ging nach einem schönen Spielzug in der 27. Minute durch Kuberczyk mit 1:0 in Führung. Die SpVgg Neckargemünd antwortete mit wütenden Angriffen und hätte vor und nach der Halbzeit den Ausgleich hoch verdient gehabt. Der ASC Neuenheim verpasste es, die wenigen Konterchancen erfolgreich zu Ende zu spielen. In der Nachspielzeit allerdings wurde ein solcher ASC-Konter im Gästestrafraum regelwidrig gestoppt. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Mutny souverän zum 2:0 Endstand für die Anatomen.

Werner Rupp

6. Spieltag			
23.09.2018	ASC Neuenheim II	SpVgg Neckargemünd	2:0 (1:0)
23.09.2018	TSV Wieblingen II	VFL Heiligkreuzsteinach	1:2 (0:1)
23.09.2018	FC St. Ilgen	1.FC Wiesloch	2:2 (1:1)
23.09.2018	1.FC Dilsberg	FC Rot	2:4 (1:2)
23.09.2018	FC Dossenheim	FV Nußloch	0:1 (0:0)
23.09.2018	VfR Walldorf	SG Lobbach	2:1 (2:1)
23.09.2018	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	abgebrochen
Spielfrei: VfB Leimen			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	6	4	2	0	18:7	11	14
2.	(2)	SG Horrenberg	5	4	0	1	18:9	9	12
3.	(3)	VfB Leimen	5	4	0	1	11:2	9	12
4.	(4)	FC Dossenheim	5	3	1	1	11:3	8	10
5.	(7)	ASC Neuenheim II (N)	5	2	3	0	9:4	5	9
6.	(5)	1.FC Wiesloch	5	2	2	1	9:5	4	8
7.	(10)	FC Rot	5	2	2	1	10:8	2	8
8.	(11)	FV Nußloch	5	2	2	1	5:4	1	8
9.	(6)	SG Lobbach	6	2	1	3	18:17	1	7
10.	(9)	SpVgg Baiertal	5	2	0	3	6:10	-4	6
11.	(8)	SpVgg Neckargemünd	6	2	0	4	11:17	-6	6
12.	(12)	VfR Walldorf	5	1	2	2	10:12	-2	5
13.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	6	1	1	4	4:13	-9	4
14.	(13)	TSV Wieblingen II	5	0	1	4	7:15	-8	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	6	0	1	5	3:24	-21	1

7. Spieltag

ASC Neuenheim II am Sonntag beim VfL Heiligkreuzsteinach!

ASC Neuenheim II möchte auch beim Mitaufsteiger ungeschlagen bleiben!

Der gleiche Wunsch geht an die Adresse von Emanuel Smarsly (Foto: AS). Der Torjäger der "Zweiten" muss nach seiner Verletzung in Mönchzell (kurz zuvor Torschütze) ebenfalls am Kreuzband operiert werden und dürfte wie Leidensgenosse Sebastian Prior frühestens zur Rückrunde im Frühjahr 2019 wieder wettkampf-fit sein. Auch Dir, lieber Emma, einen möglichst heilsamen Verlauf und die nötige Geduld für diesen langwierigen Prozess!

Dafür ist ein anderer Goalgetter wieder bereit für die Box. Maximilian von Scheidt steht ASC II-Trainer Frank Schüssler endlich zur Verfügung. Am Sonntag um 15.00 Uhr gastiert der noch ungeschlagene Tabellensiebte beim Mitaufsteiger VfL Heiligkreuzsteinach. VfL-Trainer Rüdiger Abfaltrer konnte am letzten Spieltag beim 2:1 in Wieblingen seinen ersten Saisonsieg feiern. Mit dem frischen Selbstbewusstsein wird der VfL dem Gast aus Heidelberg, der zuletzt Neckargemünd mit 2:0 nach Hause schickte, alles abverlangen.

Joseph Weisbrod

In Rot ist alles im Lot

Spitzenspiele in der Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Liegen die Experten mit ihrer Einschätzung falsch? Horrenberg, St. Ilgen, Leimen, Nußloch, Wiesloch und Dossenheim werden genannt, wenn nach den Anwärtern auf die Meisterschaft und den Relegationsplatz in der Fußball-Kreisliga Heidelberg gefragt wird. Doch die Mannschaft der Stunde ist der FC Rot. Seit vier Spielen sind die Jungs von Jung ungeschlagen. Das Besondere dabei: Die Gegner hießen neben dem 1. FC Dilsberg (4:2) FV Nußloch (2:2), VfB Leimen (2:1) und FC Dossenheim (0:0). Mit einem Sieg morgen (19.30 Uhr) über die SG Horrenberg könnte der FC Rot in die Phalanx der Spitzen-Mannschaften eindringen.

Der Höhenflug ist auch deshalb bemerkenswert, weil Trainer Matthias Jung klagt: "Eigentlich gehen wir auf dem Zahnfleisch." Gegen Horrenberg müssen Silas Christ (Nasenbeinbruch) und Markus Spieß (Bänderverletzung im Knöchel) ersetzt werden. Kapitän Timo Gottselig fehlt aus beruflichen Gründen. "Unser Problem ist, dass der Kader recht dünn besetzt ist", sagt Matthias Jung. Dennoch freut sich der 36-jährige kaufmännische Angestellte auf morgen. Der Trainer, der zuvor vier Jahre lang die zweite Mannschaft trainierte und mit ihr von der C- in die B-Klasse aufstieg, sagt: "Das Flutlicht geht an und das Spiel hat Derby-Charakter. Was will man mehr?"

Zum Beispiel drei Punkte. Doch die braucht auch die SG Horrenberg, nachdem Regen und Sturm am Sonntag gegen Baiertal einen Strich durch die Rechnung machten. Das Spiel wurde beim Stande von 3:2 für den Tabellenzweiten abgebrochen. Schon vorher war für Sebastian Starey Schluss. Beim neunmaligen Torschützen machte sich wieder die Muskulatur im Oberschenkel bemerkbar. Fraglich ist morgen auch Dennis Gebhardt, den eine Fußprellung schmerzt. Und da auch Trainer-Sohn André Rothenberger weiter ausfällt, muss sich der Papa Sorgen um den Angriff machen.

Bereits heute Abend (19.30 Uhr) kann der 1. FC Wiesloch mit einem Sieg gegen den FC Dossenheim auf den vierten Platz klettern. Für die Deutsch-Türken spricht der Trend. Nach holprigem Start gab es zuletzt drei Siege sowie ein respektables 2:2-Unentschieden beim Tabellenführer St. Ilgen. "Wir waren die bessere Mannschaft und hätten gewinnen können", behauptet Trainer Mehmet Öztürk, der heute Abend auf Urlauber Andy Kühn verzichten muss. Der FC Dossenheim konnte dagegen nach furiosem Start seine letzten beiden Spiele nicht gewinnen.

Heidelberger Nachrichten vom Mittwoch, 26. September 2018, Seite 24
Nach fünf sieglosen Spielen feierte der VfL Heiligkreuzsteinach mit 2:1 in Wieblingen seinen ersten Saisonsieg. Schon vorher war ein Aufwärtstrend erkennbar, doch mehr als ein bisschen ärgern konnte man die Spitzenmannschaften aus Horrenberg und St. Ilgen nicht. Doch jetzt soll nach dem enttäuschenden torlosen Unentschieden gegen Schlusslicht Dilsberg am Sonntag um 15 Uhr gegen den ASC Neuenheim II auch der erste Heimsieg her.

Trainer Rüdiger Abfalterer bangt noch um Alexander Jakob, den eine Zerrung plagt. Ausfallen wird wohl Timo Scholl. Dagegen soll Oliver Teich (Abfalterer: "Der Kopf der Mannschaft") nach dem Comebackversuch in Wieblingen wieder von Beginn an dabei sein. Den Anführer plagten Adduktorenprobleme. Mit einer zweistelligen Punktezahl will Rüdiger Abfalterer in die Winterpause gehen. Ein realistisches Ziel.

Mit einem Dreier kann man auch Werbung machen für den nächsten Mittwoch. Dann kommen am vorverlegten ersten Rückrunden-Spieltag der VfB Leimen und Ex-Trainer Andreas Stober ins hintere Steinachtal. Für die beiden Chefs ist es ein Wiedersehen. Rüdiger Abfalterer und Andreas Stober spielten in Leimen gemeinsam in einer Mannschaft. Im Blickpunkt steht am Sonntag um 15 Uhr das Spitzenspiel zwischen dem VfB Leimen und dem FC Dossenheim.

Donnerstag 27.09.2018 19:30 Uhr

FC Rot - SG Horrenberg

Sonntag 30.09.2018 15:00 Uhr

1.FC Wiesloch - TSV Wieblingen II
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II
SpVgg Neckargemünd - VfR Walldorf
VfB Leimen - FC Dossenheim
FV Nußloch - 1.FC Dilsberg
SpVgg Baiertal - FC St. Ilgen

SG-SV Lobbach spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Mittwoch, 28. September 2018, Seite 30

Sonntag 30.09.2018, 15:00 Uhr
VfL Heiligkreuzsteinach - ASC Neuenheim II 0:5 (0:2)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Vincent von Scheidt 4. Stefan Ginter 5. Dorian Weiß Mare 6. Moritz Brehmer (55. Moritz Haller) 7. Daniel Janesch 8. David Wehner (76. Samuel Ruland) 9. Jannik Muthny (73. Kevin Nowak) 10. Niklas Ernestus 11. Marvin Haase (76. Cornelius Höschle) 12. Nikolas Plankert 13. Patrick Helten 14. Moritz Haller 15. Cornelius Höschle 16. Kevin Nowak 17. Samuel Ruland 18. Vincent Schneider 19. Dominik Wenz (TW) 	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0:1 14. Min Niklas Ernestus • 0:2 23. Min Marvin Haase • 0:3 53. Min Niklas Ernestus • 0:4 69. Min Marvin Haase • 0:5 74. Min Daniel Janesch <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 61.Min Gelb für David Wehner • 80.Min Gelb für Daniel Janesch
---	---

Spielbericht aus der RNZ

Der ASC nahm von Anfang an das Heft in die Hand. Die Abwehr des VfL stand stark unter Druck. Einige Torchancen wurden vom ASC Neuenheim nicht genutzt, aber eine unglückliche Abwehr des VfL-Keepers führte zum 0:1 durch Ernestus (14.) Das Spiel fand hauptsächlich in der Hälfte des VfL statt. In der 23. Minute konnte Heiligkreuzsteinach den Ball nicht aus der Gefahrenzone bringen, Haase erzielte das 0:2. In der zweiten Halbzeit zeigte sich das gleiche Bild. Die Heimelf hatte dem guten Aufbauspiel des ASC Neuenheim nichts entgegenzusetzen. Die Angriffsversuche des VfL wurden alle im Keim erstickt. So fielen folgerichtig die Tore zum 0:5-Endstand durch Ernestus (53.), Haase (69.) und den Schlusspunkt setzte Janesch in der 74. Minute.

AH

Nachholspiel (3. Spieltag)			
26.09.2018	1.FC Wiesloch	FC Dossenheim	2:1 (2:0)

7. Spieltag			
27.09.2018	FC Rot	SG Horrenberg	3:1 (1:0)
30.09.2018	1.FC Wiesloch	TSV Wieblingen II	5:1 (4:0)
30.09.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
30.09.2018	SpVgg Neckargemünd	VfR Walldorf	0:2 (0:1)
30.09.2018	VfB Leimen	FC Dossenheim	3:2 (2:0)
30.09.2018	FV Nußloch	1.FC Dilsberg	5:0 (3:0)
30.09.2018	SpVgg Baiertal	FC St. Ilgen	4:1 (1:1)
Spielfrei: SG Lobbach			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Leimen	6	5	0	1	14:4	10	15
2.	(4)	1.FC Wiesloch	7	4	2	1	16:7	9	14
3.	(1)	FC St. Ilgen (A)	7	4	2	1	19:11	8	14
4.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	6	3	3	0	14:4	10	12
5.	(2)	SG Horrenberg	6	4	0	2	19:12	7	12
6.	(8)	FV Nußloch	6	3	2	1	10:4	6	11
7.	(7)	FC Rot	6	3	2	1	13:9	4	11
8.	(5)	FC Dossenheim	7	3	1	3	14:8	6	10
9.	(10)	SpVgg Baiertal	6	3	0	3	10:11	-1	9
10.	(12)	VfR Walldorf	6	2	2	2	12:12	0	8
11.	(9)	SG Lobbach	6	2	1	3	18:17	1	7
12.	(11)	SpVgg Neckargemünd	7	2	0	5	11:19	-8	6
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	7	1	1	5	4:18	-14	4
14.	(14)	TSV Wieblingen II	6	0	1	5	8:20	-12	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	7	0	1	6	3:29	-26	1

8. Spieltag

Verfrühtes Wiedersehen beim Gipfeltreffen

Am Feiertag um 17.00 Uhr fühlt der Tabellenvierte ASC Neuenheim II dem Ligadritten in St. Ilgen auf den entzündeten Zahn!

Rückrundenstart mitten in der Vorrunde: Außer den Funktionären, die so einen Blödsinn beschließen, versteht diese kafkaeske Spielplanung kein Mensch! Doch sabotieren geht ja auch nicht. Und so gastiert der ASC Neuenheim II am Mittwoch bei Aufstiegsaspirant FC Badenia St. Ilgen.

Für Wolfgang Brück ist in der heutigen RNZ-Vorschau erstaunlicherweise die Partie des Tabellensiebten FC Rot gegen den Neunten SpVgg Baiertal "das Topspiel des Feiertags". Eine Nebenrolle spielt in seiner Kreisliga-Vorschau hingegen das eigentliche Topspiel zwischen dem Ligadritten FC Badenia St. Ilgen (14 Punkte) und dem Tabellenvierten ASC Neuenheim (12).

Davon hat der Aufsteiger im sommerlichen Training nur träumen können. Am 18. August, dem ersten Spieltag, rang der ASC Neuenheim II dem Favoriten aus St. Ilgen ein leistungsrechtes 0:0-Unentschieden ab.

Badenia "Under Pressure": Wie steckt der FC St. Ilgen gegen den ungeschlagenen Gast die erste Saison-Schlappe weg?

Da der FC St. Ilgen am letzten Sonntag in Baiertal mit 1:4 überraschend unter die Räder kam, ist das neuformierte Team von ASC II-Chefcoach Frank Schüssler mit Hilfe der aktiven Co-Trainer Daniel Janesch (rechts) und Max Kuberczyk (links) als einzige Kreisliga-Mannschaft noch unbesiegt. Und hat mit 14:4 auch das bessere Torverhältnis als die Badenia (19:11).

Die spannende Frage: Wer stellt am Feiertag um 17.00 Uhr die stärkere Einheit? Die Mannschaft von FC-Trainer Thorsten Barth wird alles versuchen, um die herbe 1:4-Scharte auszuweiten. Weniger Druck hat der ASC Neuenheim II - u. a. mit dem konstant überzeugenden Abwehrmann Jan Breuninger beim Landesliga-Absteiger. Zuletzt gesellte sich ein imposanter 5:0-Auswärtssieg beim VfL Heiligkreuzsteinach auf die Saison-Visitenkarte.

Für den Aufsteiger wird das am Mittwoch um 17.00 Uhr ein Bonus-, für den erklärten Titelkandidaten hingegen ein "Under Pressure"-Spiel.

Es lohnt sich also, einen Feiertagsausflug nach St. Ilgen zu unternehmen!

Joseph Weisbrod

Es grünt wieder in Rot

Oder: Warum Jung seinem Namen alle Ehre macht - Vorgezogener Rückrunden-Start im Kreisfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Es grünt wieder in Rot. Raphael Grün (23), der jüngere Bruder von Torjäger-Legende Tristan Grün, der jetzt für den Landesligisten Eppelheim stürmt, hat den Sprung in die erste Mannschaft geschafft. "Das ist ein Verdienst unseres Trainers", meint Sportvorstand Martin Kastner, "Matthias Jung hat großes Geschick, junge Spieler zu entwickeln."

Dass er dabei auch erfolgreich ist, macht die Sache nicht schlechter. Zuletzt feierte der FC Rot bei zwei Unentschieden drei Siege, darunter gegen die Aufstiegs-Anwärter Horrenberg und Leimen. Die letzte Niederlage gab es im August gegen Baiertal, das morgen - im vorgezogenen ersten Rückrunden-Spieltag der Kreisliga - Gast in Rot ist. Es ist das Topspiel des Feiertages, auch wenn die Tabelle etwas anderes aussagt. Gerade mal vier Punkte trennen den FC Rot von Spitzenreiter Leimen, drei von Wiesloch und St. Ilgen, die aber ein Spiel mehr haben.

Spannend wie lange nicht ist die Kreisliga. Selbst die Baiertaler auf Rang neun, denen mit dem 4:1 gegen St. Ilgen ein Coup gelang, sind auf Tuchfühlung zur Spitze. "Wir rechnen morgen mit einer guten Zuschauer-Kulisse", sagt Kastner. Der 56-jährige dämpft die Erwartungen, verweist darauf, dass mit den Langzeit-Verletzten Christian Steinhauser und Markus Spieß so schnell nicht wieder zu rechnen ist und allenfalls Silas Christ demnächst zurückkehrt. Aufwärts geht es auch beim FV Nußloch. Zuletzt feierten die Jungs von Johann Sitnikow drei Pflichtspielsiege. Morgen kommt mit dem 1. FC Wiesloch die Mannschaft der Stunde. Mit 13 Punkten aus den zurückliegenden fünf Spielen kletterten die Deutsch-Türken auf den zweiten Platz.

Wiedergutmachung ist das Motto in St. Ilgen als Gastgeber des ASC Neuenheim II und in Dossenheim, wo Neckargemünd erwartet wird. "Auf dem Kunstrasenplatz in Baiertal kann man verlieren. Unsere Mannschaft ist neu", entschuldigt Badenia-Boss Peter Bitz. "Dass wir in Leimen aus einem 0:3 noch ein 2:3 gemacht haben, spricht für die Moral", meint der Dossenheimer Sportchef Michael Späth.

Mittwoch 03.10.2018 15:00 Uhr

FV Nußloch - 1.FC Wiesloch
VfB Leimen - VfL Heiligkreuzsteinach
FC Dossenheim - SpVgg Neckargemünd
1.FC Dilsberg - SG Lobbach
SG Horrenberg - VfR Walldorf
FC Rot - SpVgg Baiertal

Mittwoch 03.10.2018 17:00 Uhr

FC St. Ilgen - ASC Neuenheim II

TSV Wieblingen II spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Dienstag, 2. Oktober 2018, Seite 29

Mittwoch 03.10.2018, 17:00 Uhr
FC St.Ilgen - ASC Neuenheim II 1:1 (0:1)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Vincent von Scheidt 4. Lennart Junge (46. Philipp Knorn) 5. Dorian Weiß Mare (79. Kevin Nowak) 6. Niklas Ernestus 7. Jannik Muthny 8. David Wehner (77. Moritz Haller) 9. Maximilian Kuberczyk 10. Daniel Janesch 11. Marvin Haase 12. Nikolas Plankert 13. Patrick Helten 14. Moritz Haller 15. Stefan Ginter 16. Kevin Nowak 17. Philipp Knorn 18. Vincent Schneider 19. Felix Frank (TW) 	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0:1 28. Min Jannik Muthny, Vorarbeit von Dorian Weiß Mare • 1:1 75. Min Oshay Salmon <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45.Min Gelb für David Wehner • 60.Min Gelb für Philipp Knorn
---	---

ASC Neuenheim II nach 1:1 beim Tabellendritten FC St. Ilgen

Als kompakte Einheiten präsentierten sich der Dritte FC Badenia St. Ilgen gegen den Tabellennachbarn ASC Neuenheim II im Spitzenspiel der Kreisliga Heidelberg am Tag der Deutschen Einheit. Das Team von FC-Trainer Thorsten Barth begann furios und verschenkte in der Anfangsphase zwei klare Torchenden durch Ben-Richard Prommer und Denis Schwager.

Die Strafe folgte auf dem starken Fuß von Jannik Muthny, der sein unwiderstehliches Marathon-Dribbling auf der linken Außenbahn mit einem Hammer aus spitzem Winkel unter die Querlatte krönte (28.). Fünf Minuten vor dem Pausenpfiff des ansonsten sehr passablen Schiedsrichters Steffen Rudolf wurde ASC-Zentrifugalkraft Max Kuberczyk im Strafraum von hinten umgerissen. Der fällige Elfmeter-Pfiff fiel aus.

ASC weiter ungeschlagen: In der Schlussphase war sogar noch der Sieg drin!

Nach dem Wechsel gab es Möglichkeiten auf beiden Seiten. Der junge ASC-Torwart Mert Yavuz verhinderte in der 60. und 70. Minute mit famosen Fußparaden den Ausgleich für die Badenia. In der 75. Minute war er jedoch machtlos, als der soeben

eingewechselte Wirbelstürmer Oshaj Alwayne Salmon im Strafraum-Gewirr ins Neuenheimer Netz traf.

Strippenzieher Daniel Janesch mit einem spektakulären Seitfallzieher nach Maßflanke von Jan Breuninger (77.), Jannik Muhnny (79.) und der eingewechselte Mortiz Haller (81./86.) hätten das spannende Topspiel in der Schlussphase sogar noch für die Mannschaft von Trainer Frank Scjüssler entscheiden können. Doch wie sagte Lothar Matthäus so unnachahmlich? "Wäre, wäre, Fahrradkette!". Unterm Strich zählt der Punktgewinn gegen einen erklärten Aufstiegs Kandidaten!

Joseph Weisbrod

Kein Sieger im Topspiel

Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga Heidelberg trennten sich der FC Badenia St. Ilgen und der ASC Neuenheim II mit einem gerechten 1:1. Prommer und Schwager vergaben 100-prozentige Chancen für den FC, der im Gegenzug durch Jannik Muthny (28.) das 0:1 kassierte. Auch nach dem Ausgleich durch Oshay Salmon (75.) blieb das Spiel spannend.

Heidelberger Nachrichten vom Mittwoch, 4. Oktober 2018, Seite 10

16. Spieltag			
03.10.2018	FV Nußloch	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
03.10.2018	VfB Leimen	VFL Heiligkreuzsteinach	2:1 (2:0)
03.10.2018	FC Dossenheim	SpVgg Neckargemünd	3:1 (0:1)
03.10.2018	1.FC Dilsberg	SG Lobbach	1:2 (0:2)
03.10.2018	SG Horrenberg	VfR Walldorf	1:3 (1:2)
03.10.2018	FC St. Ilgen	ASC Neuenheim II	1:1 (0:1)
03.10.2018	FC Rot	SpVgg Baiertal	2:2 (1:1)
Spielfrei: TSV Wieblingen II			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	7	6	0	1	16:5	11	18
2.	(2)	1.FC Wiesloch	8	5	2	1	17:7	10	17
3.	(3)	FC St. Ilgen (A)	8	4	3	1	20:12	8	15
4.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	7	3	4	0	15:5	10	13
5.	(8)	FC Dossenheim	8	4	1	3	17:9	8	13
6.	(5)	SG Horrenberg	7	4	0	3	20:15	5	12
7.	(7)	FC Rot	7	3	3	1	15:11	4	12
8.	(6)	FV Nußloch	7	3	2	2	10:5	5	11
9.	(10)	VfR Walldorf	7	3	2	2	15:13	2	11
10.	(11)	SG Lobbach	7	3	1	3	20:18	2	10
11.	(9)	SpVgg Baiertal	7	3	1	3	12:13	-1	10
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	8	2	0	6	12:22	-10	6
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	8	1	1	6	5:20	-15	4
14.	(14)	TSV Wieblingen II	6	0	1	5	8:20	-12	1
15.	(15)	1.FC Dilsberg	8	0	1	7	4:31	-27	1

9. Spieltag

ASC Neuenheim II nach 1:1 beim Tabellendritten FC St. Ilgen vor dem nächsten Spitzenspiel gegen 1. FC Wiesloch!

Der ASC Neuenheim II hat bereits das nächste Gipfeltreffen vor der breiten Brust. Am Sonntag um 12.45 Uhr gastiert wieder der Tabellenzweite 1. FC Wiesloch auf dem Fußballcampus. Im Viertelfinale des Kreispokals siegte das Team von FC-Trainer Mehmet Öztürk in einem tollen Fight knapp mit 3:2. Der 1. FC Wiesloch setzte seine Siegesserie fort und gewann am Feiertag auch das Spiel beim hoch gehandelten FV Nußloch mit 1:0. Mit einem Sieg gegen den Favoriten aus Wiesloch (17 Punkte) könnte der als einzige Mannschaft noch unbesiegte Tabellenvierte ASC Neuenheim II (13 Punkte) dem Spitzentrio auf die Pelle rücken.

Joseph Weisbrod

"Die größte Enttäuschung meines Lebens"

Der Dilsberger Vorsitzende Jürgen Eppler trat zurück, weil er kein Vertrauen mehr spürte - Erstaunliche Neuenheimer

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Am Dienstag feierte Jürgen Eppler seinen 75. Geburtstag. Doch die Stimmung war getrübt. "Hinter mir liegt die größte Enttäuschung meines Lebens", sagt der liebenswerte Pensionär. Nach nicht mal einem halben Jahr trat Eppler als erster Vorsitzender des Fußball-Kreisligisten 1. FC Dilsberg zurück. "Das Vertrauensverhältnis zu meinen Vorstandskollegen war zerstört", begründete der Ex-Boss die Entscheidung.

Über ein halbes Jahrhundert diente Jürgen Eppler seinem 1. FC Dilsberg. Als Jugendtrainer, Jugendleiter und Spielausschuss-Vorsitzender. Künftig kann er sich noch mehr um seine charmante Gattin Anna kümmern, in Bad Schönborn spazieren gehen und anschließend in Malsch in die Besenwirtschaft "Reblaus" einkehren.

Im März soll auf dem Dilsberg ein Nachfolger gefunden werden. Bis dahin führt Vize Stephan Link die Geschäfte. Der 51-Jährige sieht einen sportlichen Aufwärtstrend. "Am Mittwoch gegen Lobbach und davor gegen Rot waren Punktgewinne drin", sagt er vor dem Heimspiel am Sonntag um 15 Uhr gegen klar favorisierten Spitzenreiter VfB Leimen. Das Ziel des Tabellenletzten: Bis zur Winterpause soll die Rote Laterne weitergereicht werden.

Als Abnehmer kommt der ASC Neuenheim II nicht in Frage. Der Aufsteiger ist als einzige Mannschaft noch unbesiegt. Fünf Gegentore in sieben Spielen sind - gemeinsam mit Leimen und Nußloch - Liga-Bestwert. "Wir spielen eine tolle Runde", freut sich Trainer Frank Schüssler. Das ist umso überraschender als Torjäger Max von Scheidt bisher nur zwei Minuten auf dem Platz stand und Torwart Moritz Przybilla noch gar nicht spielte. Doch sein Vertreter Fabian Stanscheid machte seine Sache bislang sehr gut. Prächtig entwickelt hat sich auch der erst 19-jährige Dorian Weiß

Mare, im Angriff überzeugt Niklas Ernestus. Bereits drei Tore und zwei Assists stehen zu Buche. Am Sonntag um 12.45 Uhr kommt mit dem 1. FC Wiesloch die Mannschaft der Stunde auf den Fußball-Campus.

Mit fünf Siegen und einem Unentschieden kletterten die Jungs von Mehmet Öztürk auf den zweiten Platz. Schüssler: "Vielleicht können wir Wiesloch ein Bein stellen und Revanche nehmen für die 2:3-Niederlage im Pokal-Viertelfinale."

Ins Rollen gekommen ist nach mäßigem Start der VfR Walldorf. Mit zuletzt fünf Spielen ohne Niederlage sind die Rasenspieler inzwischen im Tabellenmittelfeld. "Die Mannschaft findet immer besser zusammen", meint der erste Vorsitzende Jörg Gottwald. Das 3:1 am Mittwoch in Horrenberg war eine faustdicke Überraschung. Mit einem Sieg am Sonntag um 15 Uhr gegen den Drittlezten VfL Heiligkreuzsteinach würden die Walldorfer den Abstand nach oben weiter verringern und den Kreis der Spitzenmannschaften vergrößern.

Freitag 05.10.2018 19:00 Uhr

FC St.Ilgen - FC Rot

Sonntag 07.10.2018 12:45 Uhr

ASC Neuenheim II - 1.FC Wiesloch

TSV Wieblingen II - SpVgg Baiertal

Sonntag 07.10.2018 15:00 Uhr

1.FC Dilsberg - VfB Leimen

SG Lobbach - SpVgg Neckargemünd

VfR Walldorf - VfL Heiligkreuzsteinach

Sonntag 07.10.2018 17:00 Uhr

SG Horrenberg - FV Nußloch

FC Dossenheim spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 5. Oktober 2018, Seite 25

Sonntag 07.10.2018, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Wiesloch 4:1 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Vincent von Scheidt (86. Sulayman Bah) 4. Daniel Janesch 5. Dorian Weiß Mare 6. Jannik Muthny (76. Felix Dipper) 7. Nikolas Plankert 8. David Wehner 9. Niklas Ernestus 10. Marvin Haase (83. Samuel Ruland) 11. Vincent Schneider (61. Cornelius Höschle) 12. Sulayman Bah 13. Felix Dipper 14. Cornelius Höschle 15. Vincent Rammelsberg 16. Samuel Ruland 17. Fabian Stanscheid (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 7.Min Niklas Ernestus, nach Pass von Marvin Haase • 2:0 16.Min Jannik Muthny, nach Rückpass von Niklas Ernestus • 3:0 38.Min Marvin Haase, nach Doppelpass mit Niklas Ernestus • 3:1 45.Min Ümit Ünlü • 4:1 89.Min Felix Dipper, nach Pass von Cornelius Höschle <p>4 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 25.Min Gelb für David Wehner • 33.Min Gelb für Vincent Schneider • 44.Min Gelb für Niklas Ernestus • 83.Min Gelb für Vincent von Scheidt

Aufsteiger ASC Neuenheim II frustriert 1.FC Wiesloch mit erstaunlichem 4:1-Coup im Spitzenspiel - und beendet die Partie ohne den auf dem Platz streikenden Gegner!

Der Aufsteiger revanchierte sich für das knapp verlorene Kreispokal- Viertelfinale und bleibt auch nach dem zweiten Spitzenspiel in der englischen Woche als einzige Kreisliga-Mannschaft ungeschlagen. Bereits in der 7. Minute ging der ASC Neuenheim II durch einen kaltblütigen Chip von Mittelstürmer Niklas Ernestus in Führung - siehe Videopost.

Auch am zweiten Tor war der Torschütze maßgeblich beteiligt. Nach dem ab der Mittellinie gezündeten Turbodribbling und dem adleräugigen Rückpass von Niklas "Rebic" Ernestus erhöhte der 21jährige Neuzugang Jannik Muthny mit ein bisschen Glück auf 2 :0 (16.) - siehe Videopost. Der Tabellenzweite aus Wiesloch hatte zwar mehr Ballbesitz, konnte aber die von Co-Trainer Daniel "DJ" Janesch klug organisierte ASC-Abwehr zunächst kaum in Verlegenheit bringen.

Flotter Neuenheimer Tor-Dreier in den ersten 38 Minuten!



Marvin Haase beim 3:0 für den ASC Neuenheim II
(Foto: Joseph Weisbrod)

Auf der anderen Seite wurde die beeindruckende Neuenheimer Taktik- und Teamleistung mit dem verdienten dritten Treffer belohnt. Und wieder hatte Power-Neuner Niklas Ernestus seine flinken Füße im Spiel. Nach feinem Doppelpass mit dem ebenfalls blendend aufgelegten Sturmpartner besorgte Marvin Haase mit einem kunstvollen Schlenzer das 3:0 (38.). Die so düpierte Mannschaft von FC-Trainer Mehmet Öztürk kam durch Ümit Ünlü, einem ihrer gefürchteten Torjäger, kurz vor der Pause auf 1:3 heran. Der schlitzohrig in den entfernten Winkel gezirkelte Schuss war für den bis dahi ungeprüften geprüften ASC-Torwart Mert Yavuz nicht zu halten (44.).



Nach dem Wechsel setzte der FC die Wieslocher Druckmaschine in Gang. Doch der ausgedruckte Bogen blieb ziemlich leer. Denn der nominell so stark besetzte Angriff mit Koryphäen wie Mario Burato, Gökhan & Kador Bozbay und Marcello Monetta wurde immer wieder aufopferungsvoll von Neuenheimer Beinen abgeblockt. Und so hatte der Favorit bis auf einen Kopfball, den ASC-Torwart Mert Yavuz glänzend parierte (56.), und einen Fehlkschuss über die Latte so gut wie keine erwähnenswerte Torgelegenheit.

Bizarres Finale einer bis dahin fairen Partie: Nach dem 4:1 für den ASC II verweigert der 1. FC Wiesloch aus Protest das Mitspielen!

Als der eingewechselte Ex-A-Junior Felix Dipper einen vorzüglichen Konter erstaunlich abgebrüht vollendete (88.), drohte das bis dahin ausgerprochen faure Spitzenspiel bedauerlicherweise zu entgleißen. Der bis dahin unermüdlich um den Anschluss kämpfende Gast aus Wiesloch zeigte plötzlich sein anderes, sehr befremdliches Gesicht. Obwohl die Partie längst entschieden war, entdeckte das FC-Team nebst Anhang in Schiedsrichter Vasieios Argiropoulos ein willkommenes Ventil für den selbstverdienten Frust.

Neben verbalen Attacken traten die Wieslocher Akteure nach dem Neuenheimer 4:1 in den Streik und stellten das Fußballspielen völlig ein. Der tadellos leitende, Ruhe und Souveränität ausstrahlende Schiedsrichter Vasleios Argiropoulos tat das einzig Richtige, nämlich Deeskalierende: Der die Contenance wahrende Unparteiische (Respekt für diese Haltung!) piffte die denkwürdige Partie und das groteske Wieslocher Protest-Schauspiel nach dem Ende der regulären Spielzeit ab. Fortsetzung am grünen Tisch? Der als Blitzableiter gänzlich ungeeignete Schiedsrichter hat jedenfalls einen Sonderbericht angekündigt.

Joseph Weisbrod

8. Spieltag			
05.10.2018	FC St. Ilgen	FC Rot	4:0 (3:0)
07.10.2018	ASC Neuenheim II	1.FC Wiesloch	4:1 (3:1)
07.10.2018	TSV Wieblingen II	SpVgg Baiertal	2:1 (0:0)
07.10.2018	1.FC Dilsberg	VfB Leimen	0:5 (0:2)
07.10.2018	SG Lobbach	SpVgg Neckargemünd	3:1 (2:1)
07.10.2018	VfR Walldorf	VFL Heiligkreuzsteinach	2:0 (2:0)
07.10.2018	SG Horrenberg	FV Nußloch	0:2 (0:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	8	7	0	1	21:5	16	21
2.	(3)	FC St. Ilgen (A)	9	5	3	1	24:12	12	18
3.	(2)	1.FC Wiesloch	9	5	2	2	18:11	7	17
4.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	8	4	4	0	19:6	13	16
5.	(8)	FV Nußloch	8	4	2	2	12:5	7	14
6.	(9)	VfR Walldorf	8	4	2	2	17:13	4	14
7.	(5)	FC Dossenheim	8	4	1	3	17:9	8	13
8.	(10)	SG Lobbach	8	4	1	3	23:19	4	13
9.	(6)	SG Horrenberg	8	4	0	4	20:17	3	12
10.	(7)	FC Rot	8	3	3	2	15:15	0	12
11.	(11)	SpVgg Baiertal	8	3	1	4	13:15	-2	10
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	9	2	0	7	13:25	-12	6
13.	(14)	TSV Wieblingen II	7	1	1	5	10:21	-11	4
14.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	9	1	1	7	5:22	-17	4
15.	(15)	1.FC Dilsberg	9	0	1	8	4:36	-32	1

10. Spieltag

Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II will heute abend in Baiertal an die starke Leistung gegen den 1. FC Wiesloch anknüpfen!

SpVgg Baiertal hat gute Lust, dem unbesiegten Kreisliga-Vierten Neuenheim II im Freitagskrimi die erste Niederlage beizubringen!

Bereits heute abend um 19.30 Uhr stellt sich der ASC Neuenheim II einer kniffligen Auswärtsaufgabe. Auf dem engen Kunstrasenplatz der früheren Generation wartet mit der SpVgg Baiertal eine junge, hungrige Mannschaft auf den Gast aus Heidelberg. In der heutigen RNZ-Vorschau wird die eigentliche "Mannschaft der Stunde" und deren 4:1-Sieg im Spitzenspiel gegen den 1. FC Wiesloch zwar mit keiner Silbe erwähnt. Doch der zu einer kompakten, dynamischen Einheit gereifte Aufsteiger (Platz 4, 16 Punkte, 19:6 Tore) braucht nicht das Licht der medialen Öffentlichkeit, um den imposanten Nimbus als einzige ungeschlagene Kreisliga-Mannschaft auch beim Tabellenelften (10 Punkte) behaupten zu können.

Joseph Weisbrod

Johann Sitnikow: "Wir werden Meister"

Dabei liegt hinter dem FV Nußloch eine Achterbahnfahrt und mit Wolfgang Hees ist der Sportliche Leiter zurückgetreten

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Was zeichnet einen guten Trainer aus? Zum Beispiel, dass er sich nicht in Floskeln flüchtet, sondern Klartext spricht, dass er um seine Stärke weiß und das Selbstbewusstsein auf seine Mannschaft überträgt. So gesehen ist Johann Sitnikow der richtige Mann. "Ich bin überzeugt davon, dass wir Meister werden. Zu hundert Prozent", erklärt der Trainer des FV Nußloch. Die Aussage ist bemerkenswert, denn hinter dem Kreisliga-Fünften liegt eine Achterbahnfahrt. Mit Niederlagen gegen Leimen und Wiesloch, aber auch Siegen in Dossenheim und zuletzt am Sonntag in Horrenberg.

Erst zu "60 Prozent" schöpfe seine Mannschaft ihr Potenzial aus, sagt Sitnikow. "Die Umstellung auf ein neues System dauert", wirbt er um Geduld. Der FV Nußloch gilt sowohl in der Breite als auch in der Spitze - zum Beispiel mit Torjäger Björn Lipschnitz - als überdurchschnittlich gut besetzt. Einer ist nicht mehr dabei: Spielleiter Wolfgang Hees hat seinen Rücktritt erklärt.

Am Sonntag (15 Uhr) kommt mit dem FC St. Ilgen eine Mannschaft, deren Vereinsname auch nicht "Beständigkeit" ist. Das Zwischentief mit drei sieglosen Spielen beendeten die Jungs von Thorsten Barth mit einem eindrucksvollen 4:0 gegen den FC Rot und die Rückkehr auf Platz zwei.

"Fast jeder kann jeden schlagen. Überraschungen sind an der Tagesordnung", meint Volkan Cetinkaya. Von bösen Überraschungen weitgehend verschont blieb der VfB Leimen, wo Cetinkaya Co-Trainer ist. Zuletzt gab es fünf Siege. Das bedeutet - bei einem Spiel weniger - drei Punkte Vorsprung gegenüber St. Ilgen. Mit Thorsten Kniehl haben die Leimener einen Knipser geholt. Bereits sechs Saisontore und fünf Assists in den ersten acht Spielen sind ein Wort. "Thorsten ackert und rackert. Er ist auch menschlich in Ordnung und deshalb beliebt in der Mannschaft", sagt Volkan Cetinkaya über den neuen Angreifer, der in Weinheim und Heddesheim bereits höherklassig gespielt hat.

Was für Leimen Kniehl ist, ist für die SG Horrenberg, die heute Abend (19.30 Uhr) beim Tabellenführer gastiert, Sebastian Starey. Mit zehn Treffern führt der 23-jährige Stürmer die Torschützenliste vor Haris Kresser aus Lobbach (9) und dem St. Ilgener Ben-Richard Prommer (7) an. Das Problem: Starey machen muskuläre Probleme zu schaffen und das macht sich in den Ergebnissen bemerkbar. Durch vier Niederlagen in Folge rauschte Horrenberg von Rang zwei auf Rang neun, dazu kommt das Aus im Kreispokal gegen Leimen. Für Thomas Rothenberger ist die Talfahrt nicht wirklich eine Überraschung. "Wenn Spieler wie Sebastian Starey oder auch Marc Rothenberger ausfallen, dann wird es bei unserem nicht allzu üppig besetzten Kader schwierig", meint der Horrenberger Trainer. Bei Rothenberger gibt es eine kleine Chance, dass er heute Abend in Leimen dabei ist, der Torjäger wird zuschauen müssen.

Von Verletzungspech geplagt wird auch der VfL Heiligkreuzsteinach. Rüdiger Abfalterer musste zuletzt auf Spieler wie Johannes Hess, Christian Fath, Alexander Jakob, Sebastian Wambsganß und Timo Scholl verzichten. Dennoch fordert der Aufstiegstrainer heute Abend (19.30 Uhr) einen Sieg über Lobbach, um Schlusslicht Dilsberg auf Abstand zu halten.

Freitag 12.10.2018 19:30 Uhr

VfL Heiligkreuzsteinach - SG Lobbach
VfB Leimen - SG Horrenberg

Freitag 12.10.2018 20:00 Uhr

SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II

Sonntag 14.10.2018 15:00 Uhr

1.FC Wiesloch - VfR Walldorf
FC Dossenheim - 1.FC Dilsberg
FV Nußloch - FC St. Ilgen
FC Rot - TSV Wieblingen II

SpVgg Neckargemünd spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 12. Oktober 2018, Seite 29

Freitag 12.10.2018, 20:00 Uhr
SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim II 1:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Vincent von Scheidt (29. Jannik Muthny) 4. Jannik Oestreich 5. Daniel Janesch 6. Stefan Ginter 7. Nikolas Plankert (87. Christoph Helfenritter) 8. David Wehner 9. Stefan Berger (58. Moritz Haller) 10. Marvin Haase (75. Dorian Weiß Mare) 11. Maximilian Kuberczyk 12. Dorian Weiß Mare 13. Jannik Muthny 14. Felix Dipper 15. Moritz Haller 16. Christoph Helfenritter 17. Kevin Nowak 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 15. Min Maximilian Kuberczyk, nach Querpass von Marvin Haase • 1:1 69. Min Marc Laier • 1:2 85. Min Stefan Ginter 3 Karten für Neuenheim • 39.Min Gelb für Jannik Oestreich • 62.Min Gelb für Marvin Haase • 90.Min Gelb für David Wehner

***Nach clever erobertem 2:1-Sieg in Baiertal:
ASC Neuenheim II startet als Tabellenzweiter der Kreisliga HD
in den 10. Spieltag!***

Wenn es eine Spitzenmannschaft auszeichnet, dass sie aus weniger Chancen mehr Tore macht als der Gegner, hat sich der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II den zweiten Tabellenplatz zur Eröffnung des 10. Spieltages clever verdient. ASC- Torwart Mert Yavuz stand schon kurz nach dem Anpfiff des Freitagskrimis im Eins- Eins-Duell, doch der Baiertaler schoss tatsächlich glatt neben das Tor (6.).

Gleich mehrfach ließ sich die ansonsten so sattelfeste ASC-Abwehr durch Doppelpässe der wieselflinken SpVgg-Offensive überrumpeln - und hätte sich über einen frühen Rückstand nicht beschweren dürfen. Aber dann kam die Heidelberger Kombimaschine in Fahrt. Aus einem gelungenen Angriff resultierte ein Eckball von Standardspezialist Stefan Ginter, den der starke Landesliga-Leihspieler Jannik Oestreich (Foto: Nr. 4) nur knapp über die Baiertaler Abendlatte köpfte (14.).

Kurz darauf die zu diesem Zeitpunkt keineswegs selbstverständliche Führung für die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler. Der seit Wochen in bestechender Form wirbelnde ASC-Stürmer Marvin Haase (Hauptfoto: mit hohem Bein) luchste auf dem linken Flügel einem Verteidiger listig-energisch den Ball ab, dribbelte in den Strafraum und passte uneigennützig quer auf den mitgelaufenen Maximilian

Kuberczyk (Foto), der in der 15. Minute keine Mühe mit der Vollendung der vortrefflichen Haas- und Maßarbeit hatte.

Kaltblütige ASC-Führung nach fahrlässiger Baiertaler Chancentötung!

Für den nach einer halben Stunde verletzt vom Platz humpelnden Verteidiger Vincent von Scheidt schickte Frank Schüssler den quirligen Jannik Muthny ins vordere Drittel. Der 20jährige Neuzugang hätte drei Minuten nach seiner Einwechslung fast seinen 4. Saisontreffer erzielt, scheiterte jedoch am Außennetz (33.). Nach einem weiteren Baiertaler Doppelpass hatte der Gast aus Heidelberg Glück, dass es nach dem Fehlschuss von Philipp Ketterer (37.) bei der knappen Neuenheimer Pausenführung blieb.

Nach dem Wechsel hatte der nächste Verstärker aus dem Landesligateam seinen Turboauftritt: Stefan Berger raste im Zickzack durch die SpVgg-Abwehr, verzog aber Auge in Auge mit dem mächtigen Keeper Andree Just knapp (46.). Danach wogte die Partie auf dem engen, steinzeitlichen Kunstrasenplatz unterhaltsam zwischen den Boxen hin und her. Bis der Baiertaler Marc Laier nach einem Eckball per Kopf in der 69. Minute den verdienten Ausgleich markierte.

Die von Co-Trainer Daniel Janesch angeführte ASC-Abwehr vor dem erneut stellungs- und fangsicheren Torhüter Mert Yavuz geriet nun ordentlich unter Beschuss, während der ASC auf sein schnelles Umschaltspiel mit dem neuen Ziel-Mittelstürmer Moritz Haller setzte.

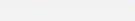
Baiertal machte Druck, der ASC das entscheidende Siegtor!

Aus einem dieser Konter resultierte ein Abseitstor von Jannik Muthny, der nach einem mtreißenden Flankenlauf von Marvin Haase einen Schuss von Kapitän und Strippenzieher David Wehner ins Tor lenkte. Der auch in hektischen Situationen stets besonnene Schiedsrichter Marvin Holdermann erkannte den Treffer wegen Abseits zu Recht nicht an - siehe Videopost. In der Schlussphase war die unentwegt anrennende Mannschaft von Trainer Jochen Schuppe dem Siegtreffer näher als der ASC.

Doch dann kam, sah und traf ASC-Scharfschütze Stefan Ginter (Foto: AS) Wie mit der Laserkanone abgefeuert, detonierte sein technisch perfekter Distanzschuss unhaltbar für den lang gestreckten SpVgg-Keeper André Just im langen Eck (85.) - siehe Videopost. Kurz darauf hätte der eingewechselte, sehr belebende Ex-A-Junior Dorian Weiß Mare mit seinem von Just just aus dem Winkel gefischten Flugkopfball fast noch das 1:3 gemacht (88.).

Mit diesem fünften Sieg im neunten Spiel und 19 Punkten rückt der als einzige Kreisliga-Mannschaft noch unbezwungene Aufsteiger kurzfristig auf den zweiten Tabellenplatz hinter Spitzenreiter VfB Leimen vor. Der Tabellenführer hat am Freitag zuhause gegen die SG Horrenberg überraschend mit 0:2 verloren und nur noch lediglich zwei Punkte Vorsprung auf die Mannschaft nicht nur der Stunde.

Joseph Weisbrod

POWER-RANKING						- vor 11h
KREISLIGA HEIDELBERG						
1	▲ (2)	 ASC Neuenheim II 5-4-0 (3.)	 SpVgg Neckargemünd (13.) 2:0		1,72	
2	▲ (4)	 FV Nußloch 5-2-2 (5.)	 SG Horrenberg (7.) 0:2		1,63	
3	▲ (1)	 1. FC Wiesloch 6-2-2 (2.)	 ASC Neuenheim II (3.) 4:1		1,54	
4	▼ (2)	 VfB Leimen 7-0-2 (1.)	 FV Nußloch (5.) 0:2		1,44	
5	▼ (4)	 VfR Walldorf 4-2-3 (9.)	 1. FC Wiesloch (2.) 3:1		1,42	

9. Spieltag			
12.10.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Lobbach	4:1 (2:0)
12.10.2018	VfB Leimen	SG Horrenberg	0:2 (0:0)
12.10.2018	SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim II	1:2 (0:1)
14.10.2018	1.FC Wiesloch	VfR Walldorf	3:1 (1:1)
14.10.2018	FC Dossenheim	1.FC Dilsberg	6:0 (1:0)
14.10.2018	FV Nußloch	FC St. Ilgen	2:1 (0:1)
14.10.2018	FC Rot	TSV Wieblingen II	3:0 (2:0)
Spielfrei: SpVgg Neckargemünd			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	9	7	0	2	21:7	14	21
2.	(3)	1.FC Wiesloch	10	6	2	2	21:12	9	20
3.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	9	5	4	0	21:7	14	19
4.	(2)	FC St. Ilgen (A)	10	5	3	2	25:14	11	18
5.	(5)	FV Nußloch	9	5	2	2	14:6	8	17
6.	(7)	FC Dossenheim	9	5	1	3	23:9	14	16
7.	(9)	SG Horrenberg	9	5	0	4	22:17	5	15
8.	(10)	FC Rot	9	4	3	2	18:15	3	15
9.	(6)	VfR Walldorf	9	4	2	3	18:16	2	14
10.	(8)	SG Lobbach	9	4	1	4	24:23	1	13
11.	(11)	SpVgg Baiertal	9	3	1	5	14:17	-3	10
12.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	10	2	1	7	9:23	-14	7
13.	(12)	SpVgg Neckargemünd	9	2	0	7	13:25	-12	6
14.	(13)	TSV Wieblingen II	8	1	1	6	10:24	-14	4
15.	(15)	1.FC Dilsberg	10	0	1	9	4:42	-38	1

11. Spieltag

Thorsten Barth macht sich bezahlt

Im Amateurfußball redet man nicht gerne über Geld, der Trainer des FC St. Ilgen tut es vor dem Spitzenspiel gegen Leimen dennoch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Über Geld spricht man nicht. Das gilt in besonderem Maße für den Amateurfußball. Kommt die Rede auf Vergütungen und Prämien, werden die Herren Funktionäre schweigsam. Sie hören sich dann an wie die schwäbischen Hausfrauen: Wir gäbet nix. Thorsten Barth hat jetzt gegenüber der Rhein-Neckar-Zeitung über Geld geredet. "15 Jahre habe ich ehrenamtlich den TSV Michelfeld trainiert", erklärt der 45-jährige Inhaber zweier Altenheime in Angelbachtal.

Vielleicht rührt von dieser Großzügigkeit das Gerücht, dass Thorsten Barth nicht nur als Trainer, sondern auch als Geldgeber zum FC Badenia St. Ilgen gewechselt ist. "Das ist nicht richtig", widerspricht der Coach, "ich werde regulär bezahlt."

Schon bezahlt gemacht hat sich jedenfalls die Arbeit des neuen Mannes. Gewinnt St. Ilgen am Sonntag (15 Uhr) das Spitzenspiel der Kreisliga gegen den VfB Leimen, würde man nach Punkten zum Tabellenführer aufschließen. "Wir sind sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf", sagt Walter Specht, "bei der großen Fluktuation vor der Runde war das nicht unbedingt zu erwarten." Zwei Dutzend Fußballer haben St. Ilgen verlassen, ebenso viele Neue kamen. Geblieben sind vom letztjährigen Landesliga-Kader nur zwei: Routinier Benjamin Niedermayer und Benjamino Fellini.

Einige Spieler brachte der Trainer aus Michelfeld mit wie zum Beispiel Oshay Salmon. Der 30-jährige Jamaikaner hat sich mit drei Toren gut eingeführt, außerdem geht er im Altenheim Koch Martin Lanig, jetzt Betreuer in St. Ilgen, zur Hand. Eine Michelfelder Vergangenheit hat auch Co-Trainer Zyja Sönmez, dem große Fußball-Kompetenz nachgesagt wird. Erfreulich auch, wie schnell der junge Niklas Knobel den Sprung in die Kreisliga-Mannschaft geschafft hat.

Vor dem Derby gegen Leimen bangt Thorsten Barth noch um Denis Schwager, den Probleme mit den Adduktoren plagen, sowie Torwart-Talent Tobias Ewald, der beim 1:2 in Nußloch eine leichte Gehirnerschütterung erlitt. Ersetzen muss der Trainer seinen Spielmacher Dimitrios Babanatsas, der wegen muskulärer Probleme noch zwei bis drei Wochen pausieren muss, sowie den für zwei Spiele gesperrten Jannik Schwarz. "Um die beiden ersten Plätze werden Leimen, Wiesloch, Nußloch, Horrenberg und wir spielen", glaubt Thorsten Barth.

Die SG Horrenberg feierte nach fünf Pflichtspiel-Niederlagen in Folge Wiederauferstehung mit einem 2:0-Sieg in Leimen. Am Sonntag (16 Uhr) kommt der obere Tabellennachbar FC Dossenheim zum Verfolger-Derby. Auch an der Bergstraße ist nach vier sieglosen Spielen der Erfolg zurückgekehrt.

Eine unterschiedliche Rolle spielen die beiden Reservemannschaften in der Kreisliga. Während der ASC Neuenheim II als einziges Team noch ungeschlagen ist, was den tüchtigen Trainer Frank Schüssler jubeln lässt ("Wir spielen als Aufsteiger eine sensationelle Runde"), klettert der TSV Wieblingen II am Tabellenende herum. Fußball-Chef Achim Kees meint: "Für uns ist das keine Tragödie. Unsere Reserve kommt aus der B-Klasse, die Mannschaft wurde kaum verstärkt." Zu denen, die unter Trainer Andy Kreischer den langen Weg nach oben mitmachten, gehören Martin Burkhard, Tobias Kulka und Martin Fertig, der auch beim Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga mitgeholfen hat. Am Sonntag heißt das Motto unterm Blauen Turm: Die Favoriten ärgern. Um 12.30 Uhr empfängt die Reserve den FV Nußloch, danach spielt um 15 Uhr das Verbandsliga-Team gegen Fortuna Heddesheim. Da es nur einen Absteiger gibt und der 1. FC Dilsberg drei Punkte weniger als Wieblingen hat, sind die Hoffnungen auf den Klassenerhalt berechtigt.

Im einzigen Freitag-Spiel (Beginn: 19.45 Uhr) stehen sich mit dem VfR Walldorf und der Spielvereinigung Baiertal zwei Mannschaften gegenüber, die in der Drei-Klassen-Gesellschaft dem Mittelfeld zuzuordnen sind. Damit ist der Baiertaler Boss Jürgen Blaser im Großen und Ganzen einverstanden. Er meint: "Wir könnten zwar sechs Punkte mehr haben, insgesamt sind wir jedoch, auch was die Spielgemeinschaft mit Schatthausen angeht, auf einem guten Weg."

Freitag 19.10.2018 19:45 Uhr
VfR Walldorf - SpVgg Baiertal

Sonntag 21.10.2018 12:30 Uhr
TSV Wieblingen II - FV Nußloch

Sonntag 21.10.2018 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot

Sonntag 21.10.2018 15:00 Uhr
FC St. Ilgen - VfB Leimen
SpVgg Neckargemünd - VfL Heiligkreuzsteinach
SG Lobbach - 1.FC Wiesloch
SG Horrenberg - FC Dossenheim

1. FC Dilsberg spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 19. Oktober 2018, Seite 25

Sonntag 21.10.2018, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Rot 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Christoph Helfenritter 4. Daniel Janesch 5. Dorian Weiß Mare (89. Moritz Brehmer) 6. Jannik Muthny (79. Kevin Nowak) 7. Nikolas Plankert 8. David Wehner 9. Moritz Haller (64. Vincent Schneider) 10. Marvin Haase 11. Maximilian Kuberczyk 12. Kevin Nowak 13. Moritz Brehmer 14. Vincent Schneider 15. Dominik Wenz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 11. Min Jannik Muthny, nach Vorarbeit von Marvin Haase • 1:1 49. Min Manuel Sailer

Kreisligateam nach 1:1 gegen FC Rot weiter ungeschlagen auf Platz 3!

Der Aufsteiger schreibt seine Erfolgsserie als einzige noch unbesiegte Kreisliga-Mannschaft auch gegen den FC Rot fort. Der Tabellendritte ging gegen den kompakten Gast bereits in der 11. Minute durch Jannik Muthnys viertes Saisontor nach perfektem Grundlinien-Rückpass von Wirbelstürmer Marvin Haase in Führung.

Danach entwickelte sich eine mehr oder weniger ausgeglichene Partie. Die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler hatte zwar mehr vom Spiel. Doch den finalen Pässen fehlte die Präzision. Der Gast aus Rot wirkte zwar ballsicher und gut organisiert, strahlte bis zur Pause aber wenig Torgefahr aus.

Dies änderte sich nach dem Wiederanpfiff des souveränen Schiedsrichters Marius Kremer aus Mannheim. Der FC Rot glich durch Torjäger Manuel Sailer ebenfalls mit seinem vierten Saisontreffer aus (49.). Die Partie nahm nun richtig Fahrt auf. Im temperamentvollen Schlagabtausch hatte der omnipräsente Co-Trainer Maximilian Kuberczyk nach einer Stunde die erneute ASC-Führung auf dem Fuß. Nach einer maßgenauen Linksflanke des tatendurstigen Angreifers Marvin Haase parierte FC-Torwart Johannes Merz den Schuss des Neuenheimer Antreibers (60.).

Doch auch sein Pendant in der Neuenheimer Beziehungskiste musste seine Leistungsstärke beweisen. Einen tückischen Lattenkopfball konnte er zwar nicht verhindern (74.). Vier Minuten später bewahrte der 22jährige ASC-Torwart Mert

Yavuz sein Team mit einer doppelten Fußparade innerhalb weniger Sekunden vor dem möglichen Rückstand (78.).



In der Schlussphase hatte der ASC Neuenheim II nach schnellem Umschaltspiel verheißungsvolle Chancen, die Begegnung noch für sich zu entscheiden. So scheiterte Torvorbereiter Marvin Haase in der 82. Minute mit seinem prägnanten Diagonalschuss knapp am glänzend reagierenden FC-Wächter Johannes Merz - siehe Videopost auf ASC Facebook. Auch der eingewechselte Vincent Schneider hatte nach seinem rasanten Durchbruch in den Strafraum kein Abschlussglück (86.)

Unterm Strich geht dieses Unentschieden gegen einen reifen, stabilen Gegner völlig in Ordnung. Ein Alleinstellungsmerkmal konnte der Neuenheimer Edelreserve die Konkurrenz nicht nehmen: Die Unbesiegtheit auch im 10. Saisonspiel!

Als Tabellendritter mit 20 Punkten und mit der besten Tordifferenz der Heidelberger Kreisliga (plus 14 /22:8) fährt der ASC II am nächsten Sonntag nach Nußloch. Der FV will und wird laut Trainer Johannes Sitnikow ja Meister werden, hinkt aber den eigenen hohen Ansprüchen nach der 2:3-Niederlage beim Vorletzten TSV Wieblingen 2 als Tabellensechster (17 Punkte) immer noch hinterher.

Joseph Weisbrod

10. Spieltag			
19.10.2018	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	5:1 (2:0)
21.10.2018	TSV Wieblingen II	FV Nußloch	3:2 (2:0)
21.10.2018	ASC Neuenheim II	FC Rot	1:1 (1:0)
21.10.2018	FC St. Ilgen	VfB Leimen	3:3 (1:2)
21.10.2018	SpVgg Neckargemünd	VFL Heiligkreuzsteinach	1:1 (1:1)
21.10.2018	SG Lobbach	1.FC Wiesloch	0:2 (0:1)
21.10.2018	SG Horrenberg	FC Dossenheim	2:1 (1:1)
Spielfrei: 1.FC Dilsberg			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	1.FC Wiesloch	11	7	2	2	23:12	11	23
2.	(1)	VfB Leimen	10	7	1	2	24:10	14	22
3.	(3)	ASC Neuenheim II (N)	10	5	5	0	22:8	14	20
4.	(4)	FC St. Ilgen (A)	11	5	4	2	28:17	11	19
5.	(7)	SG Horrenberg	10	6	0	4	24:18	6	18
6.	(5)	FV Nußloch	10	5	2	3	16:9	7	17
7.	(9)	VfR Walldorf	10	5	2	3	23:17	6	17
8.	(6)	FC Dossenheim	10	5	1	4	24:11	13	16
9.	(8)	FC Rot	10	4	4	2	19:16	3	16
10.	(10)	SG Lobbach	10	4	1	5	24:25	-1	13
11.	(11)	SpVgg Baiertal	10	3	1	6	15:22	-7	10
12.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	11	2	2	7	10:24	-14	8
13.	(13)	SpVgg Neckargemünd	10	2	1	7	14:26	-12	7
14.	(14)	TSV Wieblingen II	9	2	1	6	13:26	-13	7
15.	(15)	1.FC Dilsberg	10	0	1	9	4:42	-38	1

12. Spieltag

Kreisliga-Team bei "Meister" FV Nußloch! ASC Neuenheim III auf Beutezug in Altneudorf!

Tabellendritter ASC Neuenheim II will auch am Sonntag beim "Meister in spe" FV Nußloch ungeschlagen bleiben!

Der ASC Neuenheim II ist bekanntlich auch nach dem 1:1-Remis gegen den FC Rot - mit dem Torschützen Jannik Muthny in der fupa-Elf der Woche - die einzige Kreisliga-Mannschaft, die auch am 11. Spieltag noch ungezwungen ist. Man darf gespannt sein, wann auch die RNZ den Aufsteiger als "Mannschaft der Stunde" entdeckt! Am Sonntag will das Team von ASC II-Trainer Frank Schüssler diesen stolzen Nimbus wahren. Beim selbst ernannten Meisterschafts-Anwärter FV Nußloch hat der Tabellendritte (20 Punkte, 22:8 Tore) freilich eine verdammt harte Nuß zu knacken.

Gemessen an den Ansprüchen liegt die Mannschaft von Trainer Johann Sitnikow ("Wir werden Meister!") mit dem 6. Platz und 17 Punkten deutlich unter dem eigenen Soll. Nach der jüngsten 2:3-Niederlage beim Vorletzten TSV Wieblingen 2 steht der nominell so stark besetzte FV Nußloch am Sonntag gewaltig unter Siegedruck. Ein psychologischer Vorteil für die Gäste, die ihrerseits alle Erwartungen bisher übertroffen haben?

Joseph Weisbrod

Wenn der Klubhaus-Wirt für den Gegner ist

Bemerkenswertes vor dem Derby zwischen Rot und Walldorf - Fairplayer Volkan Cetinkaya: Hier ist nichts normal

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. "In dieser Klasse ist nichts normal", so Volkan Cetinkaya. Man kann dem Co-Trainer von Andreas Stober beim VfB Leimen nicht widersprechen. Mit dem 1. FC Wiesloch gibt es in der Kreisliga Heidelberg bereits den sechsten Tabellenführer nach erst elf Spieltagen. Zuvor durften Lobbach, Dossenheim, Horrenberg, St. Ilgen und Leimen zumeist nur kurzes Gipfelglück genießen.

Auch Matthias Jung hat Recht: "So spannend wie diesmal war die Kreisliga lange nicht mehr", erklärt der Trainer des FC Rot. Nur sieben Punkte bei einem Spiel weniger trennen seine Mannschaft auf Rang neun vom Spitzenreiter aus Wiesloch. In der letzten Saison dominierte die DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal im Stile der Bayern (früherer Jahre) und feierte einen Start-Ziel-Sieg. In der Runde zuvor lieferten sich Meister St. Ilgen und Vize Wiesloch einen Zweikampf. Der Rest der Liga folgte mit weitem Abstand.

Wie wenig voraussehbar die Klasse ist, zeigt der Saisonverlauf beim VfR Walldorf, der am Sonntag (15 Uhr) zum Derby nach Rot kommt. Nach vier sieglosen Spielen zu

Beginn waren die Walldorfer Viertletzter, von den letzten sechs Begegnungen verloren die Jungs von Dimon Tsatsopitas nur eines und gehören mittlerweile zum großen Kreis der Aufstiegs-Anwärter.

Auch das gibt es nicht alle Tage: Das Klubhaus des FC Rot wird von Andreas Müller geführt, dem zweiten Vorsitzenden des VfR Walldorf. Eine Walldorfer Vergangenheit hat Manuel Sailer, der jetzt für den FC Rot stürmt. Matthias Jung, dessen Abschied zum Saisonende nach drei Jahrzehnten bereits feststeht, kann wieder auf Markus Spieß und Silas Christ zurückgreifen. Der Trainer freut sich auf das Derby: "Spiele gegen den VfR Walldorf waren immer heiß umkämpft."

Heiß umkämpft war auch ein anderes Derby: St. Ilgen und Leimen trennten sich 3:3, was dem VfB - nach der 0:2-Heimniederlage gegen Horrenberg - die Tabellenführung kostete, die man immerhin - so lange wie kein anderer - an vier Spieltagen inne hatte. "Jeder kann jeden schlagen", behauptet Volkan Cetinkaya. Der 3:2-Sieg des Vorletzten TSV Wieblingen II gegen den selbst erklärten Meisterschafts-Anwärter FV Nußloch gibt ihm Recht. Am Sonntag (15 Uhr) kommt Wieblingen nach Leimen. Die Gastgeber sind gewarnt, zumal mit Luis Federolf, Lennart Stang und Torjäger Thorsten Kniehl der Einsatz dreier angeschlagener Spieler fraglich ist. Cheftrainer Andreas Stober weiß: "Wir können nur gewinnen, wenn wir hundert Prozent bringen." Die Wieblingen können entspannt zum Rangzweiten fahren, denn im Abstiegskampf haben sie durch den zweiten Saisonsieg einen großen Schritt gemacht. Sechs Punkte und das weitaus bessere Torverhältnis trennen bereits vom 1. FC Dilsberg, morgen (16 Uhr) Gastgeber der SG Horrenberg, auf dem einzigen Abstiegsplatz. Beim ehemaligen Landesligisten haben sie schon bessere Zeiten erlebt. Nach dem ersten Vorsitzenden Jürgen Eppler trat auch der Trainer Jürgen Schaede zurück, da er nicht mehr das Vertrauen der Mannschaft spüre. Erfreulich: Bei aller Konkurrenz bleibt die Fairness nicht auf der Strecke. Der Kreis-Vorsitzende Johannes Kolmer hat Volkan Cetinkaya mit der Fairplay-Medaille für den Monat Juli ausgezeichnet. Im Pokalspiel gegen den Heidelberger SC kickte der Leimener einen Freistoß knapp vor der Torlinie absichtlich ins Aus, weil er der Meinung war, dass die Strafe wegen eines Rückpasses zu Unrecht verhängt worden war.

Donnerstag 25.10.2018 19:30 Uhr

SpVgg Baiertal - SG Lobbach

Samstag 27.10.2018 16:00 Uhr

1.FC Dilsberg - SG Horrenberg

Sonntag 28.10.2018 15:00 Uhr

1.FC Wiesloch - SpVgg Neckargemünd

VfB Leimen - TSV Wieblingen II

FV Nußloch - ASC Neuenheim II

FC Rot - VfR Walldorf

Sonntag 28.10.2018 17:00 Uhr

FC Dossenheim - FC St. Ilgen

VfL Heiligkreuzsteinach spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 26. Oktober 2018, Seite 29

Sonntag 28.10.2018, 15:00 Uhr
FV Nußloch - ASC Neuenheim II 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Jan Breuninger 3. Daniel Janesch (61. Niklas Ernestus) 4. Marvin Haase (84. Kevin Nowak) 5. Dorian Weiß Mare 6. Jannik Muthny (66. Vincent Schneider) 7. Nikolas Plankert 8. David Wehner (70. Christoph Helfenritter) 9. Lucas Ring 10. Maximilian Kuberczyk 11. Medin Dokara 12. Christoph Helfenritter 13. Maximilian von Scheidt 14. Patrick Helten 15. Kevin Nowak 16. Moritz Brehmer 17. Vincent Schneider 18. Leon Julius Ernestus 19. Niklas Ernestus 20. Rikuto Konishi 21. Fabian Stanscheid (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 26.Min Jannik Muthny, Kopfball nach Flanke von Maximilian Kuberczyk • 0:2 80.Min Niklas Ernestus, nach Pass von Nikolas Plankert

ASC II nach souveränem 2:0-Sieg in Nußloch Tabellenweiter!

Unbemerkt von der RNZ-Redaktion hat der Aufsteiger ASC Neuenheim II auch beim selbst ernannten Konjunktiv-Meister unmissverständlich gesiegt und ist mit 23 Punkten und der besten Tordifferenz (plus 16) Tabellenweiter hinter Spitzenreiter 1. FC Wiesloch (26, plus 13), der aber ein Spiel mehr auf dem Konto hat.

Es dauerte bis zur 80. Minute, ehe der eingewechselte Niklas Ernestus mit seinem fünften Saisontreffer den sechsten Sieg (plus fünf Remis) im elften Spiel klarmachte. Dabei hätte die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler den Sack schon früher zumachen können. Neuenheim trat von Beginn an extrem zugriffig auf.

Die von Trainer Frank Schüssler eingimpfte, positiv aggressive, weit in der gegnerischen Hälfte zupackende Spielweise erzeugte gefährliche Angriffsszenen. Nach einer perfekt dosierten Linksflanke von Flügelflitzer Marvin Haase lenkte der tatendurstige Offensivverteidiger Jan Breuninger den Ball beinahe ins FV-Tor (15.). In der 26. Minute servierte Marvin Haase die nächste Klasseflanke von der linken

Außenbahn. Der anschließende Hammer von Co-Trainer Daniel Janesch zischte jedoch über die Nußlocher Sonntagslatte.

Gut verteilt: Max Kuberczyk, Jannik Muthny und Niklas Ernestus mit je fünf Saisontoren!

Gegen die im Juventus-Dress angetretene Mannschaft von FV-Spielertrainer Johann Sitnikow verteidigte die ASC-Abwehr "ohne Probleme" (RNZ-Zitat). Der im ganzen Fußballkreis gefürchtete Torjäger Björn Lipschitz und der ebenfalls bekannte Neuner Riccardo Belfiore fanden im flexiblen Neuenheimer Zentralmassiv um Lucas Ring, Jan Breuninger, Ex-A-Junior Dorian Weiß Mare und Ironman Medin Dokara nie einen Weg zum Ziel.

Die Gäste dominierten und kombinierten zur Freude des Neuenheimer Anhangs, darunter auch Landesliga-Coach Alex Stiehl. Eine der gelungenen Ballstaffetten brachte auch die Führung in der 26. Minute ein. Nach einer Flanke der unermüdlichen Neuenheimer Herz-Lungen-Maschine Maximilian Kuberczyk köpfte Jannik Muthny aus nächster Nähe zur verdienten Führung ein. Bereits der fünfte Saisontreffer des 20jährigen Neuzugangs!

Der Lattentreffer von Kapitän David Wehner zehn Minuten später hätte fast die Vorentscheidung bedeutet. Der Nußlocher RNZ-Chronist (KL) schrieb über den weiteren Verlauf: "Nach der Pause war Nußloch optisch überlegen, hatte aber kaum Torchancen. Ganz anders der ASC, der das Spiel durch Konter früher hätte entscheiden können." Wie wahr! Gegen das schnelle Umschaltspiel der Gäste war kein Nußlocher Kraut gewachsen.

Am Ende hätte es für enttäuschte Nußlocher noch schlimmer kommen können!

Einzig die Neuenheimer Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Allerdings hätte der vorbildlich leitende Schiedsrichter Christos Ulzunidis in der 76. Minute einen Strafstoß für Neuenheim geben müssen. Maximilian Kuberczyk wurde im Strafraum bei dem aussichtsreichen Versuch, sein sechstes Saisontor zu markieren, von hinten umgesäbelt - siehe "Videobeweis" auf ASC Facebook!

Doch dann schlug der eingewechselte Niklas Ernestus mit all seiner Chuzpe zu. Nach einem Einwurf lief der Neuenheimer Angreifer (Typ: Ante Rebic) seelenruhig auf das FV-Tor zu und düpierte den Nußlocher Keeper Jonas Hübner mit seinem rotzfrechen Putt aus spitzem Winkel ins kurze Eck (80.) - siehe Videopost auf ASC Facebook!

High Noon im Spitzenkampf: Am nächsten Sonntag empfängt Neuenheim II den Tabellendritten VfB Leimen zum Gipfeltreffen!

Die Nußlocher im Max-Berk-Stadion waren nun gründlich bedient. Zwar hatte der in der ASC-Defensive bestens aufgehobene Schattenmann Björn Lipschitz in der 87. Minute noch eine Kopfballchance. Auf die anderen Seiten hätte der eingewechselte Vincent Schneider kurz vor dem Abpfiff auch noch den Neuenheimer Dreierpack schnüren können.

Am nächsten Sonntag kommt es somit auf dem Fußballcampus an der Tiergartenstraße zum Spitzenspiel der Kreisliga Heidelberg. Dann empfängt der

immer noch unbezwungene Tabellenzweite den punktgleichen VfB Leimen. Die Mannschaft von Klasse-Trainer Andreas Stober hat gegen den Tabellenzölfte TSV Wieblingen II auf eigenem Platz nur ein 0:0 erreicht.



Der mit Spannung erwartete Gipfel-Showdown zwischen den Erzrivalen startet am Sonntag auf dem Fußballcampus Heidelberg zur High Noon-Zeit um 12.15 Uhr.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Gegen eine diszipliniert und konterstark spielende Neuenheimer Mannschaft enttäuschte der FV maßlos. Die Gäste gingen in der 26. Minute durch Muthny in Führung und verteidigten diese bis zur Halbzeit ohne Probleme. Nach der Pause war Nußloch optisch überlegen, hatte aber kaum Torchancen. Ganz anders der ASC, der das Spiel durch Konter früher hätte entscheiden können. So dauerte es bis zur 80. Minute, ehe Ernesto den verdienten Auswärtssieg mit seinem 2:0 besiegelte.

KL

11. Spieltag			
25.10.2018	SpVgg Baiertal	SG Lobbach	3:2 (0:1)
27.10.2018	1.FC Dilsberg	SG Horrenberg	1:5 (1:1)
28.10.2018	1.FC Wiesloch	SpVgg Neckargemünd	4:2 (2:0)
28.10.2018	VfB Leimen	TSV Wieblingen II	0:0
28.10.2018	FV Nußloch	ASC Neuenheim II	0:2 (0:1)
28.10.2018	FC Rot	VfR Walldorf	4:1 (2:1)
28.10.2018	FC Dossenheim	FC St. Ilgen	3:1 (0:1)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch	12	8	2	2	27:14	13	26
2.	(3)	ASC Neuenheim II (N)	11	6	5	0	24:8	16	23
3.	(2)	VfB Leimen	11	7	2	2	24:10	14	23
4.	(5)	SG Horrenberg	11	7	0	4	29:19	10	21
5.	(8)	FC Dossenheim	11	6	1	4	27:12	15	19
6.	(4)	FC St. Ilgen (A)	12	5	4	3	29:20	9	19
7.	(9)	FC Rot	11	5	4	2	23:17	6	19
8.	(6)	FV Nußloch	11	5	2	4	16:11	5	17
9.	(7)	VfR Walldorf	11	5	2	4	24:21	3	17
10.	(10)	SG Lobbach	11	4	1	6	26:28	-2	13
11.	(11)	SpVgg Baiertal	11	4	1	6	18:24	-6	13
12.	(14)	TSV Wieblingen II	10	2	2	6	13:26	-13	8
13.	(12)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	11	2	2	7	10:24	-14	8
14.	(13)	SpVgg Neckargemünd	11	2	1	8	16:30	-14	7
15.	(15)	1.FC Dilsberg	11	0	1	10	5:47	-42	1

13. Spieltag

Der Kreisliga-Zweite Neuenheim II empfängt im Spitzenspiel den punktgleichen Tabellendritten VfB Leimen!

"Auch interessant" (RNZ): Das Spitzenspiel der Kreisliga HD zwischen dem ASC Neuenheim II und dem VfB Leimen!

In der heutigen RNZ-Vorschau auf den Heidelberger Kreisfußball findet Wolfgang Brück am Ende gerade noch die Kurve. Zitat: "Auch interessant: Das Spitzenspiel zwischen dem ASC Neuenheim II mit dem kompetenten Coach Frank Schüssler, dem als einzigen noch unbesiegten Team, und den schwächelnden Leimenern."

Im Klartext: Der Aufsteiger ASC Neuenheim II ist mit 23 Punkten Tabellenzweiter vor dem angeblich "schwächelnden" VfB Leimen (ebenfalls 23) und hat wie der sonntägliche Gast ein Spiel weniger auf dem Konto als Spitzenreiter Wiesloch (26 Punkte). Man kann davon ausgehen, dass das Kreisliga-Topspiel am Sonntag um 12.15 Uhr auf dem Fußballcampus nicht nur "auch interessant", sondern hochinteressant sein wird.

"Auch interessant": Noch vor einem halben Jahr hat der ASC den Aufstieg mit einem 4:0-Sie beim VfB Leimen 2 perfekt gemacht. Und jetzt geht es gegen die Leimener "Erste" von Respektstrainer Andreas Stober um den Verbleib in der Spitzengruppe!

Joseph Weisbrod

Jetzt benötigen die Helfer selbst Hilfe

Die Vorzeichen haben sich geändert: Mückenloch steht vor dem Aufstieg, Dilsberg droht der Abstieg

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Trainer Christian Fickert ließ das Seitenfenster herunter, beugte sich hinaus und teilte mit: "Das war es dann."

So endete vor fünfzehn Jahren der Höhenflug des ambitionierten BSC Mückenloch. Gleichzeitig ging der Rücktritt des früheren Waldhöfer Junioren-Nationalspielers als einer der schnellsten in die Geschichte ein. Denn er erfolgte - nach einer 0:5-Niederlage in Wiesenbach - bereits nach dem ersten Spieltag.

Am Ende der Runde stieg Mückenloch aus der Kreisliga ab. Zahlreiche Spieler gingen. Der Heimatverein des ehemaligen DFB-Sportdirektors und Bundestrainer-Assistenten Hansi Flick stand vor einer ungewissen Zukunft.

Hilfe kam von oben. Der Rest von Mückenloch bildete mit der Reserve des 1. FC Dilsberg eine Spielgemeinschaft.

Mittlerweile haben sich die Vorzeichen geändert. Mückenloch/Dilsberg II hat Aussichten, in die Kreisliga aufzusteigen. Dagegen ist der Abstieg des 1. FC Dilsberg aus der Kreisliga wahrscheinlich. Jetzt bräuchten die Dilsberger den Beistand des Partners.

Doch in Mückenloch ist man der Meinung, schon mehr als genug getan zu haben für den Nachbarn, der damals aus der Patsche geholfen hatte. "Wir haben unzählige Male mit Spielern ausgeholfen", stellt Walter Lenz fest. Der Abteilungsleiter und frühere Rugbyspieler verweist auf die Saison 2015/16. Damals half im Liga-Endspurt der Mückenlocher Michael Kaufmann mit seinen Toren beim Aufstieg in die Landesliga. Auch beim torlosen Unentschieden in Heiligkreuzsteinach, dem bisher einzigen Punktgewinn in dieser Saison, hatten mit Gökhan Ciftci und Daniel Sailer zwei vom Ballsportclub maßgeblichen Anteil.

Jetzt würden die Kräfte für eigene Ziele gebraucht, sagt Lenz. In der kommenden Saison will der BSC Mückenloch wieder auf eigenen Beinen stehen. Die Rückkehr in die Kreisliga wird schwer genug. Walter Lenz: "Mit Eberbach und Rettigheim, die derzeit noch vor uns stehen, sowie Hirschhorn und Rohrbach haben wir starke Konkurrenten." Deshalb ist am Sonntag im Heimspiel gegen den TSV Pfaffengrund ein Sieg Pflicht.

Immer schwieriger wird dagegen die Lage auf dem Dilsberg. Nach dem Rücktritt von Trainer Jürgen Schaede hat sich nicht wirklich etwas zum Guten verändert. Zuletzt gab es eine 1:5-Heimniederlage gegen die SG Horrenberg, auch am Sonntag beim FC Badenia St. Ilgen dürfte kaum etwas zu holen sein.

Derweil punkten die Konkurrenten im Abstiegskampf eifrig. Heiligkreuzsteinach ist seit zwei Spielen unbesiegt und hat damit beste Werbung fürs Gastspiel am Sonntag gegen Spitzenreiter 1. FC Wiesloch gemacht. Auch der TSV Wieblingen II hat inzwischen ein Sieben-Punkte-Polster zum Tabellenletzten. Die Jungs von Andreas Kreischer überraschten mit dem 0:0 in Leimen und dem 3:2-Sieg gegen Nußloch. Der FC Dossenheim, der am Sonntag unterm Blauen Turm gastiert, ist gewarnt.

Nur die SpVgg Neckargemünd tritt auf der Stelle. Zuletzt gab es fünf Niederlagen und ein Unentschieden für die Jungs von Ralf Ernst. Urgestein Helmut Schachler glaubt, die Ursachen allen Übels zu kennen: "Der Hartplatz ist der Tod des Vereins. Wir brauchen einen zweiten Rasenplatz", sagt der 75-Jährige, der im Verein schon nahezu alle Positionen hatte. Immer würden Spieler Neckargemünd verlassen, weil sie nicht auf Asche trainieren wollen. Am Sonntag kommt Baiertal. Helmut Schachler hofft auf drei Punkte. Er sagt: "Der vorletzte Platz ist riskant. Man weiß ja nie, ob sich der 1. FC Dilsberg doch noch berappelt."

Auch interessant: Das Spitzenspiel zwischen dem ASC Neuenheim II mit dem kompetenten Coach Frank Schüssler, dem als einzigen noch unbesiegten Team, und den schwächelnden Leimenern.

Sonntag 04.11.2018 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Leimen
TSV Wieblingen II - FC Dossenheim

Sonntag 04.11.2018 14:30 Uhr

FC St. Ilgen - 1.FC Dilsberg
VfL Heiligkreuzsteinach - 1.FC Wiesloch
SpVgg Neckargemünd - SpVgg Baiertal
SG Lobbach - FC Rot
VfR Walldorf - FV Nußloch

SG Horrenberg spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 2. November 2018, Seite 28

Sonntag 04.11.2018, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - VfB Leimen 0:3 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Mert Yavuz2. Jan Breuninger3. Moritz Brehmer (20. Rikuto Konishi)4. Marvin Haase5. Daniel Janesch6. Stefan Ginter7. Nikolas Plankert (75. Vincent Rammelsberg)8. David Wehner (57. Christoph Helfenritter)9. Dorian Weiß Mare (57. Leon Julius Ernestus)10. Jannik Muthny11. Niklas Ernestus12. Christoph Helfenritter13. Sulayman Bah14. Vincent Rammelsberg15. Leon Julius Ernestus16. Rikuto Konishi 17. Fabian Stanscheid (TW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 9. Min Ali Al Masoodi• 0:2 20. Min Moritz Schunk• 0:3 80. Min Ali Al Masoodi <p>3 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 37.Min Gelb für Daniel Janesch• 43.Min Gelb für Niklas Ernestus • 72.Min Gelb für Jannik Muthny

Erste Saison-Niederlage für Neuenheim II im Topspiel gegen VfB Leimen!

Die Vorrunde in der Kreisliga Heidelberg ist noch lange nicht abgeschlossen. Da prognostiziert die heutige RNZ bereits einen "Zweikampf dem VfB Leimen und dem 1. FC Wiesloch". Dabei hat der ASC Neuenheim II (23 Punkte) trotz der ersten Niederlage am 13. Spieltag als Tabellendritter nur drei Zähler Rückstand auf den sonntäglichen Gegner.

Im Topspiel zwischen dem Tabellenzweiten und dem punktgleichen Gast ging der VfB bereits in der 11. Minute nach einem langen Ball von Famara Sanyang durch den Kopf von Torjäger Ali Al Masoodi in Führung. Die Mannschaft von Trainer-Promi

Andreas Stober agierte abgeklärt und erhöhte durch einen grandiosen Diagonalschuss von Moritz Schunk auf 0:2 (25.).



(Foto: Joseph Weisbrod)

Der ASC verzettelte sich in Zweikämpfen und war im Passspiel in die Spitze zu ungenau. Die mangelnde Durchschlags- und Durchsetzungskraft in der Offensive gegen eine allerdings hochkonzentrierte VfB-Abwehr drückte sich auch darin aus, dass die Anatomen in der ersten Halbzeit durch Kapitän David Wehner und Mittelstürmer Niklas Ernestus nur zweimal auf das von Thomas Matuszyk routiniert gehütete Gästetor schossen.

Die Stober-Elf nutzte konsequent ihre Torchancen!

Nach dem Wiederanpfeiff des problemlos leitenden Schiedsrichters Lars Knebel kam die von Trainer Frank Schüssler neu angestachelte Heimmannschaft mit einem Pfofenschuss von Stürmer Niklas Ernestus (50.) zurück in die nun völlig ausgeglichene Partie. Der ASC hatte fortan mehr Ballbesitz, kam immer wieder gefährlich durch Marvin Haase, Stefan Ginter, Dorian Weiß Mare & Co. über die Außenbahnen und erkämpfte sich mehrere Freistöße.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Einer davon hätte fast zum Neuenheimer Anschlussstreffer geführt. Nach der exakten Hereingabe von Standard-Spezialist David Wehner flog die akrobatische Verlängerung von Co-Trainer Daniel Janesch knapp am Pfosten vorbei - siehe voriger Videopost. Der VfB Leimen managte seinen komfortablen Vorsprung pragmatisch und schaltete bei jeder Gelegenheit schnell um. Einen dieser schnörkellosen Konter

schloss der auch technisch versierte VfB-Goalgetter Ali Al Masoodi in der 82. Minute mit seinem zweiten Treffer zum 0:3-Endstand ab.

Am nächsten Sonntag geht's zum Tabellenvierten FC Dossenheim!

Die erste Saison-Niederlage des Aufsteigers gegen den Aufstiegs-kandidaten war zwar verdient, aber zu hoch ausgefallen. Dennoch bleibt der ASC Neuenheim II als Tabellendritter mit 23 Punkten dem Spitzenduo 1. FC Wiesloch (29 Punkte), VfB Leimen (26) auf den Fersen.

Am nächsten Sonntag um 17.00 Uhr gastiert die Schüssler-Elf, die sich von diesem ohnehin irgendwann fälligen Rückschlag gewiss nicht aus der stabilen Bahn werfen lässt, beim unteren Tabellennachbarn FC Dossenheim. Der langjährige Erzrivale gewann deutlich mit 5:2 beim TSV Wieblingen II und liegt nur einen Punkt hinter dem insgesamt konstant starken Aufsteiger aus Heidelberg.

Joseph Weisbrod

Nachholspiel (6. Spieltag)			
31.10.2018	SG Horrenberg	SpVgg Baiertal	1:1 (1:1)

12. Spieltag			
04.11.2018	ASC Neuenheim II	VfB Leimen	0:3 (0:2)
04.11.2018	TSV Wieblingen II	FC Dossenheim	2:5 (2:0)
04.11.2018	FC St. Ilgen	1.FC Dilsberg	7:2 (4:0)
04.11.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	1.FC Wiesloch	1:4 (0:1)
04.11.2018	SpVgg Neckargemünd	SpVgg Baiertal	1:0 (1:0)
04.11.2018	SG Lobbach	FC Rot	1:0 (0:0)
04.11.2018	VfR Walldorf	FV Nußloch	1:3 (0:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch	13	9	2	2	31:15	16	29
2.	(3)	VfB Leimen	12	8	2	2	27:10	17	26
3.	(2)	ASC Neuenheim II (N)	12	6	5	1	24:11	13	23
4.	(5)	FC Dossenheim	12	7	1	4	32:14	18	22
5.	(6)	FC St. Ilgen (A)	13	6	4	3	36:22	14	22
6.	(4)	SG Horrenberg	12	7	1	4	30:20	10	22
7.	(8)	FV Nußloch	12	6	2	4	19:12	7	20
8.	(7)	FC Rot	12	5	4	3	23:18	5	19
9.	(9)	VfR Walldorf	12	5	2	5	25:24	1	17
10.	(11)	SG Lobbach	12	5	1	6	27:28	-1	16
11.	(10)	SpVgg Baiertal	13	4	2	7	19:26	-7	14
12.	(14)	SpVgg Neckargemünd	12	3	1	8	17:30	-13	10
13.	(12)	TSV Wieblingen II	11	2	2	7	15:31	-16	8
14.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	12	2	2	8	11:28	-17	8
15.	(15)	1.FC Dilsberg	12	0	1	11	7:54	-47	1

14. Spieltag

ASC II im Kreisliga-Topspiel beim FC Dossenheim!

Spitzenduell mit Zündstoff: Der Kreisliga-Dritte ASC Neuenheim II gastiert beim Tabellenvierten FC Dossenheim!

Im Spitzenspiel des 14. Spieltags tritt der Tabellendritte ASC Neuenheim II (23 Punkte) am Sonntag um 17.00 Uhr beim Vierten FC Dossenheim (22) auf. Der Ex-Landesligist möchte gerne zurück in die Etage, in der die Neuenheimer Erste sich inzwischen etabliert hat. Da wäre ein Heimsieg gegen den am letzten Sonntag erstmals besiegten Aufsteiger sehr hilfreich. Für die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler und Abwehr-Ass Jan Breuninger (Foto) geht es darum, sich die Gärtner-Elf vom Leibe zu halten und dem Spitzenduo 1. FC Wiesloch und VfB Leimen weiter die Hölle heiß zu machen.

Joseph Weisbrod

Ede ist alles: Papa, Onkel und Trainer

Vor dem Spitzenspiel heute gegen St. Ilgen ist Horrenbergs Boss Andreas Rensch zuversichtlich

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Manches braucht Zeit, bis es ans Licht der Öffentlichkeit kommt. Der Dossenheimer Sportchef Michael Späth erinnert sich: "Es ist zwar schon lange her, aber es gab mal einen Kontakt zu Frank Schüssler. Er war sogar zu Gesprächen bei uns im Klubhaus, doch am Ende hat es nicht geklappt mit einem Wechsel."

Frank Schüssler, damals ein angesagter Stürmer, blieb beim TSV Handschuhsheim. Am Sonntag zur späten Stunde, nämlich um 17 Uhr, kehrt er nach Dossenheim zurück. Inzwischen als erfolgreicher Trainer des ASC Neuenheim II. Das Bergstraßen-Derby ist gleichzeitig ein Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Für Gastgeber und Gäste geht es darum, den Anschluss nach oben zu halten, um zu den Mannschaften zu gehören, die sich auch im neuen Jahr noch Hoffnungen auf die beiden ersten Plätze machen können.

Für den FC Dossenheim, der außer gegen Neuenheim II noch in Walldorf und daheim gegen Lobbach antritt, gibt es das Restprogramm her. Außerdem: Die Moral stimmt. Am Sonntag machten die Jungs von Trainer Jan Gärtner in Wieblingen aus einem 0:2-Pausenrückstand noch einen 5:2-Sieg. Dreifacher Torschütze war Tim Abfalterer, der sich anschließend daheim in Heiligkreuzsteinach feiern lassen konnte. Dort ist sein Vater Trainer, und natürlich hätte der Senior nichts dagegen, wenn der Junior demnächst für "Heilig" stürmen würde. Auch Andreas Stober hat schon die Finger ausgestreckt nach dem 20-jährigen Stürmer-Talent, und Mehmet Öztürk vom diesmal spielfreien Spitzenreiter 1. FC Wiesloch findet, dass ein Abfalterer auch seiner Mannschaft gut zu Gesicht stünde.

Michael Späth ist jedoch zuversichtlich, dass der begehrte Mann über die Saison hinaus an der Bergstraße bleibt. "Tim fühlt sich wohl bei uns in Dossenheim", sagt er. Der FC Dossenheim, die Überraschungs-Mannschaft dieser Saison, hat vier ihrer letzten fünf Spiele gewonnen. Auch in Wieblingen fand Erfolgs-Coach Jan Gärtner in der Halbzeit offenbar die richtigen Worte.

Jedenfalls hat der Horrenberger Boss Andreas Rensch (Foto: Pfeifer) auch den ehemaligen Landesligisten mit auf der Rechnung. Jedenfalls ein bisschen – gleich hinter den Topfavoriten Wiesloch, Leimen und Nußloch ("Falls sie mit dem Druck fertig werden") und – natürlich – der eigenen Mannschaft. Hinter Horrenberg liegt eine Achterbahnfahrt. Einem Blitzstart mit vier Siegen und 17:6 Toren folgten vier Niederlagen und zuletzt wieder drei ungeschlagene Spiele. Andreas Rensch ist überzeugt: "Wir haben das Potenzial, ganz oben mitzuspielen."

Im Kerwespel – gefeiert wird im benachbarten Balzfeld – heute Abend (20 Uhr) wäre ein Sieg gegen den oberen Tabellennachbarn aus zweierlei Gründen wichtig. Wegen der guten Laune und um zumindest für ein paar Stunden auf den dritten Platz vorzurücken. Trainer Thomas "Ede" Rothenberger mag seinem Chef nicht widersprechen. Doch der 58-jährige Maschinenschlosser, den seine Spieler im Training wahlweise Thomas, Ede, Coach, Papa oder Onkel nennen dürfen, gibt zu bedenken, dass möglichst alle gesund bleiben müssen.

Als Sebastian Starey, der in neun Spielen schon 13 Tore erzielte, sowie Trainersohn Andreas und Neffe Marc Rothenberger ausfielen, war das nur schwer zu verkraften. Heute Abend gegen St. Ilgen muss Andreas Rothenberger weiter ersetzt werden. Der Trainer hofft, dass sein Sohn wenigstens das letzte der drei noch ausstehenden Spiele bis zur Winterpause – gegen St. Ilgen, in Wieblingen und Neuenheim – mitmachen kann.

Freitag 09.11.2018 20:00 Uhr

SG Horrenberg - FC St. Ilgen

Sonntag 11.11.2018 14:30 Uhr

1. FC Dilsberg - TSV Wieblingen II

VfB Leimen - VfR Walldorf

FV Nußloch - SG Lobbach

FC Rot - SpVgg Neckargemünd

SpVgg Baiertal - VfL Heiligkreuzsteinach

Sonntag 11.11.2018 17:00 Uhr

FC Dossenheim - ASC Neuenheim II

1. FC Wiesloch spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 9. November 2018, Seite 28

Sonntag 11.11.2018, 17:00 Uhr
FC Dossenheim - ASC Neuenheim II 3:2 (3:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Jan Breuninger 3. Christoph Helfenritter 4. Leon Julius Ernestus (46. Moritz Haller) 5. Lennart Junge 6. Niklas Ernestus 7. Philipp Knorn 8. David Wehner 9. Maximilian Kuberczyk (82. Kevin Nowak) 10. Jannik Muthny (46. Maximilian von Scheidt) 11. Daniel Janesch 12. Maximilian von Scheidt 13. Moritz Haller 14. Kevin Nowak 15. Vincent Rammelsberg 16. Vincent von Scheidt 17. Vincent Schneider 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 2.Min Matthias Klauditz • 1:1 7.Min Daniel Janesch, Vorarbeit von Lennart Junge • 2:1 18.Min Simon Plewa • 3:1 42.Min Johannes Wachsmuth • 3:2 75.Min Maximilian von Scheidt, Vorarbeit von David Wehner <p>2 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50.Min Gelb für Moritz Haller • 55.Min Gelb für Lennart Junge
<p>18. Fabian Stanscheid (TW)</p>	

Kreisligateam mit Gastgeschenken beim FC Dossenheim

Die erst zweite Saison-Niederlage musste der bisherige Tabellendritte ASC Neuenheim II am Sonntag abend beim aufstrebenden FC Dossenheim einstecken. Kaum hatte der die faire Partie mit aller Bierruhe sicher leitende Schiedsrichter-Senior Folker Höfs das Flutlicht-Derby angepfiffen, lagen die Gäste auch schon blöd zurück. Mathias Klauditz nutzte einen Blackout mit seinem 30-Meter-Schuss ins verlassene Tor clever aus (2.).

Bereits fünf Minuten später konnte der kopfballstarke Co-Trainer Daniel Janesch den Fehlstart seines Teams im Gewühl kurzfristig korrigieren (7.). Doch der Ex-Neuenheimer Simon Plewa stellte in der 18. Minute den alten Abstand wieder her. Bei aller fußballerischen Ausgeglichenheit leisteten die nun durchaus spielbestimmenden Gäste sich den nächsten groben Abwehr-Schnitzer. FCD-Zehner Johannes Wachsmuth profitierte davon mit seinem abgezockten Heber zum 3:1-Pausenstand (42.).

Die zweite Halbzeit geht an Neuenheim!

In der zweiten Hälfte hatte Neuenheim mehr Ballbesitz und auch vielversprechende Offensivaktionen inklusive Standards, die aber selten zu zwingenden Abschlüssen

fürten. Mit der Einwechslung der beiden frischen Stürmer Maximilian von Scheidt und Moritz Haller wollte Trainer Frank Schüssler zur Aufholjagd blasen.

Doch mehr als der Anschlusstreffer zum 3:2-Endstand durch Maximilian von Scheidt eine Viertelstunde vor dem Abpfiff war für die Neuenheimer Edelreserve angesichts schlampiger Ballverluste, naiver Fouls und mangelnder Passpräzision nicht mehr drin. Am Ende blieb es folglich "beim knappen, aber nicht unverdienten Sieg des FC", wie Michael Späth im RNZ-Kurzbericht treffend konstatierte.



Zwar rutschte der Aufsteiger auf den fünften Tabellenplatz ab, hat mit 24 Punkten aber immer noch Tuchfühlung zum neuen Tabellendritten FC Dossenheim (25 Punkte).

Joseph Weisbrod

13. Spieltag			
09.11.2018	SG Horrenberg	FC St. Ilgen	3:2 (1:2)
11.11.2018	1.FC Dilsberg	TSV Wieblingen II	0:5 (0:3)
11.11.2018	VfB Leimen	VfR Walldorf	3:0 (0:0)
11.11.2018	FV Nußloch	SG Lobbach	1:0 (0:0)
11.11.2018	FC Rot	SpVgg Neckargemünd	1:3 (0:2)
11.11.2018	SpVgg Baiertal	VFL Heiligkreuzsteinach	0:2 (0:0)
11.11.2018	FC Dossenheim	ASC Neuenheim II	3:2 (3:1)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB Leimen	13	9	2	2	30:10	20	29
2.	(1)	1.FC Wiesloch	13	9	2	2	31:15	16	29
3.	(4)	FC Dossenheim	13	8	1	4	35:16	19	25
4.	(6)	SG Horrenberg	13	8	1	4	33:22	11	25
5.	(3)	ASC Neuenheim II (N)	13	6	5	2	26:14	12	23
6.	(7)	FV Nußloch	13	7	2	4	20:12	8	23
7.	(5)	FC St. Ilgen (A)	14	6	4	4	38:25	13	22
8.	(8)	FC Rot	13	5	4	4	24:21	3	19
9.	(9)	VfR Walldorf	13	5	2	6	25:27	-2	17
10.	(10)	SG Lobbach	13	5	1	7	27:29	-2	16
11.	(11)	SpVgg Baiertal	14	4	2	8	19:28	-9	14
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	13	4	1	8	20:31	-11	13
13.	(13)	TSV Wieblingen II	12	3	2	7	20:31	-11	11
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	13	3	2	8	13:28	-15	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	13	0	1	12	7:59	-52	1

15. Spieltag

Nach den einzigen beiden Niederlagen ist ein ASC II-Heimsieg am Sonntag gegen den Tabellenletzten 1. FC Dilsberg Ehrensache!

Lennart Junge half nach dem Freitagssieg in Eppelheim auch am Sonntag im Spitzenspiel in Dossenheim bei der "Zweiten" aus und war einer der Besten auf dem Platz. Bereits um 12.15 Uhr empfangen die Schützlinge von ASC II-Trainer Frank Schüssler den Tabellenletzten 1. FC Dilsberg. Der einstige Landesliga-Rivale hat nur ein dürftiges Pünktchen auf dem Konto und in 13 Spielen bereits 59 Gegentore kassiert. Die Neuenheimer Max "Maximal" Kuberczyk und Jannik Muthny (je 5) haben zusammen schon drei Tore mehr erzielt als alle Burgherren (7).

Wenn der Tabellenfünfte (23 Punkte) den Gegner im Unterbewusstsein nicht unterschätzt, sollte der Kreisliga-Aufsteiger nach den beiden einzigen Saison-Niederlagen - gegen Klassenprimus VfB Leimen und gegen den neuen Tabellendritten 1. FC Dossenheim - einen klaren Heimsieg einspielen können.

Joseph Weisbrod

Ein heißer Tipp für Sparfüchse

In Neuenheim für einmal Eintritt dreimal Fußball – Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Leimen und Wiesloch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Herbstmeister, Wintermeister, Halbzeitmeister!? Für die einen ein Muster ohne Wert, für andere erstrebenswert. Mehmet Öztürk gehört zur zweiten Gruppe. "Ab Ende November ist für ein Vierteljahr Pause. Das ist eine lange Zeit, in der wir öfter mal auf die Tabelle schauen werden", sagt der Trainer des 1. FC Wiesloch. Ehrgeizig ist auch der Kollege. "Wir wollen jedes Spiel gewinnen", versichert der Leimener Trainer Andreas Stober, "aber wir müssen auch bei jedem Spiel an die Grenze gehen."

Vier Tore trennen bei der gleichen Punktzahl Wiesloch auf Rang zwei vom Spitzenreiter Leimen. In den restlichen zwei Spielen des Jahres haben die beiden heißesten Anwärter auf den Wintertitel - Dossenheim und Horrenberg haben nur Außenseiter-Chancen - ein annähernd gleich anspruchsvolles Programm. Leimen spielt am Sonntag bei der SG-SV Lobbach und muss eine Woche später nach Neckargemünd. Wiesloch empfängt Baiertal und schließt das Jahr in Rot ab.

Und hier noch ein Tipp für Sparfüchse. Für einmal Eintritt kann man am Sonntag in Neuenheim viereinhalb Stunden Fußball gucken. Los geht es um halb elf mit Neuenheim III und dem unverwüstlichen Timo Mifko – der 41-jährige frühere Meistertrainer hat in elf Spielen bereits 19 Tore erzielt – als Gastgeber des SV Moosbrunn. Um 12.15 Uhr schließt sich das Spiel der Kreisliga-Reserve, die ebenfalls noch eine theoretische Chance auf die Halbzeit-Meisterschaft hat, gegen

Schlusslicht Dilsberg an. Den Höhepunkt von "Fußball total" ist das Heimspiel der Landesliga-Mannschaft gegen den VfB St. Leon. Mehr geht wirklich nicht.

Während vielen Vereinen die Spieler ausgehen und die Spiel-Gemeinschaften zunehmen, ist die Entwicklung beim ASC Neuenheim gegenläufig. Für die drei Senioren-Mannschaften sind nahezu hundert Spieler gemeldet. Auch beim Nachwuchs herrscht Hochbetrieb. Irgendwann müssen der Vorsitzende Dr. Werner Rupp und sein engagierter Medienchef Joseph Weisbrod das Erfolgs-Geheimnis verraten. Dass mit Alexander Stiehl, Frank Schüssler und Marc Saggau drei hervorragende Trainer an der Bande stehen, kann nicht der einzige Grund sein.

Sonntag 18.11.2018 12:15 Uhr

ASC Neuenheim II - 1.FC Dilsberg

Sonntag 18.11.2018 14:30 Uhr

TSV Wieblingen II - SG Horrenberg

1.FC Wiesloch - SpVgg Baiertal

VfL Heiligkreuzsteinach - FC Rot

SpVgg Neckargemünd - FV Nußloch

SG Lobbach - VfB Leimen

VfR Walldorf - FC Dossenheim

FC St. Ilgen spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 16. November 2018, Seite 25

Sonntag 18.11.2018, 12:15 Uhr
ASC Neuenheim II - 1. FC Dilsberg 9:0 (4:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger (54. Moritz Brehmer) 3. Christoph Helfenritter 4. Leon Julius Ernestus 5. Stefan Ginter 6. Niklas Ernestus 7. Nikolas Plankert (46. Kevin Nowak) 8. David Wehner 9. Maximilian von Scheidt (64. Felix Dipper) 10. Daniel Janesch 11. Jannik Muthny (46. Moritz Haller) 12. Kevin Nowak 13. Moritz Haller 14. Moritz Brehmer 15. Felix Dipper 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 13. Min Maximilian von Scheidt, • 2:0 18. Min Jan Breuninger, • 3:0 26. Min Maximilian von Scheidt, • 4:0 29. Min Maximilian von Scheidt, • 5:0 46. Min Maximilian von Scheidt, • 6:0 52. Min Niklas Ernestus, • 7:0 61. Min Niklas Ernestus, • 8:0 67. Min Moritz Haller, • 9:0 90. Min Daniel Janesch,

ASC Neuenheim 2 mit 9:0 Pflichtsieg gegen den 1.FC Dilsberg

In einer einseitigen Partie besiegte der ASC 2 den überforderten Gast aus Dilsberg mit 9:0. In regelmässigen Abständen erzielte der ASC die 4:0 Halbzeitführung durch drei Tore von Max von Scheidt und einen Treffer von Jan Breuninger. In der zweiten Hälfte ging das muntere Toreschiessen weiter. Wiederum Max von Scheidt, Daniel Janisch, zweimal Niklas Ernestus und Moritz Haller trugen sich in die Torschützenliste ein.

Werner Rupp

14. Spieltag			
18.11.2018	ASC Neuenheim II	1.FC Dilsberg	9:0 (4:0)
18.11.2018	TSV Wieblingen II	SG Horrenberg	3:2 (2:1)
18.11.2018	1.FC Wiesloch	SpVgg Baiertal	2:4 (0:2)
18.11.2018	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Rot	1:3 (0:1)
18.11.2018	SpVgg Neckargemünd	FV Nußloch	2:1 (1:1)
18.11.2018	SG Lobbach	VfB Leimen	1:1 (1:0)
18.11.2018	VfR Walldorf	FC Dossenheim	1:1 (1:0)
Spielfrei: FC St. Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	14	9	3	2	31:11	20	30
2.	(2)	1.FC Wiesloch	14	9	2	3	33:19	14	29
3.	(5)	ASC Neuenheim II (N)	14	7	5	2	35:14	21	26
4.	(3)	FC Dossenheim	14	8	2	4	36:17	19	26
5.	(4)	SG Horrenberg	14	8	1	5	35:25	10	25
6.	(6)	FV Nußloch	14	7	2	5	21:14	7	23
7.	(7)	FC St. Ilgen (A)	14	6	4	4	38:25	13	22
8.	(8)	FC Rot	14	6	4	4	27:22	5	22
9.	(9)	VfR Walldorf	14	5	3	6	26:28	-2	18
10.	(10)	SG Lobbach	14	5	2	7	28:30	-2	17
11.	(11)	SpVgg Baiertal	15	5	2	8	23:30	-7	17
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	14	5	1	8	22:32	-10	16
13.	(13)	TSV Wieblingen II	13	4	2	7	23:33	-10	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	2	9	14:31	-17	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	14	0	1	13	7:68	-61	1

16. Spieltag

Sportchef Karl-Ludwig Jung stärkt Trainer Johann Sitnikow

In Nußloch hofft man auf eine bessere zweite Serie

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Will wirklich keiner in die Fußball-Landesliga aufsteigen? Hat keiner Lust auf viele spannende Derbys: Gegen Mühlhausen, Bammental, Neuenheim, St. Leon, Eppelheim und die beiden Kirchheimer Vereine? Es hat den Anschein. Denn der letzte Kreisliga-Spieltag, von der RNZ durch die Überschrift von Moritz Bayer "Stolpertag der Spitzenmannschaften" trefflich dokumentiert, war symptomatisch. Den Aufstiegs-Anwärtern fehlt es an Beständigkeit.

So hatte der spätere souveräne Meister DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal vor einem Jahr nach 14 Runden bereits 38 Punkte. Diesmal reichen dem VfB Leimen 30 Zähler zur Tabellenführung. Gewinnen die Jungs von Andreas Stober am Sonntag ihr letztes Spiel in diesem Jahr gegen die Spielvereinigung Neckargemünd, sind die Herbstmeister. Darauf wetten möchte man nicht. Neckargemünd hat sich durch drei Siege ans Mittelfeld herangearbeitet. Der jüngste Streich war ein 2:1 gegen den FV Nußloch.

Der selbst erklärte Meisterschafts-Favorit ist die größte Enttäuschung in dieser Spielzeit. Die Nußlocher haben nur zwei ihrer letzten fünf Spiele gewonnen und liegen auf Rang sechs weit hinter den Erwartungen. "Das haben wir uns anders vorgestellt", räumt der Spielausschuss-Vorsitzende Karl-Ludwig Jung ein, "mit dem bisherigen Verlauf der Vorrunde können wir nicht zufrieden sein."

Das trifft auch auf den spektakulärsten Neuzugang zu. Für Björn Lipschitz stehen sieben Tore in elf Spielen zu Buche. 30 Mal traf der Torjäger in der zurückliegenden Runde für den 1. FC Dilsberg. Aus der Schusslinie ist dagegen der Trainer. "Johann Sitnikow trifft keine Schuld", stellt Karl-Ludwig Jung fest, "er leistet gute Arbeit. Aber die Jungs können es im Spiel nicht umsetzen."

Die Nußlocher Stärke ist die Schwäche der Konkurrenten. Sechs Punkte auf den zweiten und sieben Punkte auf den ersten Platz lassen sich durch eine gute Rückrunde ausgleichen. Freilich, viel größer sollte der Abstand nicht werden. Ein Heimsieg am Sonntag (Beginn erst um 15 Uhr) gegen den Vorletzten Heiligkreuzsteinach ist Pflicht.

Einen "Heißen Tipp für Sparfüchse" gab die Rhein-Neckar-Zeitung in der Vorschau vor einer Woche. Für die, die dem Ratschlag gefolgt sind, hat es sich gelohnt. In den Spielen der drei Neuenheimer Mannschaften gegen den SV Moosbrunn, den 1. FC Dilsberg und den VfB St. Leon fielen sage und schreibe 19 Tore. Darauf muss man auf manchen Sportplätzen Monate lang warten. Wer morgens um halb elf zum C-Klassenspiel kam und bis zum Nachmittag ausharrte, konnte – für knapp elf Cent pro Tor – ein preiswertes Vergnügen genießen.

Freitag 23.11.2018 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Horrenberg

Sonntag 25.11.2018 14:30 Uhr
1.FC Dilsberg - VfR Walldorf
VfB Leimen - SpVgg Neckargemünd
FC Rot - 1.FC Wiesloch

Sonntag 25.11.2018 15:00 Uhr
FC St.Ilgen - TSV Wieblingen II
FC Dossenheim - SG Lobbach
FV Nußloch - VfL Heiligkreuzsteinach

SpVgg Baiertal spielfrei

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 23. November 2018, Seite 25

Freitag 23.11.2018, 19:30 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Horrenberg 1:1 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Fabian Stanscheid2. Jan Breuninger3. Medin Dokara (34. Christoph Helfenritter)4. Caner Tilki5. Daniel Janesch6. Kevin Nowak (85. Leon Julius Ernestus)7. Nikolas Plankert (57. Jannik Muthny)8. David Wehner9. Maximilian von Scheidt (53. Dorian Weiß Mare)10. Maximilian Kuberczyk11. Niklas Ernestus12. Christoph Helfenritter13. Leon Julius Ernestus14. Dorian Weiß Mare15. Moritz Brehmer16. Felix Dipper 17. Jannik Muthny	<ul style="list-style-type: none">• 1:0 8. Min Maximilian von Scheidt, aus der Drehung nach Flanke von Maximilian Kuberczyk• 1:1 79. Min Andre Rothenberger <p>4 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 11.Min Gelb für Daniel Janesch• 36.Min Gelb für David Wehner• 43.Min Gelb für Nikolas Plankert • 85.Min Gelb für Jannik Muthny

Der ASC fand besser in die Partie und erspielte sich durch sicheres Kombinationsspiel einige Möglichkeiten, die häufig nicht sauber zu Ende gespielt wurden. In der 8. Minute verarbeitete von Scheidt eine halbhohe Hereingabe sehr gut und erzielte per Drehschuss das bis dato nicht unverdiente 1:0. Im zweiten Teil der ersten Hälfte egalisierten sich beide Teams und hochkarätige Chancen waren Mangelware.

In der zweiten Halbzeit hatte Horrenberg mehr Ballbesitz, konnte sich aber kaum klare Chancen herausspielen. Neuenheim stand tief und hätte nach einem gut getretenen Freistoß durch Nico Plankert die Führung ausbauen können, doch die Latte verhinderte dies (60.). In der 79. Minute nutzte Rothenberger eine Möglichkeit ca. 20 m vor dem Tor und schoss. Sein Schuss wurde abgefälscht und flog unhaltbar ins Tor. In den letzten Minuten hatte Neuenheim noch eine gute Möglichkeit den alten Abstand wiederherzustellen, es blieb aber beim leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

Daniel Janesch

Spielbericht aus der RNZ

Im Verfolgerduell der Kreisliga Heidelberg trennten sich der ASC Neuenheim 2 und die SG Horrenberg mit einem letztendlich für die Gäste schmeichelhaften Unentschieden. Bereits in der 8. Minute gingen die Anatomen durch ihren Torjäger Max von Scheidt mit 1:0 in Führung. Beide Teams spielten in einer flotten Partie mit offenem Visier, mit leichten Vorteilen für den Gastgeber. Mit dieser verdienten Führung wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause sah es lange nach einem Heimsieg für den ASC aus, bis der eingewechselte Gästespieler André Rothenberger mit einem abgefälschten Schuss zum etwas glücklichen Ausgleich für die SG Horrenberg traf (78. Min).

Werner Rupp

15. Spieltag			
23.11.2018	ASC Neuenheim II	SG Horrenberg	1:1 (1:0)
25.11.2018	1.FC Dilsberg	VfR Walldorf	0:0
25.11.2018	VfB Leimen	SpVgg Neckargemünd	0:0
25.11.2018	FC Rot	1.FC Wiesloch	4:1 (2:0)
25.11.2018	FC St. Ilgen	TSV Wieblingen II	2:1 (0:0)
25.11.2018	FC Dossenheim	SG Lobbach	1:0 (0:0)
25.11.2018	FV Nußloch	VFL Heiligkreuzsteinach	3:2 (1:0)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	VfB Leimen	15	9	4	2	31:11	20	31
2.	(4)	FC Dossenheim	15	9	2	4	37:17	20	29
3.	(2)	1.FC Wiesloch	15	9	2	4	34:23	11	29
4.	(3)	ASC Neuenheim II (N)	15	7	6	2	36:15	21	27
5.	(5)	SG Horrenberg	15	8	2	5	36:26	10	26
6.	(6)	FV Nußloch	15	8	2	5	24:16	8	26
7.	(7)	FC St. Ilgen (A)	15	7	4	4	40:26	14	25
8.	(8)	FC Rot	15	7	4	4	31:23	8	25
9.	(9)	VfR Walldorf	15	5	4	6	26:28	-2	19
10.	(10)	SG Lobbach	15	5	2	8	28:31	-3	17
11.	(11)	SpVgg Baiertal	15	5	2	8	23:30	-7	17
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	15	5	2	8	22:32	-10	17
13.	(13)	TSV Wieblingen II	14	4	2	8	24:35	-11	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	15	3	2	10	16:34	-18	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	15	0	2	13	7:68	-61	2

Das erfolgreichste Jahr unserer 40jährigen Vereinsgeschichte steht kurz vor dem Abpfeiff. Der ASC Neuenheim wünscht allen Mitgliedern, Aktiven, Freunden und Interessierten, seinen 600 treuen Facebook-Abonnenten und den vielen, vielen tausend Besuchern dieser Seite FROHE WEIHNACHTEN, ein erholsames Finale 2018 und ein von Anfang bis Ende gut gelingendes, gesundes, glückliches neues Jahr!



(Fotocollage: A. Stiehl)

Joseph Weisbrod

22.12.2018

Spielplan 2019

Vorbereitung	03.02.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Handschuhsheim	1:0 (1:0)
Vorbereitung	10.02.2019	15:00 Uhr	SG Hohensachsen	ASC Neuenheim II	1:3 (1:1)
Vorbereitung	13.02.2019	19:30 Uhr	VfR Mannheim II	ASC Neuenheim II	3:2 (2:1)
Vorbereitung	15.02.2019	19:30 Uhr	SC Olympia Lorsch	ASC Neuenheim II	3:2 (2:0)
Vorbereitung	17.02.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	SpG Eberbach	2:2 (2:1)
Vorbereitung	24.02.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	TSG Weinheim II	1:1 (0:1)
Vorbereitung	27.02.2019	19:30 Uhr	TSG Lützelsachsen	ASC Neuenheim II	2:4 (0:2)
Vorbereitung	03.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	FV Leutershausen	0:2 (0:1)
17. Spieltag	10.03.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen II	2:4 (0:2)
18. Spieltag	17.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II spielfrei		
19. Spieltag	24.03.2019	15:00 Uhr	ASC Neuenheim II	VfR Walldorf	2:2 (1:0)
20. Spieltag	31.03.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SG Lobbach	2:0 (0:0)
21. Spieltag	07.04.2019	15:00 Uhr	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim II	1:2 (0:2)
22. Spieltag	14.04.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	6:0 (3:0)
23. Spieltag	18.04.2019	18:30 Uhr	FC Rot	ASC Neuenheim II	3:1 (1:1)
24. Spieltag	22.04.2019	15:00 Uhr	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	4:5 (0:1)
25. Spieltag	28.04.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	0:1 (0:0)
26. Spieltag	05.05.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	1:2 (1:0)
27. Spieltag	12.05.2019	15:00 Uhr	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	4:2 (2:2)
28. Spieltag	19.05.2019	12:45 Uhr	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:2 (0:0)
29. Spieltag	24.05.2019	19:30 Uhr	1.FC Dilsberg	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
30. Spieltag	01.06.2019	18:00 Uhr	SG Horrenberg	ASC Neuenheim II	4:0 (1:0)

Wintercheck: ASC Neuenheim II auf fupa.net



FuPa Baden widmet sich ab sofort in einem Wintercheck zur Rückrunde den Vereinen der Region. Die Antworten für den ASC Neuenheim II kommen vom Stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter Kommunikation Joseph Weisbrod.

1. **Wie lautet euer Fazit nach der ersten Saisonhälfte? Wurden die gesteckten Ziele erreicht?**

Nach dem erneuten Aufstieg ging es in dieser Saison vor allem darum, uns wieder in der neuen Liga zu etablieren und sich an das höhere Niveau anzupassen. Dass der ASC Neuenheim II wie die erste Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz mit der besten Tordifferenz (plus 21) überwintern würde, übertrifft unsere Erwartungen. Unser ehrgeiziger Aufstiegs-Trainer Frank Schüssler hat es verstanden, aus dem ursprünglichen 36-Mann-Kader ein schlagkräftiges, verschworenes Team zu formen, das ganz junge Spieler ebenso vereint wie erfahrene "Alphatiere", die bereits über Kreisliga-Erfahrung verfügen. So haben neben acht Neuzugängen sechs A-Jugendspieler den Sprung zu den Herren geschafft.

2. **Gibt es Veränderungen im Team? Transfers, Änderungen im Trainer- und Betreuerteam?**

Der ASC Neuenheim II verfügt über ein starkes Trainer-Trio, zu dem neben Chef Frank Schüssler auch die beiden spielenden Co-Trainer Daniel Janesch und Maximilian Kuberczyk gehören. Da auch die ehemaligen A-Junioren viel Freude machen und in Defensive wie Offensive gleichermaßen flexibel besetzt sind, gibt es keinen gravierenden Handlungsbedarf. Leider verlieren wir studienbedingt mit Max von Scheidt und Niko Plankert zwei wichtige Stützen des Teams. Mit dem 19jährigen Mittelfeldspieler Moritz Augenstein vom Verbandsligisten SG HD-Kirchheim, der nach der Winterpause in unserer "Zweiten" Spielpraxis für die Landesliga sammeln soll, und dem 22jährigen

Stürmer Georg Leistikow vom TB Kirchenstellinsfurt (Bezirksliga Alb) sind zwei vielversprechende Verstärker dazu gestoßen.

3. Wo gibt es in der Mannschaft Verbesserungspotenzial?

Hier gilt das gleiche wie für die liebe Konkurrenz: Zufriedenheit ist ein gefährlicher Ratgeber. Und würde auch nicht zum ASC II-Trainer passen. Frank Schüssler weiß, an welchen Stellschrauben es zu drehen gilt, um das Beste aus seiner talentierten Mannschaft herauszuholen - etwa bei der konsequenten Umsetzung seiner taktischen Vorgaben und in der Leistungskontinuität. Die beiden Niederlagen gegen den Tabellenführer VfB Leimen und beim Tabellenzweiten FC Dossenheim kurz vor der Winterpause haben nicht nur den Trainer gefuchst.

4. Welches Team hat euch in eurer Liga am meisten überrascht?

In negativer Hinsicht: Dass der Ex-Landesligist 1. FC Dilsberg sieg- und hoffnungslos am Tabellenende und die Verbandsliga-.Reserve des TSV Wieblingen nur auf dem 13. Platz steht. Zu den positiven Erscheinungen gehört - bei aller Bescheidenheit - der ASC Neuenheim II als Newcomer, der bisher immerhin Favoriten wie SG Horrenberg, FV Nußloch und FC Bad. St. Ilgen hinter sich gelassen hat.

5. Wenn ein Spieler für seine Entwicklung hervorgehoben werden müsste, wer wäre es und warum?

Für ihre Entwicklung sind vor allem die jungen Spieler zu nennen, die den Sprung vom Junioren- zum Männerfußball geschafft haben und gemeinsam mit den Routiniers um Kapitän David Wehner und die spielenden Co-Trainer Daniel Janesch und Maximilian Kuberczyk zum kollektiven Erfolg beitragen. Insgesamt entwickelt sich der Verein mit seiner Jugendabteilung und dem Herrenbereich stetig weiter und bereitet den Mitgliedern und Anhängern große Freude.

6. Gibt es ein besonderes Highlight in der Vorbereitung?

Um seinem Kader den taktisch-praktischen Schliff für die Rückrunde zu geben, hat Trainer Frank Schüssler zwischen dem 3. Februar und dem 3. März nicht weniger als neun Testspiele auf die Agenda gesetzt. Das eigentliche Highlight findet jedoch bereits im Januar statt: Da absolviert das ASC II-Team eine Trainings-Session beim Handball-Drittligisten TV Germania Großsachsen - und zwar in beiden Ballsportarten. Der Blick über den Tellerrand gehört für uns dazu: Beispielsweise haben wir in der Vergangenheit Karate, CrossFit und Football ausprobiert. Jede Sportart bringt ihre Vorteile mit sich, die wir versuchen zu filtern und ins Training einzubauen.

7. Welche Ziele strebt ihr in der Rückrunde an?

Nach der Winterpause möchte der ASC Neuenheim II seine Verfolger-Rolle hinter dem Spitzentrio VfB Leimen, FC Dossenheim und 1. FC Wiesloch

weiter konsequent ausfüllen. Das engagierte Trainerteam möchte das manchmal noch zu hektische und zu unkonzentrierte Spiel unseres jungen, lernfähigen Teams weiter verbessern.

8. Warum ist es interessanter, bei euch auf den Sportplatz zu gehen, als auf der Couch Bundesliga zu gucken?

Weil auch in der Kreisliga gerade der ASC Neuenheim II einen leidenschaftlichen, aufregenden Fußball spielt, der Kick des Live-Erlebnisses dazu kommt und es allemal gesünder ist, auf unseren schönen Fußballcampus im Handschuhsheimer Feld zu pilgern, an der frischen Luft zu sein, das Immunsystem gegen den CouchTV-Fußball zu stärken und am Kiosk angeregt mit Gleichgesinnten, Trainern und Spielern zu fachsimpeln.

Joseph Weisbrod

***ASC II-Trainer Frank Schüssler über die Trainingseinheit beim Handball-Drittligisten TV Großsachsen
"Das war echt ein tolles Event!"
Am Montag Vorbereitungsstart auf dem Fußballcampus!***

Frank Schüssler, Trainer des Heidelberger Kreisligisten ASC Neuenheim II, hat wieder mal seine guten Beziehungen spielen lassen und seine Spieler zum Einstieg in die Vorbereitung nach Großsachsen geladen. Genauer: in die Sachsenhalle des Handball-Drittligisten TV Germania. Kein Geringerer als Stefan Pohl, Cheftrainer des Tabellen-Zwölften der Staffel Ost, leitete die ungewohnte Trainingseinheit für die lernwilligen Fußballer aus Heidelberg.



Nach einem Handball-spezifischen Aufwärmen folgte ein intensives Programm mit langen Sprints und Kräftigungsübungen. Zum Abschluss spielten die Drittliga-Handballer und die Kreisliga-Fußballer je 15 Minuten Handball und Fußball gegeneinander. Nach der überraschenden 1:0- Führung für die ASC-Fußballer drehten

die Handball-Spezialisten in ihrer furiosen Sportart - siehe die fantastische Handball-WM! - mächtig auf und gewannen das ungleiche Kräfte-Messen deutlich mit 11:2.

Beim folgenden Fußball-Match gewannen die Schützlinge von Ex-Torjäger Frank Schüssler und Co-Trainer Daniel Janesch ihrerseits gegen die TVG-Handballer mit 5:1. Zum Abschluss gab es noch ein textiles Gastgeschenk für das sympathische TVG-Team und seinen Trainer Stefan Pohl: Ein gelbes ASC-Trikot!

Erstes Testspiel am 3. Februar gegen TSV Handschuhsheim

Die Lust auf eine Neuauflage dieser sportlichen Begegnung der besonderen Art ist auf beiden Seiten groß. Daher wird das Drittliga-Team des TV Germania Großsachsen im Sommer beim Kreisligateam des ASC Neuenheim auf der Sportanlage an der Heidelberger Tiergartenstraße gastieren.

Doch bis dahin hat der aktuelle Kreisliga-Vierte noch die Rückrunde vor der Brust. Am kommenden Montag, dem 21. Januar, um 19.30 Uhr bittet Trainer Frank Schüssler auf dem Fußballcampus zum Vorbereitungsstart im Freien. Am Sonntag, dem 3. Februar, um 15.00 Uhr steht dann das erste Testspiel gegen den Nachbarn und B-Ligisten TSV Handschuhsheim auf der Agenda

Joseph Weisbrod

Rückrundenauftakt Saison 2018/19

Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II bestreitet acht Testspiele, bevor am 10. März gegen den TSV Wieblingen II der heiße Tanz um die Punkte losgeht!

Seit Montag, dem 21. Januar, bereitet sich das Kreisligateam des ASC Neuenheim auf die am 10. März beginnende Rückrunde vor. Zwar verliert der Kader von Trainer Frank Schüssler (Foto JW: mit SV Waldhof-Zehner Timo Kern) mit Torjäger Max von Scheidt und Allrounder Niko Plankert studienbedingt zwei wichtige Spieler. Doch mit dem 19jährigen Mittelfeldtalent Moritz Augenstein vom Verbandsligisten SG HD-Kirchheim und dem 22jährigen Stürmer Georg Leistikow vom TB Kirchenstellinsfurt (Bezirksliga Alb) sind in der Winterpause zwei potenzielle Verstärker dazu gestoßen.

Hier die Testspiele des ASC Neuenheim II:

So., 03.02.2019, 15.00 Uhr: ASC Neuenheim II - TSV Handschuhsheim
So., 10.02.2019, 15.00 Uhr: SG Hohensachsen - ASC Neuenheim II
Mi., 13.02.2019, 19.30 Uhr: VfR Mannheim II - ASC Neuenheim II

Fr., 15.02.2019, 19,30 Uhr: SC Olympia Lorsch - ASC Neuenheim II
 So., 17.02.2019, 15.00 Uhr: ASC Neuenheim II - SpG Eberbach
 So., 24.02.2019, 15.00 Uhr: ASC Neuenheim II - TSG Weinheim II
 Mi., 27.02.2019, 19.30 Uhr: TSG Lützelsachsen - ASC Neuenheim II
 So., 03.03.2019, 15.00 Uhr: ASC Neuenheim II - FV Leutershausen

Am 10. März geht es dann wieder um die heiß begehrten Plätze und Punkte in der Kreisliga Heidelberg. Um 12.45 Uhr empfängt der Tabellenvierte (27 Punkte) den Dreizehnten TSV Wieblingen II (14).

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II - Zu- und Abgänge 2018/19 zur Rückrunde

Neuzugänge		
Vorname	Name	alter Verein
Noel	Goldschmidt	FV Fortuna Heddesheim
Moritz	Augenstein	SG Kirchheim
David	Bouknight	FV Nußloch
Georg	Leistikow	TB Kirchentellinsfurt

Abgänge		
Vorname	Name	neuer Verein
Luca	Erny	FC Germania Friedrichsfeld

ASC-Trainer 1, 2, 3

Alex Stiehl, Frank Schüssler und Marc Saggau verlängern!

Alexander Stiehl (Landesliga-Team), Frank Schüssler (Kreisliga-Team) und Marc Saggau (Kreisklasse C-Team) haben ihre Verträge mit dem Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. vor dem Testspiel gegen den Regionalliga-Tabellenführer SV Waldhof Mannheim per Handschlag verlängert.

Der langjährige ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp: "Wir freuen uns, mit Alexander Stiehl (47), Frank Schüssler (41) und Marc Saggau (45) die Erfolgsstory unserer drei Herrenmannschaften fortschreiben zu dürfen. Alex hat die erste Mannschaft vor fünf Jahren in der Kreisliga übernommen, erfolgreich in die Landesliga und in der laufenden Saison auf den 4. Tabellenplatz geführt. Seine strategische Personalpolitik mit neuen, ambitionierten Stammkräften wie David Kiefer, Dominik Räder und Levin Sandmann spricht für sich."

Frank Schüssler ist mit dem ASC Neuenheim II im Mai 2018 der unerwartete Sprung in die Kreisliga Heidelberg gelungen. Mit starker, umsichtiger Hand hat er den Aufsteiger als aktuellen Tabellenvierten etabliert. Der Handschuhsheimer Ex-Torjäger arbeitet eng mit ASC III-Trainer Marc Saggau zusammen. Der einstige ASC-Führungsspieler hat aus der "Blackbox" mit jungen Talenten und erfahrenen Veteranen eine Mannschaft geformt, die in ihrer ersten Saison in der Kreisklasse C HD Ost auf dem 6. Platz überwintert und einen attraktiven Fußball spielt.

ASC-Chef Dr. Werner Rupp: "Mit der Qualität und Kontinuität in der sportlichen Leitung der drei Herrenmannschaften können auch unsere U 19-Spieler in den beiden A-Juniorenteams auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Perspektive beim Übergang in den Herrenbereich vertrauen."

Joseph Weisbrod



(Foto: Weisbrod/ASC)

Sonntag 03.02.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Handschuhsheim 1:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Vincent Rammelsberg (46. Daniel Janesch) 3. Leon Julius Ernestus 4. Moritz Brehmer (46. Christoph Helfenritter) 5. Lukas Hehn (46. David Bouknight) 6. Samuel Ruland (46. Jannik Muthny) 7. Marvin Haase (46. Kevin Nowak) 8. David Wehner (46. Sulayman Bah) 9. Mathias Riedesel (46. Jan-Luca Dusel) 10. Maximilian Kuberczyk (46. Felix Dipper) 11. Moritz Augenstein 12. Daniel Janesch 13. Christoph Helfenritter 14. Jannik Muthny 15. Kevin Nowak 16. Sulayman Bah 17. David Bouknight 18. Jan-Luca Dusel 19. Felix Dipper 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 35.Min Marvin Haase

ASC Neuenheim II schlägt TSV Handschuhsheim knapp!

Ebenfalls am Sonntag eröffnete der ASC Neuenheim II seine Testserie mit dem Lokalderby gegen den B-Ligisten TSV Handschuhsheim. Das Tor des Tages für den Kreisliga-Vierten schoss ASC-Stürmer Marvin Haase in der 35. Minute.

Joseph Weisbrod

Sonntag 10.02.2019, 15:00 Uhr
SG Hohensachsen - ASC Neuenheim II 1:3 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Christoph Helfenritter 3. Kevin Nowak 4. Vincent von Scheidt 5. Dorian Weiß Mare 6. Daniel Janesch 7. Maximilian Kuberczyk 8. David Wehner 9. Felix Dipper 10. David Bouknight 11. Mathias Riedesel 12. Daniel Hinninger 13. Vincent Rammelsberg 14. Lukas Hehn 15. Samuel Ruland 16. Sulayman Bah 17. Marvin Haase 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 30.Min Mathias Riedesel, nach Flanke von David Bouknight • 1:1 35.Min Imanuel Jesse • 1:2 58.Min Maximilian Kuberczyk • 1:3 80.Min Maximilian Kuberczyk, nach Pass von Mathias Riedesel

Neuenheim II siegt in Hohensachsen!

An der Bergstraße setzte sich am Sonntag nachmittag der Heidelberger Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II im Test beim Mannheimer A-Klasse-Dreizehnten SG Hohensachsen durch. Die Führung durch Regisseur Mathias Riedesel (30.) konnte der Ex-Verein von ASC-Trainer Frank Schüssler bereits fünf Minuten später egalisieren (35.).

Nach dem Wechsel schoss der spielende Co-Trainer Maximilian Kuberczyk den Gast aus Heidelberg in der 58. Minute auf die nasse Siegerstraße. Der torgefährliche Mittelfeld-Antreiber besorgte mit seinem zweiten Treffer zehn Minuten vor dem Abpfiff von Schiedsrichter Thomas Gehrig auch den 1:3-Endstand für die Schüssler-Crew.

Joseph Weisbrod

Mittwoch 13.02.2019, 19:30 Uhr
VfR Mannheim II - ASC Neuenheim II 3:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Mert Yavuz 2. Sulayman Bah 3. Kevin Nowak 4. Jan Breuninger 5. Daniel Hinninger 6. Daniel Janesch 7. Stefan Ginter 8. Felix Dipper 9. David Bouknight 10. Moritz Augenstein 11. Vincent Rammelsberg 12. Dorian Weiß Mare 13. Jan-Luca Dusel 14. Moritz Brehmer 15. Konstantin Doerr 16. Mathias Riedesel 17. Fabian Stanscheid (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 11.Min Dennis Wilson • 2:0 26.Min Dennis Wilson • 2:1 30.Min Felix Dipper • 2:2 53.Min Dorian Weiß Mare • 3:2 73.Min Kajally Njie

Freitag 15.02.2019, 19:30 Uhr
SC Olympia Lorsch - ASC Neuenheim II 3:2 (2:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Sulayman Bah (46. Lukas Hehn) 3. Jan Breuninger 4. Christoph Helfenritter 5. Moritz Brehmer 6. David Wehner 7. Vincent Schneider 8. David Bouknight 9. Felix Dipper (46. Jan-Luca Dusel) 10. Mathias Riedesel 11. Vincent Rammelsberg (46. Konstantin Doerr) 12. Stefan Ginter 13. Lukas Hehn 14. Maximilian Kuberczyk 15. Jan-Luca Dusel 16. Konstantin Doerr 17. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 43. Min Hasan-Ali Serdar • 2:0 44. Min Daniel Geiss • 2:1 54. Min Mathias Riedesel • 3:1 63. Min Daniel Geiss • 3:2 88. Min Konstantin Doerr

Freitag 17.02.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SpG SVfB Eberbach 2:2 (2:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Victor Moyer 2. Sulayman Bah (46. Niklas Ernestus) 3. Stefan Ginter 4. Moritz Brehmer (46. Leon Julius Ernestus) 5. Christoph Helfenritter 6. Daniel Janesch (46. Vincent Rammelsberg) 7. David Wehner 8. Maximilian Kuberczyk (46. Vincent von Scheidt) 9. Felix Dipper (46. David Bouknight) 10. Mathias Riedesel 11. Konstantin Doerr (46. Vincent Schneider) 12. Leon Julius Ernestus 13. Niklas Ernestus 14. David Bouknight 15. Vincent Rammelsberg 16. Vincent von Scheidt 17. Vincent Schneider 18. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 26. Min Steffen Joho • 1:1 27. Min Konstantin Doerr • 2:1 29. Min Daniel Janesch, Kopfball nach Freistoß von Mathias Riedesel • 2:2 67. Min Steffen Joho

Neuenheim II mit 2:2-Crashtest gegen Eberbach!

Schon zwei Minuten nach dem 1:1-Ausgleich durch Konstantin Doerr (siehe Videopost auf ASC Facebook) drehte der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II den leichtfertigen Rückstand gegen den A-Klasse-Zweiten SpG Eberbach, der mit seinem ersten ernsthaften Angriff durch Steffen Joho in Führung gegangen war (26.). Nach einem Freistoß von Standard-Maestro Mathias Riedesel stieg der stark agierende Co-Trainer Daniel "DJ" Janesch hoch Richtung Sonne und köpfte den Ball unter die Querlatte (29.) - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Nach dem Wiederanpiff des erst 17jährigen Schiedsrichters Marvin Schwenn (TSV Pfaffengrund), der die trotz einzelner Härtefälle faire Begegnung vorbildlich leitete, hatte das Team von Frank Schüssler mehrfach die Möglichkeit, den Sack zuzumachen. Doch der eingewechselte Stürmer Niklas Ernestus scheiterte mit einem Heber über das Tor ebenso wie mit einem Diagonalschuss, den der kompakte SpG-Torwart Jan-Erik Rothenberger katzenleich abfing.

Der Gast aus Eberbach wurde nun immer offensiver. Angeführt vom in vielen Jahren gereiften Struktur- und Passgeber Josip Balukcic verstärkte der Kreisliga-Aufstiegskandidat den Druck. Doch der Ausgleich zum 2:2 entstand durch gnädige

Mithilfe der ASC-Abwehr. Wie schon bei der Eberbacher Führung kam der behende Steffen Joho, auffälligster Gastspieler, nach einem krassen Abspielfehler in Ballbesitz, umdribbelte ASC-Keeper Victor Moyer und schob fast von der Grundlinie ein (67.). Fast eine Kopie seines ersten Treffers!

Neuenheim hatte in der turbulenten Crunchtime Glück, als zwei Eberbacher Angreifer nur die Latte trafen. Auf der anderen Seite hätte der eingewechselte Neuenheimer David Bouknight die Entscheidung herbeiführen können. Sein straffer Flachmann zischte jedoch knapp am langen Pfosten vorbei (80.).

Joseph Weisbrod

Sonntag 23.02.2019, 15:00 Uhr ASC Neuenheim II - TSG Weinheim II 1:1 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Sulayman Bah (46. Konstantin Doerr) 3. Stefan Berger (46. David Bouknight) 4. Moritz Brehmer (46. Moritz Augenstein) 5. Leon Julius Ernestus 6. Christoph Helfenritter (46. Jan Breuninger) 7. Jan-Luca Dusel (46. Daniel Hinninger) 8. Daniel Janesch (46. Vincent von Scheidt) 9. Mathias Riedesel (46. Niklas Ernestus) 10. Maximilian Kuberczyk 11. Felix Dipper 12. Jan Breuninger 13. Moritz Augenstein 14. Konstantin Doerr 15. David Bouknight 16. Niklas Ernestus 17. Vincent von Scheidt 18. Daniel Hinninger 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 18. Min Manuel Holz • 1:1 66. Min Moritz Augenstein, nach Flanke von Felix Dipper

Mittwoch 27.02.2019, 19:30 Uhr
TSG 91/09 Lützelsachsen - ASC Neuenheim II 2:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Sulayman Bah 3. Stefan Ginter 4. Konstantin Doerr 5. Daniel Janesch 6. Moritz Brehmer 7. Christoph Helfenritter 8. David Wehner 9. Niklas Ernestus 10. David Bouknight 11. Marvin Haase 12. Leon Julius Ernestus 13. Felix Dipper 14. Maximilian Kuberczyk 15. Vincent von Scheidt 16. Daniel Hininger 17. Moritz Augenstein 18. Mathias Riedesel 19. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 21.Min Niklas Ernestus • 0:2 33.Min Marvin Haase • 1:2 47.Min Konstantin Beutel • 2:2 52.Min Tobias Malchow • 2:3 71.Min Maximilian Kuberczyk • 2:4 76.Min Mathias Riedesel

Sonntag 03.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - FV Leutershausen 0:2 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Noel Goldschmidt (46. Fabian Stanscheid) 2. Sulayman Bah (46. Kevin Nowak) 3. Leon Julius Ernestus 4. Dorian Weiß Mare 5. Niklas Ernestus 6. Christoph Helfenritter (60. Daniel Janesch) 7. Moritz Augenstein (60. Marvin Haase) 8. David Wehner (40. Felix Dipper) 9. Mathias Riedesel (60. Konstantin Doerr) 10. Daniel Hinninger (60. Maximilian von Scheidt) 11. David Bouknight 12. Felix Dipper 13. Marvin Haase 14. Konstantin Doerr 15. Maximilian von Scheidt 16. Kevin Nowak 17. Daniel Janesch 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 6.Min Sven Bopp • 0:2 52.Min Nicolas Manu
18. Fabian Stanscheid (TW)	

Neuenheim II lernt 0:2-Lektion gegen FV Leutershausen

Ein wirksamer Schuss vor den Bug? In der Generalprobe vor dem Kreisligastart am nächsten Sonntag gegen den TSV Wieblingen II der ASC Neuenheim II ging der abgeklärte Gast von der Bergstraße bereits in der 6. Minute durch einen Prachtschuss von Sven Bopp in Führung. Kurz darauf verhinderte ASC-Torwart Noel Goldschmidt mit beherztem, schmerzhaften Körpereinsatz gegen den allein auf ihn zustürmenden FV-Mann Marius Schmitt den zweiten Treffer für den Manheimer Kreisliga-Siebten (12.).

Der unkonzentriert wirkende ASC ließ dem ballsicheren, muskulären Gegner weiterhin zuviel Spielraum und kam bis zur Halbzeitpause selten gefährlich in den FV-Strafraum. Am Spielverlauf änderte sich nach der Pause zunächst wenig. Der Gast aus Leuterhausen blieb am Drücker und legte umgehend mit dem zweiten Treffer nach. Nicolas Manu jagte den Ball aus kurzer Distanz unter die Neuenheimer Querlatte (52.).

In der 65. Minute wechselte ASC-Trainer Frank Schüssler, der zuvor schon Felix V. Dipper (40.), Torwart Fabian Stanscheid (45.) und Kevin Nowak (45.) gebracht hatte,

mit Marvin Haase, Maximilian von Scheidt zwei neue Stürmer und mit Co-Trainer Daniel Janesch seinen verlängerten Arm ein. Neuenheim forcierte nun das Pressing und die Offensivbemühungen. Nach einem weiten Diagonalpass von Marvin Haase verlud ASC-Neuner Niklas Ernestus einen Verteidiger und zog ab. Doch FV-Torhüter Jannis Weidner konnte den Schuss abwehren (69.).

In den letzten 20 Minuten erinnerte Neuenheim endlich an den leidenschaftlichen, druckvollen Adrenalin-Fußball, mit dem der Aufsteiger auf den vierten Tabellenplatz der Kreisliga Heidelberg geklettert ist. Leutershausen wusste sich der Neuenheimer Attacken oft nur durch Fouls zu erwehren. Doch letztlich brachte auch eine ganze Serie von gefährlichen Freistößen à la Mathias Riedesel und Eckbällen nicht mehr den verdienten Anschluss- oder gar Ausgleichstreffer.

Joseph Weisbrod

17. Spieltag

ASC Neuenheim II erwartet TSV Wieblingen II

ASC Neuenheim II gegen TSV Wieblingen II in der Favoritenrolle!

Um 12.45 Uhr steigt das Derby ASC Neuenheim II gegen TSV Wieblingen II. Gegen den Tabellen-Dreizehnten (14 Punkte) will die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler (27 Punkte) mit einem Heimsieg unbedingt dran bleiben am Spitzentrio VfB Leimen (31), FC Dossenheim und 1. FC Wiesloch (je 29). Beim 4:1-Hinspielsieg in Wieblingen trafen neben Marvin Haase, Co-Trainer Maximilian Kuberczyk (2) und Mathias Riedesel.

Joseph Weisbrod

Die Burger von Bärbel und die Jungs von Jens

In Dilsberg sind die glorreichen Zeiten vorbei, doch jetzt tut sich eine neue Perspektive auf

Von Wolfgang Brück

Schön war die Zeit. Als 500 Zuschauer auf dem Dilsberg mit dem 5:0-Sieg gegen Baiertal die Meisterschaft in der Kreisliga und den Aufstieg in die Landesliga feierten. Als Klubhaus-Wirtin Bärbel Bernauer nach dem Training leckere Spaghetti servierte und ihre "Dilsburger" über die Ortsgrenzen hinaus bekannt wurden.

Jetzt, gut zweieinhalb Jahre danach, sieht es weniger rosig aus. Der 1. FC Dilsberg ist in dieser Saison noch sieglos und belegt mit nur zwei Punkten den letzten Platz in der Kreisliga. Die Mannschaft ist wieder abgestiegen aus der Landesliga, mit Arno Bernauer und Jürgen Eppler sind zwei Präsidenten zurückgetreten, ein gutes Dutzend Spieler hat den Verein verlassen und Andreas Krüger ist - nach Gerd Mühlbauer, Wolfgang Forschner und Jürgen Schaede - bereits der vierter Trainer in dieser Zeit.

"Stephan Link ist ein engagierter Mann", sagt Jens Großmann (Foto: wob) über den zweiten Vorsitzenden, der kommissarisch das Amt des Präsidenten übernommen hat, "aber in einer Gemeinde mit rund 2 000 Einwohnern wird es zunehmend schwierig, einen eigenen Fußballverein am Laufen zu halten." Bei neun Punkten Rückstand zum rettenden Ufer ist der Abstieg in die A-Klasse kaum noch zu verhindern. Verstärkungen gab es nicht in der Winterpause. Im Gegenteil, mit Philipp Reinhard, der sich dem Liga-Konkurrenten Dossenheim anschloss, ging ein weiterer Spieler weg. Die einzige Möglichkeit, um den Fußball zu retten ist wohl eine Spielgemeinschaft mit dem FC Bammental. Es trifft sich gut, dass Jens Großmann (39), der den 1. FC Dilsberg mit dem Landesliga-Aufstieg als Höhepunkt sechs Jahre erfolgreich trainierte, in der kommenden Saison Chef an der Schwimmbadstraße wird.

Spieler wie Daniel Flick, Frederik Schmitt, Daniel Weitzell oder die Torhüter Dirk Hoffmann und Georg Mayer haben das Zeug auch für die höhere Klasse. Zwar ist der Platz auf dem höchsten Fußballberg der Kurpfalz nicht unbedingt wintertauglich, doch die Menschen aus dem Neckargemünder Ortsteil sind fußballbegeistert und

halten ihrem 1. FC Dilsberg trotz der Niederlagen-Serie die Treue. Dem neuen Coach Andreas Krüger (49), der vom Landesligisten FV Mosbach kommt, aber auch schon Baiertal trainierte, wird gute Arbeit nachgesagt. Bei einem Überraschung-Sieg am Sonntag im Derby in Neckargemünd würde die Welt schon wieder anders aussehen.

Während der Abstiegskampf in der Kreisliga mangels Teilnehmer diese Saison wohl ausfallen wird, ist es an der Spitze um so spannender. Den Tabellenführer VfB Leimen trennen vor dem Auftakt der Restrückrunde an diesem Wochenende lediglich sechs Punkte vom Achten FC Rot. Mit einem Sieg im Spitzenspiel am Sonntag könnte der Rangdritte 1. FC Wiesloch am Halbzeitmeister vorbeiziehen.

Man darf gespannt sein, denn sowohl Leimens Andreas Stober als auch der Wieslocher Mehmet Öztürk haben aufgerüstet. Dem Spitzenreiter haben sich Musab Kara von Walldorf Safak Spor, Yasin Karahman vom sonntäglichen Gegner und Eduard Thommy, ein Bruder von Stuttgart-Profi Erik Thommy, angeschlossen.

Gleich sieben Neue meldet Gastgeber 1. FC Wiesloch. Hasan Tiryaki, Ferit Gözyauman und Toygun Ermis sind von der SGK Heidelberg. Dazu kommen Sandro Dörner (Durlach), Sergen Sertdemir (Schwetzingen), Hakan Öztürk (Safakspor) und Emre Aydogmus (Balzfeld/Horrenberg).

Zwar hat auch der FV Nußloch bei fünf und drei Zählern Rückstand zum direkten Aufstiegsplatz und dem Relegationsrang noch alle Chancen, gleichwohl verlief die erste Serie für den Topfavoriten enttäuschend. Daraus zog man jetzt die Konsequenzen. Johann Sitnikov, der im vierten Jahr den Kreisligisten trainiert, wird am Saisonende sein Amt niederlegen.

Gleich zweimal wird dagegen am Sonntag in Heiligkreuzsteinach der Name Abfalterer auftauchen. Die Gastgeber mit Trainer Rüdiger Abfalterer empfangen den FC Dossenheim mit Sohn Tim Abfalterer.

Samstag 09.03.2019 17:00 Uhr
SG Lobbach - SG Horrenberg

Sonntag 10.03.2019 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen II

Sonntag 10.03.2019 15:00 Uhr
VfR Walldorf - FC St. Ilgen
SpVgg Neckargemünd - 1. FC Dilsberg
VfL Heiligkreuzsteinach - FC Dossenheim
1. FC Wiesloch - VfB Leimen
SpVgg Baiertal - FV Nußloch

Spielfrei: FC Rot

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 8. März 2019, Seite 24

Sonntag 10.03.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - TSV Wieblingen II 2:4 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sven Goos 2. Sulayman Bah (61. Mathias Riedesel) 3. Stefan Ginter 4. Daniel Janesch 5. Leon Julius Ernestus 6. Christoph Helfenritter 7. Felix Dipper 8. David Wehner 9. Niklas Ernestus (81. Moritz Augenstein) 10. David Bouknight (65. Maximilian von Scheidt) 11. Konstantin Doerr (72. Marvin Haase) 12. Moritz Brehmer 13. Moritz Augenstein 14. Maximilian von Scheidt 15. Daniel Hinninger 16. Kevin Nowak 17. Marvin Haase 18. Mathias Riedesel 19. Vincent von Scheidt 20. Noel Goldschmidt (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 5.Min Dirk Hormuth • 0:2 45.Min Kenta Uchida • 0:3 76.Min Daniel Herbel • 0:4 80.Min Daniel Herbel • 1:4 82.Min Marvin Haase • 2:4 84.Min Mathias Riedesel 3 Karten für Neuenheim • 51.Min Gelb für Felix Dipper • 57.Min Gelb für Konstantin Doerr • 79.Min Gelbrot für Felix Dipper • 87.Min Gelb für David Wehner

Neuenheim II verliert 2:4 gegen Wieblingen III!

Im Heidelberger Stadtderby ging der Gast bereits in der 5. Minute durch Dirk Hormuth in Führung. Neuenheim steigerte sich in den neuen gelben Trikots der Steuerberater- und Anwaltskanzlei JOSWIG & PARTNER im Laufe der ersten Halbzeit und kam zu verheißungsvollen Torchancen u. a. durch Leon Julius Ernestus (22.), Felix Dipper (28.) und Konstantin Doerr (35.).

Die fahrlässige Chancenvergabe rächte sich. Der mit drei Verbandsliga-Spielern verstärkte TSV blieb stets cool und gefährlich, rang ASC-Torwart Sven Goos eine Glanzparade ab (25.) und erhöhte statt des verdienten Ausgleichs für Neuenheim nach einem Pfostenschuss (38.) kurz vor der Pause durch Uchida Kenta auf 0:2 (45).

Nach dem Wiederanpfiff des mit Gelassenheit und Fingerspitzengefühl tadellos leitenden Schiedsrichters Andreas Dill bemühte Neuenheim sich in der von Windböen zerzausten Partie um den Anschlusstrefer. Der draufgängerische ASC-Stürmer Felix Dipper prüfte TSV-Keeper Timo Schmitz mit einem mutigen Distanzschuss (52.).

Der kurz zuvor eingewechselte Torjäger Maximilian von Scheidt spitzelte den Ball in der 67. Minute über das Gästetor. Doch dann entschied TSV-Neuner Daniel Herbel das Stadtteil-Duell mit seinem spektakulären Doppelschlag (76./80.) für die abgebrühten Gäste.



Mathias Riedesel
(Foto: Joseph Weisbrod)

Obwohl durch eine gelbrote Karte elf Minuten vor dem Ende unnötig dezimiert, gelang dem bisherigen Tabellenvierten mit Treffern von Marvin Haase (82.) und einen meisterhaften Freistoß von Mathias Riedesel (84.) noch die verdiente Ergebnis-Verbesserung.

Letztlich siegte, so der mit der Einstellung seiner Schützlinge hadernde ASC-Trainer Frank Schüssler, die Mannschaft, die "den stärkeren Siegeswillen zeigte" und dank der personellen Schützenhilfe von oben - das TSV-Verbandsligateam spielte bereits am Vortag - stärker auftrat, als es der bis dato drittletzte Tabellenplatz aussagte.

Nach diesem Stadtderby sind die beiden Gegner sich in der Tabelle etwas nähergekommen. Der ASC Neuenheim II (27 Punkte) rutschte vom 4. auf den 7. Platz ab, der TSV Wieblingen II (17 Punkte) verbesserte sich auf Rang 12 und sollte in dieser Verfassung nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Joseph Weisbrod

17. Spieltag			
09.03.2019	SG Lobbach	SG Horrenberg	0:3 (0:1)
10.03.2019	ASC Neuenheim II	TSV Wieblingen II	2:4 (0:2)
10.03.2019	VfR Walldorf	FC St. Ilgen	0:6 (0:4)
10.03.2019	SpVgg Neckargemünd	1.FC Dilsberg	3:0 (1:0)
10.03.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	FC Dossenheim	0:4 (0:2)
10.03.2019	1.FC Wiesloch	VfB Leimen	3:0 (0:0)
10.03.2019	SpVgg Baiertal	FV Nußloch	1:4 (0:1)
Spielfrei: FC Rot			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC Dossenheim	16	10	2	4	41:17	24	32
2.	(3)	1.FC Wiesloch	16	10	2	4	37:23	14	32
3.	(1)	VfB Leimen	16	9	4	3	31:14	17	31
4.	(5)	SG Horrenberg	16	9	2	5	39:26	13	29
5.	(6)	FV Nußloch	16	9	2	5	28:17	11	29
6.	(7)	FC St. Ilgen (A)	16	8	4	4	46:26	20	28
7.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	16	7	6	3	38:19	19	27
8.	(8)	FC Rot	15	7	4	4	31:23	8	25
9.	(12)	SpVgg Neckargemünd	16	6	2	8	25:32	-7	20
10.	(9)	VfR Walldorf	16	5	4	7	26:34	-8	19
11.	(10)	SG Lobbach	16	5	2	9	28:34	-6	17
12.	(13)	TSV Wieblingen II	15	5	2	8	28:37	-9	17
13.	(11)	SpVgg Baiertal	16	5	2	9	24:34	-10	17
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	16	3	2	11	16:38	-22	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	16	0	2	14	7:71	-64	2

18. Spieltag

An der Bergstraße blüht es wieder

Nach sieben Jahren ist der FC Dossenheim wieder Tabellenführer und wird vom Gegner über den grünen Klee gelobt

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Michael Späth spricht von einer Moment-Aufnahme. Einer wunderschönen. "Vielleicht schneide ich die Tabelle aus der Rhein-Neckar-Zeitung und rahme sie ein", schmunzelt der Sportchef des FC Dossenheim. Durch den 4:0-Sieg in Heiligkreuzsteinach stehen die Dossenheimer erstmals wieder da, wo sie zuletzt vor sieben Jahren waren: Ganz oben.

Damals stieg der Körbel-Klub in die Landesliga auf. Dort behauptete er sich fünf Jahre lang. Dass nach dem Abstieg vor knapp zwei Jahren jetzt die Talsohle durchschritten scheint, ist der Kontinuität und der guten Nachwuchsarbeit zu verdanken. Weil sich in der Kreisliga noch acht Mannschaften Hoffnungen auf die ersten beiden Plätze machen können, steht am Sonntag das nächste Spitzenspiel auf dem Programm. Der neue Tabellenführer FC Dossenheim empfängt den punktgleichen Zweiten 1. FC Wiesloch im Jahn-Stadion. Mehr Gipfeltreffen geht nicht. "Es wäre schön, wenn wir ein paar Dossenheimer geweckt hätten", hofft Michael Späth auf Unterstützung.

Verdient hätte es der Bergstraßen-Klub. Vorsitzender Karsten Zimmermann (Späth: "Ein rühriger Mann"), Trainer Jan Gärtner und sein Schwiegerpapa Michael Späth leisten tolle Arbeit. Urlauber Manuel Martinez ist gegen Wiesloch wieder dabei. Philipp Reinhard, der in der Winterpause vom Dilsberg kam, gibt sein Heimdebüt.

Einer der Bewunderer ist der Gästetrainer. "Der FC Dossenheim hat eine spielstarke Mannschaft, die über Jahre zusammengewachsen ist", lobt Mehmet Öztürk. Auch der 41-jährige A-Lizenz-Inhaber hat Grund, einen Beitrag aus der Rhein-Neckar-Zeitung auszuschneiden und einzurahmen. "Mehmet Öztürk als Nationaltrainer" titelte RNZ-Mitarbeiter Michael Wilkening nach dem Wieslocher 3:0-Sieg gegen den VfB Leimen. Das mag übertrieben sein, doch der dreifache Familienvater aus Sandhausen ist durchaus bekannt über die Region hinaus. Letzte Woche hatte er Auftritte bei türkischen Fernsehsendern. Er hat als Scout bei seinem Heimatverein Trabsponsor gearbeitet.

Seine Zukunft sieht Mehmet Öztürk (Öztürk ist in der Türkei ein verbreiteter Name wie bei uns Meier oder Schmidt und heißt frei übersetzt "echter Türke") in Wiesloch - falls seine Mannschaft in die Landesliga aufsteigt. "Denn sonst", ist der Trainer ehrlich, "dürfte es schwer werden, mich neu zu motivieren."

Die Begeisterung bei den Deutsch-Türken ist groß. Das 3:0 über den entthronten Spitzenreiter VfB Leimen sahen knapp 500 Zuschauer. Auch der Wieslocher Bürgermeister Ludwig Sauer war da, aus Karlsruhe kam Konsul Mevzat Arslan. Behcet Öztürk ist noch einmal gesperrt, von den sieben Neuen, die sich in der

Winterpause anschlossen, waren gegen Leimen Torwart Sandro Dörner, Toygun Ermis, Emre Aydogmus und Hasan Tiryaki dabei. Öztürk ist selbstbewusst: "Wir wollen uns am Sonntag in Dossenheim die Tabellenführung zurückerobern und Meister werden."

Dieses Ziel hatte vor der Runde auch der FV Nußloch. Auch wenn die erste Serie suboptimal war, durch vier Siege aus den letzten fünf Spielen sind die Nußlocher wieder bei "de Leit". Bei drei Punkten Rückstand zum Führungsduo ist noch alles drin. Fest steht allerdings, dass es nach einem guten Jahrzehnt in der kommenden Saison ohne Johann Sitnikow weitergeht. "Johann hat gute Arbeit geleistet", erklärt Karl-Josef Jung. Der Spielausschuss-Vorsitzende will in den nächsten zwei Wochen den Nachfolger präsentieren. Am Sonntag kommt der FC Rot nach Nußloch zum Verfolger-Derby. "Wir wollen gewinnen und dranbleiben", sagt Karl-Josef Jung. Der Sportchef rechnet mit der Rückkehr von Patrick Angermund und Yannik Hees, die beim 4:1 in Baiertal nicht dabei waren.

Samstag 16.03.2019 14:30 Uhr
TSV Wieblingen II - VfR Walldorf

Sonntag 17.03.2019 15:00 Uhr
FC Dossenheim - 1.FC Wiesloch
1.FC Dilsberg - VfL Heiligkreuzsteinach
FC St. Ilgen - SG Lobbach
FV Nußloch - FC Rot
VfB Leimen - SpVgg Baiertal

Sonntag 17.03.2019 16:00 Uhr
SG Horrenberg - SpVgg Neckargemünd

Spielfrei : ASC Neuenheim II

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 15. März 2019, Seite 26

Sonntag 17.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II spielfrei

Spielfreier ASC Neuenheim II am Sonntag gegen Tabellennachbar VfR Walldorf!

Der ASC Neuenheim II war am Wochenende ebenfalls spielfrei und konnte atemlos mitansetzen, dass der VfB Leimen sich mit seinem knappen 1:0-Sieg gegen SpVgg Baiertal die Tabellenführung in der Kreisliga Heidelberg zurückeroberte. Denn der bisherige Spitzenreiter FC Dossenheim trennte sich im Topspiel vom jetzigen Tabellendritten 1. FC Wiesloch torlos mit 0:0.

Die pausierende Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler (27 Punkte) verharrt zwar auf dem 8. Tabellenplatz, kann aber mit einem Heimsieg am nächsten Sonntag gegen den VfR Walldorf (Platz 9, 22 Punkte) wieder ins obere Tabellendrittel vorstoßen.

Joseph Weisbrod

18. Spieltag			
16.03.2019	TSV Wieblingen II	VfR Walldorf	1:5 (1:2)
17.03.2019	FC Dossenheim	1.FC Wiesloch	0:0
17.03.2019	1.FC Dilsberg	VFL Heiligkreuzsteinach	2:3 (1:1)
17.03.2019	FC St. Ilgen	SG Lobbach	4:0 (2:0)
17.03.2019	FV Nußloch	FC Rot	1:2 (0:1)
17.03.2019	VfB Leimen	SpVgg Baiertal	1:0 (0:0)
17.03.2019	SG Horrenberg	SpVgg Neckargemünd	1:1 (1:1)
Spielfrei: ASC Neuenheim II			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Leimen	17	10	4	3	32:14	18	34
2.	(1)	FC Dossenheim	17	10	3	4	41:17	24	33
3.	(2)	1.FC Wiesloch	17	10	3	4	37:23	14	33
4.	(6)	FC St. Ilgen (A)	17	9	4	4	50:26	24	31
5.	(4)	SG Horrenberg	17	9	3	5	40:27	13	30
6.	(5)	FV Nußloch	17	9	2	6	29:19	10	29
7.	(8)	FC Rot	16	8	4	4	33:24	9	28
8.	(7)	ASC Neuenheim II (N)	16	7	6	3	38:19	19	27
9.	(10)	VfR Walldorf	17	6	4	7	31:35	-4	22
10.	(9)	SpVgg Neckargemünd	17	6	3	8	26:33	-7	21
11.	(11)	SG Lobbach	17	5	2	10	28:38	-10	17
12.	(13)	SpVgg Baiertal	17	5	2	10	24:35	-11	17
13.	(12)	TSV Wieblingen II	16	5	2	9	29:42	-13	17
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	17	4	2	11	19:40	-21	14
15.	(15)	1.FC Dilsberg	17	0	2	15	9:74	-65	2

19. Spieltag

ASC II auf Punktejagd gegen VfR Walldorf!

ASC Neuenheim II möchte gegen Tabellennachbar VfR Walldorf seine Chancen besser nutzen!

Nach der 2:4-Niederlage gegen den mit Verbandsliga-Cracks verstärkten TSV Wieblingen II und dem anschließenden spielfreien Wochenende kann der Kreisliga-Achte ASC Neuenheim II (27 Punkte) am Sonntag um 15.00 Uhr wieder Boden gutmachen.



Spielankündigung auf Instagram

Gegen den unteren Tabellennachbarn VfR Walldorf (22 Punkte) sollte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler jedoch nicht so fahrlässig umgehen wie beim torlosen Remis im Hinspiel - siehe auch das vom VfR Walldorf gepostete ASC-Video von Maximilian Kuberczyks bravourös abgewehrten Torschuss.

Joseph Weisbrod

Rot war fast tot, jetzt ist wieder alles im Lot

Martin Kastner und seine Mitstreiter schrieben eine ungewöhnliche Erfolgs-Geschichte, am Sonntag kommt Spitzenreiter VfB Leimen

Von Wolfgang Brück

Beim FC Rot musste man schwarzsehen. Nach dem Abstieg erst aus der Verbandsliga und nur ein Jahr später auch aus der Landesliga verließen zahlreiche Spieler den Verein. Auch finanziell stand es nicht zum Besten.

In der Stunde großer Not nahmen beherzte Männer die Sache in die Hand. "Der Verein ist sympathisch. Ich wollte helfen", denkt Martin Kastner zurück an die schwierige Situation im Sommer 2011. Kastner bildet Sonderschul-Lehrer aus, er ist sozial engagiert, hilft in der Kirchengemeinde mit und wurde Jugendtrainer, als sein Sohn Mario den Fußball entdeckte.

Der 56-jährige Sportvorstand sagt: "Allein hätte ich es nicht geschafft, zum Glück hatte ich Unterstützung."

Ein Dreigestirn mit Martin Kastner als Sportchef, Hermann Lang als Finanz-Boss und Franz Götzmann als Chef der Verwaltung führte den FC Rot zurück auf die Erfolgsspur. Die knapp 300 Kinder und Jugendlichen freuen sich auf das nagelneue Multifunktions-Jugendhaus.

Auch die Kreisliga-Mannschaft macht Freude. Mit einem 2:1-Sieg beim Titelfavoriten FV Nußloch setzten die Roter ein dickes Ausrufezeichen im Kampf um einen der Aufstiegsplätze. Es war vor dem Spitzenspiel am Sonntag gegen Tabellenführer VfB Leimen der dritte Sieg hintereinander. In der ersten Reihe der Aufstiegs-Kandidaten sieht Martin Kastner seinen FC Rot gleichwohl nicht. Der Favorit des früheren Libereros des TSV Ölbronn ist der 1. FC Wiesloch, große Stücke hält er auch auf den FC Dossenheim und den sonntäglichen Gegner VfB Leimen.

Nur wenn die Mannschaft, der auch Jannis Schuhmacher, der Enkel des Ehrenvorsitzenden Hans Schuhmacher, und sein Sohn Mario angehören, immer ans Leistungs-Limit gehen kann und wenn der schmale Kader von Ausfällen verschont bleibt, könne Rot in die Phalanx der Favoriten einbrechen, glaubt Martin Kastner.

Einen Verlust erlitten die Roter bereits in der Winterpause. Torwart Johannes Merz wechselte aus beruflichen Gründen in die Schweiz. Sein Stellvertreter Andre Braun, ein angehender Gymnasial-Lehrer, muss sich auf eine Prüfung vorbereiten. Zum Glück ist mit Marcel Brandenburger ein guter Schlussmann zurückgekehrt.

Keine negativen Auswirkungen hatte bisher die Tatsache, dass Erfolgstrainer Matthias Jung am Saisonende aufhört. Sein Nachfolger steht fest. Es ist Mike Kappes, der derzeit noch für den Verbandsligisten TSV Wieblingen kickt, aber in Rot zuhause ist.

Noch vier bis sechs Wochen wird es bis zur Rückkehr von Christian Steinhauser dauern. Der Abwehrchef kuriert noch eine Achillessehnen-Verletzung aus. Voll im Saft steht dagegen Marvin Jäger. Beim 2:1 in Nußloch erzielte er beide Tore, den Siegtreffer Sekunden vor Schluss. Es ist eine der Geschichten, die der Fußball schreibt. Jäger kam vor der Runde - aus Nußloch.

Zur ungewöhnlichen Zeit, um 12.45 Uhr, empfängt in Schatthausen die SpVgg Baiertal den FC Dossenheim. "Dossenheim ist für mich die Überraschung in dieser Saison. Ein gut geführter Verein mit einer homogenen Mannschaft", lobt Jochen Schuppe. Komplimente sind gut, Punkte besser. "Wir wollen gewinnen", sagt der Baiertaler Trainer.

Sonntag 24.03.2019 12:45 Uhr

SpVgg Baiertal - FC Dossenheim

Sonntag 24.03.2019 15:00 Uhr

SpVgg Neckargemünd - FC St. Ilgen

VFL Heiligkreuzsteinach - SG Horrenberg

1.FC Wiesloch - 1.FC Dilsberg

FC Rot - VfB Leimen

ASC Neuenheim II - VfR Walldorf

SG Lobbach - TSV Wieblingen II

Spielfrei: FV Nußloch

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 22. März 2019, Seite 26

Sonntag 24.03.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - VfR Walldorf 2:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Leon Julius Ernestus 3. Christoph Helfenritter 4. Moritz Brehmer (64. Dorian Weiß Mare) 5. David Bouknight (57. Maximilian von Scheidt) 6. David Wehner 7. Niklas Ernestus 8. Maximilian Kuberczyk 9. Konstantin Doerr 10. Marvin Haase (57. Mathias Riedesel) 11. Daniel Janesch (70. Stefan Ginter) 12. Dorian Weiß Mare 13. Sulayman Bah 14. Maximilian von Scheidt 15. Tim Czwiellung 16. Vincent von Scheidt 17. Kevin Nowak 18. Stefan Ginter 19. Mathias Riedesel 20. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 33.Min Marvin Haase • 1:1 55.Min Tim Müller • 1:2 61.Min Nuri Enes Yüksel • 2:2 70.Min Maximilian von Scheidt <p>3 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 69.Min Gelb für Christoph Helfenritter • 75.Min Gelb für David Wehner • 80.Min Gelb für Stefan Ginter

Neuenheim II spielt 2:2 gegen VfR Walldorf!

"Das Spiel ging hin und her. Die Neuenheimer Führung durch Haase (33.) glich Müller in der 55. Minute aus. Yüksel drehte die Partie durch das 1:2 (61.), aber auch der ASC hatte noch einen Pfeil im Köcher: Von Scheidt (70.) rettete den Blau-Gelben einen verdienten Zähler."

Der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II bleibt daher nach der Winterpause bisher sieg-, aber nicht punktlos. Mit dem Unentschieden gegen den unteren Tabellennachbarn VfR Walldorf hat die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler jetzt 28 Punkte auf dem Konto und bleibt Tabellenachter. Neuer Spitzenreiter ist der 1. FC Wiesloch (36 Punkte) vor dem VfB Leimen (35) und dem FC Dossenheim (33).

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Moritz Brehmer (64. Dorian Weiß Mare), Christoph Helfenritter, Leon Julius Ernestus, David Wehner, Daniel Janesch (70. Stefan Ginter), Marvin Haase (57. Mathias Riedesel), Maximilian Kuberczyk, Niklas Ernestus, Konstantin Doerr, David Bouknight (57. Maximilian von Scheidt) - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Daniel Janesch - Trainer: Frank Schüssler

VfR Walldorf: Sebastian Ertl, Jan Heck, Stefan Seiler (55. Ralf Niedzballa), Christian Silbereis, Can Öztürk, Kevin Dietz, Johannes Bensch, Arne Kuhrs (89. Nabil Djallouli), Nuri Enes Yüksel, Tim Müller, Kevin Tayler (77. Jannik Lehr) -
Trainer: Dimon Tsatsopitas

Schiedsrichter: Antonio Garcia-Morales



Marvin Haase

19. Spieltag			
24.03.2019	SpVgg Baiertal	FC Dossenheim	3:2 (2:0)
24.03.2019	SpVgg Neckargemünd	FC St. Ilgen	1:1 (0:0)
24.03.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	SG Horrenberg	1:2 (1:1)
24.03.2019	1.FC Wiesloch	1.FC Dilsberg	5:0 (2:0)
24.03.2019	FC Rot	VfB Leimen	1:1 (0:0)
24.03.2019	ASC Neuenheim II	VfR Walldorf	2:2 (1:0)
24.03.2019	SG Lobbach	TSV Wieblingen II	1:1 (0:0)
Spielfrei: FV Nußloch			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	1.FC Wiesloch	18	11	3	4	42:23	19	36
2.	(1)	VfB Leimen	18	10	5	3	33:15	18	35
3.	(2)	FC Dossenheim	18	10	3	5	43:20	23	33
4.	(5)	SG Horrenberg	18	10	3	5	42:28	14	33
5.	(4)	FC St. Ilgen (A)	18	9	5	4	51:27	24	32
6.	(6)	FV Nußloch	17	9	2	6	29:19	10	29
7.	(7)	FC Rot	17	8	5	4	34:25	9	29
8.	(8)	ASC Neuenheim II (N)	17	7	7	3	40:21	19	28
9.	(9)	VfR Walldorf	18	6	5	7	33:37	-4	23
10.	(10)	SpVgg Neckargemünd	18	6	4	8	27:34	-7	22
11.	(12)	SpVgg Baiertal	18	6	2	10	27:37	-10	20
12.	(11)	SG Lobbach	18	5	3	10	29:39	-10	18
13.	(13)	TSV Wieblingen II	17	5	3	9	30:43	-13	18
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	18	4	2	12	20:42	-22	14
15.	(15)	1.FC Dilsberg	18	0	2	16	9:79	-70	2

20. Spieltag

Kreisligateam empfängt SG Lobbach!

Nach dem 3:3-Freitagskrimi im Hinspiel strebt der ASC Neuenheim II gegen die SG Lobbach de ersten Sieg in 2019 an!

Im ersten Sonntagsspiel empfängt der ASC Neuenheim II bereits um 12.45 Uhr den Tabellenzwölften SG-SV Lobbach (18 Punkte). Das Spiel kann aus Zuschauersicht ja gerne so packend und dramatisch wie das Hinspiel werden: Da holte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler gleich dreimal einen Rückstand auf und sicherte sich im Freitagsskrimi von Waldwimmersbach durch Max Brummer in der 77. Minute das mehr als verdiente 3:3-Remis.

Nur sollten am Sonntag im Rückspiel am besten alle drei Punkte in Heidelberg bleiben. Mit dem ersten Sieg nach der Winterpause - zuletzt gab es dank des späten Ausgleichs durch Maximilian von Scheidt ein 2:2 gegen den VfR Walldorf - könnte der Kreisliga-Achte (28 Punkte) wieder den Blick nach oben richten.

Joseph Weisbrod

Dieser Trainer ist auf den Hund gekommen

Kreisliga spannend wie nie: Spitzenspiele heute in Horrenberg und am Sonntag die "Mutter aller Derbys" in Leimen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Auf den Hund gekommen ist Andreas Stober nur als Züchter edler Labradore. Ansonsten hat der Trainer des VfB Leimen etwas gemacht aus seinem Leben. Nach einer eindrucksvollen Karriere als einer der besten Fußballer der Oberliga gibt er seit über einem Viertel Jahrhundert sein Wissen als Trainer weiter: in Leimen, Forst, Eppelheim, Ziegelhausen, St. Ilgen, Heiligkreuzsteinach und seit knapp zwei Jahren wieder in Leimen. Auch beruflich hat er seinen Weg gemacht. Er unterrichtet als Oberstudienrat an der Johannes-Gutenberg-Schule in Heidelberg.

Gerade hat der 58-Jährige seinen Vertrag beim Kreisliga-Zweiten über die Saison hinaus verlängert. "Ich brenne noch", versichert er, "meine Leidenschaft ist so groß wie am ersten Tag."

Auch wenn er sich manchmal ärgern muss. "Die Vorbereitung war nicht optimal", stellt Stober fest. "Immer wieder fehlten Spieler aus unterschiedlichen Gründen." Dementsprechend holprig war der Start in die Restrückrunde. Das 0:3 beim 1. FC Wiesloch kostete die Tabellenführung. Dagegen war der Trainer mit dem 1:1 am Sonntag beim FC Rot einverstanden. "Da hat die Einstellung gestimmt", sagt er.

Keine Motivations-Probleme werden seine Jungs am Sonntag bei der "Mutter aller Derbys" gegen den FV Nußloch haben. Neben Kapitän Tim Barth kehren auch Tim Schäfer und Tim Selzer zurück. Der gute Neuzugang Musab Kara wird wegen einer Zerrung zwei Wochen ausfallen. Dagegen macht Eduard Thommy, der ebenfalls in der Winterpause kam, nur Freude. über den Bruder von Stuttgart-Profi Erik Thommy sagt der Trainer: "Er ist eine Wucht."

Beim FV Nußloch freut man sich auf einen deutschen Meister. Im Sommer wird Bernd Bechtel, der mit den B-Junioren des SV Sandhausen den Titel im Hallenfußball gewann, Nachfolger von Johann Sitnikow, der aber - so versichert Fußball-Chef Karl-Ludwig Jung - auf jeden Fall die Mannschaft bis zum Saisonende trainieren wird.

Das Derby ist eine gute Gelegenheit, Wiedergutmachung für die enttäuschende Runde zu betreiben und Revanche für die knappe Hinspiel-Niederlage zu nehmen. Zumal Nußloch noch nicht ganz aus dem Aufstiegsrennen ist.

Acht Mannschaften können sich noch Hoffnungen auf einen der beiden ersten Plätze machen. Einen Favoriten gibt es für Andreas Stober ebenso wenig wie für Andreas Rensch. "In den Spitzenspielen entscheidet die Tagesform", glaubt der Vorsitzende der SG Horrenberg, "am Ende werden sich die Vereine durchsetzen, die gegen die Teams aus der unteren Hälfte am wenigsten Punkte liegen lassen."

Mit dem mühsamen 2:1 in Heiligkreuzsteinach brachte sich Horrenberg als neuer Vierter vor dem Spitzenspiel heute gegen Tabellenführer 1. FC Wiesloch in Stellung. Rensch ist zuversichtlich: "Wir sind genau so stark wie die anderen."

In Horrenberg sitzt nach seinem Kurzurlaub Trainer Thomas Rothenberger wieder auf der Bank.

Der 1. FC Wiesloch ist nach Leimen und Dossenheim bereits die dritte Mannschaft, die in diesem Jahr Höhenluft genießen durfte. Geht es nach Mehmet öztürk, soll es bis zum Saisonende so bleiben. "Wir wollen uns mit Siegen heute in Horrenberg und danach zuhause gegen St. Ilgen etwas absetzen", plant der A-Lizenz-Inhaber.

Der Kader ist üppig besetzt. Das kann ein Vorteil sein, wenn im April innerhalb von 24 Tagen für jedes Team ein Mammut-Programm von jeweils fünf Spielen zu absolvieren ist. Beim 5:0 gegen den 1. FC Dilsberg rotierte Mehmet öztürk und tauschte die halbe Mannschaft aus. Doch nur der lange verletzte Sergen Sertdemir konnte bei seinem Comeback die Chance nutzen.

Freitag 29.03.2019 19:30 Uhr
SG Horrenberg - 1.FC Wiesloch

Samstag 30.03.2019 15:00 Uhr
TSV Wieblingen II - SpVgg Neckargemünd

Sonntag 31.03.2019 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Lobbach

Sonntag 31.03.2019 15:00 Uhr
VFL Heiligkreuzsteinach - FC St. Ilgen

VfB Leimen - FV Nußloch
 FC Dossenheim - FC Rot
 1.FC Dilsberg - SpVgg Baiertal

Spielfrei : VfR Walldorf

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 29. März 2019, Seite 26

Sonntag 31.03.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - SG Lobbach 2:0 (0:0)

<p>Aufstellung des ASC Neuenheim II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Marvin Haase 3. Vincent von Scheidt (65. Christoph Helfenritter) 4. Mathias Riedesel (77. Moritz Augenstein) 5. Jannik Oestreich 6. Kevin Nowak (58. Dorian Weiß Mare) 7. Felix Dipper 8. David Wehner 9. Maximilian von Scheidt (58. David Bouknight) 10. Niklas Ernestus 11. Maximilian Kuberczyk 12. Leon Julius Ernestus 13. Christoph Helfenritter 14. Moritz Brehmer 15. Dorian Weiß Mare 16. David Bouknight 17. Moritz Augenstein 18. Konstantin Doerr 19. Daniel Janesch 20. Mert Yavuz (TW) 	<p>Tore</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1:0 47.Min Niklas Ernestus, Vorarbeit von Maximilian von Scheidt • 2:0 82.Min Dorian Weiß Mare <p>Besondere Vorkommnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • 51.Min ASC Neuenheim verschießt Elfmeter <p>4 Karten für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 53.Min Gelb für Mathias Riedesel • 57.Min Gelb für Jannik Oestreich • 68.Min Gelbrot für Jannik Oestreich • 89.Min Gelb für Marvin Haase
---	---

Kein glanzvoller, aber hochverdienter Sieg

Der ASC Neuenheim II klettert nach dem pragmatischen 2:0-Erfolg gegen die SG-SV Lobbach auf den 6. Kreisliga-Platz!

Beim Kreisliga-Start in die Sommerzeit sah es lange so aus, als würden den Akteuren die eine Stunde Schlaf fehlen. So schlapp wirkte das Geschehen auf dem sonnigen Heidelberger Fußballcampus vor allem in der ersten Halbzeit. Viel Ballgeschiebe, wenig Tempo und mangelnde Konzentration bei den finalen Pässen in die Spitze. Von den wenigen Torchancen hatte der Gast noch die beiden klarsten.

In der letzten Viertelstunde vor der Pause wachte das Team um Kapitän David Wehner (Hauptfoto vs. Walldorf: P. Knorn) endlich auf und dynamisierte seine Angriffs-Bemühungen. Kurz vor der Halbzeit rempelte der um Sekundenbruchteile zu spät gekommene SG-Torwart den einschussbereiten ASC-Stürmer Niklas Ernestus um. Der fällige Elfmeterpfiff des ansonsten tadellosen Schiedsrichters Philipp Federlechner blieb jedoch aus (43.).

Nach dem Wechsel nutzte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler die reichlich vorhandene Sonnenenergie und ging durch das 7. Saisontor von Niklas "Rebic" Ernestus nach Maßflanke von Sturmpartner Maximilian von Scheidt in Führung (47.). Kurz darauf versäumte Vorlagengeber Maximilian von Scheidt die Vorentscheidung. Seinen Strafstoß nach einem Foul an Mathias Riedesel wehrte SG-Torwart Konstantin van Kampen reaktionsschnell ab (49.).

Obwohl durch eine gelbrote Karte dezimiert, machte die nun all und Gegner kontrollierende Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler durch eine furiose Einzelleistung von Dorian Weiß Mare in der 82. Minute alles klar.

Mit diesem ersten Sieg nach der Winterpause verbessert sich der Aufsteiger mit 31 Punkten auf den 6. Kreisliga-Platz und liegt damit drei Zähler hinter Tabellennachbar FC Dossenheim und sieben Punkte hinter dem neuen, alten Spitzenreiter VfB Leimen (38).

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Vincent von Scheidt (65. Christoph Helfenritter), Kevin Nowak (58. Dorian Weiß Mare), Mathias Riedesel (77. Moritz Augenstein), David Wehner, Jannik Oestreich, Marvin Haase, Maximilian Kuberczyk, Niklas Ernestus, Felix Dipper, Maximilian von Scheidt (58. David Bouknight) - Trainer: Frank Schüssler

SG-SV Lobbach: Konstantin van Kampen, Nico Kühnle, Tobias Becker, Lucas Hagmaier, Max Mühlbach, Lukas Raab, Robin Berli, Adrian Steinbrenner (60. Ron Schmitz) (85. Neill Beck), Lutz Gärtner (37. Jonah Kress), Tobias Krupp, Daniel Werner - Trainer: Rüdiger Ohlhauser

Schiedsrichter: Philipp Federlechner

Joseph Weisbrod

20. Spieltag			
29.03.2019	SG Horrenberg	1.FC Wiesloch	1:0 (0:0)
30.03.2019	TSV Wieblingen II	SpVgg Neckargemünd	2:2 (1:0)
31.03.2019	ASC Neuenheim II	SG Lobbach	2:0 (0:0)
31.03.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	FC St. Ilgen	2:3 (0:0)
31.03.2019	VfB Leimen	FV Nußloch	3:1 (3:0)
31.03.2019	FC Dossenheim	FC Rot	0:0
31.03.2019	1.FC Dilsberg	SpVgg Baiertal	0:5 (0:2)
Spielfrei: VfR Walldorf			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	VfB Leimen	19	11	5	3	36:16	20	38
2.	(1)	1.FC Wiesloch	19	11	3	5	42:24	18	36
3.	(4)	SG Horrenberg	19	11	3	5	43:28	15	36
4.	(5)	FC St. Ilgen (A)	19	10	5	4	54:29	25	35
5.	(3)	FC Dossenheim	19	10	4	5	43:20	23	34
6.	(8)	ASC Neuenheim II (N)	18	8	7	3	42:21	21	31
7.	(7)	FC Rot	18	8	6	4	34:25	9	30
8.	(6)	FV Nußloch	18	9	2	7	30:22	8	29
9.	(9)	VfR Walldorf	18	6	5	7	33:37	-4	23
10.	(11)	SpVgg Baiertal	19	7	2	10	32:37	-5	23
11.	(10)	SpVgg Neckargemünd	19	6	5	8	29:36	-7	23
12.	(13)	TSV Wieblingen II	18	5	4	9	32:45	-13	19
13.	(12)	SG Lobbach	19	5	3	11	29:41	-12	18
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	19	4	2	13	22:45	-23	14
15.	(15)	1.FC Dilsberg	19	0	2	17	9:84	-75	2

21. Spieltag

ASC Neuenheim II gastiert in Neckargemünd!

Der Kreisliga-Sechste ASC Neuenheim II (31 Punkte) gastiert am Sonntag um 15.00 Uhr beim Tabellenelften SpVgg Neckargemünd (23). Das Hinspiel gewann die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler durch Tore von Co-Trainer Maximilian Kuberczyk und Jannik Muthny mit 2:0. Mit einem Sieg könnte der Aufsteiger dem Fünften FC Dossenheim (24) auf den Fersen bleiben.

Joseph Weisbrod

Zwei aus Sieben: Der große Test vor dem Zieleinlauf

Der Baiertaler Trainer Jochen Schuppe beurteilt die Chancen der Aufstiegsanwärter

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Das Bäumchen-wechsel-dich-Spiel in der Fußball-Kreisliga geht weiter. Durch das 3:1 im Derby gegen den FV Nußloch hat der VfB Leimen die Tabellenführung zurückerobert, die zwischenzeitlich Wiesloch und Dossenheim innehatten. Noch sieben (!) Mannschaften dürfen sich Hoffnungen auf den Aufstieg in die Landesliga machen. Dabei ist der ASC Neuenheim II schon ausgeklammert, weil das Schicksal mit dem (unwahrscheinlichen) Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga verknüpft ist.

Es bleibt spannend bis zum Schluss", glaubt Jochen Schuppe. Dazu muss man kein Prophet sein. Dennoch kann der Trainer der SpVgg Baiertal zur Aufklärung der unübersichtlichen Situation beitragen. Denn erstens hat seine Mannschaft gegen alle Aufstiegsanwärter gespielt, zweitens kennt der 39-jährige Berufsschullehrer die Kreisliga nicht erst seit dieser Saison, und drittens kann man Unbefangenheit unterstellen. Baiertal spielt eine ordentliche Saison, kommt aber als Elfter nicht für die beiden ersten Ränge in Frage.

Mit dem VfB Leimen steht momentan der Verein ganz oben, der am häufigsten Gipfelglück genießen konnte, nämlich an neun Spieltagen. "Der Tabellenführer ist gut besetzt", urteilt Jochen Schuppe "und hat mit dem früheren Verbandsliga-Torjäger Thorsten Kniehl und Ali Al Masoodi Spieler in seinen Reihen, die den Unterschied ausmachen können." Kniehl hat bislang zehn Mal, Masoodi sogar zwölf Mal getroffen.

Mit Fußballern weit über Kreisliga-Niveau ist auch der Rangzweite 1. FC Wiesloch gesegnet. Beim 0:1 in Horrenberg schafften es die Deutsch-Türken aber nicht, den Ball im Tor unterzubringen. "Nach dem Rückstand haben die Wieslocher Harakiri gespielt und hätten sogar noch höher verlieren können", schildert Schuppe seine Eindrücke: "Wer in Wiesloch auf der Bank sitzt, wäre bei den meisten anderen Kreisligisten Stammkraft." Die Schattenseite des stark besetzten Kaders: "Trainer

Mehmet öztürk dürfte es nicht leicht haben, alle bei Laune zu halten", vermutet der Kollege aus Baiertal.

Mit nur einer Niederlage aus den letzten zehn Spielen haben sich die Horrenberger bis auf Rang drei vorgearbeitet. "In der Offensive ist Horrenberg mit Sebastian Starey sowie Marc und André Rothenberger hervorragend besetzt, in der Defensive erscheinen sie mir etwas anfällig", glaubt Jochen Schuppe: "Neuzugang Samuel Gabler aus Lobbach könnte jedoch Stabilität verleihen." Am Sonntagnachmittag wird der frühere Spieler und Jugendtrainer der SpVgg Baiertal schlauer sein. "An einem guten Tag", ist Schuppe sicher, "können wir jeden schlagen - auch Horrenberg." Gut findet Schuppe, dass Horrenbergs Boss Andreas Rensch ebenso wie der Wieslocher Chefcoach Mehmet öztürk aus den Aufstiegsambitionen keinen Hehl macht. "Ehrgeizige Ziele sind immer gut, auch wenn der Druck dadurch steigt", erklärt der Baiertaler Trainer.

Respekt hat Schuppe vor dem FC Dossenheim: "Ein Beispiel, das zeigt, dass man auch ohne Stars Erfolg haben kann. Mir gefällt die sympathische Ausstrahlung des Trainer-Duos Jan Gärtner und Christian Daub." Für ganz oben werde es aber wohl nicht reichen.

Mehr traut die Baiertaler Ikone, der mit seinen Assistenten Sascha Linder und Jonathan Zimmer für Kontinuität steht, dem FC Badenia St. Ilgen zu. Die neu formierte Mannschaft findet unter der Regie von Trainer Thorsten Barth immer besser zusammen. In den letzten fünf Spielen gab es 13 von möglichen 15 Punkten. Am Sonntag müssen die "Diljemer" zum 1. FC Wiesloch. Eine Nagelprobe.

Nur Außenseiter-Chancen räumt Jochen Schuppe dem FC Rot und dem FV Nußloch ein. Bei Rot sah der neue Torwart Marcel Brandenburger beim 0:0 in Dossenheim Rot. Johannes Merz, der in der Vorrunde im Kasten stand, hat den Verein verlassen. André Braun bereitet sich auf eine Prüfung vor. Das drohende Torwartproblem könnte sich bemerkbar machen, auch wenn es am Sonntag zuhause gegen den mutmaßlichen Absteiger 1. FC Dilsberg wohl keine Rolle spielen wird.

Der FV Nußloch, vor der Runde selbst erklärter Titelanwärter, hat zu oft enttäuscht, um noch viel Kredit zu haben. Trainer Johann Sitnikow hat bereits seinen Rücktritt zum Saisonende erklärt - "Lame Duck" sagt man in Amerika zu einer solchen Konstellation.

Sonntag 07.04.2019 15:00 Uhr

1.FC Wiesloch - FC St. Ilgen
SpVgg Baiertal - SG Horrenberg
FC Rot - 1.FC Dilsberg
FV Nussloch - FC Dossenheim
SG Lobbach - VfR Walldorf
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim II
VFL Heiligkreuzsteinach - TSV Wieblingen II

Spielfrei: VfB Leimen

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 5. April 2019

Sonntag 07.04.2019, 15:00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim II 1:2 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Christoph Helfenritter 3. Stefan Ginter 4. Dorian Weiß Mare 5. David Bouknight (85. Jannik Muthny) 6. Felix Dipper (50. Mathias Riedesel) 7. Kevin Nowak (57. Jan Breuninger) 8. David Wehner 9. Maximilian von Scheidt (75. Daniel Janesch) 10. Maximilian Kuberczyk 11. Niklas Ernestus 12. Jan Breuninger 13. Jannik Muthny 14. Konstantin Doerr 15. Mathias Riedesel 16. Daniel Janesch 17. Noel Goldschmidt (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 2.Min Maximilian von Scheidt • 0:2 36.Min David Bouknight • 1:2 51.Min Marius Ernst <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 61.Min Gelb für Mathias Riedesel

Nach für SpVgg Neckargemünd schmeichelhaften 0:2-Pausenstand und dem Anschlusstreffer sichert der ASC Neuenheim II sich den verdienten 2:1-Auswärtssieg!

Mit einem leistungsgerechten Erfolg beim Tabellenelften SpVgg Neckargemünd behauptet der ASC Neuenheim II (34 Punkte) den 6. Platz in der Kreisliga Heidelberg vor dem FC Rot (33). Vom Tabellendritten FC Dossenheim (36) trennen den Aufsteiger nur drei Zähler.

Die Überraschung des 21. Spieltages war die 1:2-Heimniederlage der selbsternannten Nummer Eins 1. FC Wiesloch gegen den Landesliga-Absteiger FC Badenia St. Ilgen (38 Punkte), der nun vor dem punktgleichen VfB Leimen die Tabellenführung übernimmt.

Die frühen Tore für den ASC Neuenheim II im Kurt-Schieck-Stadion am Neckar erzielten Maximilian von Scheidt mit seinem 7. Saisontreffer und Sturmpartner David Bouknight, der 21jährige Neuzugang vom Liga-Konkurrenten FV Nußloch mit seinem Premiere-Tor für seinen neuen Verein.

Hier der Zu-Kurz-Bericht in der RNZ: "Zwei Tore durch von Scheidt (2.) und Bouknight (36.) brachten den ASC verdient in Führung. Nach der Halbzeitpause kam die SpVgg durch Ernst (51.) heran, aber der Ausgleich sollte nicht mehr gelingen."

ASC II-Trainer Frank Schüssler: "In der ersten Halbzeit waren wir haushoch überlegen und hätten das Spiel schon vorentscheiden können. Nach einem Foul kam Neckargemünd zu einem Elfmertor, so dass wir nochmals Gegenwehr leisten mussten."

Joseph Weisbrod

SpVgg Neckargemünd: Miron Schmidt, Emrah Karaca, Frederic Kohlhepp, Manuel Thilo Schönberg (62. Erkan Soran), Jannik Teichert, Christian Hlawatsch, Steffen Dispan, Marius Ernst, Henrik Hlawatsch (70. Lukas Holfelder), Jan Kölemenoglu (46. Christopher Mann), Christoph Ernst - Trainer: Ralf Ernst - Trainer: Steffen Dispan

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Dorian Weiß Mare, Christoph Helfenritter, Stefan Ginter, Kevin Nowak (60. Jan Breuninger), David Wehner, Maximilian Kuberczyk, Niklas Ernestus, Felix Dipper (54. Mathias Riedesel), Maximilian von Scheidt (75. Daniel Janesch), David Bouknight (85. Jannik Muthny) - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Daniel Janesch - Trainer: Frank Schüssler

21. Spieltag			
07.04.2019	1.FC Wiesloch	FC St. Ilgen	1:2 (1:1)
07.04.2019	SpVgg Baiertal	SG Horrenberg	2:1 (1:1)
07.04.2019	FC Rot	1.FC Dilsberg	1:0 (0:0)
07.04.2019	FV Nußloch	FC Dossenheim	0:4 (0:1)
07.04.2019	SG Lobbach	VfR Walldorf	4:2 (4:0)
07.04.2019	SpVgg Neckargemünd	ASC Neuenheim II	1:2 (0:2)
07.04.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	TSV Wieblingen II	4:2 (1:1)
Spielfrei: VfB Leimen			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(4)	FC St. Ilgen (A)	20	11	5	4	56:30	26	38
2.	(1)	VfB Leimen	19	11	5	3	36:16	20	38
3.	(5)	FC Dossenheim	20	11	4	5	47:20	27	37
4.	(2)	1.FC Wiesloch	20	11	3	6	43:26	17	36
5.	(3)	SG Horrenberg	20	11	3	6	44:30	14	36
6.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	19	9	7	3	44:22	22	34
7.	(7)	FC Rot	19	9	6	4	35:25	10	33
8.	(8)	FV Nußloch	19	9	2	8	30:26	4	29
9.	(10)	SpVgg Baiertal	20	8	2	10	34:38	-4	26
10.	(9)	VfR Walldorf	19	6	5	8	35:41	-6	23
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	20	6	5	9	30:38	-8	23
12.	(13)	SG Lobbach	20	6	3	11	33:43	-10	21
13.	(12)	TSV Wieblingen II	19	5	4	10	34:49	-15	19
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	20	5	2	13	26:47	-21	17
15.	(15)	1.FC Dilsberg	20	0	2	18	9:85	-76	2

22. Spieltag

ASC Neuenheim II pocht an Kreisliga-Spitzenquartett!

Auch der ASC Neuenheim II (34 Punkte) könnte mit drei Punkten gegen den VfL Heiligkreuzsteinach in die Top 4 der Kreisliga HD vorstoßen. In der Vorrund gewann die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler beim Sonntagsgegner furios mit 5:0. Zweifacher Torschütze waren die Stürmer Marvin Haase und Niklas Ernestus. Das fünfte Sahnehäubchen setzte Co-Trainer Daniel "DJ" Janesch in der 74. Minute auf die leckere Siegertorte.

Joseph Weisbrod

Warum Thorsten Barth "Nachsitzen" gut findet

St. Ilgens Coach verrät vor dem Heimspiel gegen Baiertal sein Erfolgsgeheimnis und weshalb er noch einen zweiten Trainer-Job hat

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. So genau weiß es Thorsten Barth nicht. "Acht oder neun Titel dürften sich angesammelt haben während meiner 15 Jahre beim TSV Michelfeld", vermutet er. Jetzt steht Barth wieder ganz oben. Durch den 2:1-Sieg beim 1. FC Wiesloch übernahm der FC Badenia St. Ilgen die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga Heidelberg.

Mit Denis Schwager hat der neue Spitzenreiter den Top-Torjäger in seinen Reihen. Der 30-jährige Angreifer erzielte in 19 Spielen 25 Tore. Mit 34 Toren schoss er vor zwei Jahren den FV Neuthard aus der Kreisliga in die Landesliga. Davor war er in Bruchsal, brachte es selbst in der Oberliga auf 15 Treffer. Auch im Spitzenspiel am Sonntag in Wiesloch war er für beide Tore verantwortlich.

Dabei schien in St. Ilgen das Thema Wiederaufstieg schon erledigt zu sein. Bis auf den siebten Platz war der letztjährige Landesligist abgerutscht. Es folgte eine Serie von fünf Siegen und einem Unentschieden. Der Aufschwung ist nachvollziehbar. "Es hat ein bisschen gedauert, bis die Mannschaft eingespielt war", erklärt der Trainer. Bis auf drei haben nach dem Abstieg alle Spieler den Verein verlassen. 15 Neue kamen.

Nicht nur auf dem Trainingsplatz hat Barth an Schrauben gedreht. "Im Amateurfußball ist der Zusammenhalt wichtig", stellt er fest, "das Bier danach gehört dazu und dann kann es auch gerne etwas später werden." Im Herbst waren Barths Buben gemeinsam auf den Cannstatter Wasen. Im Sommer soll's nach Mallorca gehen.

Ob auf der Sonneninsel die Meisterschaft und/oder der Aufstieg gefeiert werden kann, mag der Chef nicht versprechen. "Eigentlich hat es keiner verdient aufzusteigen", sagt er. Die Spitzen-Mannschaften haben eines gemeinsam: Es fehlt die Beständigkeit.

Auch der FC Badenia muss noch nachweisen, dass ihm die Höhenluft bekommt. Am Sonntag erwartet der neue Spitzenreiter die SpVgg Baiertal. Jochen Schuppes Jungs können an guten Tagen für jeden Gegner zum Problem werden. Danach kommen in Leimen und Rot sowie daheim gegen Nußloch und Dossenheim richtig harte Brocken. "Es werden die Wochen der Wahrheit", weiß der Besitzer zweier Altenheime in Angelbachtal, der seit Montag 46 ist.

Was bisher nur wenige wussten: Thorsten Barth hat noch ein zweites Eisen im Feuer. Er ist auch Trainer der Jugend-Spielgemeinschaft Angelbachtal. Dort kickt sein fünfjähriger Sohn Yannick, der Papas ganzer Stolz ist.

Bereits heute Abend stehen sich im Derby und Verfolger-Duell die SG Horrenberg und der FC Rot gegenüber. "Wir wollen dranbleiben", fordert FC-Trainer Matthias Jung, der zumindest eine Sorge los ist. Bis der gesperrte Marcel Brandenburger an Gründonnerstag im Heimspiel gegen Neuenheim wieder spielen darf, wird ihn noch einmal Johannes Merz vertreten. Der Torwart hat sich zwar aus beruflichen Gründen in die Schweiz verabschiedet, nimmt jedoch die über 400 Kilometer aus Interlaken auf sich, um den Kumpeln zu helfen. Rot ist seit sechs Spielen unbesiegt, die Serie der Gastgeber ging am Sonntag mit einer 1:2-Niederlage beim Favoritenschreck Baiertal zu Ende.

Nach drei sieglosen Spielen hat sich der FC Dossenheim mit einem beeindruckenden 4:0 in Nußloch zurückgemeldet und damit Werbung fürs Heimspiel am Sonntag gegen den Rangzweiten VfB Leimen gemacht.

Freitag 12.04.2019 19:30 Uhr

SG Horrenberg - FC Rot

Sonntag 12.04.2019 12:15 Uhr

TSV Wieblingen II - 1.FC Wiesloch

Sonntag 12.04.2019 12:45 Uhr

ASC Neuenheim II - VFL Heiligkreuzsteinach

Sonntag 12.04.2019 15:00 Uhr

VfR Walldorf - SpVgg Neckargemünd

FC Dossenheim - VfB Leimen

1.FC Dilsberg - FV Nußloch

FC St. Ilgen - SpVgg Baiertal

Spielfrei : SG Lobbach

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 12. April 2019, Seite 27

Sonntag 14.04.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - VFL Heiligkreuzsteinach 6:0 (3:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Moritz Brehmer 4. Leon Julius Ernestus 5. Stefan Ginter 6. David Bouknight (46. Jannik Muthny) 7. Felix Dipper (59. Moritz Augenstein) 8. Marvin Haase (75. Kevin Nowak) 9. Maximilian von Scheidt 10. Niklas Ernestus 11. Maximilian Kuberczyk (54. Daniel Janesch) 12. Christoph Helfenritter 13. Jannik Muthny 14. Moritz Augenstein 15. Kevin Nowak 16. Mathias Riedesel 17. Daniel Janesch 18. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 23.Min Stefan Ginter, Freistoß • 2:0 28.Min Marvin Haase, Pass von Maximilian Kuberczyk • 3:0 29.Min Maximilian von Scheidt, nach Pass von Niklas Ernestus • 4:0 55.Min Maximilian von Scheidt, nach Ecke von Stefan Ginter • 5:0 72.Min Maximilian von Scheidt, Vorarbeit von Daniel Janesch • 6:0 86.Min Daniel Janesch, Freistoß 3 Karten für Neuenheim • 39.Min Gelb für David Bouknight • 43.Min Gelb für Maximilian von Scheidt • 73.Min Gelb für Moritz Augenstein

ASC II nach 6:0-Gala Kreisliga-Vierter!

Der ASC schickte Heiligkreuz auf den Kreuzweg und legte dem Gast gleich sechs bunte Ostereier ins Netz. Gegen den Mitaufsteiger ging Neuenheim in der 23. Minute durch einen perfekten Freistoß von Stefan Ginter in Führung - siehe Videopost auf ASC Facebook.

Kurz darauf erhöhte der ASC nach Klassepass von Maximilian "Die Lunge" Kuberczyk durch den dynamischen Angreifer Marvin Haase (Hauptfoto JW: Strafraum-Duell) auf 2:0 (25.) - siehe Videopost auf ASC Facebook. Sturmpartner Maximilian von Scheidt komplettierte den Neuenheimer 7-Minuten-Dreierpack nach Vorlage von Sturmpartner Niklas Ernestus mit seinem Flachsenschuss ins lange Eck zum 3:0 -Pausenstand (29.).

Drei Tore in sieben Minuten zum 3:0-Pausenstand!

Nach dem Wiederanpfiff des souveränen Schiedsrichters Vasileios Argiropoulos drehte Neuenheim den Schraubstock weiter zu und legte nach einer Ecke von Standard-Maestro Stefan Ginter durch den torhungrigen Maximilian von Scheidt in der 55. Minute nach. Der athletische Goalgetter machte sein imposantes Triple in

Gerd-Müller-Manier nach einer Kopfballvorlage von Daniel Janesch quasi im Liegen voll (70.).



Marvin Haase im Dribbling
(Foto: Philipp Knorn)

Für die wie aus einem Guss auftretende Mannschaft von Trainer Frank Schüssler krönte Daniel Janesch mit seinem Traum-Freistoß in den Winkel eine von hinten bis vorne überzeugende Neuenheimer Teamleistung (86.).

Mit diesem Kantersieg, der so lecker schmeckte wie die köstlichen Muffins von Heidi Röchner, rückt die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler mit 37 Punkten auf den 4. Tabellenplatz in der Kreisliga Heidelberg vor. Bereits am Gründonnerstag um 18.30 Uhr wird der ASC Neuenheim II beim Tabellensiebten FC Rot deutlich stärker gefordert.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Moritz Brehmer, Stefan Ginter, Leon Julius Ernestus, Jan Breuninger, Marvin Haase (75. Kevin Nowak), Maximilian Kuberczyk (54. Daniel Janesch), Felix Dipper (59. Moritz Augenstein), Maximilian von Scheidt, David Bouknight (46. Jannik Muthny), Niklas Ernestus - Trainer: Frank Schüssler

VfL Heiligkreuzsteinach: Kevin Wesch, Sebastian Wambsganß (75. Lukas Schäfer), Alexander Stumpf (68. Dennis Kaip), Marcel Steinle, Oliver Teich, Timo Fath, Jonas Emmerich, Michael Noe, Fabio Hildenbrand, Philipp Flöser (68. Timo Scholl) (86. Matthias Wiesinger), Nicolas Müller - Trainer: Rüdiger Abfalterer

Schiedsrichter: Vasileios Argiropoulos

22. Spieltag			
12.04.2019	SG Horrenberg	FC Rot	2:2 (1:2)
14.04.2019	ASC Neuenheim II	VFL Heiligkreuzsteinach	6:0 (3:0)
14.04.2019	TSV Wieblingen II	1.FC Wiesloch	1:7 (0:2)
14.04.2019	VfR Walldorf	SpVgg Neckargemünd	1:1 (1:0)
14.04.2019	FC Dossenheim	VfB Leimen	0:4 (0:1)
14.04.2019	1.FC Dilsberg	FV Nußloch	3:4 (1:1)
14.04.2019	FC St. Ilgen	SpVgg Baiertal	4:1 (4:1)
Spielfrei: SG Lobbach			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	21	12	5	4	60:31	29	41
2.	(2)	VfB Leimen	20	12	5	3	40:16	24	41
3.	(4)	1.FC Wiesloch	21	12	3	6	50:27	23	39
4.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	20	10	7	3	50:22	28	37
5.	(3)	FC Dossenheim	21	11	4	6	47:24	23	37
6.	(5)	SG Horrenberg	21	11	4	6	46:32	14	37
7.	(7)	FC Rot	20	9	7	4	37:27	10	34
8.	(8)	FV Nußloch	20	10	2	8	34:29	5	32
9.	(9)	SpVgg Baiertal	21	8	2	11	35:42	-7	26
10.	(10)	VfR Walldorf	20	6	6	8	36:42	-6	24
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	21	6	6	9	31:39	-8	24
12.	(12)	SG Lobbach	20	6	3	11	33:43	-10	21
13.	(13)	TSV Wieblingen II	20	5	4	11	35:56	-21	19
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	21	5	2	14	26:53	-27	17
15.	(15)	1.FC Dilsberg	21	0	2	19	12:89	-77	2

23. Spieltag

Der Kreisliga-Vierte ASC II eröffnet die Neuenheimer Osterfest-Spiele heute abend beim FC Rot!

Heute abend um 18.30 Uhr gastiert der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II (37 Punkte) beim Tabellensiebten FC Rot. Die Mannschaft von Trainer Matthias Jung hat nach dem starken 2:2 beim Noch-Aufstiegsaspiranten SG Horrenberg (37 Punkte, Platz 6) 34 Punkte auf dem Konto und wird seine vielleicht letzte Chance, selbst noch im Gipfelkampf mitzumischen, unbedingt nutzen wollen.

Doch auch die Mannschaft von ASC-Trainer Frank Schüssler ist gut drauf und hat mit seinem 6:0-Fußballfest gezeigt, zu welchen Leistungen sie fähig ist, wenn die Einstellung hundertprozentig stimmt. In dieser Verfassung sollte auch in Rot das eine oder andere Osterei zu holen sein. Bereits am Ostermontag um 15.00 Uhr steigt das Spitzenspiel gegen den aktuellen Tabellendritten 1. FC Wiesloch, der ebenfalls heute abend die SG Lobbach empfängt.

Joseph Weisbrod

Ein teuer erkaufter Sieg des Spitzenreiters

Der FC St. Ilgen muss morgen Abend beim Gipfeltreffen in Leimen auf seinen Torjäger Denis Schwager verzichten – Doppel-Spieltag im Heidelberger Kreisfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Hat die Sportstadt Leimen bald wieder einen Fußball-Landesligisten? Mit dem 4:0 in Dossenheim unterstrich der VfB Leimen seine Ambitionen auf die Meisterschaft in der Kreisliga. Zwar bleibt der FC Badenia St. Ilgen aufgrund des besseren Torverhältnisses Tabellenführer, doch das kann sich schon morgen Abend ändern. Leimen, das zudem ein Spiel weniger hat, empfängt St. Ilgen zum Nachbarschafts- und Gipfeltreffen.

Die Gäste haben mit einem 4:1 gegen Baiertal zwar ihre Pflicht erfüllt, mussten den Sieg aber teuer bezahlen. Denis Schwager musste nach der Pause raus. Die Adduktoren. Der 30-jährige Stürmer, der auch schon in der Oberliga gespielt, erzielte in 20 Spielen 25 Tore und bereitete weitere fünf vor. Sollte Schwager morgen ausfallen, wonach es aussieht, wäre es eine erhebliche Schwächung für den Spitzenreiter. "Ich rechne mit einer Pause von zwei bis drei Wochen", fürchtet Thorsten Barth. Gleichwohl fordert der St. Ilgener Trainer einen Sieg. Er sagt: "Bei einer Niederlage dürfte es schwer werden, noch mal an Leimen ran zu kommen, denn der VfB hat das leichtere Restprogramm." Zwar war Barth mit der Leistung gegen Baiertal nicht ganz einverstanden, doch seine Jungs bauten ihre Serie aus. Der Tabellenführer hat in diesem Jahr noch kein Spiel verloren, gewann sechs der letzten sieben Begegnungen.

Wunschlos glücklich war Peter Gehrig nach dem 4:0-Erfolg in Dossenheim. Der Pressesprecher des VfB Leimen sprach von einer "starken Mannschafts-Leistung." Bessere Werbung kann man jedenfalls nicht machen fürs Spiel morgen Abend, das trotz der frühen Anstoßzeit Rekordbesuch verspricht. Torwart Thomas Matuszyk, der in Rot rot sah, ist noch einmal gesperrt. Ansonsten kann Trainer Andreas Stober auf seine beste Mannschaft zurückgreifen. Mit Blick auf das Restprogramm ist auch Gehrig zuversichtlich, auch wenn Leimen in Horrenberg und zuhause gegen Wiesloch noch zwei Brocken vor der Brust hat. Die weiteren Gegner sind Schlusslicht Dilsberg an Ostermontag, der Drittletzte Wieblingen (A) und Neuenheim (H) am letzten Spieltag.

Während sich Leimen im zweiten Teil des Doppelspieltages gegen den Tabellenletzten auf einen Oster-Spaziergang einrichten kann, erwartet St. Ilgen am Montag in Rot die nächste Nagelprobe.

Donnerstag 18.04.2019 18:30 Uhr

VfB Leimen - FC St. Ilgen
VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Neckargemünd
1.FC Wiesloch - SG Lobbach
FC Rot - ASC Neuenheim II

Donnerstag 18.04.2019 19:00 Uhr

FV Nussloch - TSV Wieblingen II
FC Dossenheim - SG Horrenberg

Donnerstag 18.04.2019 19:30 Uhr

SpVgg Baiertal - VfR Walldorf

Spielfrei: 1.FC Dilsberg

Heidelberger Nachrichten vom Mittwoch, 17. April 2019, Seite 26

Donnerstag 18.04.2019, 15:00 Uhr
FC Rot - ASC Neuenheim II 3:1 (1:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Jannik Oestreich 4. Stefan Ginter 5. Caner Tilki 6. David Bouknight (69. Mathias Riedesel) 7. Kevin Nowak (61. Felix Dipper) 8. David Wehner 9. Maximilian von Scheidt 10. Marvin Haase (61. Christoph Helfenritter) 11. Maximilian Kuberczyk 12. Felix Dipper 13. Christoph Helfenritter 14. Dorian Weiß Mare 15. Jannik Muthny 16. Konstantin Doerr 17. Moritz Augenstein 18. Moritz Brehmer 19. Mathias Riedesel 20. Daniel Janesch 21. Noel Goldschmidt (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 25. Min Maximilian von Scheidt • 1:1 38. Min Manuel Sailer • 2:1 56. Min Jesco Christ • 3:1 68. Min Manuel Sailer 3 Karten für Neuenheim • 38.Min Gelb für David Wehner • 64.Min Gelb für Caner Tilki • 88.Min Gelb für Felix Dipper

ASC Neuenheim II 1:3-Rückschlag beim FC Rot

Gegen den FC Rot holte sich ASC Neuenheim II eine 1:3-Schlappe ab. Im Duell zweier vermeintlich gleich starker Mannschaften hatte der FC Rot das bessere Ende auf seiner Seite. Maximilian von Scheidt brachte den Ball zum 1:0 zugunsten von ASC Neuenheim II über die Linie (25.). Manuel Sailer nutzte die Chance für den FC Rot und beförderte in der 38. Minute das Leder zum 1:1 ins Netz.

Ein Sieger war zur Pause noch nicht auszumachen, sodass beide Teams das Spiel noch für sich entscheiden konnten. Von den beiden Kontrahenten fand der FC Rot besser in den zweiten Durchgang, zumindest was die Torerfolge anging. Jesco Christ vollendete zur 2:1-Führung (56.). Frank Schüssler setzte auf neues Personal und brachte per Doppelwechsel Christoph Helfenritter und Felix Viktor Dipper auf den Platz (61.). Sailer schnürte mit seinem zweiten Treffer einen Doppelpack und brachte seine Mannschaft auf die Siegerstraße (68.). Am Schluss fuhr der FC Rot gegen den ASC Neuenheim II auf eigenem Platz einen Sieg ein.

Joseph Weisbrod

23. Spieltag			
18.04.2019	VfB Leimen	FC St. Ilgen	1:1 (0:1)
18.04.2019	FC Rot	ASC Neuenheim II	3:1 (1:1)
18.04.2019	FC Dossenheim	SG Horrenberg	3:0 (0:0)
18.04.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Neckargemünd	2:0 (1:0)
18.04.2019	1.FC Wiesloch	SG Lobbach	4:1 (2:1)
18.04.2019	SpVgg Baiertal	VfR Walldorf	3:2 (0:0)
18.04.2019	FV Nußloch	TSV Wieblingen II	0:2 (0:1)
Spielfrei: 1.FC Dilsberg			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	22	12	6	4	61:32	29	42
2.	(3)	1.FC Wiesloch	22	13	3	6	54:28	26	42
3.	(2)	VfB Leimen	21	12	6	3	41:17	24	42
4.	(5)	FC Dossenheim	22	12	4	6	50:24	26	40
5.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	21	10	7	4	51:25	26	37
6.	(7)	FC Rot	21	10	7	4	40:28	12	37
7.	(6)	SG Horrenberg	22	11	4	7	46:35	11	37
8.	(8)	FV Nußloch	21	10	2	9	34:31	3	32
9.	(9)	SpVgg Baiertal	22	9	2	11	38:44	-6	29
10.	(10)	VfR Walldorf	21	6	6	9	38:45	-7	24
11.	(11)	SpVgg Neckargemünd	22	6	6	10	31:41	-10	24
12.	(13)	TSV Wieblingen II	21	6	4	11	37:56	-19	22
13.	(12)	SG Lobbach	21	6	3	12	34:47	-13	21
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	22	6	2	14	28:53	-25	20
15.	(15)	1.FC Dilsberg	21	0	2	19	12:89	-77	2

24. Spieltag

Ein teuer erkaufter Sieg des Spitzenreiters

Der FC St. Ilgen muss morgen Abend beim Gipfeltreffen in Leimen auf seinen Torjäger Denis Schwager verzichten – Doppel-Spieltag im Heidelberger Kreisfußball

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Hat die Sportstadt Leimen bald wieder einen Fußball-Landesligisten? Mit dem 4:0 in Dossenheim unterstrich der VfB Leimen seine Ambitionen auf die Meisterschaft in der Kreisliga. Zwar bleibt der FC Badenia St. Ilgen aufgrund des besseren Torverhältnisses Tabellenführer, doch das kann sich schon morgen Abend ändern. Leimen, das zudem ein Spiel weniger hat, empfängt St. Ilgen zum Nachbarschafts- und Gipfeltreffen.

Die Gäste haben mit einem 4:1 gegen Baiertal zwar ihre Pflicht erfüllt, mussten den Sieg aber teuer bezahlen. Denis Schwager musste nach der Pause raus. Die Adduktoren. Der 30-jährige Stürmer, der auch schon in der Oberliga gespielt, erzielte in 20 Spielen 25 Tore und bereitete weitere fünf vor. Sollte Schwager morgen ausfallen, wonach es aussieht, wäre es eine erhebliche Schwächung für den Spitzenreiter. "Ich rechne mit einer Pause von zwei bis drei Wochen", fürchtet Thorsten Barth. Gleichwohl fordert der St. Ilgener Trainer einen Sieg. Er sagt: "Bei einer Niederlage dürfte es schwer werden, noch mal an Leimen ran zu kommen, denn der VfB hat das leichtere Restprogramm." Zwar war Barth mit der Leistung gegen Baiertal nicht ganz einverstanden, doch seine Jungs bauten ihre Serie aus. Der Tabellenführer hat in diesem Jahr noch kein Spiel verloren, gewann sechs der letzten sieben Begegnungen.

Wunschlos glücklich war Peter Gehrig nach dem 4:0-Erfolg in Dossenheim. Der Pressesprecher des VfB Leimen sprach von einer "starken Mannschafts-Leistung." Bessere Werbung kann man jedenfalls nicht machen fürs Spiel morgen Abend, das trotz der frühen Anstoßzeit Rekordbesuch verspricht. Torwart Thomas Matuszyk, der in Rot rot sah, ist noch einmal gesperrt. Ansonsten kann Trainer Andreas Stober auf seine beste Mannschaft zurückgreifen. Mit Blick auf das Restprogramm ist auch Gehrig zuversichtlich, auch wenn Leimen in Horrenberg und zuhause gegen Wiesloch noch zwei Brocken vor der Brust hat. Die weiteren Gegner sind Schlusslicht Dilsberg an Ostermontag, der Drittletzte Wieblingen (A) und Neuenheim (H) am letzten Spieltag.

Während sich Leimen im zweiten Teil des Doppelspieltages gegen den Tabellenletzten auf einen Oster-Spaziergang einrichten kann, erwartet St. Ilgen am Montag in Rot die nächste Nagelprobe.

Montag 22.04.2019 15:00 Uhr
FC Rot - FC St. Ilgen
FV Nussloch - SG Horrenberg
VfB Leimen - 1.FC Dilsberg

SpVgg Neckargemünd - SG Lobbach
 VfL Heiligkreuzsteinach - VfR Walldorf
 1.FC Wiesloch - ASC Neuenheim II
 SpVgg Baiertal - TSV Wieblingen II

Spielfrei:FC Dossenheim

Heidelberger Nachrichten vom Mittwoch, 17. April 2019, Seite 26

Sonntag 22.04.2019, 15:00 Uhr
1. FC Wiesloch - ASC Neuenheim II 4:5 (0:1)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Christoph Helfenritter 4. Moritz Brehmer 5. Dorian Weiß Mare (63. Marvin Haase) 6. David Bouknight 7. Felix Dipper 8. David Wehner 9. Maximilian Kuberczyk (54. Maximilian von Scheidt) 10. Moritz Augenstein (73. Stefan Ginter) 11. Jannik Muthny (71. Tim Czwiellung) 12. Stefan Ginter 13. Maximilian von Scheidt 14. Marvin Haase 15. Tim Czwiellung 16. Konstantin Doerr 17. Mathias Riedesel 18. Daniel Janesch 19. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 20. Min Dorian Weiß Mare • 0:2 50. Min Dorian Weiß Mare • 0:3 55. Min Dorian Weiß Mare • 0:4 60. Min Moritz Augenstein • 0:5 62. Min Maximilian von Scheidt • 1:5 75. Min Mario Burato • 2:5 85. Min Hasan Tiryaki • 3:5 90. Min Hasan Tiryaki • 4:5 93. Min Mario Burato

Aeuenheim II gewinnt Wahnsinns-Topspiel in Wiesloch nach 5:0-Vorsprung mit 5:4

Nach einer bärenstarken Stunde führte der wie entfesselnd auftrumpfende Gast ASC II scheinbar uneinholbar mit 5:0 beim selbst ernannten Meisteranwärter. In der verrückten Schlussviertelstunde (plus Nachspielzeit) kam die Mannschaft von FC-Trainer Mehmet Öztürk in einer spektakulären Aufholjagd jedoch noch auf 4:5 heran.



David Wehner klärt per Kopf

ASC II-Trainer Frank Schüssler hatte sein Team auf den spielstarken Gegner und das emotionale Publikum optimal eingeschworen. Jung-Tornado Dorian Weiß Mare schoss Neuenheim mit einem fulminanten Hattrick (20./50./55.) in Führung. Per Doppelschlag erhöhten der Ex-Kirchheimer Moritz Augenstein (60.) und Topgunner Maximilian von Scheidt mit seinem 12. Saisontreffer (62.) auf 0:5.

Dorian Weiß Mare schießt den ASC II per Hattrick auf die Siegerstraße!

Der eingewechselte Mario Burato jeweils per Elfmeter (75./93.) und Hasan Tiryaki ebenfalls per Double (85./90.) sorgten im bis dahin überraschend einseitigen Torfestival unerwartet für Hochspannung bis zum späten Abpfiff von Schiedsrichter Tim Diepold. Mit diesem Spieltags-Coup bei einem Spitzenteam konnte der ASC Neuenheim II den 1. FC Wiesloch zum zweiten Mal in dieser Saison bezwingen.

In der Kreisliga-Tabelle fällt der 1. FC Wiesloch (42 Punkte) auf den dritten Platz zurück. Direkt dahinter lauert der ASC Neuenheim II (40 Punkte) mit einem Spiel weniger auf dem 4. Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

1.FC Wiesloch: Sandro Dörner, Niklas Schneider, Andy Kühn, Deniz Ertas, Toygun Ermis, Canay Tural (58. Melvin Luis-Carlos), Sergen Sertdemir (63. Muhammed Güner), Hasan Tiryaki, Behcet Öztürk (61. Mario Burato), Ümit Ünlü, Ümit Bozbay (67. Gökhan Bozbay) - Trainer: Mehmet Öztürk - Trainer: Behcet Öztürk

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Dorian Weiß Mare (64. Marvin Haase), Jan Breuninger, Moritz Brehmer, Christoph Helfenritter, Maximilian Kuberczyk (54. Maximilian von Scheidt), Moritz Augenstein (73. Stefan Ginter), Jannik Muthny (61.

Tim Czwiellung), David Wehner, David Bouknight, Felix Dipper - Trainer: Frank Schüssler

24. Spieltag			
22.04.2019	FC Rot	FC St. Ilgen	6:4 (4:1)
22.04.2019	FV Nußloch	SG Horrenberg	5:3 (1:2)
22.04.2019	VfB Leimen	1.FC Dilsberg	6:1 (2:0)
22.04.2019	SpVgg Neckargemünd	SG Lobbach	2:0 (0:0)
22.04.2019	VfL Heiligkreuzsteinach	VfR Walldorf	1:1 (0:0)
22.04.2019	1.FC Wiesloch	ASC Neuenheim II	4:5 (0:1)
22.04.2019	SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen II	6:2 (1:0)
Spielfrei: FC Dossenheim			

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	VfB Leimen	22	13	6	3	47:18	29	45
2.	(1)	FC St. Ilgen (A)	23	12	6	5	65:38	27	42
3.	(2)	1.FC Wiesloch	23	13	3	7	58:33	25	42
4.	(5)	ASC Neuenheim II (N)	22	11	7	4	56:29	27	40
5.	(4)	FC Dossenheim	22	12	4	6	50:24	26	40
6.	(6)	FC Rot	22	11	7	4	46:32	14	40
7.	(7)	SG Horrenberg	23	11	4	8	49:40	9	37
8.	(8)	FV Nußloch	22	11	2	9	39:34	5	35
9.	(9)	SpVgg Baiertal	23	10	2	11	44:46	-2	32
10.	(11)	SpVgg Neckargemünd	23	7	6	10	33:41	-8	27
11.	(10)	VfR Walldorf	22	6	7	9	39:46	-7	25
12.	(12)	TSV Wieblingen II	22	6	4	12	39:62	-23	22
13.	(13)	SG Lobbach	22	6	3	13	34:49	-15	21
14.	(14)	VfL Heiligkreuzsteinach (N)	23	6	3	14	29:54	-25	21
15.	(15)	1.FC Dilsberg	22	0	2	20	13:95	-82	2

Neue Trikots von JOSWIG & PARTNER für das Kreisligateam

Angenehmer Fototermin vor Kreisliga-Spiel zwischen dem ASC Neuenheim II und der SpVgg Baiertal: Die Steuerberater Max-Peter Gantert (links), seit 40 Jahren beim Anatomie-Sport-Club, und Andreas Bardelli (2. v. rechts), einstiger ASC-Führungsspieler, übergaben der Mannschaft von Trainer Frank Schüssler (2. v. links) und Kapitän Christoph Helfenritter (Mitte) sehr zur Freude von ASC-Präsident Dr. Werner Rupp (rechts) den neuen Trikotsatz mit dem Aufdruck "JOSWIG & PARTNER Steuerberater & Rechtsanwälte".

Die mehr als 70 Jahre alte, renommierte Heidelberger Traditionskanzlei unterstützt seit sechs Jahren die erfolgreiche Mannschaft des ASC Neuenheim II u. a mit seinen großzügigen Trikotspenden. Herzlichen Dank an JOSWIG & PARTNER mit Max-Peter Gantert und Andreas Bardelli!

Joseph Weisbrod



vlnr.: Max-Peter Gantert, Trainer Frank Schüssler, Kapitän Christoph Helfenritter, Andreas Bardelli und der 1. Vorsitzende Dr. Werner Rupp
(Foto: Weisbrod/ASC)

Letzte Aktualisierung 28.04.2019

25. Spieltag

Nach dem 5:4-Husarenritt beim 1. FC Wiesloch ist der ASC Neuenheim II am Sonntag scharf auf Baiertal!

Patrick Helten und Daniel Hinninger neue Co-Trainer!

Den 24. Spieltag der Heidelberger Kreisliga wird der ASC Neuenheim II nicht so schnell vergessen. Nach einer fußballerischen Sternstunde, dem 5:0-Vorsprung in der 62. Minute und dem Verletzungs-Aus von Abwehrsäule Jan Breuning musste die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler ("wir haben die richtig hergespielt!") bis in die Nachspielzeit um den 5:4-Sieg beim selbst ernannten Titelanwärter 1. FC Wiesloch zittern.

Dass sein "Plan voll aufgeht", hofft ASC II-Trainer Frank Schüssler auch am nächsten Sonntag gegen die SpVgg Baiertal. Der Tabellenneunte hat den TSV Wieblingen II mit 6:2 nach Hause geschickt und wird beim erfolgreichen Aufsteiger sicher erbitterten Widerstand leisten. Der Kreisliga-Vierte ASC Neuenheim II hat mit 40 Punkten nur zwei Zähler Abstand auf den Relegationsplatz-Inhaber FC St. Ilgen und will seine gute Ausgangsposition am Sonntag auf dem heimische Fußballcampus unterstreichen wollen.

Neu im ASC II-Trainerteam 2019/20: Patrick Helten und Daniel Hinninger! Daniel Janesch geht, Max Kuberczyk bleibt!

Der ASC hat die personellen Weichen auf der sportlichen Kommandobrücke für die neue Saison bereits gestellt. Der vorbildliche, spielende Co-Trainer Daniel Janesch wird aus beruflichen Gründen pausieren.

Als neue Co-Trainer werden dem ambitionierten Chefcoach Frank Schüssler ab dem Sommer der langjährige Führungsspieler Patrick Helten, einst Co-Trainer von Alex Stiehl, und der lange verletzte Kapitän Daniel Hinninger zur Seite stehen. Im Trainer-Team bleiben wird Maximilian Kuberczyk, der als unerschöpflicher Mittelfeld-Antreiber bereits fünf Saisontore erzielt hat.

Joseph Weisbrod

Vater und Sohn sind unterschiedlicher Auffassung

Klar ist nur, dass Rettigheim auf dem Weg zurück in die Kreisliga ist – Popp für Sitnikow – Rothenberger klagt über "versaute Ostern"

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Die ersten haben die weiße Flagge gehisst, doch es bleibt spannend in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Weil der FC St. Ilgen an Ostern sieglos blieb, hat der VfB Leimen die Tabellenführung wieder übernommen. Und wenn man Trainer Thomas Rothenberger Glauben schenken darf, dann droht dem neuen und alten Spitzenreiter heute Abend in Horrenberg wenig Gefahr. "Wir sind raus dem Rennen",

bedauert der Horrenberger Coach, "wir haben uns an Ostern alles versaut." Dem 0:3 in Dossenheim folgte ein 3:5 in Nußloch. Mit Dennis Schindler fällt ein wichtiger Spieler für den Rest der Runde aus. Der 31-Jährige zog sich einen Kreuzbandriss zu. André und Marc Rothenberg, Sohn und Neffe des Trainers, plagen sich mit muskulären Problemen. Ihr Einsatz gegen Leimen ist fraglich. Der Tabellenführer plant derweil schon für die Landesliga. Mirco Herbel kehrt vom Verbandsligisten SGK Heidelberg zu seinem Heimatverein zurück.

Horrenberg fiel auf den siebten Platz zurück. Bereits zuvor hatte sich der FV Nußloch, der jetzt Achter ist, aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Nach dem 0:4 gegen Dossenheim erklärte Johann Sitnikow seinen Rücktritt. "Wir hätten die Runde gerne mit unserem Trainer zu Ende gespielt", sagt Sportchef Karl-Ludwig Jung, "in zehn Jahren hat sich Johann nie was zu Schulden kommen lassen. Es gibt von unserer Seite keine Ressentiments." Bis zum Rundenende übernimmt Christoph Popp. "Das ist ein angenehmer junger Mann", sagt Jung über den Interims-Coach, der wegen eines Kreuzbandrisses seit einem Jahr nicht mehr selbst spielen kann.

Im Sommer wird sich einiges ändern in Nußloch. Jung spricht von einem "Umbruch", mit Bernd Bechtel kommt ein leibhaftiger Deutscher Meister zum Kreisligisten. Vermutlich nicht mehr dabei sein wird Björn Lipschitz. Die Torjäger-Legende, inzwischen 35 und seit kurzem stolzer Vater, wird mit der neuen Spielgemeinschaft 1. FC Dilsberg/FC Bammental II in Verbindung gebracht.

Am liebsten würde sich "Lippe" mit ein paar Toren verabschieden. Zwölf aus 19 Spielen sind für seine Verhältnisse bescheiden. Am Sonntag geht es zum FC Badenia St. Ilgen, wo Lipschitz in der Landesliga zwei Spielzeiten lang kickte. Der entthronte Spitzenreiter muss gewinnen, um bei drei Punkten Rückstand und einem Spiel mehr dran zu bleiben am VfB Leimen.

Beim TSV Rettigheim sind Vater und Sohn Kretz ausnahmsweise mal unterschiedlicher Meinung. "Wir werden aufsteigen", sagt Papa Manfred, "denn bei aller Bescheidenheit, wir sind die Besten." Zehn Punkte Vorsprung auf den ersten Nichtaufstiegs-Platz untermauern seinen Optimismus. Sohn Timo ist vorsichtiger. "Die nächsten Spiele sind haarig", warnt der Abteilungsleiter des Tabellenführers in der A-Klasse. Am Sonntag geht es zum Spitzenspiel nach Waldhilsbach. "Die waren beim 3:3 im Hinspiel unser bisher bester Gegner", räumt Finanzchef Manfred Kretz ein. Danach sind mit dem Turnerbund Rohrbach/Boxberg und dem FC Hirschhorn zwei weitere Teams aus dem ersten Tabellendrittel die Gegner. Im Vater-Sohn-Zwist schlägt Frank Schmitt einen Kompromiss vor. "Wir sind zwar noch nicht durch, aber ich denke, dass wir es am Ende packen werden", meint der Sportchef.

Einig sind sich alle darin, dass Heiko Rosenfelder ein guter Trainer ist. Der 55-jährige A-Lizenz-Inhaber, der auch mal höherklassig bei Eintracht Frankfurt unterwegs war, ist für Timo Kretz ein "Glücksriff". Vater Manfred stimmt zu: "Heiko ist ein hoch kompetenter Fußball-Wissenschaftler."

Übereinstimmung herrscht auch darin, dass der TSV Rettigheim sechs Jahre nach dem Abstieg die Kreisliga bereichern wird. Timo und Manfred Kretz unisono: "Wir haben das Potenzial für einen Mittelfeldplatz."

Heiko Roesenfelder macht weiter. Mit Lennert Burkart und Jonas Rehm freuen sich zwei hoch talentierte 18-jährige Angreifer auf die neue Herausforderung.

Freitag 26.04.2019 19:30 Uhr

SG Horrenberg - VfB Leimen

Freitag 26.04.2019 19:45 Uhr

VfR Walldorf - 1.FC Wiesloch

Sonntag 28.04.2019 12:45 Uhr

ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal

TSV Wieblingen II - FC Rot

Sonntag 28.04.2019 15:00 Uhr

SG Lobbach - VfL Heiligkreuzsteinach

1.FC Dilsberg - FC Dossenheim

FC St.Ilgen - FV Nussloch

Spielfrei: SpVgg Neckargemünd

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 26. April 2019, Seite 25

**Sonntag 28.04.2019, 15:00 Uhr
ASC Neuenheim II - SpVgg Baiertal 0:1 (0:0)**

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Christoph Helfenritter 4. Moritz Brehmer 5. Moritz Augenstein 6. David Bouknight (46. Dorian Weiß Mare, 62. Mathias Riedesel) 7. Felix Dipper (46. Niklas Ernestus) 8. Marvin Haase (67. Konstantin Doerr) 9. Maximilian von Scheidt 10. Maximilian Kuberczyk 11. Jannik Muthny 12. Dorian Weiß Mare 13. Niklas Ernestus 14. Leon Julius Ernestus 15. Konstantin Doerr 16. Kevin Nowak 17. Georg Leistikow 18. Mathias Riedesel 19. Daniel Janesch 20. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 80.Min Daniel Taube <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 63.Min Gelb für Moritz Brehmer

überraschende Heimschlapp: ASC Neuenheim II findet nie seinen wogenden Rhythmus und unterliegt dem Kreisliga-Neunten SpVgg Baiertal verdient mit 0:1 (0:0)!

Viel Stückwerk, wenig Spielfluss. In der ersten, zerfahrenen Halbzeit war Baiertal die bessere, weil kompaktere und weniger fehlerhafte Mannschaft. Bezeichnenderweise avancierte Torwart Fabian Stanscheid mit wenigen, aber brillanten Paraden zum besten ASC-Spieler. Fünf Minuten vor der Pause sorgte das Neuenheimer Abwehr-Ass Jan Breuninger mit seinem Kopfball über die Latte erstmals für Neuenheimer Torgefahr (40.).

Wenig später der zweifache Max: Nach brilliantem Pass von ASC-Mittelfeldmotor Maximilian Kuberczyk legte Torjäger Maximilian von Scheidt sich den Ball perfekt zurecht. Doch sein Prachtschuss donnerte an den Querbalken (42.) - siehe Videoclip. Kurz nach dem Wiederanpfiff scheiterte erneut Maximilian von Scheidt im Duell mit SpVgg-Keeper Sven Bickel, der geschickt den Schusswinkel verkürzte und abwehren konnte (48).

ASC II-Torwart Fabian Stanscheid noch der beste Neuenheimer!

Auch der eingewechselte Angreifer Konstantin "Korki" Doerr, am Mittwoch vierfacher Torschütze beim 6:0-Festspiel des ASC III gegen Eberbach 3 hatte mit seiner horizontalen Volleyabnahme das Nachsehen gegen den reaktionsschnellen Sven Bickel (62.). Und der kurz danach von Trainer Frank Schüssler in den fraktalen Abnutzungskampf geschickte Standard-Maestro Mathias Riedesel konnte mit seinen gefürchteten Freistößen nicht zur ersehnten Neuenheimer Führung beitragen.

Während der ASC sich mit dem Spatz in der Hand zufrieden zu geben schien, bevorzugten die Gäste die Taube auf dem Dach. Sprich: Der zehn Minuten zuvor eingewechselte Daniel Taube nutzte einen kapitalen Abwehrschnitzer zum Tor des Tages (82.). Der nicht unverdiente Siegtreffer war symptomatisch für die enttäuschende Neuenheimer Leistung an diesem verlixten 25. Spieltag.

Joseph Weisbrod

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Jan Breuninger, Christoph Helfenritter, Moritz Brehmer, Marvin Haase (67. Konstantin Doerr), Maximilian Kuberczyk, Jannik Muthny, Moritz Augenstein, David Bouknight (46. Dorian Weiß Mare) (62. Mathias Riedesel), Maximilian von Scheidt - Trainer: Frank Schüssler

SpVgg Baiertal: Sven Bickel, Christian Knöbl, Florian Brenzinger, Andreas Geier, Yannick Weidner, Robin Rausch (65. Daniel Taube), David Keller, Jan Niklas Weber, Ugur Ciftci (65. Benjamin Martin), Valentin Bauder, Philipp Ketterer (88. Sascha Linder) - Trainer: Sascha Linder - Trainer: Jonathan Zimmer

25. Spieltag			
26.04.2019	SG Horrenberg	VfB Leimen	2:0 (1:0)
27.04.2019	VfR Walldorf	1.FC Wiesloch	1:3 (1:1)
28.04.2019	ASC Neuenheim II	SpVgg Baiertal	0:1 (0:0)
28.04.2019	TSV Wieblingen II	FC Rot	2:2 (0:2)
28.04.2019	SG Lobbach	VFL Heiligkreuzsteinach	1:1 (1:1)
28.04.2019	1.FC Dilsberg	FC Dossenheim	0:2 (0:0)
28.04.2019	FC St. Ilgen	FV Nußloch	1:0 (0:0)
Spielfrei: SpVgg Neckargemünd			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FC St. Ilgen (A)	24	13	6	5	66:38	28	45
2.	(3)	1.FC Wiesloch	24	14	3	7	61:34	27	45
3.	(1)	VfB Leimen	23	13	6	4	47:20	27	45
4.	(5)	FC Dossenheim	23	13	4	6	52:24	28	43
5.	(6)	FC Rot	23	11	8	4	48:34	14	41
6.	(4)	ASC Neuenheim II (N)	23	11	7	5	56:30	26	40
7.	(7)	SG Horrenberg	24	12	4	8	51:40	11	40
8.	(8)	FV Nußloch	23	11	2	10	39:35	4	35
9.	(9)	SpVgg Baiertal	24	11	2	11	45:46	-1	35
10.	(10)	SpVgg Neckargemünd	23	7	6	10	33:41	-8	27
11.	(11)	VfR Walldorf	23	6	7	10	40:49	-9	25
12.	(12)	TSV Wieblingen II	23	6	5	12	41:64	-23	23
13.	(13)	SG Lobbach	23	6	4	13	35:50	-15	22
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	24	6	4	14	30:55	-25	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	23	0	2	21	13:97	-84	2

26. Spieltag

Auf der Jagd nach dem goldenen Topf: Das Kreisliga-Team ASC II will gegen FV Nußloch verlorenen Boden gut machen!

Ein Thema beim Deutsch-Abi am Dienstag war "der goldne Topf" von E. T. A. Hoffmann. Den goldenen Deckel, sprich: Aufstieg in die Landesliga, kann der ASC Neuenheim II wohl nicht mehr auf den blaugelb glänzenden Saison-Topf klappen. Auch weil die erste Mannschaft keine realistische Chance mehr auf die Relegation für die Verbandsliga hat. Außerdem hat das nicht immer konstante Team von Trainer Frank Schüssler mit der Heimschlappe gegen Baiertal seine diesbezügliche Ausgangslage nicht gerade verbessert.

Am Sonntag um 12.45 Uhr empfängt der Kreisliga-Sechste (40 Punkte) den Achten FV Nußloch (35). Das Hinspiel hat der ASC hochverdient mit 2:0 durch Tore von Jannik Muthny (26.) und Niklas Ernestus (80.) gewonnen. Der FVN musste seine erklärten Aufstiegsambitionen früh beerdigen und hat im Mittelfeld der Tabelle fünf Punkte Rückstand auf den Tabellensiebten SG Horrenberg. Doch die Mannschaft um Dauerbrenner und Co-Trainer Maximilian Kuberczyk ist gewarnt: Die Mannschaft des scheidenden Spielertrainers Johannes Sitnikow ist besser besetzt, als es der Tabellenplatz aussagt!

Joseph Weisbrod

Das Schneckenrennen um Titel und Relegationsrang geht weiter

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Thorsten Barth hat einen Verdacht. "Ich glaube", sagt der Trainer des FC Badenia St. Ilgen, "ich glaube, in der Kreisliga will in dieser Saison keine Mannschaft Meister werden und aufsteigen." Den Eindruck kann man haben. Einem Schneckenrennen gleicht der Kampf um die ersten beiden Plätze. Mit jeweils 45 Punkten steht ein Trio an der Spitze: St. Ilgen vor Wiesloch und Leimen, das mit einem Spiel weniger die beste Ausgangsposition hat.

Zum Vergleich: Vor einem Jahr wies der spätere Meister DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal nach 24 Spielen bereits 63 Zähler auf, also satte 18 Punkte mehr. Die Freien Turner Kirchheim (54), Horrenberg (53) und Nußloch (49) wären in dieser Saison mit den damaligen Punktestände Tabellenführer.

Kein Spieltag vergeht, an dem nicht zumindest eine Spitzenmannschaft aus der Reihe tanzt. Am Freitag büßte der VfB Leimen seine Tabellenführung durch eine 2:0-Niederlage bei der SG Horrenberg ein. Dabei hatte deren sympathischer Trainer Thomas Rothenberger nach nur einem Punkt aus den letzten vier Spielen bereits die weiße Flagge gehisst und sich von Aufstiegs-Ambitionen verabschiedet. Am Sonntag musste sich der FC Rot, der zuvor durch Siege gegen St. Ilgen und Wiesloch in die Rolle des Geheimfavoriten geschlüpft war, mit einem 2:2 beim TSV Wieblingen II begnügen. Immerhin hielt die Serie. In diesem Jahr haben die Jungs von Matthias

Jung noch kein Spiel verloren. Bleibt es dabei auch am Sonntag beim Gastspiel in Walldorf, könnte es am letzten Spieltag zum großen Finale gegen Wiesloch kommen.

Auch wenn sich die Experten vom Neuenheimer Erfolgs-Trainer Frank Schüssler bis zu seinem Walldorfer Kollegen Dimon Tsatsopitas einig sind, dass St. Ilgen, Leimen und Wiesloch die am besten besetzten Kader haben, denkbar ist alles in dieser verrückten Saison.

Selbstbewusst gibt sich Karsten Zimmermann. "Wir wollen aus St. Ilgen was mitnehmen", sagt der Vorsitzende des FC Dossenheim vor dem Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer und dem Ranvierten, "auch wenn wir nicht die Mittel haben wie die Konkurrenz." Dafür herrsche an der schönen Bergstraße absolut kein Druck. Trainer Jan Gärtner muss vermutlich erneut auf Johannes Wachsmuth verzichten. Den 13-maligen Torschützen plagen Muskelbeschwerden.

Auch Zimmermanns Kollege Peter Bitz versichert, dass die Welt nicht untergehen würde, falls sein FC Badenia die Rückkehr in die Landesliga nicht auf Anhieb schafft. "Unser Ziel war es, oben mitzuspielen, das tun wir", sagt der Boss.

Trainer Thorsten Barth hat aus mehr als einem Dutzend neuer Spieler überraschend schnell eine gute Mannschaft geformt. Er wird auf jeden Fall weitermachen. Bitz sagt, dass man sich bemühe, weitgehend alle zu halten. Das gilt auch für Top-Torjäger Denis Schwager, der mit 25 Treffern sicher der begehrteste Mann in Barths Ensemble ist.

Für den Trainer zählt am Sonntag nur ein Sieg. "Der Verlierer ist raus aus dem Rennen", fürchtet er, "denn Leimen mit einem Spiel in der Hinterhand hat das leichteste Restprogramm."

Wetten möchte man darauf aber nicht in dieser außergewöhnlichen Runde in der Heidelberger Fußball-Kreisliga.

Sonntag 05.05.2019 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FV Nussloch
TSV Wieblingen II - VfB Leimen

Sonntag 05.05.2019 15:00 Uhr
SpVgg Neckargemünd - 1.FC Wiesloch
FC St. Ilgen - FC Dossenheim
VfR Walldorf - FC Rot
SG Lobbach - SpVgg Baiertal
SG Horrenberg - 1.FC Dilsberg

Spielfrei : VFL Heiligkreuzsteinach

Sonntag 05.05.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FV Nußloch 1:2 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Moritz Brehmer (58. Vincent von Scheidt) 3. Daniel Janesch 4. Leon Julius Ernestus 5. Jannik Muthny (58. Tim Czwiellung) 6. Christoph Helfenritter 7. David Bouknight (75. Mathias Riedesel) 8. David Wehner 9. Moritz Augenstein 10. Niklas Ernestus 11. Maximilian Kuberczyk 12. Vincent von Scheidt 13. Tim Czwiellung 14. Mathias Riedesel 15. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 8.Min David Bouknight • 1:1 51.Min Kai Korpilla • 1:2 80.Min Kai Korpilla

Nach der Halbzeit-Führung lässt sich der ASC Neuenheim II noch die Butter vom Pausenbrot nehmen und verliert 1:2 gegen den FV Nußloch!

Mit der nächsten Heimmiederlage nach der 0:1-Schlappe gegen SpVgg Baiertal verpasst der ASC den direkten Anschluss an das Spitzenquartett. Neuenheim machte von Beginn an Druck und ging in der 8. Minute durch eine prächtige Einzelaktion von David Bouknight in Führung, bei der es bis zur Pause blieb.

Der Tabellenachte hielt konsequent dagegen und glich in der 55. Minute durch Kai Korpilla per Flachschuss ins lange Eck aus. Neuenheim war im Spielaufbau zu fahrig und brachte auch mit seinen Freistößen bzw. Eckbällen kaum zwingende Abschlüsse zustande. ASC-Stürmer Niklas Ernestus hatte noch Pech mit seinem subtilen Heber über die Latte (72.). Auch der quirlige Jannik Muthny blieb glück- und torlos.

26. Spieltag			
05.05.2019	ASC Neuenheim II	FV Nußloch	1:2 (1:0)
05.05.2019	TSV Wieblingen II	VfB Leimen	2:2 (0:1)
05.05.2019	SpVgg Neckargemünd	1.FC Wiesloch	1:3 (0:1)
05.05.2019	FC St. Ilgen	FC Dossenheim	3:1 (1:1)
05.05.2019	VfR Walldorf	FC Rot	5:3 (4:2)
05.05.2019	SG Lobbach	SpVgg Baiertal	0:4 (0:3)
05.05.2019	SG Horrenberg	1.FC Dilsberg	3:0 (2:0)
Spielfrei: VFL Heiligkreuzsteinach			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	25	14	6	5	69:39	30	48
2.	(2)	1.FC Wiesloch	25	15	3	7	64:35	29	48
3.	(3)	VfB Leimen	24	13	7	4	49:22	27	46
4.	(4)	FC Dossenheim	24	13	4	7	53:27	26	43
5.	(7)	SG Horrenberg	25	13	4	8	54:40	14	43
6.	(5)	FC Rot	24	11	8	5	51:39	12	41
7.	(6)	ASC Neuenheim II (N)	24	11	7	6	57:32	25	40
8.	(8)	FV Nußloch	24	12	2	10	41:36	5	38
9.	(9)	SpVgg Baiertal	25	12	2	11	49:46	3	38
10.	(11)	VfR Walldorf	24	7	7	10	45:52	-7	28
11.	(10)	SpVgg Neckargemünd	24	7	6	11	34:44	-10	27
12.	(12)	TSV Wieblingen II	24	6	6	12	43:66	-23	24
13.	(13)	SG Lobbach	24	6	4	14	35:54	-19	22
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	24	6	4	14	30:55	-25	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	24	0	2	22	13:100	-87	2

27. Spieltag

ASC Neuenheim II gastiert beim Kreisliga-Dritten VfB Leimen!

Der ASC Neuenheim II hat sich nach der Halbzeitführung durch das formidable Solo-Tor des 21jährigen Ex-Nußlochers David Bouknight noch die Butter vom Pausenbrot nehmen lassen und mit 1:2 den bitteren Kürzeren gezogen. Am Sonntag steht nun das knackige Auswärtsspiel beim Aufstiegs kandidaten VfB Leimen auf der Agenda.



David Bouknight erzielte das geniales 1:0
(Foto: Max Knorn)

Der Kreisliga-Dritte hat bei einem Spiel weniger nur zwei Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze. Das Hinspiel verlor die Schüssler- gegen die Stober-Elf glatt mit 0:3. Der Tabellensiebte ASC II (40 Punkte muss am Sonntag um 15.00 Uhr schon seine Schokoladenseite zeigen, um im Otto-Hoog-Stadion reüssieren zu können. Siehe auch beigefügte RNZ-Meldung "Neuenheim verstärkt Trainerteam" und Presseinfo auf fupa.net/Baden!

Joseph Weisbrod

Andreas Stober: Ist der Druck zu groß?

Leimen hat die beste Ausgangsposition, aber der Trainer äußert Bedenken - Dreikampf mit St. Ilgen und Wiesloch

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Vor dem Endspurt einer verrückten Saison in der Fußball-Kreisliga Heidelberg sind sich Thorsten Barth und Mehmet öztürk einig. "Meisterschaft und

Aufstieg werden zwischen den ersten drei Mannschaften entschieden", glauben der Trainer von Tabellenführer FC Badenia St. Ilgen (48 Punkte/+30 Tore) und des Rangzweiten 1. FC Wiesloch (48/+29). Andreas Stober, der mit seinem VfB Leimen (46/+27) den dritten Platz belegt, aber mit einem Spiel in Rückstand ist, hat eine andere Meinung. "Streichen Sie uns", sagt der Trainer, "das machen St. Ilgen und Wiesloch unter sich aus."

Wie bitte? Der Verein, der es als einziger des Trios aus eigener Kraft schaffen könnte, hisst die weiße Flagge, verabschiedet sich freiwillig aus dem Titelrennen? Wer Andreas Stober kennt, weiß, was dahintersteckt. Der Oberstudienrat, ein gewiefter Psychologe und Pädagoge, will bei seinen Jungs eine Trotzreaktion wecken, ihnen vielleicht auch den Druck nehmen. Denn der Leimener Trainer stellt fest: "Einige haben geradezu eine Blockade. Wir rufen derzeit nicht das ab, was wir können."

Nach dem enttäuschenden 2:2 in Wieblingen mit dem Ausgleich erst kurz vor Schluss erwartet den heimlichen Spitzenreiter mit dem starken ASC Neuenheim II am Sonntag im Otto-Hoog-Stadion ein richtiger Brocken. Allerdings, mit Torjäger Thorsten Kniehl, Spielmacher Ali Al Masoody und Edouard Thommy kehren wichtige Spieler wieder zurück. Fehlen wird Volkan Cetinkaya. Der sympathische Co-Trainer wurde gestern am Kreuzband operiert. Frühestens im nächsten Jahr kann er wieder Fußball spielen.

In den restlichen Spielen trifft der VfB Leimen auf Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte: Walldorf (A), Lobbach (H), Neckargemünd (A).

Mehmet öztürk vertraut seinem Gefühl, wenn er sagt: "Mein 1. FC Wiesloch wird Meister." Im Kreispokal-Finale, sagt der A-Lizenz-Inhaber, habe man gegen Leimen mit Pech verloren, in der Meisterschaft könnte es umgekehrt laufen. Vielleicht können die Deutsch-Türken, bei denen ümüt Bozbay (Spitzname: Bomba Capo) wegen einer Knieverletzung das Karriereende droht, am Sonntag zuhause gegen den VfL Heiligkreuzsteinach etwas für die Tordifferenz tun. Die könnte am Ende entscheidend sein. Danach stehen in Baiertal, der zweitbesten Rückrunden-Mannschaft, und gegen den FC Rot, der selbst noch geringe Aufstiegschancen hat, anspruchsvolle Aufgaben bevor.

Mit der Relegation im Falle des zweiten Platzes hat öztürk Erfahrungen, allerdings nicht die besten. Vor zwei Jahren scheiterte er mit dem 1. FC Wiesloch, davor mit St. Ilgen gegen Forst. Der Trainer des FC Forst damals: Andreas Stober (Foto: Helmut Pfeifer).

Sieben Jahre war öztürk bei FC Badenia St. Ilgen eine Stütze der Mannschaft. Sympathien sind geblieben, doch die müssen zurückstehen. Auch der Tabellenführer, der wieder auf den 26-maligen Torschützen Denis Schwager zurückgreifen kann, hat am Sonntag die Möglichkeit, seine Tordifferenz zu verbessern. Es geht zur Schießbude der Liga. Der 1. FC Dilsberg, vor zwei Jahren noch Landesligist, musste in 24 Spielen schon hundert Gegentreffer hinnehmen und steht als Absteiger bereits seit längerem fest. Die weiteren Gegner von Barths Buben: Horrenberg daheim und Wieblingen auswärts; Kontrahenten, die zu Stolpersteinen werden könnten

Sonntag 12.05.2018 15:00 Uhr

1.FC Dilsberg - FC St.Ilgen
1.FC Wiesloch - VfL Heiligkreuzsteinach
SpVgg Baiertal - SpVgg Neckargemünd
FC Rot - SG Lobbach
FV Nußloch - VfR Walldorf
VfB Leimen - ASC Neuenheim II
FC Dossenheim - TSV Wieblingen II

Spielfrei:SG Horrenberg

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 10. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 12.05.2019, 15:00 Uhr
VfB Leimen - ASC Neuenheim II 4:2 (2:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none">1. Mert Yavuz2. Moritz Brehmer (78. Daniel Janesch)3. Jan Breuninger4. Christoph Helfenritter5. Marvin Haase6. Kevin Nowak (73. Leon Julius Ernestus)7. David Bouknight (58. Moritz Augenstein)8. David Wehner9. Jannik Muthny (73. Felix Dipper)10. Niklas Ernestus11. Maximilian Kuberczyk12. Moritz Augenstein13. Leon Julius Ernestus14. Tim Czwiellung15. Felix Dipper16. Daniel Janesch 17. Fabian Stanscheid (TW)	<ul style="list-style-type: none">• 0:1 3.Min Jannik Muthny, Vorarbeit von Niklas Ernestus• 1:1 12.Min Ali Al Masoodi• 1:2 18.Min Maximilian Kuberczyk, Foulelfmeter an Jannik Muthny• 2:2 41.Min Luca Linhart• 3:2 63.Min Luca Linhart• 4:2 84.Min Alessio Milano <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none">• 54.Min Gelb für Jan Breuninger

***Dem Punkt so nah, der Relegation so fern:
ASC Neuenheim II verlangt dem Tabellendritten VfB
Leimen beim 2:4 (2:2) alles ab!***

Der ASC Neuenheim II bot dem VfB Leimen im Otto-Hoog-Stadion lange beherzt die Stirn und war einem Punktgewinn sehr nahe. Am Ende musste sich die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler dem Tabellendritten beim Comeback von Torwart Mert Yevuz erst in der Schlussphase mit 2:4 (2:2) geschlagen geben.

Hier der RNZ-Bericht von VfB-Autor Peter Gehrig: "Nach vier Minuten tauchte Muthny völlig frei vor VfB-Torhüter Bender auf und schob zum 0:1 ein. Nach zwölf Minuten konnte sich Al Masoodi gut durchsetzen und erzielte prompt den Ausgleich. Dennoch ging der Gast erneut in Führung. Einen Foulelfmeter verwandelte Kuberczyk (25.) sicher. Kurz vor dem Halbzeitpfiff war es dann Luca Linhart, (43.), der den Ausgleichstreffer erzielte. Nach 63 Minuten markierte Linhart auch das ersehnte Führungstor. Das Spiel blieb danach abwechslungsreich, der Gast versuchte immer wieder, zum Ausgleich zu kommen. Endgültig erlöst wurden die einheimischen Fans, als Milano (83.) den vierten Treffer erzielte."

Als Tabellenachter steht der immer noch starke Aufsteiger ASC Neuenheim II mit 40 Punkten, der lange im Kampf um die Aufstiegsränge mitmischte, vor den letzten drei Spieltagen jenseits von Gut und Böse.

Joseph Weisbrod

VfB Leimen: Patrick Bender, Emre Güner, Tim Barth, Tim Selzer, Nico Chatzitheodorou, Eduard Thommy, Yavuz Bekyigit, Ali Al Masoodi (46. Lennert Stang), Yasin Kahraman (73. Alessio Milano), Luca Linhart (85. Andreas Knödler), Thorsten Kniehl - Trainer: Volkan Cetinkaya - Trainer: Andreas Stober

ASC Neuenheim II: Mert Yavuz, Kevin Nowak (73. Leon Julius Ernestus), Jan Breuninger, Christoph Helfenritter, Moritz Brehmer (78. Daniel Janesch), Marvin Haase, Maximilian Kuberczyk, Jannik Muthny (73. Felix Dipper), David Wehner, David Bouknight (58. Moritz Augenstein), Niklas Ernestus - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Daniel Janesch - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Harald Haas - **Zuschauer:** 80

27. Spieltag			
12.05.2019	1.FC Dilsberg	FC St. Ilgen	0:10 (0:6)
12.05.2019	1.FC Wiesloch	VFL Heiligkreuzsteinach	6:2 (3:0)
12.05.2019	SpVgg Baiertal	SpVgg Neckargemünd	0:3 (0:2)
12.05.2019	FC Rot	SG Lobbach	1:0 (0:0)
12.05.2019	FV Nußloch	VfR Walldorf	5:2 (3:1)
12.05.2019	VfB Leimen	ASC Neuenheim II	4:2 (2:2)
12.05.2019	FC Dossenheim	TSV Wieblingen II	5:1 (3:0)
Spielfrei: SG Horrenberg			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	26	15	6	5	79:39	40	51
2.	(2)	1.FC Wiesloch	26	16	3	7	70:37	33	51
3.	(3)	VfB Leimen	25	14	7	4	53:24	29	49
4.	(4)	FC Dossenheim	25	14	4	7	58:28	30	46
5.	(6)	FC Rot	25	12	8	5	52:39	13	44
6.	(5)	SG Horrenberg	25	13	4	8	54:40	14	43
7.	(8)	FV Nußloch	25	13	2	10	46:38	8	41
8.	(7)	ASC Neuenheim II (N)	25	11	7	7	59:36	23	40
9.	(9)	SpVgg Baiertal	26	12	2	12	49:49	0	38
10.	(11)	SpVgg Neckargemünd	25	8	6	11	37:44	-7	30
11.	(10)	VfR Walldorf	25	7	7	11	47:57	-10	28
12.	(12)	TSV Wieblingen II	25	6	6	13	44:71	-27	24
13.	(13)	SG Lobbach	25	6	4	15	35:55	-20	22
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	25	6	4	15	32:61	-29	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	25	0	2	23	13:110	-97	2

28. Spieltag

Neuenheim II will Revanche gegen Kreisliga-Vierten FC Dossenheim!

Nächster Topgegner für den ASC II: Der Kreisliga-Vierte FC Dossenheim will seine letzte Aufstiegschance nutzen!

Nach der bis in die Schlussphase vermeidbaren 2:4-Niederlage beim Tabellendritten VfB Leimen erwartet der ASC Neuenheim II am Sonntag um 12.45 Uhr den Kreisliga-Vierten FC Dossenheim (46). Am 11. 11. 2018 verteilte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler bei der 2:3-Niederlage auf dem Dossenheimer Kunstrasen bei den Gegentoren großzügig Gastgeschenke. Da halfen auch die schönen ASC-Treffer von Daniel Janesch und Maximilian von Scheidt wenig.



Co-Trainer Daniel Janesch mit Torwart Fabian Stanscheid
(Foto: Max Knorn)

Mit einem Heimsieg gegen den bärenstarken Erzrivalen FCD, der sein letztes Spiel gegen TSV Wieblingen 2 mit 5:1 gewann, kann der Tabellenachte ASC Neuenheim II (40 Punkte) wieder Boden im Kreisliga-Ranking gut machen.

Joseph Weisbrod

Er ist Kumpel und Respektperson, aber kein Sponsor

St. Ilgen-Boss Peter Bitz über Trainer Thorsten Barth - Kniehl bleibt in Leimen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Fast eine ganze Saison lang haben die Aufstiegs-Kandidaten in der Kreisliga gebummelt. Doch jetzt geben sie Gas. Zusammen 20 Tore erzielte das Spitzentrio am viertletzten Spieltag. Das dickste Ausrufezeichen setzte der FC Badenia St. Ilgen. Mit einem 10:0-Sieg auf dem Dilsberg verbesserte der Spitzenreiter sein Torverhältnis, das am Ende entscheidend sein kann. Gewinnt St. Ilgen (51 Punkte/+40 Tore) seine letzten Spiele am Sonntag gegen die SG Horrenberg und in zwei Wochen beim TSV Wieblingen II, dürfte zumindest der Relegationsrang sicher sein.

Denn Verfolger 1. FC Wiesloch (51/+33) hat in Baiertal und daheim gegen den FC Rot das schwerste Restprogramm. Nach wie vor die besten Karten hat der VfB Leimen (49/+29). Nur die Jungs von Andreas Stober können aus eigener Kraft Meister werden. Voraussetzung sind Siege am Sonntag beim VfR Walldorf, danach in Lobbach und zuhause gegen Neckargemünd. Unabhängig vom Aufstieg wird Torjäger Thorsten Kniehl in Leimen bleiben. Trainer Andreas Stober: "Ich möchte mich ausdrücklich beim Vorstand bedanken, denn unser 16-malige Torschütze war stark umworben."

Beim FC Badenia St. Ilgen darf sich Peter Bitz in seiner Entscheidung, Thorsten Barth als Trainer zu verpflichten und ihm den Neuaufbau anzuvertrauen, bestätigt fühlen. "Thorsten ist Kumpel und Respektperson zugleich", sagt Bitz über den Inhaber zweier Altenheime. Auf keinen Fall sei er aber Sponsor. Bitz: "Der Trainer bringt kein Geld mit, er bekommt Geld." Der erste Vorsitzende legt auch Wert darauf, dass der Höhenflug nicht allein sein Verdienst ist. "Ohne meine Mitstreiter, vor allem den Spielausschuss-Mitgliedern Walter Specht und meinem Sohn Christian, hätte ich es nicht geschafft."

Kurios: Sollten die St. Ilgener Vizemeister werden und die Relegation spielen, dann könnten sie auf den selben Gegner treffen wie vor einem Jahr: Die Freien Turner Kirchheim. Damals gab es eine 1:2-Niederlage. Falls die sofortige Rückkehr in die Landesliga gelingt, wäre es mehr als man erwarten konnte, findet Peter Bitz, der früher Kühlanlagen baute und jetzt mit 67 in Rente ist.

Thomas "Ede" Rothenberger sieht das ein wenig anders. "St. Ilgen ist bärenstark besetzt", erklärt der Trainer des sonntäglichen Gegners SG Horrenberg, "ein Angriffs-Duo wie der Tabellenführer hat kein anderer Kreisligist." Denis Schwager machte in 24 Spielen 27 Tore und bereitete fünf weitere vor. Ben-Richard Prommer brachte es in 26 Spielen auf 19 Treffer und zehn Assists.

Das ist respekteinflößend, dennoch sagt Rothenberger, der wieder auf Sohn und Neffe zurückgreifen kann: "Wir fahren nicht nach St. Ilgen, um Geschenke zu verteilen." Rein rechnerisch hat "Edes" Truppe sogar noch eine Aufstiegschance.

Sonntag 19.05.2019 12:45 Uhr
 ASC Neuenheim II - FC Dossenheim
 TSV Wieblingen II - 1.FC Dilsberg

Sonntag 19.05.2019 15:00 Uhr
 FC St. Ilgen - SG Horrenberg
 VfR Walldorf - VfB Leimen
 SG Lobbach - FV Nussloch
 SpVgg Neckargemünd - FC Rot
 VfL Heiligkreuzsteinach - SpVgg Baiertal

Spielfrei: 1.FC Wiesloch

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 17. Mai 2019, Seite 25

Sonntag 19.05.2019, 12:45 Uhr
ASC Neuenheim II - FC Dossenheim 1:2 (0:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Daniel Janesch (56. Maximilian Kuberczyk) 4. Tim Czwiellung 5. Leon Julius Ernestus 6. Christoph Helfenritter 7. David Bouknight (56. Kevin Nowak) 8. David Wehner 9. Marvin Haase (63. Felix Dipper) 10. Niklas Ernestus 11. Jannik Muthny (80. Moritz Brehmer) 12. Moritz Brehmer 13. Maximilian Kuberczyk 14. Kevin Nowak 15. Felix Dipper 16. Noel Goldschmidt (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 52.Min Jakob Schmid • 1:1 75.Min Maximilian Kuberczyk • 1:2 92.Min Maurice Körbel <p>1 Karte für Neuenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> • 75.Min Gelb für Niklas Ernestus

ASC Neuenheim II verliert in letzter Sekunde gegen FC Dossenheim!

Hätte der ASC Neuenheim II nicht seine letzten drei Heimspiele mehr oder weniger unglücklich verloren, wäre der Kreisliga-Neuling wohl noch drin im Rennen um den nächsten Aufstieg. Doch wie sagte Lothar Matthäus?: Wäre, wäre, Fahrradkette! Der reale Indikativ: Auch das letzte Heimspiel der Saison ging an den Gast, der sich als Tabellendritter dank des Last-Second-Treffers von Regisseur Maurice Körbel (Fotos: Weisbrod) sogar noch Hoffnung auf den Relegationspokal machen kann.

In dem taktisch geprägten Derby gab es bis zur Halbzeit wenig Torchancen. Eine davon wurde eine Beute von FCD-Torwart Steven Rimmler, der einen Scharfschuss von Jannik Muthny gerade noch aus dem Eck tauchen konnte (30.). Kurz vor der Halbzeit küsste eine tückische Dossenheimer Bogenlampe das ASC-Lattenkreuz (43.). Anschließend verhinderte Torhüter Fabian Stanscheid mit einer prächtigen Fußabwehr die Gästeführung (44.).

Denker und Lenker Maurice Körbel schießt seinen FC Dossenheim mit Last-Second-Freistoß zum Sieg!

Sieben Minuten nach dem Wiederanpfiff ging die abgeklärte Mannschaft von Trainer Jan Gärtner nach einem Stromausfall in der ASC-Abwehr durch einen Abstauber von Jakob Schmid in Führung (52.). Mit Maximilian Kuberczyk wechselte ASC-Trainer Frank Schüssler die Energiewende ein. Der Neuenheimer Mittelfeld- Dynamo war es auch, der in der 75. Minute den verdienten Ausgleich und seinen 7. Sasiontreffer markierte.



(Foto: Joseph Weisbrod)

Im finalen Schlagabtausch rettete der überragende ASC-Torwart Fabian Stanscheid gleich mehrfach mit Händen und Füßen. In der Schlussminute gelang Dossenheims Denker und Lenker Maurice Körbel mit einem Billard-Freistoß, der mit Hilfe diverser ASC-Beine über die Torlinie flipperte, der glückliche, aber nicht ungerechte Siegtreffer und sein zehntes Saisontor für Dossenheim.

Mit zwei Auswärtsspielen wird die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler und seinen spielenden "Co-Coaches" Daniel Janesch und Max Kuberczyk die insgesamt trotzdem gelungene Saison als derzeit Kreisliga-Neunter (40 Punkte, 60:38 Tore) beenden: Am Freitag um 19.30 Uhr beim sieglosen Schlusslicht 1. FC Dilsberg (2 Pünktchen) und am 1. Juni um 18.00 Uhr beim aktuellen Tabellensechsten SG Horrenberg (43).

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Jan Breuninger, Christoph Helfenritter, Leon Julius Ernestus, Marvin Haase (63. Felix Viktor Dipper), Jannik Muthny (80. Moritz Brehmer), David Wehner, Daniel Janesch (56. Maximilian Kuberczyk), David Bouknight (56. Kevin Nowak), Tim Czwiellung, Niklas Ernestus - Trainer: Frank Schüssler

FC Dossenheim: Steven Rimmler, Fabian Braun, Paul Ferdinand Fröhlich, Nikolai Schlechter (82. Frederik Sandig), Philipp Reinhard, Simon Plewa (67. Maik Lühring), Jannik Plail (68. Carsten Koch), Maurice Körbel, Matthias Klauditz, Jakob Schmid, Tim Abfalterer - Trainer: Christian Daub - Trainer: Jan Gärtner

Schiedsrichter: Folker Höfs (Helmsheim)

Joseph Weisbrod

28. Spieltag			
19.05.2019	ASC Neuenheim II	FC Dossenheim	1:2 (0:0)
19.05.2019	TSV Wieblingen II	1.FC Dilsberg	5:0 (4:0)
19.05.2019	FC St. Ilgen	SG Horrenberg	2:0 (1:0)
19.05.2019	VfR Walldorf	VfB Leimen	2:1 (1:0)
19.05.2019	SG Lobbach	FV Nußloch	3:0 W
19.05.2019	SpVgg Neckargemünd	FC Rot	1:2 (1:1)
19.05.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	SpVgg Baiertal	0:6 (0:3)
Spielfrei: 1.FC Wiesloch			

		Gesamt							
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	27	16	6	5	81:39	42	54
2.	(2)	1.FC Wiesloch	26	16	3	7	70:37	33	51
3.	(4)	FC Dossenheim	26	15	4	7	60:29	31	49
4.	(3)	VfB Leimen	26	14	7	5	54:26	28	49
5.	(5)	FC Rot	26	13	8	5	54:40	14	47
6.	(6)	SG Horrenberg	26	13	4	9	54:42	12	43
7.	(9)	SpVgg Baiertal	27	13	2	12	55:49	6	41
8.	(7)	FV Nußloch	26	13	2	11	46:41	5	41
9.	(8)	ASC Neuenheim II (N)	26	11	7	8	60:38	22	40
10.	(11)	VfR Walldorf	26	8	7	11	49:58	-9	31
11.	(10)	SpVgg Neckargemünd	26	8	6	12	38:46	-8	30
12.	(12)	TSV Wieblingen II	26	7	6	13	49:71	-22	27
13.	(13)	SG Lobbach	26	7	4	15	38:55	-17	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	26	6	4	16	32:67	-35	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	26	0	2	24	13:115	-102	2

29. Spieltag

Neuenheim II am Freitag Favorit bei Schlusslicht 1. FC Dilsberg!

Auch für Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II ist der Spargel in puncto Aufstiegschancen inzwischen geschlält. Vier Niederlagen seitdem famosen 5:4-Sieg beim 1. FC Wiesloch waren einfach zuviel. Bei allem Respekt vor dem nächsten Gegner: Der 1. FC Dilsberg (2 Punkte, 13:15 Tore) wird wohl auch am Freitag kaum zu seinem ersten Saisonsieg kommen.

Das Hinspiel am 18. November gewann die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler fast zweistellig mit 9:0. Allein vier Treffer steuerte Goalgetter Maximilian von Scheidt bei. Zweimal trafen Niklas Ernestus und je einmal Jan Breuninger und Daniel Janesch. Mit einem Sieg am Freitag abend (Anpfiff: 19.30 Uhr) kann der Tabellenneunte (40 Punkte, 60:38) sich noch verbessern.

Joseph Weisbrod

Karl-Ludwig Jung: "Eine absolute Ausnahme"

Kuriosum in der Kreisliga

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Das hat man sich beim FV Nußloch anders vorgestellt. Statt in die Zielgerade zum Titelgewinn einzubiegen, musste der selbst ernannte Meisterschaftsfavorit sein Spiel bei der SG-SV Lobbach absagen. Was in den C-Klassen - leider - gang und gäbe ist, stellt in der Kreisliga eine Besonderheit dar. "Ich bin seit 26 Jahren im Amt", sagt Staffelleiter Erhard Mayer, "aber ich kann mich an höchstens einen ähnlichen Fall erinnern.

Karl-Ludwig Jung versichert, dass die Absage die "absolute Ausnahme" gewesen sei. Wegen Verletzungen, Krankheiten und Konfirmationsfeiern seien für die erste und zweite Mannschaft 14 Spieler nicht zur Verfügung gestanden, bedauert der Spielausschuss-Vorsitzende. Da die Reserve in Leimen ein Spiel bei einem abstiegsbedrohten Gegner gehabt habe und man nicht den Vorwurf von Wettbewerbs-Verzerrung riskieren wollte, habe man entschieden, das Kreisliga-Spiel abzusagen.

In den letzten beiden Spielen sind die Nußlocher mit beiden Teams wieder am Ball. Die Entscheidung über Meisterschaft und Relegationsplatz fällt jedoch auf anderen Sportplätzen. Der VfB Leimen leistete sich in Wieblingen einen Ausrutscher. Damit hat es der FC Badenia St. Ilgen (54 Punkte/+42 Tore) in der Hand, nach einem Jahr in die Landesliga zurückzukehren. Falls der 1. FC Wiesloch (51/+33) in Baiertal verliert und der FC Dossenheim (49/+31) sowie der VfB Leimen (49/+28) gegen Walldorf und Lobbach nicht gewinnen, dann könnten Barths Buben schon morgen auf dem Sofa Meister werden. Platz eins wäre ihnen dann vor dem letzten Spieltag aufgrund der besten Tordifferenz kaum noch zu nehmen. Gespielt wird - mit Ausnahmen - wie auch eine Woche später bereits am Samstag.

Mit St. Ilgen als Meister ist Erhard Mayer einverstanden. "Der FC Badenia hätte es wegen der starken Rückrunde verdient. Nach der ersten Serie nur Siebter eroberten die Jungs von Bitz und Barth mit 32 Punkten in 13 Spielen die Tabellenspitze. Am letzten Spieltag müssen sie zum Favoriten-Schreck nach Wieblingen.

Nach Punkten kann der 1. FC Wiesloch noch zum Spitzenreiter aufschließen, doch elf Tore wett zu machen, dürfte beim happigen Restprogramm schwer werden. Die Deutsch-Türken empfangen nach dem Spiel in Baiertal den Rangfünften FC Rot, der selbst lange aussichtsreich im Rennen war. Für Mayer ist der FC Dossenheim die positive Überraschung der Runde. "Ich habe die Jungs bei der 1:3-Niederlage in St. Ilgen gesehen", berichtet der 68-jährige Staffelleiter vom Dilsberg, "sie waren nicht die schlechtere Mannschaft." Mayer zieht ein positives Resümee: "Mehr Spannung als im Titelkampf geht nicht. Bis vor kurzem durften sich acht Mannschaften Hoffnungen machen."

Freitag 24.05.2019 19:30 Uhr

1.FC Dilsberg - ASC Neuenheim II
SG Horrenberg - TSV Wieblingen II

Samstag 25.05.2019 18:00 Uhr

SpVgg Baiertal - 1.FC Wiesloch
FC Rot - VFL Heiligkreuzsteinach
FV Nussloch - SpVgg Neckargemünd
VfB Leimen - SG Lobbach
FC Dossenheim - VfR Walldorf

Spielfrei : FC St. Ilgen

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 24. Mai 2019, Seite 25

Freitag 24.05.2019, 15:00 Uhr
1. FC Dilsberg - ASC Neuenheim II 0:5 (0:2)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Noel Goldschmidt 2. Jan Breuninger (57. Patrick Helten) 3. Lukas Kanuscak 4. Leon Julius Ernestus (46. Daniel Janesch) 5. Tim Czwieling (46. Kevin Nowak) 6. Moritz Brehmer 7. David Bouknight 8. David Wehner 9. Marvin Haase 10. Jannik Muthny 11. Maximilian Kuberczyk 12. Patrick Helten 13. Kevin Nowak 14. Daniel Janesch 15. Dorian Weiß Mare 16. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 0:1 26.Min Maximilian Kuberczyk, nach Pass von Moritz Brehmer • 0:2 37.Min Jannik Muthny, Handelfmeter • 0:3 60.Min Patrick Helten, nach Querpas von Lukas Kanuscak • 0:4 77.Min Daniel Janesch, Traumtor in den Winkel nach Pass von David Bouknight • 0:5 80.Min David Bouknight, nach Flanke von Marvin Haase

Als Tabellensiebter ins Saisonfinale: ASC Neuenheim II stößt beim 5:0-Sieg in Dilsberg auf wenig Widerstand der FC-Ritter!

Entscheidung unter den Top Four am letzten Spieltag!

Nach Favoritensiegen des 1. FC Wiesloch (1:0 in Baiertal), des VfB Leimen (6:2 gegen Lobbach) und des FC Dossenheim (3:1 gegen Walldorf) haben vier Mannschaften am letzten Spieltag noch Chancen auf die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga Heidelberg. Mit im Aufstiegsboot sind der diesmal spielfreie FC St. Ilgen und der 1. FC Wiesloch mit jeweils 54 Punkten.

Die Mannschaft von ASC II-Trainer Frank Schüssler war bis vor wenigen Wochen auch noch im Gipfelkampf dabei und belegt mit 43 Punkten als Aufsteiger vor dem letzten Saisonspiel am Samstag in Horrenberg einen beachtlichen 7. Tabellenplatz.

Joseph Weisbrod

Bericht aus der RNZ

Die Führung für die Gäste erzielte Maximilian Kuberczyk in der 27. Minute nach einem Konter. Ein Handspiel hatte einen Elfmeter für Neuenheim zur Folge. Diese Chance ließ sich Jannik Muthny nicht entgehen (38.). In der 60. Minute war die Partie dann entschieden, nachdem Patrick Helten zum 0:3 getroffen hatte. Daniel Janesch und David Bouknight erhöhten noch auf 0:5 (76., 80.).

AR

1.FC Dilsberg: Dirk Hoffmann, Daniel Sailer (66. Carlo Montrasio), Tobias Walz, Jan Hugelmann, Christo Paulo, Patrick Krieg (48. Georg Mayer), Yannick Konrad, Jonas Mockler, Frederik Schmitt, Stefan Seufert, Sainey Sanno - Trainer: Daniel Weitzell - Trainer: Andreas Krüger

ASC Neuenheim II: Noel Goldschmidt, Jan Breuninger (57. Patrick Helten), Moritz Brehmer, Leon Julius Ernestus (46. Kevin Nowak), Marvin Haase, Maximilian Kuberczyk, Jannik Muthny, Lukas Kanuscak, David Wehner, David Bouknight, Tim Czwiellung (46. Daniel Janesch) - Trainer: Maximilian Kuberczyk - Trainer: Daniel Janesch - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Esra Kaygusuz

24.05.2019	1.FC Dilsberg	ASC Neuenheim II	0:5 (0:2)
24.05.2019	SG Horrenberg	TSV Wieblingen II	4:0 (3:0)
25.05.2019	SpVgg Baiertal	1.FC Wiesloch	0:1 (0:0)
25.05.2019	FC Rot	VFL Heiligkreuzsteinach	3:0 (2:0)
25.05.2019	FV Nußloch	SpVgg Neckargemünd	0:1 (0:0)
25.05.2019	VfB Leimen	SG Lobbach	6:2 (1:0)
25.05.2019	FC Dossenheim	VfR Walldorf	3:1 (1:0)
Spielfrei: FC St. Ilgen			

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	27	16	6	5	81:39	42	54
2.	(2)	1.FC Wiesloch	27	17	3	7	71:37	34	54
3.	(3)	FC Dossenheim	27	16	4	7	63:30	33	52
4.	(4)	VfB Leimen	27	15	7	5	60:28	32	52
5.	(5)	FC Rot	27	14	8	5	57:40	17	50
6.	(6)	SG Horrenberg	27	14	4	9	58:42	16	46
7.	(9)	ASC Neuenheim II (N)	27	12	7	8	65:38	27	43
8.	(7)	SpVgg Baiertal	28	13	2	13	55:50	5	41
9.	(8)	FV Nußloch	27	13	2	12	46:42	4	41
10.	(11)	SpVgg Neckargemünd	27	9	6	12	39:46	-7	33
11.	(10)	VfR Walldorf	27	8	7	12	50:61	-11	31
12.	(12)	TSV Wieblingen II	27	7	6	14	49:75	-26	27
13.	(13)	SG Lobbach	27	7	4	16	40:61	-21	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	27	6	4	17	32:70	-38	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	27	0	2	25	13:120	-107	2

30. Spieltag

ASC Neuenheim II kann am Samstag bei der SG Horrenberg Tabellensechster werden!

Das Landesligateam ist am letzten Spieltag spielfrei und beendet die Saison 2018/19 auf dem guten fünften Tabellenplatz. Der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II hat seinen letzten obligatorischen Auftritt am Samstag beim oberen Tabellennachbarn SG Horrenberg (46 Punkte).

Mit einem Sieg könnte die Mannschaft von Trainer Frank Schüssler (43 Punkte) aufgrund der besseren Tordifferenz am Gastgeber vorbeiziehen. Doch gerade der ASC weiß aus vielen Schlachten: Horrenberg kann für jeden Gast zum Horrortrip werden! Stürmer Marvin Haase und seine Kollegen werden im Finalspiel jedenfalls voll gefordert! Beim Hinspiel am 23. November reichte es auch nur zu einem 1:1 durch Tore von Maximilian von Scheidt (8. Min.) und den Ausgleich durch SG-Goalgetter Andre Rothenberger (79.).

Joseph Weisbrod

Herzschlagfinale: Vier können Meister werden

Nur Sankt Ilgen hat es selbst in der Hand - Wiesloch, Leimen und Dossenheim drücken Wieblingen die Daumen

Von Wolfgang Brück

Heidelberg. Mit einem Herzschlag-Finale geht morgen eine aufregende Runde in der Fußball- Kreisliga Heidelberg zu Ende. Acht Vereine konnten sich lange Zeit Hoffnungen auf die beiden ersten Plätze machen. Vier sind vor dem letzten Spieltag übrig geblieben.

Der FC Badenia St. Ilgen hat es in der Hand. Mit einem Sieg in Wieblingen ist dem Tabellenführer der Titel wohl nicht mehr zu nehmen. Acht Treffer ist die Tordifferenz besser gegenüber dem punktgleichen 1. FC Wiesloch (beide 54 Zähler). "Es ist ein Endspiel", sagt Badenia-Trainer Thorsten Barth, "entscheidend wird sein, dass meine Jungs die Nerven behalten."

Zwar hat die Wieblingen Reserve mit Siegen gegen Nußloch, Horrenberg und Neuenheim sowie Unentschieden gegen Leimen schon einigen Favoriten ein Bein gestellt, doch vor dem letzten Spiel beklagt Andreas Kreischer Ausfälle. "Wir müssen mit einer Rumpelf antreten", sagt der Trainer. Leistungsträger wie Timo Fries, Dominic Gassert und Marius Marksteiner stehen nicht zur Verfügung. Gleichwohl versichert Kreischer: "Wir werden nichts verschenken. Man soll uns keine Wettbewerbs-Verzerrung vorwerfen."

Egal ob in der Landesliga oder eine weitere Saison in der Kreisliga, mit Sankt Ilgen ist zu rechnen. Die ersten vier Neuzugänge stehen fest: Michael Glaser und André Teufel kommen von den Verbandsligisten Walldorf II und Zuzenhausen, Furkan Atsay und

Sebastian Rohm vom Landesliga-Dritten Mühlhausen. Die Angreifer Denis Schwager (29 Tore) und Ben-Richard Prommer (19) werden laut Barth, bleiben. Sollte es morgen klappen, wäre es für Barth der achte Titel, Badenia-Boss Peter Bitz würde zum zweiten Mal in seiner zweieinhalbjährigen Amtszeit aufsteigen.

Auf die Relegation richtet sich Mehmet Öztürk ein. Zumal sein 1. FC Wiesloch als Gastgeber des Rangfünften FC Rot die anspruchsvollere Aufgabe hat. Immerhin eine Erkenntnis hat der A-Lizenz-Inhaber gewonnen: "Wir werden künftig mehr Wert auf Spieler legen, die sich in den Dienst der Mannschaft stellen." Ohne Egoismen, klagt der Trainer, sei mehr drin gewesen. So verließen "Stars" wie Hasan Tyraki oder Daniel Glasnovic den Verein vorzeitig. "Wir werden die Konsequenzen daraus ziehen", erklärt der 41-jährige Trainer, "die Mannschaft wird nächste Runde ein anderes Gesicht haben." Öztürk selbst hat sich entschieden. Er bleibt.

Nach 30 "schönen Jahren" beim FC Rot ist dagegen für den Trainer des Gegners Schluss. Für den verdienstvollen Matthias Jung kommt Mike Kappes vom TSV Wieblingen als Spielertrainer. "Zum Abschied wünsche ich mir in Wiesloch einen Sieg", sagt der scheidenden Coach.

Lange Zeit war der VfB Leimen vorne, galt als Top-Favorit. Jetzt könnte es passieren, dass die Jungs von Andreas Stober nur Vierter werden. "Wir müssen auf ein Wunder hoffen", sagt der Oberstudienrat vor dem Spiel in Neckargemünd. Auch Stober macht keinen Hehl daraus, dass er mit der Einstellung einiger Spieler nicht einverstanden ist.

Als Mentalitäts-Monster haben sich dagegen die Gärtner-Buben aus Dossenheim erwiesen. Eine Mannschaft ohne Stars, die mit 52 Zählern zwar zwei Punkte hinter Sankt Ilgen und Wiesloch liegt, gegenüber dem punktgleichen VfB Leimen die um einen Treffer bessere Tordifferenz hat. "Wir werden in Lobbach Vollgas geben", verspricht der Vorsitzende Karsten Zimmermann, "aber egal, was rauskommt, die Jungs haben eine starke Runde gespielt."

Samstag 01.06.2018 16:00 Uhr

SG Horrenberg - ASC Neuenheim II
VfR Walldorf - 1.FC Dilsberg
VfL Heiligkreuzsteinach - FV Nussloch

Samstag 01.06.2018 18:00 Uhr

SG Lobbach - FC Dossenheim
SpVgg Neckargemünd - VfB Leimen
1.FC Wiesloch - FC Rot
TSV Wieblingen II - FC St. Ilgen

Spielfrei : SpVgg Baiertal

Heidelberger Nachrichten vom Freitag, 31. Mai 2019, Seite 25

Samstag 01.06.2019, 16:00 Uhr
SG Horrenberg - ASC Neuenheim II 4:0 (1:0)

Aufstellung des ASC Neuenheim II	Tore
<ol style="list-style-type: none"> 1. Fabian Stanscheid 2. Jan Breuninger 3. Christoph Helfenritter 4. Moritz Brehmer (67. Patrick Helten) 5. Leon Julius Ernestus 6. Daniel Janesch (63. Moritz Augenstein) 7. Felix Dipper 8. David Bouknight (46. Tim Czwiellung) 9. Jannik Muthny 10. Marvin Haase 11. Maximilian Kuberczyk 12. Moritz Augenstein 13. Patrick Helten 14. Tim Czwiellung 15. Mert Yavuz (TW) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1:0 30.Min Dennis Gebhardt • 2:0 65.Min Dennis Gebhardt • 3:0 70.Min Andre Rothenberger • 4:0 83.Min Christian Faller 1 Karte für Neuenheim • 60.Min Gelb für Leon Julius Ernestus

Kreisligateam endet als Tabellenachter!

Bis vor ein paar Wochen mischte der Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim noch munter mit im spannenden Kampf um die Aufstiegsplätze. Doch nach dem sensationellen 5:4-Auswärtssieg beim Titelanwärter 1. FC Wiesloch konnte die Mannschaft des ehrgeizigen Trainers Frank Schüssler in den letzten sechs Spielen nur noch einmal gewinnen: mit 5:0 beim abgeschlagenen Schlusslicht 1. FC Dilsberg. So beendet der ASC Neuenheim II die Kreisliga-Saison mit 43 Punkten und 65:42 Toren auf dem achten Tabellenplatz im Mittelfeld der 15er Liga. Ein sehr respektabler Achtungserfolg für einen Aufsteiger, der lange unter den Top 4 zu finden war, ehe dem ASC die Luft ausging.



hinten: Co-Trainer Daniel Janesch, Patrick Helten, Christoph Helfenritter,
Jan Breuninger, Marvin Haase, David Bouknight,
Tim Czwiellung, Trainer Frank Schüssler

vorne: Co-Trainer Maximilian Kuberczyk, Moritz Augenstein, Jannik Muthny,
Mert Yavuz, Fabian Stanscheid, Felix Dipper, Moritz Brehmer, Leon Julius Ernestus

FT Kirchheim im Relegations-Derby gegen FC St. Ilgen!

Im Herzschlagfinale sicherte sich der FC St. Ilgen die Meisterschaft und kehrt nach nur einem Jahr wieder in die Landesliga zurück. Herzlichen Glückwunsch und Respekt an Badenia-Trainer Thorsten Barth und sein Team, der dieses unerwartete Comeback mit einer völlig neuen Mannschaft schaffte. Vizemeister wurde durch ein Tor mehr als der FC Dossenheim der glückliche VfB Leimen, der in der Relegation gegen den Landesligisten FT Kirchheim ein dickes Brett zu bohren hat. Der 1. FC Wiesloch verlor im Finaledie Nerven und sein letztes Spiel mit 0:1 gegen de FC Rot und schaut als finaler Tabellenvierter nun traurig in die Röhre.

Joseph Weisbrod

Spielbericht aus der RNZ

Die SG beendete die Saison auf einem guten sechsten Platz und zeigte im letzten Saisonspiel noch einmal die vollen Qualitäten. Gebhardt besorgte die Führung in der 30. Minute und legte nach der Pause nach: Das 2:0 in der 66. Minute hatte bereits vorentscheidenden Charakter, von Neuenheim kam nicht mehr allzu viel Gegenwehr. Dies nutzte Rothenberger aus und baute auf 3:0 (72.) aus. Den Schlusspunkt vor erfreulich zahlreichen Zuschauern setzte Faller mit dem 4:0 fünf Minuten vor Spielende.

MK

SG Horrenberg: Marcel Mehl, Marco Klingmann (46. André Piesch), Lukas Zuber (46. Andre Rothenberger), Florian Fellhauer, Robin Wenzel (74. Christian Faller),

Samuel Gabler, Dennis Gebhardt, Lars Maurer, Marc Rothenberger, Sebastian Starey, Marvin Wichmann (74. Haris Kresser) - Trainer: Thomas Rothenberger

ASC Neuenheim II: Fabian Stanscheid, Jan Breuninger, Moritz Brehmer (67. Patrick Helten), Christoph Helfenritter, Leon Julius Ernestus, Marvin Haase, Maximilian Kuberczyk, Felix Viktor Dipper, Jannik Muthny, Daniel Janesch (63. Moritz Augenstein), David Bouknight (46. Tim Czwiellung) - Trainer: Frank Schüssler

Schiedsrichter: Blendion Gavazi

30. Spieltag			
01.06.2019	SG Horrenberg	ASC Neuenheim II	4:0 (1:0)
01.06.2019	VFL Heiligkreuzsteinach	FV Nußloch	3:7 (2:2)
01.06.2019	VfR Walldorf	1.FC Dilsberg	7:0 (5:0)
01.06.2019	SG Lobbach	FC Dossenheim	0:2 (0:0)
01.06.2019	SpVgg Neckargemünd	VfB Leimen	2:6 (1:2)
01.06.2019	1.FC Wiesloch	FC Rot	0:1 (0:0)
01.06.2019	TSV Wieblingen II	FC St. Ilgen	1:6 (1:3)
Spielfrei: SpVgg Baiertal			

Abschlusstabelle

Pl.	Pl.	Verein	Gesamt						
			Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St. Ilgen (A)	28	17	6	5	87:40	47	57
2.	(4)	VfB Leimen	28	16	7	5	66:30	36	55
3.	(3)	FC Dossenheim	28	17	4	7	65:30	35	55
4.	(2)	1.FC Wiesloch	28	17	3	8	71:38	33	54
5.	(5)	FC Rot	28	15	8	5	58:40	18	53
6.	(6)	SG Horrenberg	28	15	4	9	62:42	20	49
7.	(9)	FV Nußloch	28	14	2	12	53:45	8	44
8.	(7)	ASC Neuenheim II (N)	28	12	7	9	65:42	23	43
9.	(8)	SpVgg Baiertal	28	13	2	13	55:50	5	41
10.	(11)	VfR Walldorf	28	9	7	12	57:61	-4	34
11.	(10)	SpVgg Neckargemünd	28	9	6	13	41:52	-11	33
12.	(12)	TSV Wieblingen II	28	7	6	15	50:81	-31	27
13.	(13)	SG Lobbach	28	7	4	17	40:63	-23	25
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	28	6	4	18	35:77	-42	22
15.	(15)	1.FC Dilsberg	28	0	2	26	13:127	-114	2

Heimtabelle

			Heimtabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	14	11	3	0	45:16	29	36
2.	(2)	FC Dossenheim	14	10	2	2	35:12	23	32
3.	(3)	FC Rot	14	9	4	1	34:16	18	31
4.	(4)	VfB Leimen	14	9	3	2	32:14	18	30
5.	(6)	SG Horrenberg	14	9	3	2	31:15	16	30
6.	(5)	1.FC Wiesloch	14	9	1	4	42:21	21	28
7.	(7)	SpVgg Baiertal	14	8	0	6	29:27	2	24
8.	(11)	VfR Walldorf	14	6	4	4	31:26	5	22
9.	(8)	FV Nußloch	14	7	0	7	24:22	2	21
10.	(9)	ASC Neuenheim II (N)	14	5	4	5	31:17	14	19
11.	(10)	SG Lobbach	14	5	4	5	26:25	1	19
12.	(12)	SpVgg Neckargemünd	14	5	2	7	21:28	-7	17
13.	(13)	TSV Wieblingen II	14	4	3	7	28:43	-15	15
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	2	9	19:41	-22	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	14	0	1	13	9:58	-49	1

Auswärtstabelle

			Auswärtstabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	1.FC Wiesloch	14	8	2	4	29:17	12	26
2.	(3)	VfB Leimen	14	7	4	3	34:16	18	25
3.	(2)	ASC Neuenheim II (N)	14	7	3	4	34:25	9	24
4.	(4)	FC Dossenheim	14	7	2	5	30:18	12	23
5.	(5)	FV Nußloch	14	7	2	5	29:23	6	23
6.	(7)	FC Rot	14	6	4	4	24:24	0	22
7.	(8)	FC St.Ilgen (A)	14	6	3	5	42:24	18	21
8.	(6)	SG Horrenberg	14	6	1	7	31:27	4	19
9.	(9)	SpVgg Baiertal	14	5	2	7	26:23	3	17
10.	(10)	SpVgg Neckargemünd	14	4	4	6	20:24	-4	16
11.	(11)	VfR Walldorf	14	3	3	8	26:35	-9	12
12.	(12)	TSV Wieblingen II	14	3	3	8	22:38	-16	12
13.	(13)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	2	9	16:36	-20	11
14.	(14)	SG Lobbach	14	2	0	12	14:38	-24	6
15.	(15)	1.FC Dilsberg	14	0	1	13	4:69	-65	1

Vorrunde

			Vorrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte

1.	(1)	VfB Leimen	14	8	4	2	29:10	19	28
2.	(2)	ASC Neuenheim II (N)	14	7	5	2	35:14	21	26
3.	(3)	FC Dossenheim	14	8	2	4	34:16	18	26
4.	(4)	SG Horrenberg	14	8	2	4	35:23	12	26
5.	(5)	1.FC Wiesloch	14	8	2	4	33:23	10	26
6.	(6)	FV Nußloch	14	8	2	4	24:15	9	26
7.	(7)	FC St.Ilgen (A)	14	7	3	4	39:25	14	24
8.	(8)	FC Rot	14	7	3	4	29:21	8	24
9.	(9)	SpVgg Neckargemünd	14	5	2	7	21:29	-8	17
10.	(10)	VfR Walldorf	14	4	4	6	23:27	-4	16
11.	(11)	SpVgg Baiertal	14	5	1	8	21:28	-7	16
12.	(12)	SG Lobbach	14	4	2	8	26:30	-4	14
13.	(13)	TSV Wieblingen II	14	4	2	8	24:35	-11	14
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	2	9	15:32	-17	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	14	0	2	12	6:66	-60	2

Rückrunde

			Rückrundentabelle						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FC St.Ilgen (A)	14	10	3	1	48:15	33	33
2.	(3)	FC Dossenheim	14	9	2	3	31:14	17	29
3.	(4)	FC Rot	14	8	5	1	29:19	10	29
4.	(2)	1.FC Wiesloch	14	9	1	4	38:15	23	28
5.	(6)	VfB Leimen	14	8	3	3	37:20	17	27
6.	(5)	SpVgg Baiertal	14	8	1	5	34:22	12	25
7.	(7)	SG Horrenberg	14	7	2	5	27:19	8	23
8.	(11)	VfR Walldorf	14	5	3	6	34:34	0	18
9.	(10)	FV Nußloch	14	6	0	8	29:30	-1	18
10.	(8)	ASC Neuenheim II (N)	14	5	2	7	30:28	2	17
11.	(9)	SpVgg Neckargemünd	14	4	4	6	20:23	-3	16
12.	(12)	TSV Wieblingen II	14	3	4	7	26:46	-20	13
13.	(13)	SG Lobbach	14	3	2	9	14:33	-19	11
14.	(14)	VFL Heiligkreuzsteinach (N)	14	3	2	9	20:45	-25	11
15.	(15)	1.FC Dilsberg	14	0	0	14	7:61	-54	0

Relegation

Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

FC St. Ilgen

Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

keine

Relegation Landesliga Rhein-Neckar

08.06.2019: VfB Leimen - FT Kirchheim 0:1 (0:0)

10.06.2019: SV Rohrbach/S - TSG 91/09 Lützelsachsen 4:1 (2:1)

15.06.2019: FT Kirchheim - SV Rohrbach/S 3:1 (2:0)

Damit bleibt die FT Kirchheim in der Landesliga Rhein-Neckar

Aufsteiger aus der Kreisklasse A

TSV Rettigheim

SpG SV/VfB Eberbach

Absteiger in die Kreisklasse A

1. FC Dilsberg

Statistik

Spiele

210 Spiele, davon 100 Heimsiege, 74 Auswärtssiege, 36 Unentschieden,
insgesamt 818 Tore, davon 437 Heimtore und 381 Auswärtstore,
Torschnitt: 3.90 Tore

Höchster Sieg:

1.FC Dilsberg - FC St.Ilgen 0:10 am 27. Spieltag

Meisten Tore:

SG Lobbach - 1.FC Dilsberg 9:1 am 1. Spieltag und
FC Rot - FC St.Ilgen 6:4 am 24. Spieltag und
1.FC Dilsberg - FC St.Ilgen 0:10 am 27. Spieltag und
VfL Heiligkreuzsteinach - FV Nußloch 3:7 am 30. Spieltag

Höchste Serie:

1.FC Dilsberg, 28 Spiele ohne Sieg in Folge

Verein	Siege in Folge	Unentsch in Folge	Niederlagen in Folge	Ohne Niederl. in Folge	Ohne Sieg in Folge
FC St.Ilgen	5	1	1	8	3
FC Rot	4	2	2	10	2
VfB Leimen	4	2	1	6	3
VfR Walldorf	4	2	3	6	6
FC Dossenheim	4	1	3	7	4
1.FC Wiesloch	4	1	2	6	2
SG Horrenberg	4	1	4	5	4
SpVgg Baiertal	4	1	3	4	4
SpVgg Neckargemünd	3	3	4	8	6
ASC Neuenheim II	3	2	4	11	4
TSV Wieblingen II	2	2	4	2	6
FV Nußloch	2	1	3	3	3
SG Lobbach	2	1	3	2	7
VfL Heiligkreuzsteinach	1	2	4	3	6
1.FC Dilsberg	0	1	13	1	28

Staffelinfo

08.05.2019 Neuenheims Zweite stellt die Weichen

Der Heidelberger Kreisliga-Aufsteiger ASC Neuenheim II (aktuell Tabellensiebter) stellt die personellen Weichen für die nächste Saison. Der spielende Co-Trainer Daniel Janesch (26) wird aus beruflichen Gründen pausieren. Verlängert hat in derselben Funktion Maximilian Kuberczyk (26), bis 2018 Konditionstrainer bei der U 19 des Karlsruher SC. Ab dem Sommer werden darüber hinaus der langjährige Führungsspieler Patrick Helten (33) und Ex-Kapitän Daniel Hininger (28) den erfolgreichen ASC II-Chefcoach Frank Schüssler (41) als neue Co-Trainer unterstützen.

07.05.2019 Das Trainerteam bleibt an Bord

Vier Wochen vor dem Ende der Saison kann die SpVgg Baiertal eine Vertragsverlängerung bekanntgeben: Der ortsansässige Trainer Jochen Schuppe wird auch in der kommenden Saison an der Seitenlinie stehen, dies wird somit sein drittes Jahr in Folge als Trainer der 1. Mannschaft. Ebenso haben der spielende Co-Trainer Jonathan Zimmer sowie Eigengewächs Sascha Linder ihre Verträge verlängert, so bleiben Schuppe seine beiden Co-Trainer erhalten.

24.03.2019 Bechtel übernimmt Nußloch

Der 49-jährige Bernd Bechtel, der zur Zeit beim Zweitligisten SV Sandhausen als Trainer der B-Junioren, sowie als Jugend-Koordinator tätig ist wird im Sommer die Nachfolge als Trainer von Johann Sitnikow beim FV Nußloch antreten.

23.03.2019 Leimen verlängert mit Stober

Fußball-Kreisligist VfB Leimen hat mit seinem Trainer Andreas Stober für die kommende Saison 2019/20 verlängert. "Angesichts der Tabellenführung und der Finalteilnahme im Kreispokal lag die Verlängerung mit Andreas auf der Hand", sagte der 1. Vorsitzende Kai-Uwe Kalischko.

13.03.2019 Lobbach stellt seinen neuen Trainer vor

Ab der kommenden Saison 2019/20 wird Antonio Iannello (47) neuer Trainer beim Heidelberger Kreisligisten SG-SV Lobbach.

06.03.2019 Ein Altbekannter kehrt zurück

Nachdem das erfolgreiche Trainerteam Matthias Jung und Daniel Kehrer aus persönlichen Gründen leider seine Tätigkeit zum Ende der jetzigen Saison beendet, hat die sportliche Leitung des FC Rot die Weichen für die Zukunft gestellt. Mike Kappes, derzeit noch Spieler beim Verbandsligisten TSV Wieblingen, steigt in der kommenden Saison als Spielertrainer beim Kreisligateam des FC Rot ein.

01.03.2019 Veränderung beim FV Nußloch

Der FV Nußloch und Trainer Johann Sitnikow, haben sich entschieden, nach Ende der laufenden Saison getrennte Wege zu gehen.

12.02.2019 Frank Schüssler verlängert in Neuenheim

Frank Schüssler hat seinen Vertrag mit dem Anatomie-Sport-Club Neuenheim 1978 e. V. verlängert.

Frank Schüssler ist mit dem ASC Neuenheim II im Mai 2018 der unerwartete Sprung in die Kreisliga Heidelberg gelungen. Mit starker, umsichtiger Hand hat er den Aufsteiger als aktuellen Tabellenvierten etabliert.

21.12.2018 Bauer hört mit sofortiger Wirkung auf

"Ich habe mein Traineramt mit sofortiger Wirkung zur Verfügung gestellt", berichtet Jochen Bauer, scheidender Coach des Heidelberger Kreisligisten SG-SV Lobbach.

Anderthalb Jahre lang hat der 42-Jährige nahezu das Optimum aus der Mannschaft herausgeholt, aktuell ist der Zusammenschluss der SG Lobenfeld sowie des SV Waldwimmersbach auf dem besten Weg, zum vierten Mal in Serie den anvisierten Klassenerhalt zu erreichen. Bei 15 Punkten Vorsprung auf den Tabellenletzten 1.FC Dilsberg ist der Abstieg nur noch theoretisch möglich.

"Es gab immer wieder atmosphärische Störungen rund um den Verein, weshalb ich nun für mich entschieden habe, dass es genug ist", begründet Bauer seinen

Rücktritt, "über die sportliche Führung gibt es allerdings nichts Negatives zu sagen, damit gab es überhaupt keine Probleme."

19.10.2018 **Nach 10 Spielen ist Schluss**

Kurz vor dem spielfreien Wochenende des 1. FC Dilsberg wird es eine Veränderung geben: Mit sofortiger Wirkung hat Trainer Jürgen Schaede sein Amt niedergelegt: "Ich habe am Donnerstagabend dem Vorstand des 1. FC Dilsberg mitgeteilt, dass ich mein Amt als Trainer mit sofortiger Wirkung zur Verfügung stelle, als Trainer brauchst du das Team zu 100% hinter dir im Abstiegskampf." schildert Schaede die Lage bezüglich seines Rücktritts.

Juli 2018 **Meisterschaft und Relegation**

Der Erstplatzierte steigt direkt in die Landesliga Rhein-Neckar auf. Der Zweite bestreitet mit den Zweitplatzierten aus Mannheim und Sinsheim sowie dem Drittlezten der Landesliga Relegationsspiele.

Der Letzte steigt direkt in die Kreisklasse A ab.

Ergebniskasten

Heim \ Ausw	B a i e r	D i l s b e r	D o s s e n h e i m	H e i l i g e n	H o r r e n b e r g	I l g e n	L e i m m u n	L o b b a c h	N e c k a r g e m u n d	A u s w	N e c k a r g e m u n d	R o t	V f b	W i e b l i n g e n	1 . F C W i e s l o c h
SpVgg Baiertal	*	3:0	3:2	0:2	2:1	4:1	0:3	3:2	0:3	1:2	1:4	3:2	3:2	6:2	0:1
1.FC Dilsberg	0:5	*	0:2	2:3	1:5	0:10	0:5	1:2	0:4	0:5	3:4	2:4	0:0	0:5	0:4
FC Dossenheim	3:0	6:0	*	5:1	3:0	3:1	0:4	1:0	3:1	3:2	0:1	0:0	3:1	5:1	0:0
VfL Heiligsteinach	0:6	0:0	0:4	*	1:2	2:3	0:3	4:1	2:0	0:5	3:7	1:3	1:1	4:2	1:4
SG Horrenberg	1:1	3:0	2:1	2:1	*	3:2	2:0	5:2	1:1	4:0	0:2	2:2	1:3	4:0	1:0
FC St. Ilgen (A)	4:1	7:2	3:1	2:0	2:0	*	3:3	4:0	5:1	1:1	1:0	4:0	5:4	2:1	2:2
VfB Leimen	1:0	6:1	3:2	2:1	0:2	1:1	*	6:2	0:0	4:2	3:1	1:2	3:0	0:0	2:0
SG Lobbach	0:4	9:1	0:2	1:1	0:3	0:4	1:1	*	3:1	3:3	3:0	1:0	4:2	1:1	0:2
SpVgg Neckargemünd	1:0	3:0	1:3	1:1	1:6	1:1	2:6	2:0	*	1:2	2:1	1:2	0:2	4:1	1:3
ASC Neuenheim II	0:1	9:0	1:2	6:0	1:1	0:0	0:3	2:0	2:0	*	1:2	1:1	2:2	2:4	4:1
FV Nußloch	2:0	5:0	0:4	3:2	5:3	2:1	0:2	1:0	0:1	0:2	*	1:2	5:2	0:2	0:1
FC Rot	2:2	1:0	0:0	3:0	3:1	6:4	1:1	1:0	1:3	3:1	2:2	*	4:1	3:0	4:1
VfR Walldorf	5:1	7:0	1:1	2:0	2:4	0:6	2:1	2:1	1:1	0:0	1:3	5:3	*	2:2	1:3
TSV Wieblingen II	2:1	5:0	2:5	1:2	3:2	1:6	2:2	2:3	2:2	1:4	3:2	2:2	1:5	*	1:7
1.FC Wiesloch	2:4	5:0	2:1	6:2	3:1	1:2	3:0	4:1	4:2	4:5	0:0	0:1	3:1	5:1	*

Einsätze (mit Pokal)

Pl.	Name												
1	David Wehner	30	0	6	0	2	0	2	4	2626	8	0	0
2	Daniel Janesch	27	6	6	5	6	0	1	7	1898	4	0	0
3	Jan Breuninger	26	1	2	0	2	0	2	4	2243	2	0	0
	Maximilian Kuberczyk	26	2	6	0	9	1	5	14	2133	0	0	0
	Marvin Haase	26	4	11	-1	9	0	4	13	1902	3	0	0
	Christoph Helfenritter	26	8	2	2	0	0	0	0	1824	1	0	0
	Jannik Muthny	26	4	15	1	8	2	2	10	1679	2	0	0
8	Moritz Brehmer	20	6	8	7	1	0	1	2	1153	2	0	0
9	Niklas Ernestus	19	4	1	0	7	0	6	13	1485	3	0	0
10	Dorian Weiß Mare	18	7	7	3	5	0	1	6	980	0	0	0
11	Fabian Stanscheid	17	1	0	5	0	0	0	0	1515	0	0	0
	Kevin Nowak	17	12	5	4	0	0	2	2	606	0	0	0
13	Felix Dipper	16	8	4	4	1	0	0	1	738	2	1	0
14	Leon Julius Ernestus	14	5	2	4	0	0	0	0	852	1	0	0
	Maximilian von Scheidt	14	6	4	2	16	0	3	19	772	1	0	0
16	David Bouknight	13	1	10	0	3	0	1	4	806	1	0	0
17	Mathias Riedesel	12	8	2	3	4	0	4	8	578	4	0	0
18	Mert Yavuz	11	0	1	11	0	0	0	0	945	1	0	0
	Stefan Ginter	11	2	0	1	2	0	2	4	879	1	0	0
	Nikolas Plankert	11	1	6	3	0	0	1	1	799	1	0	0
21	Vincent von Scheidt	9	2	5	4	0	0	0	0	550	3	0	0
22	Malte Baumann	8	0	0	0	0	0	0	0	719	3	1	0
	Moritz Augenstein	8	5	1	1	1	0	0	1	369	1	0	0
24	Moritz Haller	7	5	2	0	1	0	1	2	287	1	0	0
25	Robert Scheel	5	0	1	0	1	0	2	3	463	2	0	0
	Patrick Helten	5	4	0	5	1	0	0	1	257	0	0	0
	Tim Czwiellung	5	3	1	2	0	0	0	0	233	0	0	0
28	Sven Goos	4	0	0	0	0	0	0	0	360	0	0	0
	Lennart Junge	4	0	2	0	0	0	1	1	304	1	0	0
	Konstantin Doerr	4	1	2	4	0	0	0	0	251	1	0	0
31	Jannik Oestreich	3	0	0	0	0	0	0	0	247	2	1	0
	Emanuel Smarsly	3	0	2	0	2	0	0	2	154	0	0	0
	Max Brummer	3	2	1	0	1	0	0	1	152	0	0	0
	Vincent Schneider	3	2	1	3	0	0	0	0	112	1	0	0
	Sulayman Bah	3	2	1	3	0	0	0	0	94	0	0	0
	Vincent Rammelsberg	3	2	1	3	0	0	0	0	70	0	0	0
	Samuel Ruland	3	3	0	2	0	0	0	0	49	0	0	0
38	David Kühnl	2	0	0	0	2	0	0	2	180	0	0	0
	Caner Tilki	2	0	0	0	0	0	0	0	180	1	0	0

	Lucas Ring	2	0	0	0	0	0	0	0	180	0	0	0
	Nicolas Schilz	2	0	1	0	1	0	0	1	177	0	0	0
	Philipp Knorn	2	1	0	0	0	0	0	0	135	1	0	0
	Medin Dokara	2	0	1	0	0	0	0	0	123	0	0	0
	Rikuto Konishi	2	1	1	1	0	0	0	0	116	0	0	0
	Stefan Berger	2	0	2	0	0	0	0	0	102	0	0	0
	Cornelius Höschle	2	2	0	0	0	0	1	1	45	0	0	0
47	Lukas Kanuscak	1	0	0	0	0	0	1	1	90	0	0	0
	Vincenzo Terrazzino	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Sebastian Prior	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Noel Goldschmidt	1	0	0	4	0	0	0	0	90	0	0	0
	Moritz Przybilla	1	0	0	3	0	0	0	0	90	0	0	0
	Lukas Hehn	1	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0
	Jan-Luca Dusel	1	1	0	1	1	0	0	1	41	0	0	0
Robert Scheider	1	1	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	
55	Dominik Wenz	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	Daniel Hinninger	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Georg Leistikow	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Felix Frank	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
	Valentin Bleß	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	Eigentore					1							
	59	486	123	123	98	87	3	43	130	32934	54	3	0

Tore (mit Pokal)

Pl.	Name	⚽	11	Ⓐ	⚽
1	Maximilian von Scheidt	16	0	3	19
2	Maximilian Kuberezyk	9	1	5	14
	Marvin Haase	9	0	4	13
4	Jannik Muthny	8	2	2	10
5	Niklas Ernestus	7	0	6	13
6	Daniel Janesch	6	0	1	7
7	Dorian Weiß Mare	5	0	1	6
8	Mathias Riedesel	4	0	4	8
9	David Bouknight	3	0	1	4
10	David Wehner	2	0	2	4
	Jan Breuninger	2	0	2	4
	Stefan Ginter	2	0	2	4
	Emanuel Smarsly	2	0	0	2
	David Kühnl	2	0	0	2
15	Robert Scheel	1	0	2	3
	Moritz Brehmer	1	0	1	2
	Moritz Haller	1	0	1	2
	Felix Dipper	1	0	0	1
	Moritz Augenstein	1	0	0	1
	Patrick Helten	1	0	0	1
	Max Brummer	1	0	0	1
	Nicolas Schilz	1	0	0	1
Jan-Luca Dusel	1	0	0	1	
24	Kevin Nowak	0	0	2	2
	Nikolas Plankert	0	0	1	1
	Lennart Junge	0	0	1	1
	Cornelius Höschle	0	0	1	1
	Lukas Kanuscak	0	0	1	1
	Eigentore	1			
	28	87	3	43	130

Rückblick auf die Saison 2018/19

St. Ilgen schafft den Wiederaufstieg

Top Fünf trennen am Ende nur vier Punkte - Absteiger Dilsberg stand früh fest

Die Saison 2018/19 war in der Kreisliga dieses Jahr nur an einem Tabellenende spannend. Der eine Abstiegsplatz wurde früh an den 1. FC Dilsberg übergeben und bis zum Saisonende nicht wieder von ihm verlassen. Interessant war jedoch der Kampf um den Aufstiegs- sowie den Relegationsplatz. Erst am letzten Spieltag fiel die entgültige Entscheidung. Wiesloch rutschte von Rang zwei auf Rang vier ab, und somit sicherte sich der VfB Leimen aufgrund lediglich eines mehr geschossenen Tores gegenüber Dossenheim die Vize-Meisterschaft.

Nach den vielen hochkarätigen Transfers vor der Runde hatte die Mannschaft aus St. Ilgen nach einem guten Saisonstart ab Spieltag sechs einen kleinen Durchhänger. Aus den folgenden sieben Spielen konnte der FC nur eines für sich entscheiden und rutschte ins obere Mittelfeld der Tabelle ab. Doch durch ein bärenstarkes Jahr 2019 spielte die Mannschaft in einen Rausch und musste nur noch eine Niederlage gegen den FC Rot einstecken. Garanten für den Wiederaufstieg waren sicherlich die Heimstärke und die Offensive des FC. Mit Dennis Schwager stellte St. Ilgen den Top-Torjäger der Saison. In 26 Spielen erzielte der Stürmer 30 Treffer und legte fünf auf. Sein Sturmpartner Prommer kam mit 21 Treffern und elf Assists auf Platz 4 dieser Liste.

Der VfB Leimen startete ebenfalls stark und gewann sieben der ersten acht Partien. Daraufhin folgte eine Unentschieden, die den Kampf um Platz zwei weiter spannend blieben ließen. Der VfB sank jedoch tabellarisch die ganze Saison über nicht weiter als Platz 4 und präsentierte sich konstant stark.

Der FC Dossenheim beendete die Saison auf Platz 3. Gegen die Top Mannschaften reichte es oftmals nicht für einen Sieg, jedoch holte der FC, im Gegensatz zu anderen Teams aus dem vorderen Tabellenrängen, fast die volle Ausbeute aus den Partien gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte. Hier musste man nur gegen Walldorf ein Unentschieden und eine Niederlage gegen Baiertal hinnehmen, welche in der Rückrunde, jedoch viele zum Verzweifeln brachten.

Den Wieslochern erging es ähnlich wie den Dossenheimern. Die Mannschaft blieb eiskalt und konnte sogar alle Partien gegen die letzten sechs der Liga gewinnen. Der 1. FC Wiesloch holte auswärts die meisten Siege, jedoch ging er gerade in den entscheidenden Duellen oftmals leer aus. So auch am letzten Spieltag, als er eine bittere Niederlage gegen den FC Rot einstecken und so den Relegationsplatz an Leimen abgeben musste.

Der FC Rot kann es nach der Saison nicht so recht glauben, dass er nicht weiter oben steht. Die Mannschaft verlor nur eines der 14 Spiele gegen die restlichen Sieben der Top-Acht der Liga, ließen dann aber, im Gegensatz zu den anderen Teams, Federn gegen beispielsweise Lobbach, Neckargemünd und Walldorf.

Achterbahnsaison für die SG

Horrenberg startete perfekt in die neue Saison. Mit vier Siegen aus vier Spielen war die SG von Anfang an oben dabei. Doch danach begann die Achterbahnfahrt der Gefühle. Daraufhin folgten fünf sieglose Partien. Im Anschluss gewann das Team erneut vier Mal in Folge, darunter gegen Leimen, Dossenheim und St. Ilgen. Die letzten beiden Partien vor der Winterpause konnte die SG dann wiederum nicht mehr für sich entscheiden. Nach der Winterpause derselbe Rhythmus. Der Saisonabschluss konnte jedoch mit vier Siegen aus fünf Spielen und mit einem soliden sechsten Tabellenplatz versöhnlich gestaltet werden.

Weit hinter den eigenen Erwartungen zurück blieben in dieser Saison die Nußlocher. Gerade in der Rückrunde konnte die Mannschaft nicht mehr ihr volles Potenzial ausschöpfen und verlor schnell den Anschluss nach oben. Zudem gab es Komplikationen innerhalb des Vereins und der Mannschaft, wobei Trainer Sitnikow vorzeitig die Segen strich und man sogar an einem Spieltag aufgrund von Spielermangel nicht antreten konnte.

Der ASC Neuenheim II legte eine beachtliche Hinrunde hin und verlor keine der ersten elf Partien. Diese starke Leistung konnte der ASC jedoch nach den zwei ersten Saisonniederlagen nicht wieder abrufen und so konnte er in der Rückrunde nur noch einen nennenswerten Erfolg verbuchen, nämlich den verrückten 5:4-Auswärtserfolg über Wiesloch, bei dem der ASC eine 5:0-Führung fast noch verspielte.

Nach einer insgesamt eher schwachen Hinrunde, legte die SpVgg Baiertal eine starke Rückrunde aufs Parkett und gewann acht der für sie dreizehn Rückrundenpartien, was ihnen Platz 6 in der Rückrundentabelle einbrachte.

Der VfR Walldorf spielte eine eher durchwachsene Runde. Nur neun Siege insgesamt reichten zum Schluss für Platz 10. Gegen Ende konnte der VfR jedoch nochmals seine Kräfte bündeln und den FC Rot sowie den VfB Leimen im Aufstiegskampf ärgern.

Neckargemünd startete schwach in die neue Runde. Aus den ersten elf Spielen holte die SpVgg nur sieben magere Punkte. Danach fing sich das Team und legte eine Serie von acht Spielen in Folge ohne Niederlage hin. Von da an folgte ein Wechselbad der Gefühle. Die letzten sieben Ergebnisse wechseln stetig von Niederlage und Sieg und wieder zurück.

Die Wieblinger Reserve konnte zwar nur sieben Siege über die Saison hinweg einfahren, diese jedoch unter anderem gegen Nußloch, Horrenberg und Neuenheim. Hätte der TSV auch in den direkten Duellen ein paar Dreier geholt, würde er sicher tabellarisch weiter oben stehen.

Kompensationsprobleme

Lobbach musste vor der Saison zwei Stammkräfte nach Nußloch abgeben. Nach dem 9:1-Sieg am ersten Spieltag über Dilsberg dachte man, dass die Mannschaft diesen Verlust mehr als nur gut kompensiert hatte. Als daraufhin zwei Niederlagen mit insgesamt neun Gegentreffern folgten, wusste man, dass die Kompensation der Abgänge bei Dilsberg ein deutlich größeres Problem war als in Lobbach. Als in der Winterpause dann noch der Trainer das Handtuch warf, holte die SG nur noch zwei Siege, einen davon nach Nichtantritt der Nußlocher und beendete die Saison auf Rang 13.

Heiligkreuzsteinach war sicherlich dankbar über den einen Abstiegsplatz, denn aus dieser Saison kann der Aufsteiger, außer dem erreichten Nichtabstieg, wenig Positives herausziehen. Somit bleibt der Fahrstuhl stecken, jedoch muss in der nächsten Saison eine deutliche Steigerung her, um den Klassenerhalt zu erreichen.

Dass es für Dilsberg in der gesamten Saison zu nur zwei Punkte reichen und diese aus zwei torlosen Partien entstehen, war trotz der schlechten Vorzeichen nicht zu erwarten gewesen. Mit nur 13 geschossenen Toren, 127 Gegentreffern und keinem einzigen Sieg stieg der 1. FC Dilsberg verdient in die Kreisklasse A ab. **(maka)**

Fussball-Regional 2019/20, Seite 66/67

Sommerfest 2019

Im 5 G-Tempo:

In fünf Jahren 5 Aufstiege und 11 Jugendmeister: Viele Feier-Gründe beim ASC-Sommerfest! D-Junioren gewinnen auch 2. Rolf-Rehm-Turnier! SV Waldhof Favoriten-Sieger beim U11-Turnier! ASC E-Junioren überraschend Dritter!

Gegrillt & geillt beim ASC-Sommerfest 2019: Ehrungen, Abschiede, Kickboxen und mehr...

Pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang lud der ASC Neuenheim zum diesjährigen Sommerfest. Im Namen der "Grauen Eminenzen" des Vorstandes begrüßte der stellv. Vorsitzende Joseph Weisbrod die Gäste und übermittelte auch "tanti saluti" von ASC-Capo Dr. Werner Rupp, der im fernen Sizilien in Gedanken dabei war.

In seinen Jahren ASC-Jahren habe er, so der langjährige ASC-Medienchef, noch nie so eine Power und Dynamik im Verein erlebt wie derzeit. Der ASC habe sich gleichsam im "5 G-Tempo" entwickelt: Bei den Herren fünf Aufstiege in fünf Jahren, bei der Jugend gar elf Meistertitel. Während andere Vereine die Sommerpause einleiteten, ging es beim ASC Neuenheim seit der Jahreshauptversammlung am 8. Juni noch ziemlich rund. Am selben Freitag abend erfreute sich der versammelte ASC-Vorstand am mitreißenden Spiel der D-Junioren, die das Finale um die Heidelberger Kreismeisterschaft mit tollem Fußball mmit 5:2 gegen die JSG Eberbach gewannen.

Medaillen-Segen für die U13-Kreismeister!

Die "Montagskicker" von Trainer Marc Saggau, der ASC Neuenheim III, erreichten als überraschender Vizemeister die Relegation und stiegen nach zwei 3:1-Siegen vor insgesamt mehr als 500 Zuschauern in die Kreisklasse B HD auf. Als Belohnung gab's im Rahmen der Ehrungen eine Urkunde nebst Gutscheine für ein Mannschaftssessen beim "Valentino". In derselben Zeit fand das von Dirk Wiggershaus geleitete ASC-Pfingstcamp statt und wurde die Spielgemeinschaft mit der Frauenmannschaft der

TSG Wilhemsfeld gegründet. deren erstes Sichtungstraining am Mittwoch (26. Juni) um 20.00 Uhr stattfindet.



Die Sonne strahlte noch auf den Fußballcampus, als Jugendleiter Andreas Knorn mit den D 1-Junioren den Heidelberger Kreismeister ehrten. Jeder Spieler und die Trainer Julian Stein und Valentin Bleß erhielten eine Medaille. Die U13 des ASC Neuenheim ist somit die erste D-Jugend, die diesen Titel zweimal in Folge gewann. Der Jugendleiter bedankte sich nachdrücklich bei den etwa Jugendtrainern der insgesamt elf ASC-Jugendteams, die fast durchweg eine starke Rolle in ihren Klassen spielen.

Spieler des Jahres: Dominik Räder, Dorian Weiß Mare und Timo Mifka!

Während die Aktiven von der ersten und zweiten Mannschaften an den Grills und Getränkeständen dienten, tummelten sich ASC-Kids und Ältere beim Bubble Soccer mit den großen bunten Gummibällen, angeleitet von Simon Eller. Dann war Vollkörperkontakt angesagt: Sponsorpartner HitnessCenter von Studioboss und Kickbox-Europameister Daniel Köhler hatte keinen Geringeren als den dreifachen Kickbox-Weltmeister Alex Schmitt aufgeboden.

An den sogenannten Prätzen duellierte der Champion sich in spektakulären Showkämpfen mit der Deutschen Meisterin Naomi und der Süddeutschen Meisterin Gabriela beim Kickboxen. Im Gespräch mit Alex Stiehl erläuterte Hitness-Coach und Highland-Gamer Sandro Lusicic das akrobatische Geschehen und das ganzheitliche Fitness-Konzept des HitnessCenter Heidelberg. ASC-Torwart Victor Moyer trat in

einem kurzen Boxkampf gegenden Kockkbox-Weltmeister an an und schlug sich im wahrsten Sine des Wortes prima.

Extra-Lob für die ASC-Schiris: Wiebke Frede pfeift ab der neuen Saison in der Männer-Verbandsliga!

Joseph Weisbrod freute sich anschließend, die Leistung der ASC-Schiedsrichter würdigen zu dürfen. Top-Schiedsrichterin Wiebke Frede ist soeben in die Herren-Verbandsliga aufgestiegen. Sie wäre gerne zum Sommerfest gekommen, musste aber für ihren erneuten Aufstieg mit einem Wochenend-Lehrgang "büßen". Zum ASC-Schiriteam gehören (alphabetisch): Younes Bousfiha, Wiebke Frede, Alos Karanovic, Moritz Klusak (mit 15 Jahren der Jüngste), Johann es Lehmann, Dominic Scher (ab der Saison 2019/20) und Dr. Holger Zimmer.

Ein Evergreen beim ASC Neuenheim ist die Ehrung der Torschützen und Spieler des Jahres. Torschützen-König beim Landesliga-Fünften wurde Nazmki Bulut (17 Tore), beim Kreisligateam Maximilian von Scheidt (13 Tore), und beim C-Klasse-

Vizemeister ASC Neuenheim III Timo Mifka (33 Tore). Denkbar knapp endete die Wahl zum Spieler des Jahres bei der ersten Mannschaft.

Abschieds-Collagen für Kapitän Boris Gatzky, Caner Tilki und Jannik Oestreich!

Hier siegte Abwehrchef Dominik Räder mit drei Stimmen Vorsprung vor dem jungen Außenbahner Philipp Knorn und Landesliga-Topscorer Levin Sandmann (28 Torbeteiligungen). Beim Kreisliga-Achten ASC Neuenheim II heimste Dynamo Dorian Weiß Mare die meisten Kollegenstimmen ein, vor Kapitän David Wehner und Youngster Tim Czwiellung. Beim furiosen B-Klasse-Aufsteiger ASC III von Trainer Marc Saggau lag erneut Torschützenkönig Timo Mifka vorne, gefolgt von Felix Frank und Dorian Weiß Mare.

Danach hieß es Abschied nehmen. Cheftrainer Alex Stiehl fand treffliche Worte für den langjährigen ASC-Kapitän Boris Gatzky, der beruflich in die Schweiz wechselt und eine der prägendsten Persönlichkeiten in de Geschichte der ersten Mannschaft war. Auch Caner Tilki beendet sein erfolgreiches ASC-Kapitel und verstärkt in der nächsten Saison den Stadtrivalen DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal. Mittelfeld-Strategie Jannik Oestreich nimmt eine wohlverdiente Auszeit als aktiver Spieler.



Die von Alex Stiehl vorbereiteten und überreichten Fotocollagen werden Boris Gatzky, Caner Tilki und Jannik Oestreich anschaulich an ihre ASC-Ära erinnern. Auch Torjäger Nazmi Bulut wurde verabschiedet. Er wird in der nächsten Saison das Trikot des Ligakonkurrenten FC Türkspor Mannheim tragen.

Dank an alle guten "ASC-Geister"!

Boris Gatzky und Caner Tilki sowie Christoph Helfenritter, der den ASC nach Karlsruhe verlässt, ließen es sich nicht nehmen, sich bei den guten "ASC-Geistern", insbesondere Kathrin Knorn und Heidi Röchner, Physio-Legende Carsten Hannemann, bei den Trainern und beim Vorstand mit Wein und Restaurant-Gutscheinen zu bedanken.

Während es sich langsam, aber stetig einregnete, neigte sich das ASC-Sommerfest gegen 18.00 Uhr dem Ende entgegen. Dass weniger ASC-Mitglieder als erwartet zu diesem Sommerfest kamen, war ein kleiner Wermutstropfen. Das lag sicher auch an dem ungünstigen Termin. In den Pfingstferien wird es jedenfalls kein ASC-Sommerfest mehr geben! Aus dem Jahreskalender ist dieses ASC-Familienfest allerdings nicht mehr wegzudenken!

Ein dickes Dankeschön geht an das einsatzfreudige Helferteam von Orga-Chef Max Knorn und Alex Stiehl. Ob Grillwürste oder Steaks, Getränke oder Kuchen: Alles gab es zum symbolischen Preis von je einem Euro. Herzlichen Dank an unsere "Ein-Euro-Jobber" der Herrenteams ASC 1 + 2 an Grills und Theke!

ASC D-Junioren holen auch beim 2. Rolf-Rehm-Turnier den Siegerpokal! SV Waldhof U11 gewinnt bei den E-Junioren! ASC U11 lässt TSG Hoffenheim und SV Sandhausen hinter sich und erkämpft den dritten Platz!

Ein Tag nach dem ASC-Sommerfest hatte der Wettergott ein Einsehen und ließ das ganze Turnier über die Sonne auf den gut besuchten Fußballcampus scheinen. Um 9.30 Uhr legten die D-Junioren los. Nach einem spannenden Turnier-Vormittag konnte die D 1 des ASC Neuenheim und Kreismeister den Vorjahrestriumph wiederholen und gewann auch die zweite Auflage des Jugendturniers zu Ehren des langjährigen, unvergesslichen ASC-Jugendleiters Rolf Rehm. Die Siegerehrung nahm

der stellv. ASC-Vorsitzende Werner Rehm, Bruder des allzu früh verstorbenen ASC-Jugendleiters vor.



Jugendleiter Andreas Knorn bei der Ehrung

Nach der U13-Siegerehrung startete um 13.00 Uhr das in zwei Fünfergruppen exzellent besetzte U11-Turnier. Ein Ausdruck der Wertschätzung für die Neuenheimer Jugendarbeit, dass mit der TSG Hoffenheim, dem SV Sandhausen, dem SV Waldhof Mannheim und FC Astorias Walldorf namhafte Hochkaräter im Tableau waren.

In der Gruppe A schaltete die spiel- und kampffreudige ASC E 1 den Favoriten TSG Hoffenheim im letzten Spiel mit 1:0 aus und belegte hinter dem FCA Walldorf den zweiten Gruppenplatz. In der Gruppe B setzte sich der SV Waldhof Mannheim vor der SG Eppelheim durch.

Mitfavorit SV Sandhausen schied überraschend in der Gruppe B aus. Und konnte diese vermeintliche "Schmach" leider nicht ertragen. Die SVS U11 hatte ein Tor weniger als die SG Eppelheim erzielt und somit den Einzug ins Halbfinale knapp verpasst. Anstatt das unerwartete Ausscheiden sportlich-fair zu akzeptieren, behaupteten SV-Spieler, Trainer und Betreuer, dass ihr Team ja ein Tor mehr als Eppelheim geschossen und somit aufgrund der besseren Tordifferenz in die Vorschlusrunde hätten einziehen müssen.

Mit wüsten Schimpfkanonaden auf den Turnier-Veranstalter wollte die SVS-Vertretung partout ihren Kopf durchsetzen. Dabei war sowohl vom Schiedsrichter als auch von den Zuschauern beim fraglichen 3:0-Gruppensieg der SVS U11 kein viertes Tor gefallen. Mit diesem beschämenden Auftritt hat die SVS-Delegation die Regeln des Anstands und Fair Plays mit Füßen getreten. ASC-Jugendleiter Andreas Knorn ließ keinen Zweifel daran, dass die SVS-Jugend im nächsten Jahr keine Einladung mehr erhalten würde.

Dieser unwürdige Abgang der U11 des Zweitligisten konnte den positiven Gesamteindruck und Erfolg des 2. Rolf Rehm-Gedächtnisturnier nur kurzfristig

trüben. Bei der Siegerehrung strahlten wieder alle Beteiligten mit der Sonne um die Wette. Das Spiel um den dritten Platz gewann das Gastgeberteam des Trainer- Duos Dorian Weiß Mare und Victor Moyer gegen die starke SG Eppelheim nach einem packenden Spiel mit 3:2 - siehe Tore von Milo und Luca in den vorigen Videoposts. Den erst in der Verlängerung erkämpften Sieg hielt der herausragende ASC-Torwart Ben mit seinen Glanzparaden fest. Chapeau, Ben, Luca, Milo & Co.!

SV Waldhof Mannheim U11 verdienter Turniersieger!

Verdienter Turniersieger und stolzer Empfänger des stattlichen Pokals wurde die U11 des SV Waldhof Mannheim mit dem Finalsieg im 7 Meter-Schießen gegen FC Astoria Walldorf. Die Siegerteams wurden außerdem mit Minibällen für jeden Spieler belohnt. Goalplay-Repräsentant Dominic Treiber überreichte dem besten Torwart des Turniers einen Gutschein für einen Goalplay-Kurs nach dem innovativen Torspieler-Konzept von Welttorhüter Oliver Kahn. ASC U11-Torjäger Milo, Bruder des "großen" ASC-Torwarts Victor Moyer, wurde mit fünf herrlichen Treffern als Torschützenkönig ausgezeichnet. Chapeau, Milo & Co.!



Turnierleitung

Schiris auch ohne Videobeweis tadellos!

Die Turnierleitung um Max Knorn machte einen gewiss anstrengenden, aber tadellosen Job. Als charmanter Stadionsprecher bewährte sich einmal mehr Niklas "The Voice" Eulentrop. An Grill und Getränketheken halfen tatkräftig die fleißigen Eltern. Doch was wäre ein solches Turnier ohne die "Men in Black"? Marcus Demel, seit 30 Jahren Schiedsrichter aus Hendesse, der 16jährige Dominic Scher, ab nächster Saison für den ASC im Einsatz, und der gelassene Bammentaler Lukas Kreienkamp brauchten keinen Videobeweis, um die fairen Partien tadellos zu leiten.

Joseph Weisbrod